

BERNHARD OVERBECK

DAS ALPENRHEINTAL IN RÖMISCHER ZEIT

TEIL II
DIE FUNDMÜNZEN



C·H·BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG

MÜNCHNER BEITRÄGE ZUR VOR- UND FRÜHGESCHICHTE

Herausgegeben von Joachim Werner

Die bisher erschienenen Bände:

Band 1

Günther Haseloff: Der Tassilo-Kelch

Vergriffen

Band 2

Joachim Werner: Das alamannische
Fürstengrab von Wittislingen

1950. IX, 94 Seiten. Mit 20 Tafeln, 6 zweifarbigen
Karten und 33 Abbildungen im Text. Kartonierte

Band 3

Josef Keim und Hans Klumbach
Der römische Schatzfund von Straubing

Vergriffen

Band 4

Friedrich Holste: Die bronzezeitlichen
Vollgriffschwerter Bayerns

1953. VII, 56 Seiten. Mit 4 Abbildungen im Text
und 18 Bildtafeln. Kartonierte

Band 5

Otto Kunkel: Die Jungfernhöhle
bei Tiefenellern

Eine neolithische Kultstätte auf dem Fränkischen
Jura bei Bamberg. Mit Beiträgen von Konrad Arnet, G.
Gisela Asmus, Florian Heller, Hans Jakob, Oskar
Kuhn und Bruno Müller. 1955. VIII, 139 Seiten.
Mit 25 Abbildungen im Text und 50 Bildtafeln.
Kartonierte

Band 6

Hermann Müller-Karpe: Die Vollgriff-
schwerter der Urnenfelderzeit aus Bayern

1961. VII, 134 Seiten und 103 Bildtafeln. Kartonierte

Band 7

Studien zu Abodiacum – Epfach

Herausgegeben von Joachim Werner. Mit Beiträgen
von J. Boessneck, K. Brunnacker, M. Brunnacker,
H.-J. Kellner, K. Kraft, H. Müller-Karpe, A. Rad-
nóti, K. Schmid, F. Stein, N. Walke, G. Ziegel-
mayer. 1964. X, 261 Seiten. Mit 18 Abbildungen im
Text, 4 Karten und 83 Tafeln. Kartonierte (Epfach 1)

Band 8

Der Lorenzberg bei Epfach

Die spätrömischen und frühmittelalterlichen Anlagen

Herausgegeben von Joachim Werner unter Mit-
wirkung von D. Dannheimer, H. J. Kellner und
G. Pohl, 1969. XIII, 291 Seiten. Mit 8 Tafeln und
103 Abbildungen im Text, 70 Tafeln und 4 Beilagen.
Leinen (Epfach 2)

Fortsetzung auf der hinteren Klappe

MÜNCHNER BEITRÄGE
ZUR VOR- UND FRÜHGESCHICHTE

Herausgegeben von Joachim Werner

BAND 21

VERÖFFENTLICHUNG DER KOMMISSION
ZUR ARCHÄOLOGISCHEN ERFORSCHUNG DES
SPÄTRÖMISCHEN RAETIEN
DER BAYERISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN

BERNHARD OVERBECK

GESCHICHTE DES ALPENRHEINTALS
IN RÖMISCHER ZEIT

AUF GRUND DER
ARCHÄOLOGISCHEN ZEUGNISSE

TEIL II
DIE FUNDMÜNZEN DER RÖMISCHEN ZEIT
IM ALPENRHEINTAL UND UMGEBUNG



C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG
MÜNCHEN

Mit 12 Karten

ISBN 3 406 00491 1

© C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung (Oscar Beck) München 1973
Gedruckt mit Mitteln der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, der
Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen
Archäologischen Instituts, des Rätischen Museums Chur (Kanton Graubünden),
der Stiftung der Münzen und Medaillen AG zur
Förderung numismatischer und archäologischer Forschung in Basel
Gesamtherstellung: W. F. Mayr, Miesbach
Printed in Germany

INHALT

Vorwort	7
Einleitung	9
Verzeichnis der Abkürzungen	11
Katalog	17
Vorarlberg, Österreich	19
Thurgau, Schweiz	93
St. Gallen, Schweiz	96
Glarus, Schweiz	146
Fürstentum Liechtenstein	148
Graubünden, Schweiz	171
Tessin, Schweiz	229
Register	231
A. Fundorte	231
B. Schatzfunde	233
C. Einzelfunde oder Schatzfund	233
D. Grabfunde	233

Karten 1-12

VORWORT

Die insgesamt zwei Bände umfassende Arbeit, deren als Band II bezeichneter Münzkatalog hiermit vorgelegt wird, stellt die umgearbeitete Dissertation des Verfassers dar. Sie wurde im Sommersemester 1969 von der Philosophischen Fakultät II der Universität München angenommen. Band I, der die Kleinfunde und die historisch-archäologische Gesamtauswertung enthält, soll zeitlich nach diesem Katalogteil erscheinen, da er sich in wichtigen Punkten auf ihn beziehen wird. Insgesamt war das Ziel der Arbeit, zu einer Synthese zwischen numismatischer Fundaufnahme innerhalb eines bestimmten Gebiets einerseits und archäologischer sowie topographischer Forschung andererseits zu gelangen. Für die Geschichte Gesamtraetiens bot sich das Bodensee- und Alpenrheintal mit seiner Umgebung, besonders den wichtigen Paßübergängen Graubündens, als historisch, archäologisch und verkehrstopographisch besonders aufschlußreiches Arbeitsgebiet an.

Daß diese Aufgabe sich realisieren ließ, ist der Mithilfe vieler zu verdanken. Mein besonderer Dank gebührt Prof. Dr. J. Werner, der mich, vom Interesse an der numismatischen Landesaufnahme ausgehend, zu der Arbeit in dieser Form anregte, ferner Prof. Dr. G. Ulbert, dem ich besonders für methodische Anregungen und viele Hinweise zu danken habe. Für Unterstützung möchte ich allen jenen danken, die mir in den Museen und Sammlungen des Arbeitsgebietes ihre Zeit opferten und mir das Studium der Funde ermöglichten. Namentlich seien hier hervorgehoben Frau B. Bardola-Conrad (Museum St. Moritz), Dr. R. Degen (Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte, Basel), Dr. H. Erb (Rätisches Museum Chur), K. Fussenegger (Dornbirn), Dr. h. c. B. Frei (Sammlung des Kantonsarchäologen, Mels), Dr. E. Kind (Historisches Museum St. Gallen), F. Marxer (Museum Vaduz, Fürstentum Liechtenstein), Dr. Schnyder sowie Dr. H. U. Geiger (Schweizerisches Landesmuseum Zürich), Dr. E. Vonbank (Vorarlberger Landesmuseum Bregenz), C. Zindel (Archäologischer Dienst Graubünden, Chur). Für wissenschaftliche Hinweise und Ratschläge möchte ich auch Frau Prof. Dr. E. Ettlinger besonders danken, ebenso Dr. H.-J. Kellner, der erste Vorarbeiten für die Aufnahme der Münzen von Bregenz und von Liechtenstein geleistet hatte, die er mir dankenswerterweise zur Verfügung stellte.

Für finanzielle Unterstützung während der Fundaufnahme sei der Kommission zur archäologischen Erforschung des spätrömischen Raetien der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, ferner der Fritz-Thyssen-Stiftung gedankt, die mir 1970 nach Abschluß der Promotion einen Zuschuß für eine abschließende Studienreise gewährte. Für die Gewährung eines Zuschusses zu den Druckkosten möchte ich noch drei Institutionen meinen besonderen Dank sagen: Dem Rätischen Museum Chur und Dr. H. Erb, der meine Arbeit stets mit Interesse verfolgt und gefördert hat, der Stiftung der Münzen und Medaillen AG zur Förderung numismatischer und archäologischer Forschung in Basel und speziell Dr. H. A. Cahn, der diesen Zuschuß durch sein Interesse ermöglichte, ferner der Kommission für Alte Geschichte und Epigraphik des Deutschen Archäologischen Instituts in München und ihrem Direktor, Prof. Dr. E. Buchner, dessen entgegenkommender

Förderung ich ebenfalls danke. Dr. H. Bender von der spätrömischen Kommission sei für sein Bemühen um saubere redaktionelle Ausarbeitung und G. Sturm für Anfertigung der Tafelvorlagen gedankt, auch dem C. H. Beck Verlag weiß ich für seine Mühewaltung bei der Drucklegung Dank.

Nicht zuletzt möchte ich meinen Eltern danken, die mir das Studium und damit auch diese Arbeit ermöglichten. Meiner Frau danke ich ganz besonders für unermüdliche Mithilfe, vor allem bei den redaktionellen Arbeiten an diesem Bande.

München, im September 1972

Bernhard Overbeck

EINLEITUNG

Einen geographischen Überblick über das Untersuchungsgebiet vermittelt *Karte 1*. Politisch gesehen gehört es heute zu verschiedenen Territorien. Das österreichische Bundesland Vorarlberg wurde vollständig erfaßt, ebenso das Fürstentum Liechtenstein. Die Münzen des Schweizer Kantons Graubünden wurden ebenfalls vollständig aufgenommen, wenn man von Mesocco und Bergell im äußersten Süden absieht. Aufgenommen wurden ferner die an das Rheintal angrenzenden Teile des Kantons St. Gallen, von einigen weiteren Kantonen einige archäologisch oder historisch wichtige Fundkomplexe, die zur Gesamtarbeit Wesentliches beitragen. Hierzu gehören Näfels im Kanton Glarus, Arbon im Kanton Thurgau und Malvaglia im Kanton Tessin.

Die Materialaufnahme wurde 1968 abgeschlossen. Daraus ergibt sich, daß Münzen aus laufenden Grabungen nur bis 1967 erfaßt werden konnten. Auf Nachträge wurde hier bewußt verzichtet, um die Drucklegung nicht zu verzögern.

Der Charakter dieses Katalogbandes verbietet es, hier zu historischen und archäologischen Problemen ausführlich Stellung zu nehmen. Die Geschichte der Forschung in dem umrissenen Gebiet wird ebenso wie eine ausführliche Auswertung des hier vorgelegten Materials im Rahmen der Vorlage aller Fundgattungen in Band I erfolgen. *Karte 12* mit dem vermuteten Netz der Verkehrsverbindungen der behandelten Region sei daher hier zunächst nur als Vermutung und als Vorschlag verstanden, dessen ausführliche Begründung in Band I vorgenommen werden soll.

Im äußeren Bild lehnt sich der Münzkatalog an das im FMRD¹ gegebene Schema an. In Anbetracht der ausführlicheren Darstellung in Band I wurde der erklärende Text zu den einzelnen Fundorten jedoch sehr knapp gehalten. Auch Literaturangaben wurden auf Wesentlichstes beschränkt. Da das gesamte Arbeitsgebiet in relativ kleine, politisch voneinander getrennte Regionen zerfällt, wurde innerhalb dieser Regionen eine übersichtliche alphabetische Vorlage der Fundstätten vorgenommen.

Bei der Benutzung der Münzlisten seitens des Archäologen muß darauf hingewiesen werden, daß die angegebenen Feindatierungen keineswegs immer eine bindende, absolute chronologische Stütze ergeben können. Teilweise stellen sie die Meinung des Bearbeiters des entsprechenden Katalogwerks dar, die nicht unbedingt mehr als eine Vermutung sein muß. Speziell ist in jüngster Zeit den Datierungen C. H. V. Sutherlands² und P. Bruuns³ mit guten Gründen widersprochen worden⁴.

Der Aufbau des einzelnen Münzzitats innerhalb des Katalogs und die Abkürzungen richten sich nach dem im FMRD gewählten und bewährten System. Die mit * gekennzeichneten Münzen wur-

¹ Die Fundmünzen der Römischen Zeit in Deutschland, Berlin 1960ff.

² C. H. V. Sutherland, *The Roman Imperial Coinage* VI, London 1967.

³ P. M. Bruun, *The Roman Imperial Coinage* VII, London 1966.

⁴ M. D. Alecu-P. R. Franke, *Der römische Münzfund von Dillingen-Pachten* 1968. 16. Ber. Staatl. Denkmalpflege Saarland 1969, 141-163; B. Overbeck, *Ein Schatzfund von Folles aus Bulgarien*, *Chiron* 1, 1971, 407-419.

den vom Verfasser gesehen, verschollene Stücke sind durch Literatur und alte Inventare gesichert. Alte Hinweise auf verschollene Stücke wurden kritisch gesichtet und – speziell bei großen Komplexen wie Bregenz und Chur – nicht immer aufgenommen. Die Erfahrung an den Altbeständen verschiedener Museen hat gezeigt, daß alte Bestimmungen mit der richtigen Bestimmung der sicher identifizierbaren Münzen nicht übereinstimmten. In Extremfällen stimmte nicht einmal die ungefähre Zeitstellung. In solchen Fällen tragen also diese alten Zitate teilweise eher zur Verunklärung als zur Klärung der Fundgegebenheiten bei, zumal oft die Identität mit noch vorhandenen Stücken nicht gesichert werden konnte.

VERZEICHNIS DER ABKÜRZUNGEN

Die allgemeinen numismatischen Abkürzungen stimmen mit denen des FMRD überein.

A. NOMINALE

AE	Kupfer-, Messing-, Bronzemünzen, Nominal unbekannt	Hce	Halbcentenionalis (AE 4)
An	Antoninian	Hfol	Halbfollis
AR	Silber	Hsil	Halbsiliqua
Ar	Argenteus	KE	Kleinerz
ArS	Silbersesterz	Mai	Maiorina (AE 2)
As	As	Mdl	Medaillon
AV	Goldmünze, Nominal bekannt	ME	Mittelerz, Nominal unbekannt
Au	Aureus	Mz	Münze, Metall und Nominal unbekannt
AuTr	Tremissis (Gold)	Num	Nummienstück (40, 20 etc.)
Cen	Centenionalis (AE 3)	Qd	Quadrans
D	Denar	Qui	Quinar
Didr	Didrachme	Rbs	Regenbogenschüsselchen ($\frac{1}{12}$, $\frac{1}{4}$)
Diob	Diobol	S	Sesterz
DMai	Doppelmaiorina (AE 1)	Sem	Semis
Dp	Dupondius	Sex	Sextans
Dr	Drachme	Sil	Siliqua
DS	Doppelsesterz	Sol	Solidus
Fol	Follis	St	Stater
Ft	Follisteilstück	Tdr	Tetradrachme
GE	Großerz, Nominal nicht bekannt	Tr	Triens (AE)
Hau	Halbaureus	Uz	Unze
		Vic	Victoriat

B. MÜNZSTÄTTEN

Afri	Afrika	Cyp	Cypern
Aegy	Aegypten	Ede	Edessa
Ale	Alexandria	Eme	Emesa
Amb	Ambianum	Eph	Ephesus
Ant	Antiochia	Gall	Gallien
Aqu	Aquileia	gOst	griechischer Osten
Arl	Arelate, später Constantina	Her	Heraclea
Asia	Kleinasien	Hisp	Spanien
Brit	Britannien	Ital	Italien
Cam	Camolodunum	Kar	Carthago
Cap	Capua	Kyz	Cyzicus
Car	Cartagena	Lao	Laodicea
Col	Köln	Lon	Londinium
Com	Kommagene	Lug	Lugdunum
Con	Constantinopel	Med	Mediolanum

Nar	Narbo	Rmg	Rotomagus
Nem	Nemausus	Ser	Serdica
Nia	Nicaea	Sir	Sirmium
Nio	Nicomedia	Sis	Siscia
Nital	Norditalien	Syri	Syrien
Numi	Numidien	Tar	Tarraco
Ost	Ostia	The	Thessalonica
Pat	Colonia Patricia	Tic	Ticinum
Pga	Pergamum	Tre	Trier
Rav	Ravenna	Trp	Tripolis
Rhe	Rhegium	Vie	Vienna
Rom	Rom	Vim	Viminacium

C. NUMISMATISCHE ZITIERWERKE

- Bastien P. Bastien, *Le monnayage de Magnence*, Wetteren 1964.
- BMC H. A. Grueber, *Coins of the Roman Republic in The British Museum*, I–III, London 1910.
H. Mattingly, *Coins of the Roman Empire in the British Museum*, London.
I. Augustus to Vitellius. 1923.
II. Vespasian to Domitian. 1930.
III. Nerva to Hadrian. 1936.
IV. Antoninus Pius to Commodus. 1940.
V. Pertinax to Elagabal. 1950.
VI. Severus Alexander to Balbinus and Pupienus. 1962 (R. A. G. Carson).
W. Wroth, *Imperial Byzantine Coins in the British Museum*, I–II, London 1908.
W. Wroth, *Coins of the Vandals, Ostrogoths and Lombards and of the Empires of Thessalonica, Nicaea and Trebizond in The British Museum*, London 1911.
- C H. Cohen, *Description historique des monnaies frappées sous l'Empire Romain*. I–VIII. 2. Aufl., Paris 1880–1892.
- dIT. H. de la Tour, *Atlas des monnaies Gauloises*. Paris 1892.
- Forr. R. Forrer, *Keltische Numismatik der Rhein- und Donaulande*. Straßburg 1908.
- LRBC R. A. G. Carson, P. V. Hill, J. P. C. Kent, *Late Roman Bronze Coinage*, London 1960.
- Laffranchi L. Laffranchi, *Commento numismatico alla storia dell'imperatore Magnenzio e del suo tempo. Atti e memorie dell'Istituto di Numismatica* 6, 1930.
- Pick B. Pick, *Die antiken Münzen von Dacien und Moesien (= Die antiken Münzen Nordgriechenlands Bd. I/1–2)*, Berlin I, 1898. II (mit K. Regling), 1910.
- RIC H. Mattingly/E. A. Sydenham, *The Roman Imperial Coinage*, London.
I. Augustus to Vitellius. 1923.
II. Vespasian to Hadrian. 1926.
III. Antoninus Pius to Commodus. 1930.
IV/1. Pertinax to Geta. 1936.
IV/2. Macrinus to Pupienus. 1938.
IV/3. Gordianus III. to Uranianus Antoninus. 1949.
V/1. Valerianus to Florianus. 1927 (P. H. Webb).
V/2. Probus to Amandus. 1933 (P. H. Webb).
C. H. V. Sutherland/R. A. G. Carson, *The Roman Imperial Coinage*, London.
VI. From Diocletian's reform (A. D. 294) to the death of Maximinus (A. D. 313). 1967 (C. H. V. Sutherland).
VII. Constantine and Licinius A. D. 313–337. 1966 (P. M. Bruun).
IX. Valentinianus I. to Theodosius I. 1951 (J. W. E. Pearce).
- Sab. J. Sabatier, *Description générale des monnaies Byzantines*, Paris und London, I.–II. 1862.
- Strack I, II, III P. L. Strack, *Untersuchungen zur römischen Reichsprägung des zweiten Jahrhunderts*, Stuttgart.
I. Die Reichsprägung zur Zeit des Traian. 1931.
II. Die Reichsprägung zur Zeit des Hadrian. 1933.
III. Die Reichsprägung zur Zeit des Antoninus Pius. 1937.
- Streber F. Streber, *Über die sogenannten Regenbogenschüsselchen*, München 1860.

- SNG Sylloge Nummorum Graecorum, dazu als Zusatz die Kurzbezeichnung der Sammlung, z. B. SNG Cop(enhagen), Aulock.
 Syd. E. A. Sydenham, The Coinage of the Roman Republic, London 1952.

Besonderer Hinweis: Steht hinter einem Zitat „Typ“, so ist die Münze nicht genau datierbar, sondern lediglich von der Darstellung von Rs. und Vs. her ungefähr einzuordnen. Die Datierung bezieht sich dann auf den gesamten Zeitraum, in dem der entsprechende Typ geprägt wurde. Bezieht sich diese typenmäßige Einordnung nur auf die Vs. oder nur auf die Rs., so ist dies ebenfalls vermerkt.

Zur Chronologie der augusteischen Prägungen wurde verwendet: K. Kraft, Das Enddatum des Legionslagers Haltern, Bonner Jahrbücher 155/156, 1956, 95–97. Seine Serieneinteilung wurde abgekürzt mit: Ser. Iff.

D. BESONDERE NUMISMATISCHE ABKÜRZUNGEN

B.	Büste	K. l.	Kopf links
Best.	Bestimmung	Mzm.	Münzmeister
Dm.	Durchmesser	Mzst.	Münzstätte
frag.	fragmentiert, Bruchstück	P.	Periode
Gst.	Gegenstempel, Schlagmarke, Kontermarke. Zu den genauen Angaben vgl. die Anm.	plat.	plattiert, gefüttert
Guß	gegossen, antike Fälschung	Rs.	Rückseite
halb.	halbiert	Ser.	Serie
hyb.	hybrid	Serr.	Serratus
K. r.	Kopf rechts	Vs.	Vorderseite

E. SPEZIELLE, AUF DIE EINZELNEN GEOGRAPHISCHEN TEILGEBIETE BEZOGENE LITERATUR- UND ARCHIVABKÜRZUNGEN (ZUGLEICH SCHRIFTENVERZEICHNIS)

a Monographien und Aufsätze

- | | |
|---|--|
| J. S. Douglass | J. S. Douglass, Die Römer in Vorarlberg, Jb. Vorarlb. Landesmus.-Verein 12, 1870, 7–39. |
| Cahn | H. A. Cahn-H. Erb, Die Münzfunde aus der Grabung 1962/63 im römischen Vicus Chur/Welschdörfli, Schweizer Münzbl. 17, 1967, 1–9. |
| Egli/Naegeli | J. Egli/L. Naegeli, Die im Kanton St. Gallen gefundenen römischen Münzen, St. Gallen 1933. |
| H. u. Ö. | J. Heierli/W. Öchsli, Urgeschichte Graubündens mit Einschluß der Römerzeit, MAGZ 26, 1903, 1–80, 5 Taf. |
| A. Hild, Montfort 7–12, 1948 | A. Hild, Vorarlbergs antike Münzen. Fundverzeichnis 1947, Montfort 7–12, 1948, 232–255. |
| Lieb/Wüthrich | H. Lieb/R. Wüthrich, Lexicon Topographicum der römischen und frühmittelalterlichen Schweiz. I. Römische Zeit, Süd- und Ostschweiz. Bonn 1967 (Antiquitas I, 15). |
| P. F. Orgler | P. F. Orgler, Verzeichnis der Fundorte von antiken Münzen in Tirol und Vorarlberg, Innsbruck 1878. |
| Österr. Kunsttopographie | Österreichische Kunsttopographie, Baden bei Wien (verschiedene Bearbeiter). |
| B. Overbeck, Jb. Num. Geldgesch. 20, 1970 | B. Overbeck, Alamanneneinfälle in Raetien 270 und 288 n. Chr., Jb. Num. Geldgesch. 20, 1970, 81–150, 4 Abb. |
| Poeschel, FL | E. Poeschel, Die Kunstdenkmäler des Fürstentums Liechtenstein, Basel 1950. |
| Poeschel, GR | E. Poeschel, Die Kunstdenkmäler des Kantons Graubünden, Basel 1937–1948. |
| Rothenhäusler | E. Rothenhäusler, Die Kunstdenkmäler des Kantons St. Gallen 1, Der Bezirk Sargans, Basel 1951. |
| SRZ | F. Stähelin, Die Schweiz in römischer Zeit, 3. Aufl. Basel 1948. |
| E. Vonbank in: Franz/Neumann | L. Franz/A. Neumann, Lexikon der ur- und frühgeschichtlichen Fundstätten Österreichs. Vorarlberg (bearbeitet von E. Vonbank), Wien 1965, 174–189. |

b Zeitschriften und Serienwerke

ASA	Anzeiger für Schweizerische Altertumskunde, Zürich.
BMbl.	Bündner Monatsblatt, Chur.
Jahresh. Österr. Arch. Inst.	Jahreshefte des Österreichischen Archäologischen Instituts, Wien.
Jber. GR	Jahresberichte der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden, Chur.
Jber. Hist. Mus. St. Gallen	Jahresbericht des Historischen Museums St. Gallen, St. Gallen (Titel variiert bei einzelnen Jahrgängen).
Jb. FL	Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Vaduz.
Jb. Num. Geldgesch.	Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte, Kallmünz (Opf.)
Jb. Vorarl. Landesmus.-Verein	Jahrbuch, Jahresbericht des Vorarlberger Landesmuseums-Vereins, Bregenz. (Titel variiert).
MAGZ	Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft Zürich, Zürich.
Mitt. Anthr. Ges. Wien	Mitteilungen der Anthropologischen Gesellschaft in Wien, Wien.
Mitt. BNG	Mitteilungen der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft, München.
Mitt. d. Österr. Num. Ges.	Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft, Wien.
Montfort	Montfort, Bregenz.
Österr. Fundber.	Fundberichte aus Österreich, Wien.
RE	Pauly/Wissowa, Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaften, Stuttgart.
Schweizer Münzbl.	Schweizer Münzblätter, Basel.
Schweizer Num. Rundschau	Schweizer Numismatische Rundschau, Bern.
Urschweiz	Urschweiz, Basel.

F. ABKÜRZUNGEN VON LÄNDERN, FUNDSTELLENHINWEISEN, STANDORTEN UND ARCHIVALIEN

a Länder

FL	Fürstentum Liechtenstein
GL	Glarus
GR	Graubünden
SG	St. Gallen
TG	Thurgau
TI	Tessin
V	Vorarlberg

b Fundstellen

F. O.	Fundort
O (ö)	Ost (östlich)
W (w)	West (westlich)
N (n)	Nord (nördlich)
S (s)	Süd (südlich)

c Standorte

Mus. Bregenz	Vorarlberger Landesmuseum Bregenz.
Bergmann	Sammlung Bergmann im Vorarlberger Landesmuseum Bregenz.
Mus. Vaduz	Museum Vaduz.
Hist. Mus. SG	Historisches Museum St. Gallen.
B. Frei/Mels	Mels, Sammlung des Kantonsarchäologen (bis 1970 B. Frei), Schule Mels.
RM	Rätisches Museum Chur.
LM	Schweizerisches Landesmuseum Zürich.
Slg.	Sammlung ...

d Archivalien

- Mat. Heierli Materialien Heierli: Manuskripte Heierlis im Institut für Ur- und Frühgeschichte der Schweiz, Basel.
- Inventar Natsch Inventar Natsch zu St. Galler Fundorten. Nach Archiv B. Frei, Sammlung des Kantonsarchäologen, Schule Mels.
- PhN Photo-Nummer, bezogen auf das Rätische Museum Chur.

BEMERKUNGEN ZU DEN KARTEN

Die Kartenbeilagen sollen einerseits zu den einzelnen Fundstellen eine geographische Übersicht bieten, andererseits gleichzeitig über den Charakter der entsprechenden Fundmünzen Auskunft geben.

Die hier vorgenommene chronologische Gliederung der Verbreitungskarten soll den Wandel des Münzumschlufs in den verschiedenen Epochen der Geschichte des rätischen Arbeitsgebietes illustrieren und zusammen mit den ähnlich aufgebauten Karten der sonstigen archäologischen Hinterlassenschaft, die sich im noch herauszugebenden Band I dieser Arbeit finden werden, eine weitere historische und archäologische Auswertung ermöglichen.

Auf Grund der Mengenstatistik dieser Karten ergeben sich auch unter anderem Anhaltspunkte, die zur auf *Karte 12* wiedergegebenen Rekonstruktion der Verkehrswege geführt haben.

Auf den *Karten 2–8* wurden die entsprechenden Einzelfundmünzen der städtischen Zentren Bregenz und Chur wegen ihrer großen Menge nicht mitkartiert, sondern nur als Kreis eingetragen. Sie erscheinen daher auch nicht im Fundortverzeichnis.

KATALOG

VORARLBERG

1 AERAT, STADT BREGENZ, BEZ. BREGENZ

Südlich, außerhalb des römischen Stadtgebiets, des Bregenzer „Ölrains“ gelegen.

EINZELFUNDE

		<i>Titus</i>			
*1.	S	79/81	?		
		<i>Antoninus Pius</i>			
		(für Marcus Aurelius)			
*2.	S	145	Rom	RIC 1243 (a)	
		<i>Marcus Aurelius</i>			
		(für Lucilla)			
*3.	S	161/168	Rom	RIC 1763	
		<i>Maximianus Herculus</i>			
*4.	An	285/288	Tic	RIC 543 F	PXXIT
		<i>Valens</i>			
*5.	Cen	364/378	?	C 47	
		<i>Magnus Maximus</i>			
*6.	Mai	383/388	Arl	RIC 26 (a)	.. CON

-
1. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 184. – Fast völlig abgegriffen.
2. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 347. – Vorzügl. erhalten.
3. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 419. – Abgegriffen.
4. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 641. – Gut erhalten, Silbersud.
5. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 803. – Gut von Vintler. – Mäßig erhalten.
6. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 826. – Mäßig erhalten.

Altenstadt: Siehe Feldkirch/Altenstadt, Nr. 10.

Altenstadt, „Uf der Studa“: Siehe Feldkirch/Altenstadt, „Uf der Studa“, Nr. 11.

Schloß Amberg: Siehe Feldkirch/Schloß Amberg, Nr. 9.

Birkenfeld: Siehe Fussach/Birkenfeld, Nr. 13.

2 BLUDENZ, BEZ. BLUDENZ

Bludenz liegt im Talkessel der Ill (Montafon), also auf der Route zum Arlbergpaß. Von besonderer archäologischer Bedeutung ist der Montikel, ein spornartiger Ausläufer der Furkla. Neben der Kuppe des Montikel, die seit urgeschichtlicher Zeit besiedelt war, sind „Unterstein“ und „Kleiner Exerzierplatz“, beide am Fuße dieser Erhebung, die Hauptfundstellen.

Literatur E. Vonbank in: Franz/Neumann 174f. – A. Hild, Funde auf dem Montikel zu Bludenz, Österr. Kunsttopographie 27, Baden 1937 (bearbeitet von O. Menghin), 38–41, Abb. 17–19. – B. Overbeck, Jb. Num. Geldgesch. 20, 1970, 97. 139–141.

EINZELFUNDE

		<i>Claudius I.</i>				
*1.	As	41/52	Rom	RIC 69 D		
		<i>Nero</i>				
*2.	As	63/68	Rom	RIC 392		
		<i>Vitellius</i>				
*3.	D	69	Rom	RIC 20		
		<i>Philippus I.</i>				
		<i>(für Philippus II.)</i>				
*4.	An	244/246	Rom	RIC 213		
		<i>Honorius</i>				
*5.	Sol	422	Rav	C 73	<u>R</u> <u>V</u>	COMOB

1. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 151. Von der „k. k. Bahnleitung.“

2. Mus. Bregenz 47.3. – Gef. 1883 beim Bahnbau bei St. Peter.

3. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 171. Gef. „bei Bludenz“. Erwähnt in: Zeitschr. f. Geschichte d. Oberrheins 16, 1864, 63.

4. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 505. – Abgelaugt.

5. Privatbesitz. – Gef. zu Bludenz, Anwesen Ottmar Burtscher. Zur Datierung: Die auf der Rs. angegebenen Triennialia wurden von Honorius am 13. Jan. 422 zu Ravenna gefeiert. Vgl. Seeck, RE (Honorius) Sp. 2291. – Stempelfrisch erhalten, stempelgleich mit dem zu Salez SG gefundenen gleichartigen Stück, vgl. Nr. 56, 1.

3 BLUDENZ/MONTIKEL, BEZ. BLUDENZ

Vgl. Text u. Literatur unter Bludenz, Nr. 2.

EINZELFUNDE

		<i>Kelten</i>				
		<i>(Haedui)</i>				
*1.	Qui	ca. 1. Jh. v.	Gall	vgl. dlT 5099		
		<i>Republik</i>				
*2.	D	103/102	Rom	Syd 572		
*3.	D	78/55	Ital	Syd 769		
*4.	D	55	Rom	Syd 922		
*5.	D	45	„	Syd 991		
		<i>Claudius I.</i>				
*6.	S	41/52	Rom	RIC 64 D		
*7.	As	„	„	RIC 69 (D/E)		
		<i>Nero</i>				
*8.	Dp	63/68	Rom	?	halb.	
		<i>Traian</i>				
*9.	As	103/117	Rom	?		
		<i>Hadrian</i>				
*10.	Dp/As	134/138	Rom	RIC 841 (f)		

		<i>Marcus Aurelius</i> (für <i>Faustina II.</i>)				
*11.	S	161/171	Rom	RIC 1663		
		<i>Commodus</i>				
*12.	S	186	Rom	RIC 483		
		<i>Alexander Severus</i>				
*13.	D	230	s. Anm.	RIC 101		
*14.	S	231/235	Rom	RIC 642 b		
		<i>Traianus Decius</i> (für <i>Hostilianus Caesar</i>)				
*15.	ME	251	Vim	s. Anm.		
		<i>Valerianus I.</i>				
*16.	An	253/259	Lug	RIC –		
		<i>Gallienus</i>				
*17.	An	259/268	Sis	RIC 572 A	<u>S</u>	
		<i>Aurelianus</i>				
18.	An	270/275	Med	RIC 215		S
		<i>Probus</i>				
*19.	An	276/282	Rom	RIC 183		RKranz Δ
*20.	An	„	Tic	RIC 469 var.	<u>I</u>	QXXI
*21.	An	„	„	RIC –		VXXT
*22.	An	„	Sis	RIC 731 F		XXIP
		<i>Carinus</i> (für <i>Magnia Urbica</i>)				
*23.	An	283/285	Tic	RIC 347		SXXIT
		<i>Diocletian</i>				
*24.	An	285	Rom	RIC 171		XXIZ
*25.	An	288	Tic	RIC 225		SXXIT
		<i>Constantin I.</i>				
*26.	Fol	313/315	Tre	RIC 43	<u>T</u> <u>F</u>	PTR
		(für <i>Crispus</i>)				
*27.	Fol	321/324	Sis	RIC 181		ASIS Halbbogen m. Strahlen
		(für <i>Constantin II.</i>)				
*28.	Fol	320/321	Sis	RIC 166 var.		BSIS ·
		(für <i>Urbs Roma</i>)				
*29.	Fol	330/335	Sis	LRBC 745		ISIS
*30.	Fol	„	?	C 17		
		<i>Constantius II.</i>				
*31.	Mai	351/354	Sis	LRBC 1206 Typ		.. SIS ..

1. Vgl. Österr. Kunsttopographie 27, 70. Demnach auf Fundstelle Unterstein gefunden. – Vs. inkuses Bild der Rs. (Pferd).

2.–5. Literatur wie 1: „Einige Konsularmünzen stammen auch von Bludenz-Unterstein.“

8. Verbogen.

9. Stark abgenützt.

11. Stark abgenützt.

12. Gef. am Montikel 1953. – Gut erhalten, abgegriffen.

13. Gegossenes antikes Falsum, gel.
 15. Stark abgegriffen. Lit.: B. Pick, Die antiken Münzen Nordgriechenlands, Berlin 1898, Bd. IA, 50, Nr. 148.
 16. Vs.: ...ERIANVS P F AVG, drap. Büste r. m. Strkr. Rs.: VIRTVS AVGG, Virtus l. steh. m. Szepter, Victoriola in der Rechten haltend.
 17. Vor 1902 auf dem Montikel gefunden.
 20. Var.: Beizeichen I statt Q im Felde.
 28. Var.: BSIS. (Punkt!).
 30. Gef. auf dem Montikel 1953. – Abgeblättert.
 31. Gef. auf dem Montikel 1953.
 Verbleib: Mus. Bregenz.

4 BREGENZ, BEZ. BREGENZ

Das antike Stadtgebiet von Brigantium-Bregenz an der nordöstlichen Bodenseebucht lag auf der Ölrainterrasse vor dem Hang des Pfänder. Als weiteres römisches Siedlungsgebiet kommt vor allem der Sporn der Oberstadt in Frage. Ein Erdkastell aus tiberischer Zeit ist im Südwesten des Ölrainareals nachgewiesen.

Literatur (in Auswahl): RE I, 3, 846, Brigantium (Ihm). – E. Vonbank in: Franz/Neumann 175–177 – A. Hild, Archäologische Forschungen in Bregenz, Jahresh. Österr. Arch. Inst. 26, 1930, 117–175. – A. Hild, Archäologische Forschungen in Bregenz 1920–1944, Jahresh. Österr. Arch. Inst. 37, 1948, 125–159. – A. Hild, Brigantium und seine Vorzeit, Jb. Vorarlb. Landesmus.-Verein 1952, 28–43. – A. Hild, Brigantiums Frühkastell, Festschr. R. Egger, Bd. 2, Klagenfurt 1953, 257–260. – B. Overbeck, Jb. Num. Geldgesch. 20, 1970, 93 f.

EINZELFUNDE

		<i>Republik</i>			
*1.	D	155/120 v.	Rom	Syd 391	
*2.	D	155/120 v.	„	Syd 450	
*3.	D	ca. 155/120 v.	Ital	vgl. Syd 463 (Vs)	
*4.	D	155/120 v.	Rom	Syd 477	
*5.	D	ca. 106 v.	Ital	Syd 559	
*6.	D	100/97 v.	Rom	Syd 578	
*7.	D	119/91 v.	Ital	Syd 600a	
*8.	D	98/88 v.	„	Syd 684	
*9.	D	87 v.	Rom	Syd 702	
*10.	D	86 v.	Ital	Syd 713 b	
*11.	D	82/81 v.	Ost	Syd 759 Typ	
*12.	D	58 v.	Ital	Syd 915	
*13.	D	46/45 v.	Hisp	Syd 1035	
*14.	As	155/91 v.	Rom		
*15.	As	„	„		halb.
*16.	As	„	„		halb.
*17.	As	„	„		
*18.	As	„	„		halb.
*19.	As	„	„		halb.
*20.	As	„	„		halb.
*21.	As	„	„		halb.
*22.	As	„	„		

*23.	As	155/91 v.	Rom		halb.
*24.	As	„	„	Syd 304 Typ	
*25.	As	„	„		
*26.	As	„	„		halb.
*27.	As	„	„		halb.
*28.	As	„	„		
*29.	As	„	„		
*30.	As	„	„		halb.
*31.	As	„	„		halb.
*32.	As	„	„		
*33.	As	91/80 v.	„		halb.
*34.	As	„	„		
*35.	As	„	„		halb.
*36.	Dp?	45 v.	Ital	Syd 1025/26	
<i>Übergangszeit</i>					
*37.	D	32/31 v.	gOst	Syd 1232a	
*38.	D	„	„	Syd 1239	
<i>Augustus</i>					
*39.	Qui	28/26 v.	Asia	RIC 18	
*40.	D	16 v.	Rom	RIC 147	
*41.	D	2 v./14 n.	Lug	RIC 350	
*42.	D	„	„	RIC 350	
<i>(Prägungen von Vienna)</i>					
*43.	As	30/27 v.	Vie	dIT. 2943	halb.
<i>(Prägungen von Nemausus)</i>					
*44.	Dp	28/10 v.	Nem	Ser. I	
*45.	Dp	„	„	Ser. I	
*46.	As	„	„	Ser. I	
*47.	Dp	„	„	Ser. I	
*48.	Dp	„	„	Ser. I	
*49.	Dp	„	„	Ser. I	
*50.	Dp	„	„	Ser. I	
*51.	As	10 v./10 n.	„	Ser. II	halb.
*52.	Dp	„	„	Ser. II	
*53.	As	10/14 n.	„	Ser. III	
*54.	Dp	„	„	Ser. III?	
*55.	Dp	„	„	Ser. III	
*56.	Dp	„	„	Ser. III	
*57.	Dp	28 v./14 n.	„	Ser. I–III	
*58.	Dp	„	„	Ser. I–III	
<i>(Münzmeisterprägungen)</i>					
*59.	Dp	18/17 v.	Rom	RIC 91	
*60.	As	16/15 v.	„	RIC 69	
*61.	As	„	„	RIC 72	

*62.	As	16/15 v.	Rom	RIC 74	
*63.	S	"	"	RIC 82	
*64.	Dp	"	"	RIC 83	
*65.	As?	"	"	RIC 84	
*66.	Dp	18/15 v.	"	Ser. I-II	
*67.	Dp	"	"	Ser. I-II	
*68.	Dp	"	"	Ser. I-II	
*69.	As	3/2 v.	"	RIC 186	
*70.	As	"	"	RIC 186	
*71.	As	"	"	RIC 187	
*72.	As	"	"	RIC 187	
*73.	As	"	"	RIC 187	Gst.
*74.	As	"	"	RIC 189	
*75.	As	"	"	RIC 189	
*76.	As	"	"	RIC 190	
*77.	As	"	"	RIC 190	Gst.
*78.	As	"	"	RIC 190	Gst.
*79.	As	"	"	RIC 190	
*80.	As	"	"	RIC 192	
*81.	As	"	"	RIC 192	Gst.
*82.	As	"	"	RIC 193	
*83.	As	"	"	RIC 193?	
*84.	As	"	"	RIC 196	
*85.	As	"	"	RIC 197	
*86.	Qd	4 v.	"	RIC 218	
*87.	As	3/2 v.	"	Ser. IV	
*88.	As	"	"	Ser. IV	
*89.	As	"	"	Ser. IV	
*90.	As	"	"	Ser. IVb	halb.
*91.	As	"	"	Ser. IV	Gst.
*92.	As	"	"	Ser. IV	
*93.	As	" ?	"	Ser. IV?	
*94.	As	3/2 v.	"	Ser. IV	halb.
*95.	As	"	"	Ser. IV	
*96.	As	16/2 v.	"	Ser. II-IV	
*97.	As	"	"	Ser. II-IV	
*98.	As	"	"	Ser. II-IV?	
*99.	As	" ?	"	Ser. II-IV?	
*100.	As	"	"	Ser. II-IV	Gst.
*101.	As	"	"	Ser. II-IV	
*102.	As	" ?	"	Ser. II-IV	
*103.	As	"	"	Ser. II-IV	
*104.	As	"	"	Ser. II-IV	Gst.
*105.	As	"	"	Ser. II-IV	halb.
*106.	As	"	"	Ser. II-IV	Gst.

*107.	As	16/2 v.	Rom	Ser. II-IV	
*108.	As	"	"	Ser. II-IV	Gst.
*109.	As	"	"	Ser. II-IV	
*110.	As	" ?	"	Ser. II-IV?	
*111.	As	" ?	"	Ser. II-IV?	
(ohne Münzmeisternamen)					
*112.	As	11/12 n.	Rom	RIC 219	Gst.
*113.	As	"	"	RIC 219	
*114.	As	"	"	RIC 219	
(Lugdunum-Altarserie)					
*115.	As	10/3 v.	Lug	RIC 360	halb.
*116.	As	"	"	RIC 360	
*117.	As	"	"	RIC 360	
*118.	As	"	"	RIC 360	
*119.	As	"	"	RIC 360	
*120.	As	"	"	RIC 360	
*121.	As	"	"	RIC 360	
*122.	As	"	"	RIC 360	
*123.	As	"	"	RIC 360	
*124.	As	"	"	RIC 360	halb.
*125.	As	10/14 n.	"	RIC 364	
*126.	As	"	"	RIC 364	
*127.	As	"	"	RIC 364	
*128.	As	"	"	RIC 364	
*129.	As	10 v/14 n.	"	RIC 364 Typ	
*130.	S	10/11 n.	"	RIC 365	
(Augustus, nicht näher bestimmbar)					
*131.	As	16 v./12 n.	Rom	Ser. II-IV od. RIC 219	
*132.	As	2 v./12 n.	"	Ser. IV od. RIC 219	
*133.	As	16 v./14 n.	?		Gst.
(für Tiberius)					
*134.	As	10/11	Rom	RIC 220	
*135.	As	"	"	RIC 220	
*136.	As	"	"	RIC 220	
(Lugdunum-Altarserie)					
*137.	As	10/11	Lug	RIC 368	
*138.	As	11/14	"	RIC 370	
*139.	As	"	"	RIC 370	
*140.	As	10/14	"	RIC 368/370	
*141.	As	"	"	RIC 368/370	
*142.	As	"	"	RIC 368/370	
*143.	As	"	"	RIC 368/370	halb.
*144.	As	"	"	RIC 368/370	
*145.	As	"	"	RIC 368/370	

*146.	As	10/14	Lug	RIC 368/370	
*147.	As	„	„	RIC 368/370	
*148.	Sem	„	„	RIC 367/371	
<i>(Augustus oder für Tiberius)</i>					
*149.	As	10 v./14 n.	Lug	RIC 360/370	halb.
*150.	As	„	Lug?	RIC 360/370 Typ	halb.
*151.	As	„	Lug	RIC 360/370	
*152.	As	„	„	RIC 360/370	
*153.	As	„	„	RIC 360/370	
*154.	As	„	Lug?	RIC 360/370	
*155.	As	„	„ „	RIC 360/370?	
<i>Tiberius</i>					
*156.	As	14/21	Rom	RIC 16	
*157.	As	„	„	RIC 16	
*158.	As	„	„	RIC 16	
*159.	As	„	„	RIC 16	
*160.	As	„	„	RIC 15 od. 17	
*161.	As	22	„	RIC 18	
*162.	As	22?	„	RIC 18?	
*163.	As	22	„	RIC 18	
*164.	As	„	„	RIC 18	
*165.	As	„	„	RIC 18	
*166.	As	„	„	RIC 18	
*167.	As	„	„	RIC 18	
*168.	S	„	„	RIC 19	
*169.	As	34/36	„	RIC 39	
*170.	As	„	„	RIC 39	
*171.	As	„	„	RIC 40	
<i>(für Divus Augustus)</i>					
*172.	As	14/15	Rom	RIC S. 95, 1	
*173.	As	„	„	RIC S. 95, 1	
*174.	As	„	„	RIC S. 95, 1	
*175.	As	„	„	RIC S. 95, 1	
*176.	As	„	„	RIC S. 95, 2	
*177.	As	„	„	RIC S. 95, 2	
*178.	As	„	„	RIC S. 95, 2	
*179.	As	16/22	„	RIC S. 95, 3	
*180.	As	22/37	„	RIC S. 95, 6	
*181.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*182.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*183.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*184.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*185.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*186.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*187.	As	„	„	RIC S. 95, 6	

*188.	As	22/37	Rom	RIC S. 95, 6	
*189.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*190.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*191.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*192.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*193.	As	„	Gall?	RIC S. 95, 6	
*194.	As	„	Rom	RIC S. 95, 6	
*195.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*196.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*197.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*198.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*199.	As	„	„	RIC S. 95, 6	Gst.
*200.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*201.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*202.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*203.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*204.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*205.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*206.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*207.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*208.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*209.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*210.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*211.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*212.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
213.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*214.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*215.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*216.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*217.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*218.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*219.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*220.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*221.	As	„	Gall?	RIC S. 95, 6 var.	
*222.	As	„	Rom	RIC S. 95, 6	
*223.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*224.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*225.	As	„	„	RIC S. 95, 6	Gst.
*226.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*227.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*228.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*229.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*230.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*231.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*232.	As	„	„	RIC S. 95, 6	

*233.	As	22/37	Rom	RIC S. 95, 6	
*234.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*235.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*236.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*237.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*238.	As	22/37?	„	RIC S. 95, 6?	
*239.	As	22/37	„	RIC S. 95, 6	
*240.	As	„	„	RIC S. 95, 6	
*241.	As	14/37	„	RIC S. 95, Nr.?	
*242.	S	34/36 (für Livia)	„	RIC 42	
*243.	Dp	22 (für Agrippa)	Rom	RIC 23	
*244.	As	23/37	Rom	RIC 32	
*245.	As	„	„	RIC 32	
*246.	As	„	„	RIC 32	
*247.	As	„	„	RIC 32	
*248.	As	„	„	RIC 32	
*249.	As	„	„	RIC 32	
*250.	As	„	„	RIC 32	
*251.	As	„	„	RIC 32	
*252.	As	„	„	RIC 32	
*253.	As	„	„	RIC 32	
*254.	As	„	„	RIC 32	
*255.	As	„	„	RIC 32	
*256.	As	„	„	RIC 32	
*257.	As	„	„	RIC 32	
*258.	As	„	„	RIC 32	
*259.	As	„	„	RIC 32	Gst.
*260.	As	„ (für Drusus Junior)	„	RIC 32	
*261.	As	22	Rom	RIC 26	
*262.	As	„	„	RIC 26	
*263.	As	„	„	RIC 25/27	
*264.	S	„	„	RIC 28	
		<i>Caligula</i>			
*265.	S	37/41	Rom	RIC 23	
*266.	S	„	„	RIC 23/25	
*267.	S	„	„	RIC 27	
*268.	S	„	„	RIC 29	
*269.	S	„	„	RIC 23/29	
*270.	As	„	„	RIC 30	Gst.
*271.	As	„	„	RIC 30	
*272.	As	„	„	RIC 30	
*273.	As	„	„	RIC 30	

*274.	As	37/41	Rom	RIC 30
*275.	As	„	„	RIC 30
*276.	As	„	„	RIC 30
*277.	As	„	„	RIC 30/32
*278.	As	„	„	RIC 30/32
*279.	As	„	„	RIC 30/32
<i>(für Divus Augustus)</i>				
*280.	Dp	37/41	Rom	RIC S. 96, 8
*281.	Dp	„	„	RIC S. 96, 8
<i>(für Germanicus)</i>				
*282.	As	37/41	Rom	RIC 44
*283.	As	„	„	RIC 44
*284.	As	„	„	RIC 45
*285.	As	„	„	RIC 44/45
*286.	As	„	„	RIC 44/47
*287.	Dp	„	„	RIC S. 119
*288.	Dp	„	„	RIC S. 119
*289.	Dp	„	„	RIC S. 119
*290.	Dp	„	„	RIC S. 119
*291.	Dp	„	„	RIC S. 119
*292.	Dp	„	„	RIC S. 119
*293.	Dp	„	„	RIC S. 119
*294.	Dp	„	„	RIC S. 119
*295.	Dp	„	„	RIC S. 119
*296.	Dp	„	„	RIC S. 119
<i>Claudius I.</i>				
*297.	S	41/52	Rom	RIC 64 D
*298.	S	„	„	RIC 64 D
*299.	S	„	„	RIC 64 (E)?
*300.	S	„	„	RIC 60/65
*301.	As	„	„	RIC 66 D
*302.	As	„	„	RIC 66 (D?)
*303.	As	„	„	RIC 66 D-E
*304.	As	„	„	RIC 66 D-E
*305.	As	„	„	RIC 66 D-E
*306.	As	„	„	RIC 66
*307.	As	„	„	RIC 66
*308.	As	„	„	RIC 66
*309.	As	„	„	RIC 66
*310.	As	„	„	RIC 66 (Vs.)
*311.	Dp	„	„	RIC 67 E
*312.	As	„	„	RIC 68 D-E
*313.	As	„	„	RIC 68 D-E
*314.	As	„	„	RIC 68 D-E
*315.	As	„	„	RIC 68 D-E

*316.	As	41/52	Rom	RIC 68 E
*317.	As	"	"	RIC 68 E
*318.	As	"	"	RIC 68 var.
*319.	As	"	"	RIC 68
*320.	As	"	"	RIC 69 D
*321.	As	"	"	RIC 69 D
*322.	As	"	"	RIC 69 E
*323.	As	"	"	RIC 69 E
<i>(für Nero Claudius Drusus)</i>				
*324.	S	41/52	Rom	RIC 78
<i>(für Germanicus)</i>				
*325.	As	41/52	Rom	RIC 84
<i>Nero</i>				
*326.	As	63/68	Rom	RIC 194 Typ
*327.	Dp	"	"	RIC 301 Typ
*328.	As	"	"	RIC 315 Typ
*329.	As	"	"	RIC 318 ff. Typ
*330.	As	"	"	RIC 320
*331.	As	"	"	RIC 320
*332.	As	"	"	RIC 329
*333.	As	"	"	RIC 329
*334.	As	"	"	RIC 358 var.
335.	As	"	?	
<i>Galba</i>				
*336.	Dp	68/69	Rom	RIC 64 (29)
*337.	As	"	"	RIC 72/73
<i>Vespasian</i>				
*338.	D	69/71	Rom	RIC 10
*339.	D	"	"	RIC 15
*340.	D	74	"	RIC 75
*341.	D	76	Ost	RIC 375
*342.	S	70	Rom	RIC 406
*343.	S	71	"	RIC 427 (2)
*344.	Dp	"	"	RIC 475 var.
*345.	Dp	"	"	RIC 475 Anm. (?)
*346.	As	"	"	RIC 482 (1)
*347.	As	71 (?)	"	RIC 484 (2)
*348.	As	71	"	RIC 489 Typ
*349.	As	"	"	RIC 500
*350.	As	71/73	"	RIC 528 (b) Typ
*351.	Dp	"	?	RIC 743 Typ
*352.	Dp	72/73	Lug	RIC 740
*353.	Dp	"	"	RIC 740
*354.	S	76 (?)	Rom	RIC 576 (a)?
*355.	As	76	"	RIC 583 (a)

*356.	As	77/78	Rom	C 181, vgl. RIC 588 (S)
*357.	Dp	„	Lug	RIC 753 (a)
*358.	Dp	„	„	RIC 753 (b)
*359.	Dp	77/78 (?)	Lug (?)	viell. RIC 753
*360.	As	73/78 (?)	Rom (?)	RIC 597 Typ?
*361.	Dp	73/76	Rom	RIC 715 Typ
*362.	Dp	71/78	„	RIC 754 (a) Typ?
*363.	As	„	?	RIC 764 Typ
*364.	As	71/79	?	RIC 770 Typ
*365.	Dp	70/79	?	
*366.	Dp	69/79	?	
*367.	As	„	Rom	
*368.	As	73/79	„	
*369.	S	69/79	?	
*370.	S	„	?	
*371.	S	„	?	
*372.	S	„	?	
*373.	S	„	?	
*374.	Dp	„	?	
*375.	As	„	?	
*376.	As	„	?	
*377.	As	„	?	
*378.	As	69/79 (?)	?	
*379.	As	69/79	?	
*380.	As	„	?	
*381.	As	„	?	
*382.	As	„	?	
		(für Titus)		
*383.	D	73	Rom	C 158, Vs: RIC 167ff. Rs: RIC 65 (Vespasian)
*384.	Dp	77/78	Lug	RIC 775 (b)
*385.	Dp	„	„	RIC 775 (b)
*386.	As	„	„	RIC 786
*387.	As	„	„	RIC 786
*388.	As	„	„	RIC 786
*389.	As	„	„	RIC 789 (a)
*390.	As	72/78	„	RIC 789 (b) Typ
		(für Domitian)		
*391.	D	76 Titus	Rom	RIC 238
*392.	S	80	Rom	RIC 94 Typ
*393.	As	„	„	RIC 121 (a)
*394.	As	79/81(?)	„	viell. RIC 121 (a)
*395.	As	79/81	„	RIC 130 Typ
*396.	As	„	„	RIC 122/134

*397.	As	79/81	Rom	RIC 133/134 Typ
*398.	S	„	?	
		<i>(für Divus Vespasianus)</i>		
*399.	D	80/81	Rom	RIC 59 (a)
*400.	D	„	„	RIC 63
		<i>(für Julia Titi)</i>		
*401.	Dp	79/81	Rom	RIC 178/179
		<i>(für Domitian)</i>		
*402.	Dp	80/81	Rom	RIC 165 (a)
*403.	As	„	„	RIC 169 (a/c)
*404.	As	ca. 80/82	„	RIC 169 Typ
*405.	As	80/81	„	RIC 170 (a)
*406.	As	„	„	RIC 170 (a)
*407.	As	„	„	RIC 170 Typ
		<i>(Restitution für Augustus)</i>		
*408.	As	80/81	Rom	RIC 199
		<i>(Restitution für Tiberius)</i>		
*409.	As	80/81	Rom	RIC 211
		<i>Unbestimmt, Vespasian – Titus</i>		
*410.	Dp	69/81	?	
*411.	As	„	?	
*412.	As	„	?	
*413.	As	„	?	
*414.	As	„	?	
*415.	As	ca. 69/81	?	
*416.	As	„	?	
		<i>Domitian</i>		
*417.	D	86	Rom	RIC 87
*418.	D	95/96	„	RIC 192
*419.	As	81	„	RIC 237
*420.	As	„	„	RIC 237
*421.	As	81/84	„	RIC 237 ff.
*422.	As	82	„	RIC 242 (a)
*423.	As	„	„	RIC 242 (a)
*424.	As	„	„	RIC 242 (a)
*425.	As	„	„	RIC 242
*426.	Dp	81/82	„	vgl. RIC 242 (a) Typ
*427.	As	„	„	RIC 242 (a) Typ
*428.	As	„	„	RIC 242 (a) Typ
*429.	As	82	„	RIC 242 (b)
*430.	As	84	„	RIC 248
*431.	As	85	„	RIC 270
*432.	S	„	„	RIC 284
*433.	Dp	„	„	RIC 293 var.

*434.	As	85	Rom	RIC 299 Typ
*435.	As	„	„	RIC 299 Typ
*436.	As	„	„	RIC 301
*437.	As	„	„	RIC 303
*438.	As	86	„	RIC 335
*439.	As	87	„	RIC 353 (b)
*440.	As	„	„	RIC 353 (b)
*441.	Dp	„	„	RIC 357
*442.	Dp	88/89	„	RIC 368 (a)
*443.	As	„	„	RIC 373
*444.	As	„	„	RIC 385 (a)
*445.	Dp	90/91	„	RIC 392
*446.	Dp	„	„	Vs: RIC 392 Rs: RIC 769 (Vespasian)
*447.	Dp	„	„	RIC 393
*448.	As	„	„	RIC 394
*449.	As	„	„	RIC 397
*450.	As	„	„	RIC 397
*451.	Dp	92/94	„	RIC 405
*452.	As	„	„	RIC 409
*453.	Dp	95/96	„	RIC 421
*454.	Dp	85/96	„	RIC 421 Typ
*455.	As	86/96	„	RIC 422 Typ
*456.	As	„	„	RIC 422 Typ
*457.	As	„	„	RIC 422 Typ
*458.	As	85/96	„	RIC 422 Typ
*459.	As	84/96	„	RIC 423 Typ
*460.	As	„	„	RIC 423 Typ
*461.	As	„	„	RIC 423 Typ
*462.	As	„	„	viell. RIC 423 Typ
*463.	As	„	„	RIC 423 Typ
*464.	As	85/96	„	RIC 424 A Typ
*465.	As	„	„	RIC 424 A Typ
*466.	As	„	„	RIC 424 A Typ
*467.	As	ca. 81/84	„	
*468.	As	„	„	
*469.	S	„	„	
*470.	S	84/96	„	
*471.	S	„	„	
*472.	Dp	„	„	
*473.	S	81/96	„	
*474.	Dp	„	„	
*475.	Dp	„	„	
*476.	Dp	„	„	
*477.	As	„	„	

*478.	As	81/96	Rom	
*479.	As	„	Rom (?)	
*480.	Dp	81/96 (?)	Rom (?)	
*481.	As	„	?	
*482.	As	„	?	
*483.	As/Dp	„	?	
<i>Unbestimmt, Titus – Domitian</i>				
*484.	As	79/96	Rom	
<i>(Titus für Domitian oder Domitian)</i>				
*485.	As	79/96	Rom	
<i>Unbestimmt, Flavier</i>				
*486.	S	ca. 69/84	?	
*487.	As	69/96	?	
*488.	As	69/96(?)	?	
<i>Nerva</i>				
*489.	S	96	Rom	RIC 60
*490.	As	97	„	RIC 77
*491.	As	„	„	RIC 77
*492.	As	„	„	RIC 79
*493.	As	„	„	RIC 83
*494.	As	„	„	RIC 86
*495.	S	96/97	„	RIC 91 Typ
*496.	As	97	„	RIC 94ff.
*497.	S	„	„	RIC 98
*498.	As	„	„	RIC 100
*499.	Dp	96/97	„	RIC 101 Typ
*500.	As	96/98	„	RIC 105 Typ
*501.	S	„	„	RIC 107 Typ
*502.	S	„	„	
503.	Mz	„	?	
<i>Unbestimmt, Domitian – Nerva</i>				
*504.	As	81/98	Rom	
<i>Traian</i>				
*505.	D	103/111	Rom	RIC 91
*506.	D	„	„	RIC 107
*507.	D	„	„	RIC 118 var.
*508.	D	„	„	RIC 172
*509.	D	104/111	„	RIC 218
*510.	D	112/114	„	RIC 286
*511.	D	114/117	„	RIC 331
*512.	Dp	98/99	„	RIC 382 Typ
*513.	S	„	„	RIC 390
*514.	As	„	„	RIC 392
*515.	As	„	„	RIC 395 var.

*516.	Dp	98/99	Rom	RIC 398
*517.	Dp	"	"	RIC 398
*518.	Dp	"	"	RIC 398
*519.	As	"	"	RIC 395 od. 402
*520.	As	"	"	RIC 402
*521.	As	"	"	RIC 402
*522.	As	"	"	RIC 402
*523.	As	99/100	"	RIC 416
*524.	Dp	101/102	"	RIC 428
*525.	S	"	"	RIC 432
*526.	As	98/102	"	RIC 434 Typ
*527.	As	"	"	RIC 434 Typ
*528.	As	"	"	RIC 434 Typ
*529.	As	"	"	RIC 434 Typ
*530.	Dp	98/103	"	RIC 454 Typ
*531.	S	103/111	"	RIC 459
*532.	S	"	"	RIC 483
*533.	As	"	"	RIC 483 (?)
*534.	As	"	"	RIC 486
*535.	As	"	"	RIC 492
*536.	As	"	"	RIC 497
*537.	S	"	"	RIC 500
*538.	Dp	"	"	RIC 502
*539.	Dp	"	"	RIC 502
*540.	S	"	"	RIC 503
*541.	Dp	"	"	RIC 516
*542.	As	"	"	RIC 519
*543.	S	"	"	RIC 519
*544.	S	"	"	RIC 534
*545.	Dp	"	"	RIC 538
*546.	Dp	"	"	RIC 538
*547.	S	"	"	RIC 543
*548.	As	"	"	RIC 561
*549.	As	"	"	RIC 575
*550.	As	"	"	RIC 575
*551.	Dp	"	"	RIC 587 Typ
*552.	S	112/114	"	RIC 621
*553.	S	"	"	RIC 624
*554.	As	"	"	RIC 625
*555.	S	"	"	RIC 627
*556.	As	114/117	"	RIC 648 Typ
*557.	Dp	"	"	RIC 653
*558.	Dp	"	"	RIC 665
*559.	Dp	"	"	RIC 676
*560.	Dp	"	"	RIC 676

*561.	S	98/102	Rom	
*562.	Dp	"	"	
*563.	Dp	"	"	
*564.	Dp	"	"	
*565.	Dp	"	"	
*566.	As	"	"	
*567.	As	"	"	
*568.	As	"	"	
*569.	As	ca. 98/102	"	
*570.	As	98/102	"	
*571.	As	"	"	
*572.	As	103/114	"	RIC 459/593 (Vs.)
*573.	Dp	112/117	"	RIC 590ff. (Vs.)
*574.	S	ca. 103/117	"	
*575.	S	ca. 103/117	"	
*576.	S	103/117	"	
*577.	Dp	ca. 103/117	"	
*578.	Dp	103/117	"	
*579.	Dp	ca. 103/117	"	
*580.	Dp	"	"	
*581.	Dp	"	"	
*582.	Dp	"	"	
*583.	Dp	103/117	"	
*584.	As	ca. 103/117	"	
*585.	As	"	"	
*586.	As	"	"	
*587.	As	"	"	
*588.	As	"	"	
*589.	As	98/117	—	
*590.	As	"	Rom	
*591.	As	"	Rom?	
*592.	As	"	Rom	
*593.	As/Dp	98/117?	?	
		<i>Unbestimmt, spätflavisch bis trajanisch</i>		
*594.	As	81/ca. 103	?	
*595.	As	81/117	?	
*596.	As/Dp	"	?	
		<i>Hadrian</i>		
*597.	D	119/122	Rom	RIC 85 (b)
*598.	D	"	"	RIC 94 (b)
*599.	D	"	"	RIC 120 (b) var.
*600.	D	"	"	RIC 120 (b) var.
*601.	D	125/128	"	RIC 149 (d)
*602.	D	134/138	"	RIC 241 A (a)
*603.	D	"	"	RIC 248 (a)

*604.	D	134/138	Rom	RIC 266 (a)
*605.	As	118	„	RIC 546 (a)
*606.	S	„	„	RIC 547
*607.	Dp	„	„	viell. RIC 558
*608.	Dp	„	„	RIC 560 (b)
*609.	S	119	„	RIC 563 (b)
*610.	S	119/122	„	RIC 569
*611.	Dp	118/122	„	RIC 570 Typ
*612.	Dp	117/122	„	RIC 571 Typ
*613.	S	119/122	„	Vs: RIC 581 (d)
*614.	S	„	„	RIC 594 (a)
*615.	Dp	„	„	RIC 597 (c)
*616.	Dp	„	„	RIC 604 (a)
*617.	Dp	„	„	RIC 604 (a)
*618.	S	121/122	„	RIC 612 (b)
*619.	As	„	„	RIC 616 (a-b)
*620.	As	„	„	RIC 616 Typ
*621.	S	125/128	„	RIC 636 (d)
*622.	S	„	„	RIC 637 (c)?
*623.	S	„	„	RIC 645
*624.	Dp	„	„	RIC 656
*625.	Dp	„	„	RIC 656
*626.	Dp	„	„	RIC 657 (j)
*627.	Dp	„	„	RIC 657 (j)
*628.	Dp	„	„	RIC 657 (j)
*629.	Dp	„	„	RIC 657 (i-j)
*630.	As	„	„	RIC 664
*631.	As	„	„	RIC 665 Typ?
*632.	As	„	„	RIC 668 (c)
*633.	As	„	?	RIC 668 (c)
*634.	As	„	Rom	RIC 668 (c)
*635.	As	ca. 125/128	„	RIC 668 Typ
*636.	As	125/128	„	RIC 669 (d)
*637.	As	„	„	RIC 669 (d)
*638.	As	„	„	RIC 678
*639.	As	„	„	RIC 678
*640.	As	„	„	RIC 678
*641.	As	„	„	RIC 678
*642.	S	132/134	„	RIC 710 Typ
*643.	As	„	„	RIC 719 (c)
*644.	Dp/As	„	„	RIC 718/22 Typ
*645.	S	134/138	„	viell. RIC 753 Typ
*646.	S	„	„	RIC 768 var.
*647.	S	„	„	RIC 779 (a)
*648.	As	„	„	RIC 823

*649.	As	134/138	Rom	RIC 834 (d)
*650.	As/Dp	„	„	RIC 857
*651.	S	„	„	RIC 888
*652.	S	„	„	RIC 938
*653.	S	„	„	RIC 970 (b)
*654.	Dp	„	„	RIC 974 (j)
*655.	Dp	117/122	„	
*656.	Dp	„	„	
*657.	As/Dp	ca. 117/122	„	
*658.	Dp	118/122	„	
*659.	Dp	„	„	
*660.	Dp	ca. 125/128	„	
*661.	S	125/138	„	
*662.	Dp	ca. 125/138	„	
*663.	Dp	125/138	„	
*664.	Dp	ca. 125/138	„	
*665.	Dp	125/138	„	
*666.	As	ca. 125/138	„	
*667.	As	125/138	„	
*668.	As	ca. 125/138	„	
*669.	As	125/138	„	
*670.	As	„	„	
*671.	As	„	„	
*672.	As	ca. 125/138	„	
*673.	As	„	„	
*674.	As	125/138	„	
*675.	As/Dp	134/138	„	
*676.	Dp	119/138	„	
*677.	S	117/138 (für Sabina)	„	
*678.	S	128/138	Rom	RIC 1019
*679.	As/Dp	128/138	„	RIC 1023
*680.	S	128/138	„	RIC 1025
*681.	S	ca. 117/138 (Divus Hadrianus)	„	
*682.	D	139 Antoninus Pius	Rom	RIC 389 B
*683.	D	139	Rom	RIC 54 (b)
*684.	As	139 ?	„	RIC 532 Typ?
*685.	As	139	„	RIC 561
*686.	S	140/144	„	RIC 600 (a)
*687.	S	„	„	RIC 605 (a)
*688.	S	„	„	RIC 636
*689.	S	„	„	RIC 642 (a)
*690.	S	„	„	RIC 648 (a)

*691.	As	140/144	Rom	RIC 678
*692.	As	„	„	RIC 679
*693.	As	„	„	RIC 703 (a)
*694.	As	„	„	RIC 705 (a)
*695.	S	„	„	RIC 715 Typ
*696.	S	147/148	„	RIC 842
*697.	Dp	„	„	RIC 850
*698.	S	151/152	„	RIC 891
*699.	S	152/153	„	RIC 906
*700.	S	151/153	„	RIC 906 Typ
*701.	S	153/154	„	RIC 916 (a)
*702.	Dp	152/155	„	RIC 932 Typ
*703.	Dp	154/155	„	RIC 933
*704.	S	155/156	„	RIC 938
*705.	S	ca. 150/158	„	RIC 868 od. 945 Typ
*706.	As	138/156	„	RIC 954 (a) Typ?
*707.	S	156/157	„	RIC 967
*708.	S	157/158	„	RIC 1010 var.
*709.	Dp	ca. 139/161	„	
*710.	As	ca. 140/161	„	
*711.	As	138/161	„	
*712.	As	„	„	
*713.	Dp	„	„	
*714.	As	„	„	
*715.	As	„	„	
*716.	As	„	„	
*717.	As	„	„	
		(für Faustina I.)		
*718.	As/Dp	138/141	Rom	RIC 1089
		(für Diva Faustina I.)		
*719.	D	141/161	Rom	RIC 384 (a)
*720.	S	„	„	RIC 1099
*721.	S	„	„	RIC 1102?
*722.	S	„	„	RIC 1120
*723.	As	„	„	
*724.	As	„	„	
		(für Marc Aurel)		
*725.	S	140/144	Rom	RIC 1211
*726.	As	140/144	Rom	RIC 1240 Typ
		(für Faustina II.)		
*727.	D	145/161	Rom	Vs: RIC 343 Faustina I. Rs: RIC 444 Marc Aurel
*728.	D	„	„	RIC 502 (a) (3)
*729.	D	„	„	RIC 502 (a) (3)
*730.	S	„	„	RIC 1367 ff.

*731.	As/Dp	145/161	Rom	RIC 1404 (a-c)
*732.	S	145/161 (176)	„	
		<i>Marc Aurel</i>		
*733.	Dp	161	Rom	RIC 800 var.
*734.	Dp	161/162	„	RIC 828
*735.	S	166/167	„	RIC 948
*736.	Dp	170/171	„	wohl RIC 990
*737.	S	174	„	RIC 1109
*738.	Dp	174/175	„	RIC 1141
*739.	S	177/178	„	RIC 1231 var.
*740.	As	161/180	„	
		<i>(für Lucius Verus)</i>		
*741.	D	161/162	Rom	RIC 482
		<i>(für Faustina II.)</i>		
*742.	D	161/176	Rom	RIC 688
*743.	S	„	„	RIC 1642
*744.	As	„	„	RIC 1647
*745.	As	„	„	RIC 1647/1648
*746.	As	„	„	
*747.	S	176/180	„	RIC 1696
*748.	As	161/180	„	
		<i>(für Faustina II. oder Lucilla)</i>		
*749.	S	161/180	Rom	
*750.	Dp	„	„	
		<i>(für Lucilla)</i>		
*751.	S	161/168	Rom	RIC 1755
*752.	S	„	„	RIC 1779
*753.	As	„	„	RIC 1729 ff.
		<i>(Restitution für Marc Anton)</i>		
*754.	D	161/169	Rom	RIC 443 var.
		<i>Commodus</i>		
*755.	S	179/180	Rom	RIC 291 (e)
*756.	S	180	„	RIC 300 (b)
*757.	S	181	„	RIC 308 ^a (b)
*758.	As	176/184	„	RIC 428 Typ
*759.	S	186/188	„	RIC 514 Typ
*760.	S	192	„	RIC 612
		<i>Clodius Albinus</i>		
*761.	S	193/195	Rom	RIC 62
		<i>Septimius Severus</i>		
*762.	D	195/196	Rom	RIC 69
*763.	D	202/210	„	RIC 278 (a)
*764.	D	193	Eme	RIC 352
*765.	Dp	193/211	Rom	

<i>(für Julia Domna)</i>				
*766.	D	196/211	Rom	RIC 564
*767.	D	„	„	RIC 574
*768.	D	„	„	RIC 604
*769.	S	„	„	RIC 859
<i>(für Geta)</i>				
*770.	D	200/202	Rom	RIC 18
*771.	D	203/208	„	RIC 44
<i>(für Caracalla)</i>				
*772.	D	ca. 196/198	Rom	Vs: RIC 6 ff. Rs: RIC 556 (Julia Domna)
<i>Geta</i>				
*773.	D	210/212	Rom	RIC 93
<i>Caracalla</i>				
*774.	D	210	Rom	RIC 117 (b)
*775.	An	215	„	RIC 258 (a)
*776.	D	„	„	RIC 268
<i>(für Julia Domna)</i>				
*777.	D	211/217	Rom	RIC 390
*778.	S	„	„	RIC 588
<i>Elagabal</i>				
*779.	D	220	Rom	RIC 28
*780.	D	218/222	„	RIC 73 (d)
*781.	D	„	„	RIC 88(b)
*782.	D	„	„	RIC 103
*783.	D	„	„	RIC 140 (d)
*784.	D	„	„	RIC 146
<i>(für Julia Soaemias)</i>				
*785.	D	218/222	Rom	RIC 241
<i>Severus Alexander</i>				
*786.	D	222	Rom	RIC 14 (d)
*787.	D	227	„	RIC 70
*788.	D	222/228	„	RIC 133
*789.	S	222/231	„	RIC 616 (b)
*790.	S	231/235	„	RIC 642
*791.	S	„	„	RIC 642
<i>Maximin I.</i>				
*792.	D	235/236	Rom	RIC 7 A
*793.	D	„	„	RIC 16
<i>Gordianus I. Africanus</i>				
*794.	D	238	Rom	RIC 4
<i>Gordianus III. Pius</i>				
*795.	S	238/239	Rom	RIC 255 (a)

*

*796.	S	240	Rom	RIC 269 (a)	
*797.	S	ca. 240/244	„	RIC 298/299	
		<i>Philippus I.</i>			
*798.	An	244/247	Rom	RIC 27 (b)	
*799.	An	„	„	RIC 27 (b)	
*800.	An	„	„		
		<i>(für Otacilia Severa)</i>			
*801.	An	248	Rom	RIC 116 (b)	
*802.	An	246/248	„	RIC 126	
		<i>Gallienus</i>			
*803.	An	259/268	Rom	RIC 179 A	
*804.	An	„	„	RIC 180 K	X...
*805.	An	„	„	RIC 176/181	
*806.	An	„	„	RIC 245	
*807.	An	„	Rom/Sis?	RIC 192 (a)	
				K (Rom) Typ	
*808.	An	253/268	?		
*809.	An	„	?		
		<i>Postumus</i>			
*810.	An	259	Lug	RIC 53 A	
*811.	An	259/268	„	RIC 75	
		<i>Victorinus</i>			
*812.	An	268/270	Col	RIC 114 A	*
*813.	An	„	„	RIC 118 C	<u>V</u> *
		<i>Claudius II.</i>			
*814.	An	268/270	Rom	RIC 38 Typ	
*815.	An	„	„	RIC 47 F	
*816.	An	„	„	RIC 48 F	
*817.	An	„	„	RIC 66 A	
*818.	An	„	„	RIC 105 F	A
*819.	An	„	Gall	RIC 102 (Rom) Typ	
		<i>(Divus Claudius II.)</i>			
*820.	An	270	Gall	RIC 261 A	
*821.	An	„	„	RIC 261	
*822.	An	„	„	RIC 266 Typ	
		<i>Tetricus I.</i>			
*823.	An	270/274	Gall	RIC 102	
*824.	An	„	„	vgl. RIC 134	
*825.	An	„	„	RIC 135	
		<i>(für Tetricus II.)</i>			
*826.	An	270/274	Gall	RIC 270 A	
		<i>(Gallische Kaiser, Nachprägungen)</i>			
*827.	An	um 270	Gall		
*828.	An	„	„		

*829.	An	<i>um 270</i>	Gall			
*830.	An	„	„			
*831.	An	„	„			
		<i>Aurelianus</i>				
*832.	An	<i>270/275</i>	Rom	RIC 39 var.		
*833.	An	„	Med	RIC 139		P
*834.	An	„	Sis	RIC 227 F		*Q
*835.	An	„	„	RIC 251	*	VI
*836.	An	„	?	RIC 48 F (Rom) Typ	_____	
		<i>Probus</i>				
*837.	An	<i>276/282</i>	Lug	RIC 129	_____ B	
*838.	An	„	Tic	RIC 355 A		SXXT
*839.	An	„	„	RIC 364 H		VIXXT
*840.	An	„	„	RIC 517 var.	_____ T	VXXI
*841.	An	„	„	RIC 542		ΔXXI
*842.	An	„	Ser	RIC 856 var.	_____ MS	KAB
*843.	Tdr	<i>281/282</i>	Ale	BMC 2432		
*844.	An	<i>276/282</i>	?	RIC 552 F Typ		
		<i>Carus</i>				
*845.	An	<i>282/283</i>	Tic	RIC 82 F		SXXI
*846.	An	„	Sis	RIC 106 F		
		<i>(für Carinus)</i>				
*847.	An	<i>282/283</i>	Lug	RIC 152 C	_____ D	
		<i>Carinus</i>				
*848.	An	<i>283/285</i>	Lug	RIC 216 C	_____ D	
		<i>Diocletian</i>				
*849.	An	<i>284/293</i>	Rom	RIC 173		XXI€
*850.	An	„	Lug	RIC 34 F		A
		<i>Maximianus Hercules</i>				
*851.	Ft	<i>299</i>	Tic	RIC 37b		P
*852.	Fol	<i>300/303</i>	Tre	RIC 549 Typ		PTR (?)
*853.	Fol	<i>303/305</i>	„	RIC 573 Typ	... F	PTR
		<i>Galerius Maximianus</i>				
*854.	Fol	<i>296/297</i>	Tic	RIC 32b	*_____	ST
*855.	Fol	<i>298/303</i>	Kar	RIC 343 Typ		
*856.	Ft	<i>294/305</i>	?	C 246		
*857.	Fol	<i>294/306</i>	?	C 79 Typ		
*858.	Fol	<i>306</i>	?	RIC 64 (Tic) Typ		
*859.	Fol	<i>310/311</i>	Her	RIC 53a	_____ ~	
		<i>Maxentius</i>				
*860.	Fol	<i>307</i>	Aqu	RIC 116		AQP
*861.	Fol	<i>307/308</i>	Tic	RIC 91		TT
*862.	Fol	<i>308/310</i>	Rom	RIC 210		RBQ
*863.	Fol	<i>310/311</i>	„	RIC 258		RES

<i>Periode 307-320</i>						
<i>Constantin I.</i>						
*864.	Fol	309/310	Lug	RIC 310 Typ	<u>F</u> <u>T</u>	PLG
*865.	Hfol	310/311	Tre	RIC 898/900		PTR
*866.	Fol	"	Sis	RIC 209 Typ	<u>~</u> <u>Δ</u>	SIS
*867.	Fol	ca. 310/313	Tre	RIC 871 Typ	<u>T</u> <u>F</u>	PTR
*868.	Fol	"	"	RIC 875 Typ	<u>T</u> <u>F</u>	PTR
*869.	Fol	310/313	"	RIC 886		
*870.	Fol	ca. 310/318	"	C 521 Typ	<u>?</u>	.TR.
*871.	Fol	"	?	C 521 Typ		
*872.	Fol	"	?	C 521 Typ		
*873.	Fol	"	?	C 525	<u>?</u> <u>€</u>	?
*874.	Fol	"	?	C 525/536		
*875.	Fol	"	?	C 530		
*876.	Fol	"	?	C 531		
*877.	Fol	320 (für Crispus)	Tre	RIC 258		.PTR
878.	Fol	320 <i>Licinius I.</i> (für Licinius II.)	Sis	RIC 123	<u>S</u> <u>F/HL</u>	BSIS
*879.	Fol	320	Sis	RIC 155		ΔSIS
<i>Periode 321-324</i>						
<i>Constantin I.</i>						
*880.	Fol	321	Rom	RIC 237		RQ (?)
*881.	Fol	322	Tre	RIC 341		PTR
*882.	Fol	"	"	RIC 342		PTR
*883.	Fol	323/324 (für Crispus)	"	RIC 429		PTR
*884.	Fol	321/324 (für Constantin II.)	Sis	RIC 181 Typ		ASIS..
*885.	Fol	ca. 321/324	?	C 38		
<i>Periode 324-330</i>						
<i>Constantin I.</i>						
*886.	Fol	324/330 (für Constantius II. Caesar)	Tre	LRBC 38		PTRE
*887.	Fol	324/326	Lug	C 167/LRBC 176		PLG
*888.	Fol	324/330	Arl	LRBC 333	<u>S</u> <u>F</u>	QCONST
<i>Periode 330-335 (337)</i>						
<i>Constantin I.</i>						
*889.	Fol	330/335	?	C 254		
*890.	Fol	" (oder für seine Söhne)	?	C 253 Typ		
*891.	Fol	330/335 (für Constantin II.)	?	C 253 Typ		
*892.	Fol	330/335	Nio	LRBC 1118		SMNA

<i>(für Constantius II.)</i>					
*893.	Fol	330/335	Rom	LRBC 544	RKranz . .
*894.	Fol	„	Sis	LRBC 744	ΔSIS
*895.	Fol	„	?	C 104 Typ	
*896.	Fol	„	Sis	LRBC 743/44	ASIS
<i>(für Constantinopolis)</i>					
*897.	Fol	330/337	Rom	LRBC 564 Typ	RKranzQ
*898.	Fol	330/335	The	LRBC 839	SMTSE
<i>(für Urbs Roma)</i>					
*899.	Fol	330/335	Sis	LRBC 750	· ΓSIS ·
*900.	Fol	„	Lug	LRBC 190	· PLG
*901.	Fol	„	Her	LRBC 902	SMHE
<i>Periode 335/337</i>					
<i>Constantin I.</i>					
*902.	Fol	335/337	Aqu	LRBC 674	· AQS
<i>(für Constantin II.)</i>					
*903.	Fol	335/337	Aqu	LRBC 670	AQ . .
<i>Periode 337-341</i>					
<i>Constans</i>					
*904.	Fol	337/341	Sis	LRBC 781	<u>⌘</u> ASIS
*905.	Fol	„	?	C 59	
<i>Constans oder Constantius II.</i>					
*906.	Fol	337/341	Aqu	LRBC 693/94	<u>⌘</u> . . Kranz . .
<i>Constantius II.</i>					
*907.	Fol	337/341	Tre	LRBC 100 Typ	. . TRP . .
*908.	Fol	„	Sis	LRBC 783	<u>⌘</u> · SIS ·
<i>Unbestimmte Periode, 335-341</i>					
<i>Constantin I. (oder seine Söhne)</i>					
*909.	Fol	335/341	?	C 244 (Constantin I.) Typ	
*910.	Fol	„	?	C 244 (Constantin I.) Typ	
<i>Periode 341-346</i>					
<i>Constans</i>					
*911.	Fol	341/346	Rom	LRBC 642	R Zweig T
*912.	Fol	„	?	C 176	<u>Zweig</u> ?
*913.	Fol	„	?	C 176	
*914.	Fol	„	?	C 176	
<i>Constantius II.</i>					
*915.	Fol	341/346	Arl	LRBC 458	<u>Zweig</u> PARL
*916.	Fol	„	?	C 293	
<i>Constans oder Constantius II.</i>					
*917.	Fol	341/346	?	C 176 (Constans) Typ	
*918.	Fol	„	?	C 176 (Constans) Typ	
*919.	Fol	„	?	C 176 (Constans) Typ	
*920.	Fol	„	?	C 176 (Constans) Typ	

<i>Unbestimmte Periode 337-346</i>						
<i>Constans</i>						
*921.	Fol	337/346	?			
<i>Periode 346-350 (351)</i>						
<i>Constans</i>						
*922.	Mai	346/350	Lug	LRBC 185		PLG
923.	Mai	„	Arl	LRBC 408		SARL
<i>Constans oder Constantius II.</i>						
*924.	Mai	346/350	?	C 15 Typ (Constans)		
<i>Constantius II.</i>						
*925.	Mai	346/350	Tre	LRBC 41 var.		TR...
*926.	Mai	„	Aqu	LRBC 890		AQP.
*927.	Cen	„	Sis	LRBC 1129		ASIS.
*928.	Mai	ca. 346/351	?	C 44 Typ		
<i>Periode 351-354</i>						
<i>Constantius II.</i>						
*929.	Mai	352/354	Aqu	LRBC 920	<u>LXXII</u>	AQP
*930.	Mai	„	Aqu	LRBC 919 Typ		AQP
*931.	Cen	„	Aqu	LRBC 930		AQP
*932.	Mai	351/354	Kyz	LRBC 2490		SMKT
*933.	Mai	ca. 351/354	?	C 44 Typ	<u>S?</u>	?
*934.	Mai	„	?	C 44 Typ	<u>A</u>	?
<i>(für Constantius Gallus)</i>						
*935.	Cen	351/354	?	C 10		
<i>Unbestimmte Periode, ca. 346/354</i>						
<i>Constantius II.</i>						
*936.	Mai	346/354	Gall	C 46		
<i>Periode 354/50-360 (361)</i>						
<i>Constantius II.</i>						
*937.	Cen	354/355?	Arl	wohl LRBC 457		.. CON?
*938.	Cen	355/360	Aqu	LRBC 351 Typ		AQ..
*939.	Cen	355/361	?	C 45 Typ		
<i>(für Julian III.)</i>						
*940.	Cen	355/360	Aqu	LRBC 939 Typ		.. QT
<i>Unbestimmte Periode, ca. 351-361</i>						
<i>Constantius II.</i>						
*941.	Mai	ca. 351/361	?	C 44 Typ		
*942.	Mai	„	?	C 44 Typ		
*943.	Cen	351/361	?	C 45 Typ		
*944.	Cen	„	?	C 45 Typ		
*945.	Cen	„	?	C 45 Typ	<u>A</u>	?
*946.	Cen	„	?	C 45 Typ		
<i>(für Constantius Gallus oder Julian III.)</i>						
*947.	Cen	351/361	?	C 9 Typ		

<i>Magnentius</i>						
*948.	Mai	350/351	Lug	LRBC 214		RSLG
*949.	Mai	351/353	Arl	LRBC 449		.. AR
*950.	Mai	350/351	Aqu	LRBC 899	<u> </u> *	AQ ..
*951.	Mai	"	"	LRBC 899	<u> </u> *	AQS ·
*952.	Mai	351/352	?	C 68 Typ	<u> </u> *	?
<i>(für Decentius)</i>						
*953.	Mai	351/353	Lug	LRBC 220	<u> </u> SV	RPLG
*954.	Mai	350/352	Rom	LRBC 653	<u> </u> *	RB
<i>Julian III.</i>						
*955.	Sil	361/363	Sir	C 161		SIRM
*956.	Cen	"	Lug	LRBC 270		SLVGD
*957.	DMai	"	Arl	LRBC 468		TCONST
*958.	Cen	"	"	LRBC 470/471 var.		SCON ..
*959.	Fol	360/363	?	vgl. LRBC 694 (Rom) Typ		
<i>Periode 364-367</i>						
<i>Valens</i>						
*960.	DMai	364/367	Aqu	RIC 6 (b)		SMAQ ..
*961.	Cen	"	"	RIC 9 (b)	<u> </u> ?	SMAQS
*962.	Cen	"	Sis	RIC 5 (b)/II		· ASISC
<i>Unbestimmte Periode, 364-375</i>						
<i>Valentinian I.</i>						
*963.	Cen	364/375	Sis	C 12		.. SIS ..
*964.	Cen	"	?	C 12	<u> </u> II	?
*965.	Cen	"	?	C 12	<u> </u> V	?
*966.	Cen	"	?	C 12		
*967.	Cen	"	Sis	C 37	<u> </u> ? ?	ASISC?
*968.	Cen	"	?	C 37		
<i>Periode 367-375</i>						
<i>Valens</i>						
*969.	Cen	367/375	Sis	RIC 15 (b)/XXX	<u> </u> A/R F	ASISC
<i>Gratian</i>						
*970.	Cen	367/375	Sis	RIC 14 (c)/XVIII	<u> </u> ·/M * /P	.. ISC
*971.	Cen	"	Her?	RIC 9 (c)?		SMH ..?
<i>Periode 375-378</i>						
<i>Valens</i>						
*972.	Cen	375/378	Arl	RIC 19 (a)/XVb		SCON
<i>Unbestimmte Periode, 364-378</i>						
<i>Valens</i>						
*973.	Cen	(364) 367/378	The	RIC 26 (b)/XVIII	<u> </u> V * /Δ	TES
*974.	Cen	364/378	Aqu	RIC 17a Typ	<u> </u> ?	SMAQS
*975.	Cen	"	"	C 11	<u> </u> OF	AQ ..?
*976.	Cen	"	?	C 47		
*977.	Cen	"	?	C 47	<u> </u> DS	?

*978.	Cen	364/378	?	C 47	
*979.	Cen	„	?	C 47	
*980.	Cen	„	?	C 47	
<i>(Valentinianische Dynastie, Kaiser unbestimmt)</i>					
*981.	Cen	364/378	?	C 37 (Valentinian I.) Typ	
*982.	Cen	„	?	C 37 (Valentinian I.) Typ	
*983.	Cen	„	?	C 37 (Valentinian I.) Typ	
*984.	Cen	„	?	C 37 (Valentinian I.) Typ	
<i>Periode 378-383</i>					
<i>Gratian</i>					
*985.	Mai	378/383	Tre	RIC 65 (a)/2	(SMT) RS
*986.	Mai	„	Lug	RIC 28 (1) Typ	LVG ..
*987.	Mai	„	Arl	RIC 20 (a)/1	PCON
*988.	Mai	„	„	RIC 20 (a)/1	.. CON
*989.	Mai	„	„	RIC 20 (a)/1	PCON
*990.	Mai	„	?	C 30	
<i>Unbestimmte Periode, 367-383</i>					
<i>Gratian</i>					
*991.	Cen	367/383	?	C 23	
<i>Periode 383-388</i>					
<i>Magnus Maximus</i>					
*992.	Mai	383/388	Gall	RIC 32 (Lug) Typ	
<i>Theodosius I.</i>					
*993.	Hce	383/388	Rom	RIC 57 (c)/7	: RB
*994.	Hce	„	?	RIC 56 (Rom) Typ	
<i>Valentinian II.</i>					
*995.	Hce	383/388	?	RIC 56 (a) (Rom) Typ	
<i>Valentinian II., Theodosius I. oder Arcadius</i>					
*996.	Hce	383/387	Rom	LRBC 782/84, RIC 57	RP ?
*997.	Hce	383/388	?	RIC 56 (Rom) Typ	
*998.	Hce	„	?	RIC 56 (Rom) Typ	
<i>Unbestimmte Periode, 364-388</i>					
<i>(Valentinianische Dynastie, Kaiser unbestimmt)</i>					
*999.	Cen	364/388	?	C 12 (Valentinian I.) Typ	
*1000.	Cen	„	?	C 12 (Valentinian I.) Typ	
*1001.	Cen	„	?	C 12 (Valentinian I.) Typ	
*1002.	Cen	„	?	C 12 (Valentinian I.) Typ	
<i>Periode 388-394 (402/408)</i>					
<i>Theodosius I.</i>					
*1003.	Hce	388/395	Aqu	RIC 58 (b)/1, LRBC 1109 Typ	AQP
<i>Arcadius</i>					
*1004.	Hce	388/408	Rom	RIC 64 (c)/2, LRBC 811 Typ	R €
<i>Valentinian II., Theodosius I.,</i>					
<i>Arcadius oder Honorius</i>					
*1005.	Hce	388/402	Aqu	RIC 58	AQP ?

*1006.	Hce	388/408	?	RIC 64 Typ (Rom) LRBC 811 Typ (Rom)	
*1007.	Hce	„	?	RIC 64 (Rom) Typ LRBC 811 (Rom) Typ	
		<i>Unbestimmt</i>			
*1008.	As	<i>ca. 1. Hälfte 1. Jh. n.</i>	?		
*1009.	As	<i>1. Hälfte 1. Jh. n.</i>	?		
*1010.	As	<i>1. H. 1. Jh. n.</i>			Gst.
*1011.	As	<i>ca. 1. H. 1. Jh. n.</i>	?		
*1012.	As	<i>1. H. 1. Jh. n.</i>	?		
*1013.	As	<i>frühes 1. Jh. n.</i>	?		Gst.
*1014.	Dp	<i>1. H. 1. Jh. n.</i>	?		halb.
*1015.	As	„	?		halb.
*1016.	As	„	?		halb.
*1017.	As	„	?		halb.
*1018.	Dp	„	?		halb.
*1019.	As?	<i>ca. 1. Jh. n.</i>	?		
*1020.	As	„	?		
*1021.	As	<i>1. Jh. n.</i>	?		
*1022.	As	<i>ca. Mitte 1. Jh. n.</i>	Rom?		
*1023.	As	<i>1. Jh. n.</i>	Rom?		
*1024.	As	„	?		
*1025.	As	„	?		
*1026.	As	„	?		
*1027.	As	<i>ca. 1. Jh. n.</i>	?		
*1028.	As/Dp	„	?		
*1029.	Dp	<i>Ende 1./Mitte 2. Jh.</i>	?		
*1030.	As	„	?		
*1031.	As	<i>2. H. 1./2. Jh.</i>	?		
*1032.	As	<i>Ende 1./2. Jh.</i>	?		
*1033.	As/Dp	„	?		
*1034.	S	<i>1./2. Jh.</i>	?		
*1035.	S	„	?		
*1036.	As	„	?		
*1037.	As	„	?		
*1038.	As	<i>ca. 1./2. Jh.</i>	?		
*1039.	As	„	?		
*1040.	As?	<i>1./2. Jh.</i>	?		
*1041.	As	„	?		
*1042.	As	„	?		
*1043.	As	„	?		
*1044.	As/Dp	<i>ca. 1./2. Jh.</i>	?		
*1045.	As/Dp	„	?		
*1046.	As/Dp	„	?		
*1047.	As/Dp	<i>1./2. Jh.</i>	?		

*1048.	As/Dp	1./2. Jh.	?
*1049.	As/Dp	ca. 1./2. Jh.	?
*1050.	As/Dp	ca. 1./2. Jh.	?
*1051.	As/Dp	1./2. Jh.	?
*1052.	As	2. Jh.	?
*1053.	An/Cen/Fol	3./4. Jh.	?
*1054.	An/Fol	Ende 3./Anfg. 4. Jh.	?
*1055.	KE	ca. Ende 3./Ende 4. Jh.	?
*1056.	Fol/Cen	ca. 4. Jh.	?
*1057.	Cen/Fol	Mitte/Ende 4. Jh.	?
*1058.	Cen/Fol	„	?
1059/62.	AE?		?

1. Bergmann 888, ohne näheren Fundort.
2. Bergmann 889, „bei Bregenz“.
3. 47.53, „Trüdinger'scher Bau“, – Rs. inkus.
4. 38.495, angebl. in der städt. Gärtnerei bei der Siechenkapelle Huterstr. gefunden.
5. 30.123, Neubau Matt, Kaspar-Schoch-Str. 7, Fundstelle 8, 1930.–Abgegriffen, gefüttert, mehrere Einpunzungen.
6. Bergmann 895, Forum.
7. Bergmann 894, Forum.
8. Bergmann 896, ohne näheren Fundort.
9. Bergmann 885, „bei Bregenz“.
10. Bergmann 890, ohne näheren Fundort.
12. 4210, 1910 auf dem Friedhof gefunden. – Serratus.
13. 47.262, Ausgrabung 1912, Fundort unbestimmt. – Abgegriffen.
14. 47. (wohl 1?), wohl Bregenz, F. O. unbekannt. – 18,9 g.
15. 26.148, Neubau Zwiesele 1926, Willimargasse 3.–11 g.
16. 24.43, 1924 Neubau Riedergasse 21 ca. 1 m tief, 1 m von der Riedergasse entfernt. – 10 g.
17. 47.180, Ausgrabung Schwerzenbach 1912. F. O. unbekannt, vermutl. Raum der Herde. – 24 g.
18. 47.150, Ausgr. Schwerzenbach 1911, Raum VII, in der Tiefe. – 12 g.
19. 47.134 (1), Ausgr. Schwerzenbach 1911, Raum I. – 9 g.
20. 47.62, in den Schichten der Wasserleitung, Nov. 1898. – 11 g.
21. 47.134 (2), Ausgr. Schwerzenbach 1911, Raum I. – 9 g.
22. 47.349, näherer F. O. nicht mehr bestimmbar. – 21 g.
23. Ausgr. 1912, F. O. unbestimmt. – Völlig abgegriffen, 9 g.
24. 28.386, Aushub eines vor dem Neubau Huss, Forumgasse 4, befindlichen römischen Kellers, Fundstelle 212. – 19,602 g.
25. 47.233, 1912 westl. außerhalb Raum 1. – 27 g.
26. Bergmann 104 (4), Gmeiner Gut oder Tempelchen. – 13 g.
27. Bergmann 874, Protestantische Kirche. – 12 g.
28. B. 1913, 41, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse bei 7.84. – 29,4 g.
29. 39.39, angebl. 1939 in der Bregenzerach 2 m tief unter der Kennelbacher Brücke gefunden. – 35 g.
30. Ausgr. 1912, F. O. unbestimmt.
31. B. 1913.45, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. u. Riedergasse, in der Tiefe sw des Mäuerchens. – 8,3 g.
32. 36.77, 1936, Neubau Derganz, Ölrain 5 (Thermenstr. 12), Fundstelle 54, im Straßenschotter. – 25,2 g.
33. 38.226, Neubau Meusbürger, Riedergasse 26. – 6,2 g.
34. 1930.213, bei Aushub der Wasserleitung in der Willimargasse in 95 cm Tiefe bei 14 m ab Riedergasse. – 15 g.
35. B. 1913.83, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. u. Riedergasse, unter dem Estrich n des Herdes 4a, zweitunterste Schicht. – 7,8 g.
36. 30.124, ohne näheren F. O.
37. Bergmann 908, rechts der Via (Geschw. Kraus). – Abgegriffen.
38. Bergmann 901, neue Kaserne – abgegriffen.
39. 1913.68, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. u. Riedergasse.
40. 47.90, Oberstadt.
41. Bergmann 112, gegenüber Villa Höll, bei Erweiterung der Friedhofstr. Winter 1902/3.

42. Bergmann 74, Bergstr.
43. 13.1466, Ausgr. Herbst 1913, 6 m von Quote 7,63 gg Ecke C, bei Quote 7,58 auf der SW-Seite hart an der Mauer. – 8,166 g.
44. 36.44, Neubau Semler, Römerstr. 47, tiefste Schicht, 20 cm unter Bausohle in Auffüllschicht (Fundstelle 35).
45. 36.45, Neubau Semler, Römerstr. 46, aus Schuttlage mit Tegula und Erde (Fundstelle 14).
46. 1911, evang. Friedhof.
47. 47.23, Forum.
48. 47.24, Forum.
49. 47.84, Ausgr. 1908 zw. Basilika und Thermen.
50. 47.195, Ausgr. 1912 neben der Heerstraße den Thermen zu, ca. 50 cm tief.
51. 32.4, Hausbau 1932 Willimargasse 1, Fundstelle k, 70 cm tief.
52. 47.68, Ausgr. 1904, Tempel im Babenwohl-Gut.
53. 1913.53, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. u. Riedergasse, Haus zw. neuerer und älterer Mauer. – Gelocht.
54. Bergmann 106, Gmeiner-Gut 1896.
55. 47.56, Hospitium links der Via.
56. 47.347 (2), 1902/3, gegenüber der Villa Höll bei Erweiterung der Friedhofstraße (Blumenstr.).
57. 47.235, Ausgr. 1912 innerhalb Raum 7.
58. 1928.142, „aus der Amphora“.
59. 28.197, Neubau Huss-Malaun, Forumgasse 4, Fundstelle VI bei Legung der Wasserleitung von der Forumgasse zum Neubau unter Lehmschichten in 90 cm Tiefe.
60. 47.237, Ausgr. 1912, innerhalb Raum 3. – Bestimmung wahrscheinlich.
61. 1930.220, ohne näheren F.O.
62. Bergmann 84, römische Villa Steinbühel.
63. Bergmann 86, 1903 bei Villa Kraushaar.
64. 47.44, Trockendock 1888.
65. 32.6, Neubau Willimargasse 1, Fundstelle 9, 60 cm tief – Bestimmung wahrsch. Gegenstempel auf Vs. IMP $\overline{A}VC$, darüber quer TIB.IM.
66. 27.238, Neubau Konrad, Kaspar-Schochstr. 8, Streufund an der Straßenseite.
67. 28.200, Neubau Huss-Malaun, Forumgasse 4, Fundstelle 115.
68. Bergmann 101, Erweiterung der Friedhofstraße 1902/3 gegenüber Villa Höll.
69. 13.1480, Ausgr. 1913 unter der Mauer a–c (ungefähr Stein 8, 18).
70. 37.408, Bergmannstr. im Hof des Bezirksgerichtes in 90 cm Tiefe.
71. 47.16, evang. Kirche, Thermen.
72. 47.236, Ausgr. 1912, innerhalb Raum 3.
73. 47.263, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt. Gegenstempel auf Rs: III in kreisförmiger Vertiefung.
74. Bergmann 110, Tempelchen (vielleicht verwechselt, da mit der Beschreibung nicht ganz identisch).
75. Ei. 988/57, gef. ca. 1946 am Schanzweg 2, nahe Seeufer.
76. 13.99, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. u. Riedergasse im Graben, Steine Quote 7,60, 1,30 m tief.
77. 28.202, Neubau Huss-Malaun, Forumgasse 4, Fundstelle 5 – Gst. auf Rs: TIB · AV.
78. 26.147, Neubau Zwiesele Willimargasse 3, 90 cm tief – Gst. auf Rs: $\overline{I}MP \overline{A}VG$.
79. 47.266, Ausgr. 1912; F.O. unbestimmt.
80. Bergmann 90, 1902/3 bei Erweiterung der Friedhofstr. gegenüber Villa Höll.
81. Bergmann 91, 1896, langer Schnitt, Gmeiner-Gut. – Gst. auf Rs: TIB · $\overline{A}VG$.
82. 1913.39, 1913 bei Villa Warnecke.
83. 39.20, Erweiterung der Römerstr.
84. 13.1492, näherer F.O. unbestimmt. – Brandverkrustet.
85. 21.181, Bau Riedergasse 29 in 90 cm Tiefe unter Rasen. – Brandverschmolzen.
86. Bergmann 102, kleiner Bau des Baron Seyffertitz.
87. Bergmann 114, Thalbach-Gut, lange gebrochene Mauer gegenüber evang. Kirche.
88. Bergmann 124, evang. Kirche.
89. 5612 (1), öffentliche Thermen.
90. 13.1350, Ausgr. 1913 in 1,10 m Tiefe w Stein 8,06.
91. 27.306, Neubau Pichler, Ecke Kaspar-Schoch-/Willimargasse, Fundstelle 50. – Gst. auf Rs: vertieftes Viereck (vielleicht $\overline{A}VG$).
92. 34.338 (1), angebl. aus dem Schrebergartenanteil zw. evang. Friedhof und Huterstraße.
93. 37.122, Bau der Thermenstraße beim Legen der Wasserleitung zum Tschermak'schen Wochenendhaus. – Gelocht.
94. 47.162, Ausgr. 1912. F.O. unbestimmt.

95. 47.364, F. O. unbestimmt, alter Bestand.
96. Bergmann 93, Erweiterung der Friedhofstraße 1902/3 gegenüber Villa Höll.
97. Bergmann 226, Seyffertitz-Bandel-Gut.
98. 5622 (1), „wohl Bregenz“.
99. 5622 (6), „wohl Bregenz“.
100. 13.1479, Ausgr. 1913, unter der Mauer a-c (ungefähr Stein 8,18). – Gst. auf Rs: IM (PAVG).
101. 32.7, Neubau Willimargasse 1, 47 cm tief in grauschwarzer schlammiger Erdschicht, Fundstelle 92. – Am ehesten Münzmeisterei, sonst noch Tiberius oder Caligula möglich.
102. 32.221, 1932 zwischen Cosmus-Jennystr. und Riedergasse/Huterstraße bei Aushub für Glashaus der Gärtnerei Gross. Bestimmung wahrscheinlich.
103. 38.424, städt. Neubau 1938, Riedergasse 27, Fundstelle 6.
104. 47.144, Ausgr. 1911, Raum VII in der Tiefe. – Gst. auf Rs: TIB in kreisförmiger Vertiefung.
105. 47.151, Ausgr. 1911, Raum VII in der Tiefe.
106. 47.155, Ausgr. 1912, Fundort unbestimmt, Rs Gst: (TIB) $\hat{A}VC$
107. 47.193, Ausgr. 1912, Holzboden außerhalb der Rinne. – Zwei über die ganze Rückseite gehende, parallele Einhiebe.
108. 47.255, Ausgr. 1912, w Raum 2 – gelocht. Gst. auf Rs: TIB · $\hat{A}VC$.
109. 47.352, Bregenz oder Umgebung, F. O. nicht bestimmbar.
110. 47.316, Ausgr. 1912, zw. den Herden. – Zerstört, Bestimmung fraglich.
111. 31.134, Neubau Zech 1931 Kaspar-Schochstr. 15, Fundstelle 28. – Bestimmung fraglich.
112. 37.85, Neubau Derganz 1937 Thermenstraße 12. – Runder unkenntlicher Gst. auf Vs.
113. 38.25, Neubau Metzler 1938, Ölraistr. 3. – Gelocht.
114. Nr. 3, „Weissbau“.
115. Bergmann 104 (1), Gmeiner-Gut oder Tempelchen.
116. Bergmann 130, Erweiterung der Friedhofstr. 1902/3 gegenüber Villa Höll.
117. 12.765, Villa Warnecke (Tempel).
118. 1913.90, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, beim Porticus-Stein, Quote 8,19.
119. 35.142, Willimargasse 4 hinter der NW-Ecke des Hauses. – Ser. I wahrscheinlich.
120. 36.48, Neubau Semler 1936, Römerstr. 47, 25 cm unter Rasen. – Vielleicht Ser. I.
121. 38.301, städt. Neubau Riedergasse 27, Fundstelle 6, 70–80 cm tief.
122. 47.12, Tempelchen. – Leicht barbarisiert.
123. 47.256, Ausgr. 1912 w Raum 2, Nähe der Esse(?).
124. 48.21, 1902/1920, Näheres unbekannt, aus den Bronzeabfällen.
125. 13.1476, Herbst 1913, Ostecke im Lehm.
126. 1924.1, Neubau Jacobowsky 1924 Riedergasse 38, in 45 cm Tiefe.
127. 28.201, Neubau Huss-Malaun, Forumgasse 4, Fundstelle 118.
128. 47.311, Ausgr. 1912, Raum der Herde.
129. 31.107, 1931, Willimargasse 4, Streufund.
130. 13.1473, Ausgr. 1913 ostwärts zw. den Steinen 7,95 u. 7,70 an der dicken Mauer.
131. 13.1497, Ausgr. 1913, F. O. unbekannt.
132. 5622 (2), „wohl Bregenz“.
133. 38.37, Neubau Kapuzinergasse 2, 75 cm unter Rasen. – Gst. auf Vs: (T)IB (I)M, am Ende des Gst. gelocht.
134. 1913.85, Ausgr. 1913, zw. Cosmus-Jennystr. u. Riedergasse neben 13,84, sw von Stein Quote 8,17.
135. 47.166, Ausgr. 1912, F. O. unbestimmt, vermutl. Raum der Herde.
136. 47.214, 1912, zw. den beiden Gebäuden.
137. 32.8, Neubau Willimargasse 1, Fundstelle 148, 80 cm tief.
138. 47.125, Ausgr. 1911, Raum 1.
139. 26.44, Kaspar-Schochstr. 4,50 m w „O“ in 90 cm Tiefe.
140. 5622 (3), „wohl Bregenz“.
141. 12.761, Villa Warnecke (Tempel).
142. 1928.1, „bei Legung der Wasserleitung durch die Kaspar-Schochstr. von Willimarweg 3 ab gegenüber Metzgerbildstr., gefunden in der 1. Hlfte.“ – Verbrannt, Bestimmung wahrscheinlich.
143. 38.55, Neubau Forumgasse 1.
144. 38.227, Neubau Meusbürger, Riedergasse 26.
145. 47.182, Ausgr. 1912, F. O. unbestimmt, vermutl. Raum der Herde.
146. 47.239, Ausgr. 1912, innerhalb Raum 3.
147. 47.241, Ausgr. 1912, innerhalb des tiefliegenden Gebäudes.
148. 32.3, 1932 erhalten, genauerer F. O. unbekannt.

149. Bergmann 104 (2), Gmeiner-Gut oder Tempelchen. – Abgegriffen.
150. 13.1477, Ausgr. 1913, Ostecke im Lehm.
151. 36.85, Neubau Derganz, Thermenstr. 12, 1,50 m tief im Straßenschotter, Fundstelle 106.
152. 37.86, Neubau Derganz, Thermenstr. 12, Streufund. – Bestimmung unsicher.
153. 47.115, Ausgr. 1911, Raum 1.
154. 47.183, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt, vermutlich Raum der Herde. – Bestimmung unsicher, Zeit 1. Jh. n. Anfg. 2. Jh. n. sicher.
155. 47.318, Ausgr. 1912, Raum der Herde, Bestimmung wahrscheinlich.
156. 38.302, städt. Neubau Riedergasse 27.
157. 47.238, Ausgr. 1912, w außerhalb Raum 1.
158. 47.240, Ausgr. 1912, innerhalb des tiefliegenden Gebäudes.
159. 47.342, Gmeiner-Gut, langer Schnitt. – Bestimmung wahrscheinlich.
160. 47.136 (10), Ausgr. 1911, aus Raum I.
161. Bergmann 122, ohne näheren F.O.
162. 22.73, wahrsch. 1921 beim Altmann-Doppelhaus, Huterstr. 30–28. – Bestimmung unsicher.
163. 24.616, Riedergasse 29.
164. 28.63, Neubau Fiel im ehemaligen Aufrecht-Gute Riedergasse 16. – Best. aufgrund von Portrait und Ausführung.
165. 47.16, wohl Bregenz, F.O. unbestimmt (Nr. fraglich).
166. 47.100, Ausgr. 1911, Raum I. – Bestimmung wahrscheinlich.
167. 47.157, Ausgr. 1911, F.O. unbestimmt.
168. 47.160, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt, vermutl. Raum der Herde.
169. 13.1468, Ausgr. 1913, 1–1,30 m tief an der Nordmauer, Innenseite.
170. 47.350, Bregenz od. Umgebung, F.O. nicht näher bestimmbar. – Best. sehr wahrscheinlich.
171. 47.191, Ausgr. 1912, über dem Holzboden.
172. 5965, näherer F.O. unbekannt.
173. 22.76, Neubau Fenkart, Ölrainstr. 15.
174. 38.300, städt. Neubau Riedergasse 27, Südseite des Aushubs, Baumitte.
175. 47.242 (2), Ausgr. 1912, innerhalb des tiefliegenden Gebäudes.
176. Bergmann 132, evang. Kirche.
177. B.1913.48, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, außerhalb der einzelnen Sandsteine, 1 m tief.
178. 22.72, Neubau Fenkart, Ölrainstr. 15, in unterster Schicht, 2,59 m tief. – Leicht barbarisiert.
179. 38.52, Neubau Forumgasse 1.
180. Bergmann 89, bei Erweiterung der Friedhofstr. 1902/3 gegenüber Villa Höll.
181. Bergmann 95, Gmeiner-Gut 1896.
182. Bergmann 98, evangl. Kirche.
183. Bergmann 108, evangl. Kirche.
184. Bergmann 111, Gmeiner-Gut 1896.
185. Bergmann 112, Erweiterung der Friedhofstr. 1902/3 gegenüber Villa Höll.
186. Bergmann 113, Forum.
187. 5022, bei Abhebung des Gäßchens zw. Forster's Biergarten gegenüber Maurachgasse (Forstergassele).
188. 5612 (2), öffentl. Thermen.
189. 12.759, Villa Warnecke (Tempel).
190. 12.760, Villa Warnecke (Tempel).
191. 12.758, Villa Warnecke (Tempel).
192. 1913.50, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse w der 1 m dicken Mauer und des anstoßenden Baues bei den Ziegelplatten nahe 7,61. – Verbrannt.
193. 1913.72, Ausgr. zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, bei der Mauer (8,53). – Barbarisiert.
194. 1913.76, Ausgr. zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, bei der Mauer (8,53). – Stark abgegriffen.
195. 13.88, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse 85 cm unter der Mauer.
196. 13.100, Ausgr. zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, Grabung westl. des Porticus-Steines, 4 m sw von Sandsteinsockel, 1,50 m tief.
197. „13.132“, wohl aus Ausgrabung 1913, Nr. verschrieben und nicht mehr feststellbar.
198. 13.1464, Ausgr. 1913, beim Stein 8,18 in 36 m Tiefe. – Best. unsicher, verbrannt.
199. 13.1470, Ausgr. 1913. – Gst. auf Vs.: TIB · AVG (?).
200. 13.1467, Ausgr. 1913, bei der Ecke 7,58 (–a).
201. 13.2102, Bau der Villa Seeber, Riedergasse/angrenzendes Gut Schnetz. – Leicht barbarisiert.
202. 24.20, Neubau Riedergasse 21, 45 cm tief.

203. 24.672, bei Legung der Gasleitung in der Riedergasse von Haus 3–21.
204. 25.232, Riedergasse, Streufund.
205. 26.100, Neubau Zwiesele, Willimarweg 3, in der Grubenschicht.
206. 27.2, Neubau Forbach, Riedergasse 24, in 1,38 m Tiefe in erdiger Grubenschicht über Aschengrube.
207. 27.304, Neubau Pichler, Ecke Kaspar-Schochstr./Willimargasse.
208. 27.305, Neubau Pichler, Ecke Kaspar-Schochstr./Willimargasse, Fundstelle 29.
209. 28.150, Neubau Schönherr, Metzgerbildstr. 4, Fundstelle 13, 60 cm tief.
210. 28.151, Neubau Schönherr, Metzgerbildstr. 4, Fundstelle 19, in 40–60 cm Tiefe.
211. 28.198, Neubau Huss-Malaun, Forumgasse 4.
212. 30.221, näherer F.O. unbestimmt.
213. 31.132, Neubau Zech, Kaspar-Schochstr. 15. – Bestimmung nach Inventarbuch, Münze selbst verschollen.
214. 31.133, Neubau Zech, Kaspar-Schochstr. 15, Fundstelle 27.
215. 31.135, Neubau Zech, Kaspar-Schochstr. 15, Fundstelle 41.
216. 31.136, Neubau Zech, Kaspar-Schochstr. 15, Fundstelle 16.
217. 35.58, Neubau Bundesgewerbeschule, Trakt der Werkstätten, Seestr.
218. 36.46, Neubau Semler, Römerstr. 47, Fundstelle 24, in 65 cm Tiefe.
219. 37.80, Bau Derganz, Thermenstr. 12, Fundstelle 11, 1,20 m tief.
220. 38.36, Gärtnerei Gross.
221. 38.53, Neubau Forumgasse 1. – Leicht barbarisiert, Var.: (DIVVS) AVGVVS PATER.
222. 47.85, Ausgr. 1908, zw. Basilika und Thermen.
223. 47.95, gef. 1907 am Wege zur evang. Kirche (Ölrainweg), Nähe Seilerei Moosbrugger.
224. 47.121, Ausgr. 1911 SO-Ecke, Raum I, 3 m tief.
225. 47.158, Ausgr. 1911, F.O. unbestimmt – Best. wahrscheinlich, Gst. auf Vs.: NCAPR.
226. 47.181, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt, vermutl. Raum der Herde.
227. 47.186, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt, vermutl. Raum der Herde. – Best. wahrscheinlich.
228. 47.187, Ausgr. 1912, Rinne des Holzbodens.
229. 47.188, Ausgr. 1912, Holzboden außerhalb der Rinne.
230. 47.189, Ausgr. 1912, Rinne des Holzbodens.
231. 47.227, Ausgr. 1912, zw. den beiden Gebäuden.
232. 47.234, Ausgr. 1912, innerhalb des tiefliegenden Gebäudes.
233. 47.259, Ausgr. 1912, innerhalb Raum 3.
234. 47.267, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt.
235. 47.333, Villa Wolfrum 1913.
236. 47.345, Ausgr. 1912 im Trüdinger'schen Anwesen (Steinbühel).
237. 47.361, alter Bestand, Näheres unbekannt.
238. 47.362 (1), alter Bestand, Näheres unbekannt. – Best. unsicher, zerstört.
239. 48.22, 1902–1920, aus den Bronzeabfällen. Näheres unbestimmt.
240. Nr. 8, Blumenstr. 1.
241. 47.258, Ausgr. 1912, w Raum 2, Nähe der Esse.
242. 47.229, Ausgr. 1912, zw. den beiden Gebäuden, SW-Ende, sehr vernutzt.
243. Evang. Friedhof am Ölrain, gef. 1958.
244. Bergmann 116, kleiner Bau, Seyffertitz.
245. Bergmann 118, evang. Kirche.
246. 5622 (4), „wohl Bregenz“.
247. 13.103, Grabg. 1913, zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, bei Nr. 4, 2 m tief.
248. 28.64, Neubau Fiel, Kalkgrube, aus dem „röm. Straßenkies“, 70–80 cm tief.
249. 28.141 (2), Neubau Schönherr, Metzgerbildstr. 4, aus der Amphora.
250. 28.149, Neubau Schönherr, Metzgerbildstr. 4, Fundstelle 12, aus 40–60 cm Tiefe.
251. 28.830, Neubau Beck, Kaspar-Schochstr. 9.
252. 30.312, näherer F.O. unbekannt.
253. 31.492, bei Legung der Wasserleitung in der Flatzstr. 1, Fundstelle 5.
254. 38.56, Neubau Forumgasse 1.
255. 47.13, „Tempelchen“.
256. 47.14, evang. Kirche (Thermen).
257. 47.15, evang. Kirche (Thermen).
258. 47.152, Ausgr. 1911, F.O. unbestimmt.
259. 47.192, Ausgr. 1912, am NO-Ende des Holzbodens, ca. 2 m tief. – Rechteckiger Gst. auf Rs., unkenntlich.
260. 47.643, Zardetti-Umbau Römerstr. 45 n der Villa am Abhang.

261. 28.199, Neubau Huss-Malaun, Forumgasse 4, Fundstelle 119.
262. 47.334, Villa Wolfrum 1913.
263. Bergmann 139, Riedergasse.
264. Bergmann 138, Thalbach-Gut.
265. 36.81, Neubau Derganz, 1,90 m tief. (Ölrain 5, Thermenstr. 12).
266. 36.76, Neubau Derganz, Ölrain 5 (Thermenstr. 12), auf der röm. Nebenstr. 3, die vom Forum kommt, 1,15 m tief im Straßenschotter.
267. 13.1478, Ausgr. 1913, unter der Mauer a-c, ungefähr Stein 8,18. – Verbrannt.
268. Bergmann 145, Forum.
269. 1913.86. Ausgr. 1913, zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, 85 cm tief unter dem Rasen in grauer Lehm-Aschenschicht.
270. Bergmann 148, Villa Steinbühl. – Gst. auf Vs.: B in kreisförmiger Vertiefung.
271. Bergmann 147, gegenüber Villa Höll.
272. B.1913, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, Senkgrube, südl. Ecke, bei Herd 4. – Gelocht.
273. 26.118, Neubau Zwiesele, Willimargasse 3, in 60 cm Tiefe in den unteren Kiesschichten der röm. Straße.
274. 36.84, Neubau Derganz, Ölrain 5 (Thermenstr. 12), Fundstelle 131, Schicht IV.
275. 38.497, Erweiterung der Arlberg- bzw. Römerstr. ca. 60 m westl. der Hausecke.
276. 47.17, evang. Kirche (Thermen).
277. 27.64, Legung der Gas- und Wasserleitung in der Forumgasse beim Gasthof „Zum grünen Kranz“.
278. 30.125, Neubau Matt, Kaspar-Schochstr. 7, 65 cm tief. – Verbrannt.
279. 47.165, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt, vermutl. Raum der Herde.
280. 12.763, Villa Warnecke (Tempel), Ölrainstr. 1.
281. 47.265, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt.
282. Bergmann 144, Winders-Gut, Magazin an der Mauer.
283. 36.83, Neubau Derganz, Ölrain 5 (Thermenstr. 12) bei Fundstelle 134, 1,80 m tief. – Stark verbrannt und verbogen.
284. Bergmann 146, Forum.
285. Bergmann 127, Näheres unbekannt.
286. Nr. 14, Dr. Böckle-Bau 1951.
287. 5612 (3), öffentl. Thermen.
288. 5622 (5), „wohl Bregenz“.
289. Bergmann 142, Erweiterung der Friedhofstr. 1902/3 gegenüber Villa Höll.
290. 12.762, Villa Warnecke (Tempel).
291. 13.1465, Ausgr. 1913, etwa 1 m beim Stein 8,13.
292. 28.196, Neubau Huss-Malaun, Forumgasse 4, Fundstelle 60 in 42 cm Tiefe.
293. 38.496, angebl. am Schotterdamm gefunden. – Brandverschmolzen, Rand rezent befeilt, Fälschung?
294. 47.163, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt.
295. 47.264, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt.
296. 47.290, Ausgr. 1912, zw. den Herden.
297. Bergmann 149, Wohnhaus bei Gmeiner.
298. 1921.180, Riedergasse 29, 60 cm tief.
299. 47.322, beim Bau des Landhauses 1912.
300. 37.121, Bau der Thermenstr., 50 cm unter der neuen Straßensohle.
301. Bergmann 155, kleiner Bau, Seyffertitz.
302. 47.138, Ausgr. 1911, Raum II, unter dem Estrich-Boden.
303. Bergmann 169, evang. Friedhof.
304. Bergmann 191, evang. Kirche (Thermen).
305. 47.366 (2), wohl alter Bregenzer Bodenfund.
306. 47.46, Kapuzinerstiege.
307. 47.143, Ausgr. 1911 Raum 7, in der Tiefe.
308. 36.78, Neubau Derganz, Ölrain 5 (Thermenstr. 12), in der mit Estrichresten aufgefüllten Straßenschicht. – Brandverbogen.
309. 47.242, Ausgr. 1912, innerhalb des tiefliegenden Gebäudes.
310. 13.1472, Ausgr. 1913, unter der verbrannten Lehmschicht unter dem Holzboden. – Verbrannt, Best. wahrscheinlich.
311. 47.215, Ausgr. 1912, zw. den beiden Gebäuden.
312. Bergmann 156, evang. Kirche.
313. Bergmann 158, Steinbühl.

314. 36.82, Neubau Derganz, Thermenstr. 12, Fundstelle 131, Schicht Iv.
315. 47.164, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt, vermutlich Raum der Herde.
316. Nr. 4, Gärtnerei Gross.
317. Bergmann 153. Näheres unbestimmt.
318. 36.47, Neubau Semler, Römerstr. 47. – Stark barbarisiert, Var.: Kopf r.
319. 13.1484, 1913, näherer F.O. unbestimmt.
320. Bergmann 152, Wohnhaus bei Gmeiner.
321. 47.96, gef. 1907 am Weg zur evang. Kirche (Ölrainweg), Nähe Seilerei Moosbrugger.
322. 47.291, Ausgr. 1912, Raum der Herde.
323. Bergmann 150, Näheres unbekannt.
324. 78.1, „Römerkeller“.
325. 47.99, Ausgr. 1911, Raum 1.
326. Bergmann 121, Tempelchen. – Kopf r. mit Lorb.; Best. unsicher.
327. 47.196, Ausgr. 1912, Raum der Herde.
328. 47.89 (1), Ausgr. 1908, zw. Basilika und Thermen. – Brandverbogen.
329. 28.146, Neubau Schönherr, Metzgerbildstr. 4, Fundstelle 9, 50 cm tief.
330. 28.816, Neubau Huss, Senkgrube C, in der Nordecke des Gutes.
331. 47.101, Ausgr. 1911, Raum 1.
332. Bergmann 163, Ausgr. Schwerzenbach, Tempelchen gegenüber Altar und Plattform. – Kopf r.
333. B.1913.51, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse w der 1 m dicken Mauer und des anstoßenden Baues nahe den Ziegelplatten, 7,61. – Bloßer Kopf links; gelocht.
334. 47.167, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt, vermutl. Raum der Herde. – Var.: . . . GERMANICVS.
335. 5970, Babenwohl-Gut, Münze verschollen, bestimmt nach Inventar.
336. Ausgr. 1912, Raum der Herde.
337. Bergmann 170, Tempelchen, Eingang.
338. Bergmann 174, Näheres unbekannt.
339. Bergmann 178, „bei Bregenz“.
340. 47.353, Ausgr. 1908, Porticus zw. Thermen und Basilika.
341. Bergmann 212, Ölrain 1871.
342. Bergmann 183, Babenwohl-Gut. – Stark abgegriffen und korrodiert, Datierung durch Vorderseitenlegende ziemlich sicher.
343. 47.271, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt.
344. Bergmann 187, Gmeiner-Gut zw. Mauer II u. III. – Var.: Legende 1 statt 3 od. 4.
345. 1921.176, gef. 1918 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse.
346. Nr. 4, Gärtnerei Gross, ca. 1920.
347. 47.339. „Quergraben 1896“.
348. 13.91, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, in der Ecke nahe 7,74, 1,70 m tief.
349. Bergmann 245, evang. Kirche.
350. 1913.82, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, kleiner Raum gegenüber Gebhardsberg. – Verbrannt.
351. Bergmann 198, Kloster Thalbach-Gut, lange Leitmauer 1891.
352. Bergmann 190, Forum.
353. 47.272, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt.
354. 47.268, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt. – Stark abgegriffen und korrodiert, vielleicht für Titus.
355. 13.62, Ausgr. 1913, zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse 2 m von Herd 5 (nördl.). – Datierung nach Vs.-Legende.
356. Bergmann 209, gegenüber Thalbach-Gut.
357. 47.104, Ausgr. 1911, Raum 1.
358. 39.90, evang. Friedhof 1939, nahe der Südmauer.
359. 47.103, Ausgr. 1911, Raum 1.
360. 47.248, Ausgr. 1912, innerhalb des tiefliegenden Gebäudes.
361. 47.105, Ausgr. 1911, Raum 1.
362. Bergmann 203, Forum.
363. 28.143, 1928, aus Amphora, Nr. 1.
364. 47.102, Ausgr. 1911, Raum 1.
365. 47.294, Ausgr. 1912, Raum der Herde.
366. 47.293, Ausgr. 1912, Raum der Herde.
367. 28.1063, Kaspar-Schochstr. 1928, Näheres unbekannt.

368. 1913.73, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, gef. 1913 zus. mit 1913.69–79 bei der Mauer (8,53). – Stark abgegriffen.
369. B. 1913.49, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, außerhalb (seewärts) der einzelnen Porticus-Sandsteine, 1 m tief.
370. 47.156, Ausgr. 1911, F.O. unbestimmt.
371. 32.5, Hausbau Willimargasse 1, Fundstelle 84, 45 cm tief. – Best. unsicher, ungefähre Zeitstellung sicher.
372. 31.501, Gärtnerei Gross, im Ausgrabungsareal 1911–1913 (zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse).
373. 5612 (4), öffentl. Thermen.
374. 47.107, Ausgr. 1911, Raum I.
375. 5611 (2), Näheres unbestimmt.
376. 47.106, Ausgr. 1911, Raum 1.
377. 24.536, Neubau Klageitz, Riedergasse 23, unter Mauer I, im grauen Schutt unter roter Lehmfachwerkschicht.
378. B. 1913.40, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, 80 cm tief unter der Mauer, s Herd 4.
379. B. 1913.42, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, bei 7,84.
380. 13.1493, Ausgr. 1913, F.O. unbestimmt.
381. 47.136 (3), Ausgr. 1911, aus Raum 1.
382. 47.136 (4), Ausgr. 1911, aus Raum 1.
383. Bergmann 179, F.O. unbestimmt. – Hybrid, nicht bei RIC.
384. 47.217, Ausgr. 1912, zw. den beiden Gebäuden.
385. 13.1469, Ausgr. 1913, 1,50 cm tief.
386. Bergmann 161, Gmeiner-Gut 1896.
387. B. 1913.66, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, hinter den Randsteinen der aufsteigenden Mauer (7,96).
388. 47.278, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt.
389. 1913.84, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, sw von Stein Quote 8,17.
390. 47.139, Ausgr. 1911 Raum II, unter dem Estrich-Boden.
391. 5972, Nähe der Kirche.
392. 47.243, Ausgr. 1912, innerhalb des tiefliegenden Gebäudes.
393. Bergmann 207, Steinbühel 1902.
394. 47.153, Ausgr. 1911, F.O. unbestimmt. – Best. wahrscheinlich, sicher Flavier.
395. 38.51, Neubau Forumgasse 1 – viell. noch unter Vespasian geprägt.
396. 1913.74, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, bei der Mauer (8,53) zus. mit 1913.69–79.
397. Bergmann 204, Forum. – Stark abgenutzt.
398. Nr. 15, Dr. Böckle-Bau.
399. Nr. 17, Dr. Böckle-Bau. – Bruchstück, gefüttert.
400. 47.83, Ausgr. 1908 zw. Basilika und Thermen. – Gefüttert, ausgebrochen.
401. 47.224, Ausgr. 1912, zw. den beiden Gebäuden.
402. Bergmann 232, Forum.
403. 13.1490, Ausgr. 1913, näherer F.O. unbestimmt.
404. 28.194, Neubau Huss-Malaun, Forumgasse 4, Fundstelle 20, 60 cm tief bei Herd E, in rotem, verbranntem Hüttenlehm. – Auch noch erste Jahre des Domitian möglich.
405. Bergmann 224, Steinbühel.
406. Bergmann 225, rechts der Via (Geschw. Kraus).
407. Bergmann 222, Winders Gut. – Ausgebrochen.
408. 13.96, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, unter Herd 4a.
409. Bergmann 210, evang. Kirche (Thermen). – Ausgebrochen.
410. Bergmann 414, Trüdinger'sches Anwesen. – Fast völlig abgegriffen.
411. B. 1915.59, Ausgr. 1913, zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, bei der Platte, Herd 1.
412. 13.98, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, wohl beim Sandstein Quote 7.77 an der Riedergasse, 50 cm unter Rasen, oberste röm. Schicht.
413. 13.1496, Ausgr. 1913, F.O. unbestimmt.
414. 47.136 (9), Ausgr. 1911, Raum 1.
415. 1913.75, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse bei Mauer (8,53) zus. mit 1913.69–79.
416. 47.89 (5), Ausgr. 1908, zw. Basilika und Thermen.
417. 47.114, Ausgr. 1911, Raum 1911.
418. 47.211, Ausgr. 1912, Raum der Herde.
419. 24.510, Neubau Schwarzenbrunner, Riedergasse 6, in Linie VIII, 2 m n in 50–60 cm Tiefe.
420. Bergmann 220, evang. Kirche.

421. 47.141, Ausgr. 1911, Raum II, unter dem Estrichboden.
422. Wohl Bregenz, mit der auf dem Fundzettel beschriebenen Münze nicht identisch.
423. 47.108, Ausgr. 1911, Raum I.
424. 47.295, Ausgr. 1912, Raum der Herde.
425. 47.169, Ausgr. 1912, F. O. unbestimmt, vermutl. Raum der Herde.
426. 5611 (8), näherer F. O. unbestimmt. – Dp statt As, wie bei RIC.
427. 30.214, bei Aushub der Gasleitung in der Willimargasse, Fundstelle 6 m ab Riedergasse. – Best. nicht ganz sicher.
428. 1913.78, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, bei der Mauer (8,53) zus. mit 1913. 69–79.
429. 47.343 (1), Kloster Thalbach-Gut 1896, Gebäude mit dem Doppelchor, im Brandschutt, Abt. 5.
430. 78.2, „Römerkeller“.
431. 78.3, „Römerkeller“.
432. Bergmann 216, Winders Gut, Curia. – Abgegriffen.
433. 47.297, Ausgr. 1912, zw. den Herden. – Var.: COS XI CENS P P.
434. 47.281, Ausgr. 1912, F. O. unbestimmt.
435. 47.303, Ausgr. 1912, zw. den Herden.
436. 41.53, Gärtnerei Groß, Riedergasse.
437. 47.220, Ausgr. 1912, zw. den beiden Gebäuden.
438. 47.218, Ausgr. 1912, zw. den beiden Gebäuden, SW-Ende.
439. Bergmann 235, Kloster Thalbach-Gut, lange Mauer.
440. 47.112, Ausgr. 1911, Raum I.
441. 25.231, Riedergasse 19, Streufund.
442. Bergmann 228, Näheres unbekannt.
443. 1913.80, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse sw Herd 5 beim Pflaster, über diesem.
444. 47.296, Ausgr. 1912, Raum der Herde.
445. 46.1, Gärtnerei Gross bei der evang. Kirche (Areal der Grabg. 1911–1914).
446. 47.109, Ausgr. 1911, Raum I. – Hybrid.
447. 47.110, Ausgr. 1911, Raum I.
448. B. 1913.55, Ausgr. 1913, zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, bei Herd 3 über der Steinplatte 3. – Verbrannt.
449. 5611 (1), Näheres unbestimmt.
450. Bergmann 192, evang. Kirche.
451. 47.300, Ausgr. 1912, Raum der Herde.
452. 47.301, Ausgr. 1912, Raum der Herde. – Typ gesichert, Jahreszahl unsicher.
453. Bergmann 227, Winders Gut.
454. 26.150, Neubau Zwieseles, Willimargasse 3. – Stark ausgebrochen.
455. 13.1474, Ausgr. 1913, westwärts an der dicken Mauer bei den Pflastersteinen.
456. 13.2103, Bau Villa Seeber, Bauten 1913/4, 1913/5, Seebereich Schnetz-Gut.
457. 47.219, Ausgr. 1912 zw. den beiden Gebäuden.
458. 47.273, Ausgr. 1912, F. O. unbestimmt. Eher frühes Portrait.
459. 38.498, Erweiterung der Römerstr.
460. 47.111, Ausgr. 1911, Raum I.
461. 47.185, Ausgr. 1912, F. O. unbestimmt, vermutl. Raum der Herde.
462. 47.269, Ausgr. 1912, F. O. unbestimmt.
463. 47.299, Ausgr. 1912, Raum der Herde.
464. 78.4, „Römerkeller“.
465. 47.113, Ausgr. 1911, Raum I.
466. Bergmann 337, Thalbach-Gut, Thermenanbau.
467. 47.145, Ausgr. 1911, Raum VII, an der SW-Mauer – stark abgegriffen.
468. 47.140, Ausgr. 1911, Raum II, hinter der NW-Mauer – stark abgegriffen.
469. 47.213, Ausgr. 1912, zw. den beiden Gebäuden.
470. Nr. 19, Dr. Böckle-Bau.
471. B. 1913.46, Ausgr. 1913, südl. Ende außerhalb Mauer ca. 2 m tief.
472. 47.25, von Jenny im Forum gefunden. – Eher spätere Zeit.
473. 13.1481, Ausgr. 1913, F. O. unbestimmt.
474. 13.1485, Ausgr. 1913, F. O. unbestimmt. – Späteres Portrait.
475. 28.385, Aushub eines vor dem Neubau Huss, Forumgasse 4, befindlichen röm. Kellers, Fundstelle 60.
476. 47.168, Ausgr. 1912, F. O. unbestimmt, vermutl. Raum der Herde.

477. B. 1913.65, Ausgr. 1913 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, sw Herd 5 über dem Kieselpflaster.
478. B. 1913.54, Ausgr. 1913, zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse, 2,30 m entfernt über der Schicht mit dem verkohlten Korn. – Verbrannt.
479. 47.159, Ausgr. 1911, F.O. unbestimmt. – Best. wahrscheinlich.
480. B. 1913.89, Ausgr. 1903 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse neben 13.88 in 20 cm starker Aschenschicht unter der Rußschicht, 85 cm unter der Mauer. – Verbrannt.
481. 5622(8), „wohl Bregenz“. – Best. fraglich, bis Trajan möglich.
482. 28.827, Neubau Beck, Kaspar-Schochstr. 9, Fundstelle 17, in 40–50 cm Tiefe. – Brandverschmolzen.
483. 1941.55, Gärtnerei Gross. – Zerfressen, ungef. Zeitstellung sicher.
484. 34.314, Riedergasse, Haus Kiene, bei Legung der Gasleitung.
485. 13.1489, Ausgr. 1913, näherer F.O. unbestimmt.
486. 47.135, Ausgr. 1911, Raum 1 – stark abgegriffen.
487. 47.230, Ausgr. 1912, zw. den beiden Gebäuden.
488. 13.1499, Ausgr. 1913, F.O. unbestimmt.
489. 47.221, Ausgr. 1912, zw. den beiden Gebäuden.
490. Bergmann 251, Forum.
491. Bergmann 250, Kapuzinerstiege.
492. 47.117, Ausgr. 1911, außerhalb der SW-Mauer neben Raum 1.
493. 47.116, Ausgr. 1911, Raum 1.
494. 28.195, Neubau Huss-Malaun, Forumgasse 4, Fundstelle 32, in 80 cm Tiefe, in Brandschicht mit Fachwerklehm. – Verbrannt.
495. Bergmann 247, rechts der Via, Geschw. Kraus. – Abgegriffen.
496. 47.126, Ausgr. 1911, Raum 1.
497. 47.221, Ausgr. 1912, zw. den beiden Gebäuden.
498. 5962, angebl. Bregenz, ohne näheren F.O.
499. 78.5, „Römerkeller“.
500. 1913.95, Ausgr. 1913, auf den Sandsteinen, Quote 8,16.
501. 47.207, Ausgr. 1912, zw. den Herden.
502. Bergmann 249, Gebhardsberg.
503. Hinter 47.67 (Notiz Hild), Ausgr. 1904, Tempel im Babenwohl-Gut. Nach C. v. Schwerzenbach's Bleistiftnotiz gab er „einen Nerva“ an die Grundbesitzerin ab.
504. 5622(7), „wohl Bregenz“.
505. 13.1462, Ausgr. 1913, beim Sandstein Quote 8,13 (Ecke a) 60 cm tief.
506. Bergmann 257, Näheres unbekannt.
507. 24.533, Neubau Klageitz, Riedergasse 23, 20 cm tief, beim Pflaster W-Ecke. – Var.: bei RIC nur in Gold.
508. 47.210, Ausgr. 1912, zw. den Herden.
509. 13.1498, Ausgr. 1913, näherer F.O. unbestimmt.
510. 47.170, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt. – Verbrannt.
511. 47.146, Ausgr. 1911, am Ausgang der SW-Mauer, Raum VII.
512. 47.298, Ausgr. 1912, zw. den Herden.
513. Bergmann 264, Forum.
514. 37.81, Bau Derganz, Thermenstr. 12, Graben IV, in 40–60 cm Tiefe, in Erdschicht.
515. 1913.56, Ausgr. 1913, bei Herd 3 in Rasenhöhe.
516. 47.302, Ausgr. 1912, zw. den Herden.
517. 47.305, Ausgr. 1912, zw. den Herden.
518. Bergmann 287, rechts der Via (Geschw.-Kraus).
519. 6723, evang. Friedhof 1957.
520. B. 1913.47, Ausgr. 1913, außerhalb (seewärts) der einzelnen Sandsteine, 1 m tief.
521. 26.47, Kaspar-Schochstr. 1926, Gasleitung (A) – ausgebrochen.
522. 47.222, Ausgr. 1912, zw. den beiden Gebäuden.
523. 30.216, Gasleitung Willimargasse, 1930.
524. 36.80, Neubau Derganz, Thermenstr. 12, Wasserleitungsgraben.
525. 37.411, Neubau Ölrainstr. 13, Garten.
526. Bergmann 297, ohne näheren F.O.
527. 47.270, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt.
528. 47.306, Ausgr. Raum der Herde, 1912.
529. 47.136(11), Ausgr. 1911, aus Raum 1.
530. 47.246, Ausgr. 1912, w außerhalb Raum 1.

531. 1913.102, Ausgr. 1913, N. III, in der Trockenmauer. – Auch RIC 604 möglich, aber nicht wahrscheinlich.
532. 1913.58, Ausgr. 1913, ö der Sandsteinplatte (Herd 3, O-Ecke), ca. 25 cm über der Platte in gelber sandiger Schicht.
533. Bergmann 201, Gmeiner 1897, Molinari, Kirchenseite. – Datierung sicher.
534. 13.1475, Ausgr. 1913 an der Huterstr., am F.O. des Pferdegeschirres, 7,70.
535. 47.244, Ausgr. 1912, innerhalb des tiefliegenden Gebäudes.
536. 32.222, 1932 zw. Cosmus-Jennyst. und Riedergasse/Huterstr., Gärtnerei Gross.
537. B. 1913.52, Ausgr. 1913, zw. den Mauern nahe Herd 1.
538. 47.172, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt, vermutl. Raum der Herde.
539. 47.173, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt, vermutl. Raum der Herde.
540. 1913.94, Ausgr. 1913, beim Porticus-Stein, Quote 8,16. – Verbrannt.
541. 47.119, Ausgr. 1911, Raum 1.
542. 47.130, Ausgr. 1911, Raum 1. – Abgegriffen.
543. 47.197, Ausgr. 1912, zw. den Herden.
544. Bergmann 273, Thalbach-Gut, Thermenanbau. – Abgegriffen.
545. 47.86, Ausgr. 1908, zw. Basilika und Thermen.
546. 47.223, Ausgr. 1912, zw. den beiden Gebäuden.
547. 47.198, Ausgr. 1912, zw. den Herden.
548. 47.274, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt.
549. 47.88, Ausgr. 1908, zw. Basilika und Thermen.
550. 47.245, Ausgr. 1912, w Raum 2.
551. 28.193, Neubau Huss-Malaun, Forumgasse 4, Fundstelle 18, 60 cm tief. – Best. wahrscheinlich.
552. 1913.92, Ausgr. 1913, ö der dicken Mauer.
553. Bergmann 268, Seyffertitz-Bandel-Gut, Villa mit Badeanlage.
554. 47.305, Ausgr. 1912, Raum der Herde.
555. 47.142, Ausgr. 1911, außerhalb Südwestmauer, gegenüber Raum II, 50 cm tief.
556. 47.136, Ausgr. 1911, Raum 1. – Stark abgenutzt, Best. wahrscheinlich.
557. 13.1471, Ausgr. 1913, auf der Mauer e-f unter der Holzschicht, s in Nähe von Stein 8,16.
558. 47.247, Ausgr. 1912, w außerhalb Raum 1.
559. 47.118, Ausgr. 1911, Raum 1.
560. Gärtnerei Gross 1957.
561. 47.171, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt, vermutl. Raum der Herde.
562. 47.176, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt, vermutl. Raum der Herde.
563. Bergmann 290, evang. Friedhof.
564. 78.6, „Römerkeller“.
565. Nr. 16, Dr. Böckle-Bau.
566. 47.136(7), Ausgr. 1911, aus Raum 1.
567. 13.97, Ausgr. 1913, unter Herd 4a.
568. 47.161, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt, vermutl. Raum der Herde.
569. 47.174, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt, vermutl. Raum der Herde. – Wohl frühes Portrait.
570. 47.177, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt, vermutl. Raum der Herde. – Guß, Limesfalsum.
571. 1821.173, Bau 1920/1 bei Stein 4.
572. Bergmann 279, Forum.
573. 47.120, Ausgr. 1911, Raum 1.
574. Bergmann 275, „bei der roten Schale von Molinari“.
575. 13.1482, Ausgr. 1913, F.O. unbestimmt.
576. 28.963, Neubau Beck 1929.
577. 47.257, Ausgr. 1912, w außerhalb Raum 2.
578. Bergmann 292, evang. Friedhof.
579. 5612(6), öffentl. Thermen.
580. 5612(7), öffentl. Thermen. – Stark abgegriffen.
581. 47.89(6), Ausgr. 1908, zw. Basilika und Thermen.
582. 47.320, Ausgr. 1912, Raum der Herde.
583. 47.260, Ausgr. 1912, innerhalb des tiefliegenden Gebäudes. – Stark abgegriffen.
584. 38.54, Neubau Forumgasse 1.
585. 47.136(2), Ausgr. 1911, Raum 1.
586. 47.136(12), Ausgr. 1911, Raum 1.
587. 47.179, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt, vermutl. Raum der Herde.

588. 5611(4), näherer F.O. unbestimmt. – Fast völlig abgenutzt.
589. Bergmann 243, angebl. Garten der Frohnfeste. – Fälschung, frühestens Renaissance (viell. vertauscht).
590. 1913.77, Ausgr. 1913, bei der Mauer (8,53) zus. mit 1913.69–79.
591. 13.1495, Ausgr. 1913, näherer F.O. unbestimmt. – Verbrannt, unsichere Best. nur nach Portrait.
592. 47.338, Thermen 1896, 2. Magazin gg. Kirche, Südlängsmauer innerhalb (Vorhalle der Thermen).
593. 47.232, Ausgr. 1912, zw. den beiden Gebäuden.
594. 47.261, Ausgr. 1912, innerhalb des tiefliegenden Gebäudes.
595. 47.136(8), Ausgr. 1911, Raum 1.
596. 5612(5), öffentl. Thermen. – Ausgebrochen.
597. 13.1463, Ausgr. 1913, Huterstr., beim Sandstein 8,18, 60 cm tief.
598. 47.204, Ausgr. 1912, Raum der Herde.
599. 47.43, Bechtersgut, Abt. Thurn und Taxis. – Var.: bei RIC bisher nur (a) und (c) als Büsten.
600. 1913.81, Ausgr. 1913, kl. Raum gegenüber Gebhardsberg. – Brandverschmolzen. – Var.: mit (b) nicht im RIC.
601. B. 1913.67, Ausgr. 1913, auf dem Sandsteinbelag des Porticussträßchens in der Nähe des Ecksteins 8,06.
602. 47.249, Ausgr. 1912, w von Raum 2 in der Nähe der Esse 50 cm tief.
603. 5964, angebl. Bregenz, ohne näheren Hinweis.
604. 47.276, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt. – Vorzügl., Stempelglanz.
605. 5968, angebl. Bregenz, Näheres unbestimmt.
606. 47.203, Ausgr. 1912, zw. den Herden.
607. 47.148, Ausgr. 1911, Raum VII in der Tiefe. – Stark abgegriffen.
608. 47.124, Ausgr. 1911, Raum 1.
609. 1913.101, Ausgr. 1913, „bez. Nr. 2 (II)“.
610. 47.202, Ausgr. 1912, zw. den Herden.
611. 13.1487, Ausgr. 1913, näherer F.O. unbestimmt.
612. 27.1, Neubau Gorbach, Riedergasse 24.
613. 47.154, Ausgr. 1911, F.O. unbestimmt. – Stark abgenutzt.
614. Bergmann 314, Wohnhaus bei Gmeiner.
615. 47.122, Ausgr. 1911, SO-Ecke von Raum 1, aus 3 m Tiefe.
616. 1913.57, Ausgr. 1913, tiefere Aschenschicht unter der Herdplatte, 3.
617. 47.251, Ausgr. 1912, w außerhalb Raum 1.
618. 47.127, Ausgr. 1911, außerhalb Raum 1, gegenüber Römerstr. – Abgegriffen.
619. 47.343(2), Kloster Thalbach-Gut 1896, Gebäude mit dem Doppelchor, Abt. 5, in Brandschutt.
620. 46.2, Gut der evang. Kirche, SO-Ecke, beim Aushub für den Neubau einer Trafo-Station. – Typenbest. wahrscheinlich.
621. 1913.71, Ausgr. 1913, bei der Mauer (8,53) zus. mit 1913.69–79.
622. 47.200, Ausgr. 1912, Raum der Herde. – Datierung sicher.
623. 47.201, Ausgr. 1912, zw. den Herden.
624. Bergmann 321, evang. Kirche.
625. 47.147, Ausgr. 1911, Ausgang NO-Mauer innerhalb Raum VII, 70 cm tief.
626. 47.226(2), Ausgr. 1912, zw. den beiden Gebäuden.
627. 1913.63, Ausgr. 1913, bei Herd 5 S-Ecke (8,20), ca. 50 cm s.
628. 47.307, Ausgr. 1912, zw. den Herden.
629. 78.12, „Römerkeller“.
630. Ausgr. 1904, im Babenwohl-Gut.
631. 47.313, Ausgr. 1912, Raum der Herde. – Abgegriffen, Datierung sicher.
632. Bergmann 320, Gmeiner-Gut 1896, Raum B.
633. 46.3, Gut der evang. Kirche, in der SO-Ecke, Gebiet von Haus Nr. 25 des Jenny-Planes, anlässlich Neubau einer Trafo-Station. – Limesfalsum.
634. 47.308, Ausgr. 1912, zw. den Herden.
635. 47.175, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt, vermutl. Raum der Herde.
636. Bergmann 315, zw. dem Haus des Chirurgen und großer Mauereinfassung vom Thalbach-Gut.
637. Bergmann 318, evang. Kirche.
638. 47.70, Ausgr. 1904, Babenwohl-Gut.
639. 47.89(3), Ausgr. 1908, zw. Basilika und Thermen.
640. 47.309, Ausgr. 1912, Raum der Herde.
641. Gärtnerei Groß, 1958.
642. B. 1913.44, Ausgr. 1913, auf dem Mäuerchen, Quote 7,96.
643. Bergmann 331, evang. Kirche.

644. 47.253, Ausgr. 1912, w Raum 2. – Abgegriffen.
645. 47.178, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt, vermutl. Raum der Herde.
646. Bergmann 311, lange Mauer gg. Keller zu, Thalbach-Gut 1881. Var.: Vs-Umschrift der Ser. 132–134.
647. 47.205, Ausgr. 1912, zw. den Steinen.
648. 47.123, Ausgr. 1911, Raum 1.
649. Bergmann 324, Forum.
650. 47.231, Ausgr. 1912, zw. den beiden Gebäuden.
651. Bergmann 312, Thalbach-Gut, Thermenanbau. – Abgegriffen.
652. 27.307, Neubau Pichler, Ecke Kaspar-Schochstr./Willimargasse 8, anstoßend an Neubau Konrad, Fundstelle 53 in Grubenschicht.
653. 1913.69, Ausgr. 1913, bei der Mauer (8,53) zus. mit 1913.70–79.
654. Bergmann 335, Thalbach-Gut, Thermenanbau. – Stark abgegriffen.
655. 47.89(4), Ausgr. 1908, zw. Basilika und Thermen.
656. 47.312, Ausgr. 1912, Raum der Herde. – Stark abgegriffen.
657. 47.136(6), Ausgr. 1911, Raum 1.
658. 47.289, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt.
659. Bergmann 319, Winders Gut, Curia. – Stark abgegriffen.
660. Bergmann 323, Forum. – Stark abgegriffen, Datierung nach Kopftyp.
661. 25.160, aus dem Gebiet der Gasleitung zum Hause Riedergasse 23. – Abgegriffen und korrodiert.
662. 47.319, Ausgr. 1912, Raum der Herde. – Abgegriffen, korrodiert.
663. 26.214, Neubau Zwieseles, Willimargasse 3, 1,30 m tief.
664. 47.190, Ausgr. 1912, neben dem Holzboden, 2,20 m tief.
665. 24.42, Neubau Riedergasse 21, ca. 1 m tief, 1 m von der Riedergasse weg. – Stark abgegriffen.
666. 47.321, Ausgr. 1912, Raum der Herde.
667. Bergmann 328, Gut Teutsch 1896. – Stark abgegriffen.
668. Bergmann 293, Trüdinger'sches Anwesen. – Stark abgegriffen.
669. 1913.87, Ausgr. 1913, in der grauen Aschenschicht unter den Ziegelresten, 70 cm tief, Profil 1.
670. 1913.79, Ausgr. 1913, bei der Mauer (8,53), zus. mit 1913.69–78. – Verbrannt.
671. 38.38, Oberstadt, Streufund gegenüber Hoftrappe zu Haus Nr. 2 beim Bau der Gasleitung.
672. 38.57, Neubau Forumgasse 1. – Best. wahrscheinlich.
673. 47.275, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt. – Stark angegriffen.
674. 5622(9), „wohl Bregenz“. – Abgegriffen.
675. 78.11, „Römerkeller“.
676. 32.220, 1932 zw. Cosmus-Jennystr. und Riedergasse/Huterstr., Gärtnerei Gross.-Verbrannt.
677. 47.250, Ausgr. 1912, w Raum II, Nähe der Esse.
678. 5973, Nähe der ev. Kirche/Riedergasse. – Abgegriffen.
679. Bergmann 341, Gmeiner-Gut 1896.
680. B. 1913.61, Ausgr. 1913, n Herd 3, in der schwarzen Schicht.
681. 31.212, Neubau Mader, Eichholzstr. 10, Streufund. – Verbrannt, Bestimmung unsicher.
682. B. 1913.64, Ausgr. 1913, 2 m s vom Herd 5. – Ausgebrochen.
683. Bergmann 343, Töbele.
684. 27.394, Neubau Mangeng, Kaspar-Schochstr. 10, sw neben Konrad-Bau.
685. 5963, angebl. Bregenz, Näheres unbestimmt.
686. Bergmann 346, Trüdinger'sches Anwesen.
687. 47.208, Ausgr. 1912, zw. den Herden.
688. 26.149, Neubau Zwieseles, Willimargasse 3, Streufund. – Best. wahrscheinlich.
689. 47.128, Ausgr. 1911, Raum 1.
690. 47.129, Ausgr. 1911, Raum 1.
691. 47.280, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt.
692. Bergmann 359, Babenwohl.
693. 47.131, Ausgr. 1911, Raum 1.
694. 47.228, Ausgr. 1912, zw. den beiden Gebäuden.
695. Bergmann 348, Babenwohl-Gut.
696. Bergmann 359, St. Anna b. Bregenz.
697. 47.33, Wohnhaus bei Gmeiner.
698. Bergmann 352, ohne näheren Hinweis. – Leicht abgegriffen.
699. Bergmann 353, Kloster Thalbach-Gut.
700. Bergmann 354, ev. Kirche. – Datierung nicht ganz gesichert.

701. 47.335, Villa Wolfrum 1913.
702. 30.310, 1930 o. näheren F.O.
703. Bergmann 338, Tempelchen.
704. Bergmann 308, lange Mauer.
705. 28.148, Neubau Schönherr, Metzgerbildstr. 4, Fundstelle 11, in 40 cm Tiefe. – Best. fraglich, Zeit wohl sicher.
706. 13.1488, Ausgr. 1913, näherer F.O. unbestimmt.
707. 24.41, Neubau Riedergasse 21, N-Seite, in 80 cm Tiefe unter der Mörtel- und über der Brandschicht.
708. Bergmann 355, Römerstr. im Bösch'schen Gut. – Var.: TRP XXI statt XXII auf Vs.
709. 47.310, Ausgr. 1912, Raum der Herde. – Datierung nach Vs-Legende.
710. 47.54, Oberstadt, Gefängnisgarten. – Datierung nach Vs-Legende.
711. 47.314, Ausgr. 1912, Raum der Herde.
712. 47.149, Ausgr. 1911, Raum VII, in der Tiefe.
713. 47.52, röm. Haus über dem Keller Thalbach-Gut. – Stark abgegriffen.
714. 47.365, alter Bestand, Herkunft unbestimmt.
715. 47.317, Ausgr. 1912, Raum der Herde.
716. 39.60a, Streufund bei Anlage der Böschung der erweiterten Römerstraße. – Best. nach Portrait.
717. 13.1494, Ausgr. 1913, F.O. unbestimmt. – Verbrannt, Best. unsicher.
718. 47.315, Ausgr. 1912, zw. den Herden.
719. 37.410, Streufund Gärtnerei Gross 1937.
720. 5969, Riedergasse.
721. 47.135(3), Ausgr. 1911, Raum 1. – Typ unsicher.
722. 1913.70, Ausgr. 1913, zus. mit 1913.69–79, bei der Mauer (8,53).
723. Bergmann 172, Wohnhaus bei Gmeiner. – Abgegriffen.
724. Bergmann 379, Zw.-Bau Windersgut.
725. 47.209, Ausgr. 1912, zw. den Herden.
726. 47.226(1), Ausgr. 1912, zw. den beiden Gebäuden.
727. 47.132, Ausgr. 1911 Raum 1. – Hybrid, verprägt u. gefüttert, sonst gut erhalten.
728. 1914.27, Garten der Villa Amann an der Huterstr.
729. Bergmann 370, o. näheren F.O.
730. Thermenanbau, Thalbach-Gut. – Sehr abgegriffen.
731. 214/11, im Stadtgebiet 1954.
732. 47.283, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt. – Stark zerstört, auch noch unter Marc Aurel möglich.
733. 13.1486, Ausgr. 1913, näherer F.O. unbestimmt. – Var.: Vs. Kopf r. mit Strahlenkrone.
734. Bergmann 391, rechts der Via, Gschw. Kraus.
735. 29.95, bei Anlage der C. v. Schwerzenbachstr., über dem Stein.
736. 35.60, Neubau Bundesgewerbeschule, Werkstättentrakt Seestr., Heizhaus bei „e“, ca. 397.56 m über NN.
737. 47.63, gef. in der Gallustr. in Nähe des Weinschlößchens am Siechensteig.
738. 47.22, Kloster Thalbach-Gut 1891, lange Sandsteinmauer, bei den 2 Sandsteinritten.
739. 78.7, „Römerkeller“. – Var.: Kopf r.
740. 47.64, Haus des Chirurgen, Thalbach-Gut. – Stark zerstört, ungefähre Zeitstellung sicher.
741. Ei 975/57, ev. Friedhof.
742. Bergmann 401, näherer F.O. unbekannt.
743. 47.277, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt.
744. Bergmann 408, Babenwohl.
745. Bergmann 412, zw. Tempelhof, Mauer und NO-Ecke des Wohnhauses bei Gmeiner.
746. Bergmann 416, ev. Kirche.
747. 5611(3), Näheres unbekannt.
748. 47.45, 1888 beim Bau des Trockendocks.
749. 47.347, bei Erweiterung der Friedhofstr. (Blumenstr.) 1902/3 gegenüber Villa Höll.
750. 24.424, Römerstr. 1, 3, Kirchstr. 2, an Stelle der alten Bezirkshauptmannschaft.
751. Bergmann 420, Forum.
752. 41.54, Gärtnerei Gross.
753. 36.477, Bauhauptgebäude der Bundesgewerbeschule, Reichstr., Fundstelle 13.
754. 47.279, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt. – Var.: Nicht ANTONIVS AVGVR, sondern ANT AVG.
755. 47.133, Ausgr. 1911, Raum 1.
756. 5967, nahe der Kirche/Riedergasse.
757. 26.101, Neubau Zwiesele, Willimarweg 3.
758. Bergmann 296, Forum. – Stark abgenützt.

- 759. 47.26, Forum.-Abgegriffen.
- 760. 12.757, Villa Warnecke (Tempel).
- 761. 47.37, 1891 von Geschw. Kraus beim Mühlstein gefunden.
- 762. 34.317, Neubau Husslein, Willimargasse 8, in Grubenschicht, ca. 65 cm tief.
- 763. Bergmann 443, Näheres unbestimmt.
- 764. 13.2101, Bau der Villa Prof. Seeber, Riedergasse, angrenzendes Gut Schnetz.
- 765. 47.19, Tempelchen, vor dem Eingang (Stufenanlagen).
- 766. 47.20, Tempelchen, beim Altar.
- 767. 28.964, Neubau Beck an der Kaspar-Schochstr. 9.
- 768. 47.282, Ausgr. 1912, F. O. unbestimmt.
- 769. 35.56, Neubau Bundesgewerbeschule, Werkstättentrakt Seestr. in 399.41 m über NN.
- 770. Bergmann 472, Näheres unbestimmt.
- 771. Bergmann 473, Näheres unbestimmt.
- 772. 24.535, Neubau Klagetz, Riedergasse 23, ca. 40 cm tief.-Hybrid, barbarisiert.
- 773. Bergmann 422, Winders Gut 1896, Magazin.
- 774. 47.98, ev. Friedhof 1911. – Ausgebrochen.
- 775. Bergmann 460, Näheres unbestimmt.
- 776. Bergmann 469, Näheres unbestimmt.
- 777. 5971, Babenwohl. – Antike Gußfälschung in Bronze.
- 778. 29.94, Näheres unbestimmt.
- 779. 78.8, Ausgr. 1878 an dem ehemaligen Kloster Thalbachschen Anwesen, Wohnhaus mit Kelleranlage.
- 780. 47.38, 1891 von Geschw. Kraus beim Kornweiher gef.-Brandspuren.
- 781. 47.67, Ausgr. 1904 im Babenwohl-Gut (Tempel).
- 782. Bergmann 460, o. näheren Hinweis.
- 783. 47.66, Ausgr. 1904 (Tempel).
- 784. 35.49, Neubau Bundesgewerbeschule, Werkstättentrakt Seestr., in schwarzgrauer Grubenschicht. – Brandverbogen.
- 785. „C. v. Schwerzenbach“, o. näheren Hinweis.
- 786. 47.27, Forum.
- 787. 47.212, Ausgr. 1912, zw. den Herden.
- 788. 47.254, Ausgr. 1912, w außerhalb Raum 1.
- 789. Bergmann 482, ohne näheren Hinweis.
- 790. Bergmann 491, Villa mit Badeanlage (Seyffertitz).
- 791. 5961, angebl. Bregenz, o. näheren Hinweis.
- 792. Bergmann 488, o. näheren Hinweis.
- 793. Bergmann 489, Gemeindegarten unweit der Seilerei Moosbrugger.
- 794. Bergmann 493, o. näheren Hinweis. – Stark abgegriffen, Echtheit unzweifelhaft.
- 795. 5966, angebl. Bregenz, o. näheren Hinweis.
- 796. 47.47, Kapuzinerstiege.
- 797. 47.61, Oberstadt, gegenüber der Frohnfeste.
- 798. 47.21, Kloster Thalbach-Gut, lange Sandsteinmauer, bei den zwei Sandsteinritten. – Geweberest auf der Rückseite.
- 799. 5611(5), Näheres unbestimmt.
- 800. 78.10, „Römerkeller“. – Bruchstücke.
- 801. 78.9, „Römerkeller“.
- 802. 1930.122, o. näheren Hinweis.
- 803. 46.75, Ausgr. 1904, Babenwohl-Gut.
- 804. 47.82(2), Ausgr. 1904, Babenwohl-Gut.
- 805. 47.82(3), Ausgr. 1904, Babenwohl-Gut. – Ausgebrochen.
- 806. 47.30, Forum.
- 807. 47.74, Ausgr. 1904, Babenwohl-Gut.
- 808. 5612(8), öffentl. Thermen. – Verbrannt, Best. wahrscheinlich, ungef. Zeitstellung sicher.
- 809. 47.73, Ausgr. 1904 Babenwohl-Gut. – Best. unsicher, ungefähre Zeitstellung sicher.
- 810. Bergmann 542, Oberstadt, Garten des Rentbeamten Kaiser.
- 811. Bergmann 542, Oberstadt, Garten des Rentbeamten Kaiser.
- 812. 47.28, Forum.
- 813. Bergmann 544, o. näheren Hinweis.
- 814. 13.2104, Bau 1913 der Villa Seeber bei der Riedergasse u. im ostangrenzenden Gut Schnetz.

815. 47.71, Ausgr. 1904, Babenwohl-Gut. – Bei RIC nur Büste K.
816. 47.48, Geschw. Kraus, rechts der Via.
817. 47.49, Geschw. Kraus, rechts der Via.
818. Bergmann 576, Tobel, Haus des G. Ibele.
819. 35.52, Neubau Bundesgewerbeschule, Werkstättentrakt, Seestr., Fundstelle 11. – Barbarisiert.
820. 47.72, Ausgr. 1904, Babenwohl-Gut. – Leicht barbarisiert.
821. 47.39, Ölrain. – Stark barbarisiert, Radiatus minimus.
822. 44.84, Altstadt, SW-Abhang gegenüber Töbele, Stollenbau, in 80 cm Tiefe unter Rasen. – Stark barbarisiert, Radiatus minimus.
823. 37.421, Neubau Freitner-Metzler, Ölrainstr. 3 im Gebiet des Haupttempels. – Stark barbarisiert, Radiatus minimus.
824. 47.284, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt. – Leicht barbarisiert.
825. 35.61, Neubau Bundesgewerbeschule, Werkstättentrakt Seestr., Fundstelle 1, Graben a.
826. Bergmann 552, Babenwohl.
827. 37.422, Neubau Freitner-Metzler, Ölrainstr. 3 im Gebiet des Haupttempels. – Stark barbarisiert, Radiatus minimus.
828. 47.346, Ausgr. 1902 im Trüdinger'schen Anwesen (Steinbühl).
829. 34.306, Neubau Kennelbachstr. 14, Südrand. – Radiatus minimus(?), ausgebrochen.
830. 37.423, Neubau Freitner-Metzler an der Ölrainstr. 3 im Gebiet des Haupttempels. – Stark barbarisiert, Radiatus minimus.
831. 37.424, Neubau Freitner-Metzler, Ölrainstr. 3, im Gebiet des Haupttempels. – Radiatus minimus, stark barbarisiert.
832. 27.91, Forumgasse bei Legung der Gas- und Wasserleitung in 1 m Tiefe, Zuleitung zu Haus Hieble. – Var.: IMP AVRELIANVS AVG.
833. 47.97, 1908 im Friedhof bei der St.-Gallus-Stadtpfarrkirche.
834. 47.32, Forum.
835. Bergmann 587, o. näheren Hinweis.
836. Bergmann 584, Babenwohl.
837. 27.91(?), Bregenz 1927(?), befand sich unter dieser Nummer, ist aber nicht im Inventarbuch geführt.
838. 47.36, Johann Schneiders-Gut/Villa rustica, Huterstraße.
839. Nr. 10, Blumenstr. 1.
840. 24.534, Neubau Klagetz, Riedergasse 23, 50 cm unter Rasen, sw Ende der dicken Mauer, im Kalkschutt. – Var.: Rs. o. Stern.
841. 47.29, Forum. – Ser. I.
842. Nr. 7, Blumenstr. 1 – Var.: Büstenform G.
843. Bergmann 912, Oberstadt, Garten des Rentbeamten Kaiser.
844. Bergmann 616, Villa Seyffertitz.
845. 5960(1), angebl. Bregenz, Näheres unbestimmt.
846. 5612(9), öffentl. Thermen. – Zerbrochen, korrodiert.
847. Bergmann 620, Seyffertitz-Bandel-Gut.
848. Bergmann 619, Seyffertitz-Bandel-Gut.
849. 35.55, Neubau Bundesgewerbeschule, Werkstättentrakt Seestr., Fundstelle 397, 66 m über NN im Geröll.
850. Ausgr. 1881.
851. 44.92, Altstadt, wohl SW-Abhang, aus Mörtelschichten.
852. Bergmann 650, Garten der Brauerei Forster.
853. 47.77, Ausgr. 1904, Babenwohl-Gut.
854. 47.51, Oberstadt.
855. Bergmann 652, beim Fundament des Kinz'schen Hauses.
856. 44.98, Oberstadt, gef. 1911.
857. 38.35, aus Gasleitungsgraben Eichholzstr. 12.
858. 47.76, Ausgr. 1904, Babenwohl-Gut.
859. 1940.22, 1940 im Garten des St. Gallus-Stiftes (Tempel).
860. 47.78, Ausgr. 1904, Babenwohl-Gut. – Vorzüglich.
861. 47.40, Ausgr. 1881. – Gut erhalten.
862. Bergmann 655, Töbele (Ibele). – Vorzüglich.
863. Bergmann 657, Babenwohl.
864. Bergmann 670, o. näheren Hinweis.
865. 44.83, Oberstadt, SW-Hang, beim Stollenbau in 50 cm unter Rasen im spätröm. Schutt.

866. Bergmann 668, Töbele (Ibele). – Gut erhalten, aber zerfressen.
867. Ölrain 1957.
868. 47.34, Wohnhaus bei Gmeiner.
869. 47.80, Ausgr. 1904, Babenwohl-Gut.
870. 36.479, beim Bau des Hauptgebäudes der Bundesgewerbeschule.
871. 36.480, beim Bau des Hauptgebäudes der Bundesgewerbeschule, fragl., ob vom Platz selbst. – Abgegriffen.
872. Bergmann 707, neue Kasernen. – Abgegriffen.
873. 35.53 d, Neubau Bundesgewerbeschule, Werkstättentrakt Seestr., Fundstelle 10.
874. 47.82(4), Ausgr. 1904, Babenwohl-Gut.
875. 35.54, Neubau Bundesgewerbeschule, Werkstättentrakt Seestr., Fundstelle 4.
876. 47.58, Oberstadt, gegenüber der Frohnfeste.
877. Bergmann 692, Oberstadt.
878. Bergmann 733, Babenwohl.
879. 36.478, Bundesgewerbeschule, Hauptgebäude.
880. 47.35, Wohnhaus bei Gmeiner.
881. 47.50, Oberstadt, Gefängnisgarten.
882. 5606, gef. von W. Bandel.
883. 47.93, Maurachgasse bei Legung der Wasserleitung.
884. 44.93, Oberstadt, SW-Hang, beim Stollenbau.
885. 35.59, Neubau Bundesgewerbeschule, Werkstättentrakt, Seestr. – Best. wahrscheinlich, Typ sicher.
886. Bergmann 688, Oberstadt.
887. 44.94, Oberstadt, im Aushub, östl. Seite der Badeanlage im v. Merhart-Gut.
888. Bergmann 782, ohne näheren Hinweis.
889. 47.79, Ausgr. 1904, Babenwohl-Gut.
890. 27.55, Oberstadt, bei Legung der Gasleitung an der S-Seite der Frohnfeste.
891. 1913.38 a, Gut Mauthe 1913, anstoßend an den Ziegelofen des Carinus.
892. 47.94, Maurachgasse bei Legung der Wasserleitung.
893. Bergmann 775, Tempelchen.
894. Bergmann 774, Neue Straße, Haus Kurrens.
895. 24.439, Römerstr. 1, 3 u. Kirchstr. 2, an Stelle der alten Bezirkshauptmannschaft, nach 1,80 m Tiefe folgte eine 70 cm starke Schuttschicht, aus der die Kleinbronzen stammen.
896. 24.440, Römerstr. 1, 3 u. Kirchstr. 2, an Stelle der alten Bezirkshauptmannschaft.
897. 44.87, Oberstadt SW-Abhang gg. Töbele, 80 cm tief unter Rasen, dabei Kleinbronze 1944.84.
898. 44.82, Oberstadt, SW-Hang beim Stollenbau in 50 cm Tiefe unter Rasen im spätrömischen Schutt.
899. Bergmann 726, Töbele, Haus Nr. 301 (Ibele).
900. 44.78, Oberstadt, an der NW-Seite des Altstadt-Abhanges im v. Merhart'schen Gute od. beim Töbele an der SW-Seite der Altstadt beim Stollenbau.
901. 47.92, Maurachgasse bei Legung der Wasserleitung.
902. 47.91, Maurachgasse bei Legung der Wasserleitung.
903. 47.87, Ausgr. 1908, zw. Basilika und Thermen.
904. Bergmann 757, Oberstadt.
905. 44.79, SW-Abhang der Altstadt, Stollenbau links vom Ausgang vom Töbele unter Albertus v. Deuring-Bastei in Mörtelschuttschicht.
906. 44.86, Oberstadt, SW-Abhang gegenüber Töbele.
907. Bergmann 759, Töbele.
908. 44.89, Oberstadt SW-Abhang gg. Töbele im Mörtelschutt.
909. Bergmann 686, Töbele, Haus Ibele.
910. 5623(1), wohl Bregenz, Näheres unbestimmt.
911. Bergmann 765, Töbele, Garten Ibele.
912. Nr. 2, Oberstadt, gef. 1949.
913. 47.57, Oberstadt, „Frigidarium“.
914. 44.88, Oberstadt SW-Abhang gg. Töbele, im Mörtelschutt.
915. 44.77, Oberstadt, beim Stollenanschnitt an der SW-Seite des Altstadtabhanges im v. Merhart'schen Gut.
916. 44.91, Altstadt, rund 2 m ab A w.
917. Bergmann 766, Töbele, Garten Ibele.
918. Bergmann 714, Bregenz, Gebhardsberg.
919. Bergmann 771, Töbele, Haus Ibele.
920. 47.65, Wohnhaus bei Gmeiner.

921. Bergmann 768, Forum.
922. 30.311, o. näheren F.O.
923. 31.453, Neubau d. Landesarchivs Kirchstr., Streufund nahe Fundstelle 8.
924. 25.162, Neubau der Nationalbank an der Dr. Anton-Schneider/Bergmannstr.
925. 44.1, im v. Merhart-Gut an der Stadtsteige zur Oberstadt. – Var.: Ohne A im linken Felde der Vs., leicht verwildert.
926. Bergmann 778, Friedhof.
927. Bergmann 779, Töbele, Haus Ibele.
928. 35.63, Neubau der Bundesgewerbeschule, Werkstättentrakt, im Hof der ehemal. Landwehrkaserne an der Reichstr., Fundstelle 1. – Datierung nur nach Schrötling und Kopfform.
929. 24.428, Römerstr. 1, 3, Kirchstr. 2, an Stelle der alten Bezirkshauptmannschaft in 2,60 m Tiefe.
930. 24.434, Römerstr. 1, 3, Kirchstr. 2, an Stelle der alten Bezirkshauptmannschaft, 2,30–2,40 m tief in unterer Brandschicht.
931. Bergmann 801, Töbele, Haus Ibele.
932. Bergmann 798, Oberstadt, Haus Nr. 403.
933. Bergmann 849, beim Bau der neuen Kaserne.
934. Bergmann 800, Haus des H. Immler.
935. 44.90, Oberstadt, rund 2 m w von Maßpunkt A/Ostseite in 80–100 cm Tiefe.
936. 35.51, Neubau der Bundesgewerbeschule, Werkstättentrakt Seestr., Fundstelle 5.
937. Bergmann 796, Töbele, Haus Ibele.
938. Bergmann 780, Töbele, Haus Ibele.
939. 44.2, Oberstadt, Bauaushub Merhart-Gut, Fundgebiet I des Planes an der Stadtsteige.
940. Bergmann 770, Oberstadt.
941. 44.80, beim Stollenbau am SW-Abhang der Altstadt links vom Aufgang vom Töbele unter Albertus v. Deuring-Bastei in Mörtelschuttschicht.
942. Bergmann 767, Garten H. Bandel, Kirchstr.
943. 5612(10), öffentl. Thermen.
944. 5623(4), wohl Bregenz, Näheres unbestimmt.
945. 5623(2), wohl Bregenz, Näheres unbestimmt.
946. 5623(3), wohl Bregenz, Näheres unbestimmt.
947. 25.164, Neubau der Nationalbank an der Dr. Anton-Schneider/Bergmannstr.
948. Bergmann 814, o. näheren Hinweis.
949. 24.436, Römerstr. 1, 3, u. Kirchstr. 2 an Stelle der alten Bezirkshauptmannschaft, an der Eisenaxt Inv. Nr. 24.442 klebend gefunden.
950. Bergmann 816, Babenwohl.
951. 44.76, beim Stollenausschnitt an der NW-Seite des Altstadtabhanges im v. Merhart'schen Gut.
952. 25.163, Neubau der Nationalbank an der Dr. Anton-Schneider/Bergmannstr.
953. Bergmann 819, Frohnfeste.
954. Bergmann 818, näherer F.O. unbest.
955. 47.60, „Frigidarium“ in der Oberstadt.
956. Bergmann 824, Töbele, Haus Ibele.
957. Bergmann 823, Töbele, Haus Ibele.
958. 35.62, Neubau Bundesgewerbeschule, Werkstättentrakt Seestr. Fundstelle 2. – Var.: Büste ohne Helm.
959. 5611(7), näherer F.O. unbestimmt.
960. Bergmann 831, ohne näheren Hinweis. – Verbogen.
961. Bergmann 829, Garten der Frohnfeste.
962. 44.81, SW-Abhang der Altstadt, Stollenbau links vom Aufgang vom Töbele unter Albertus v. Deuring-Bastei in Mörtelschuttschicht.
963. Bergmann 857, o. näheren Hinweis.
964. Bergmann 835, Töbele, Haus Ibele.
965. 47.81, Ausgr. 1904, Babenwohl-Gut.
966. 44.3, zw. den Mauern c und d im Töbele (v. Tschärner-Gut), graue Schicht.
967. Bergmann 710, Töbele, Haus Ibele.
968. Bergmann 828, Töbele, Haus Ibele.
969. Bergmann 843, Töbele, Haus Ibele.
970. Bergmann 781, Babenwohl 1874.
971. 47.31, Forum.
972. 44.85, Oberstadt, SW-Abhang gg. Töbele, in Mörtelschuttschicht.

973. 44.72, im Töbele, Aushub des Splittergrabens im westl. Ende, S-Seite.
 974. 47.59, gef. in der Kirchgasse zus. mit 47.54.
 975. Bergmann 834, Garten F. Bandel.
 976. Bergmann 712, Kirchstr.
 977. Bergmann 846, Töbele, Haus Ibele.
 978. 24.438, Römerstr. 1, 3 und Kirchstr. 2, an Stelle der alten Bezirkshauptmannschaft am Baurand gegenüber „Weißes Kreuz.“
 979. 32.2, aus dem Aushub für den Neubau des Landesarchivs. – Oder Valentinian/Gratian?
 980. Bergmann 840, o. näheren F. O.
 981. 47.137, Ausgr. 1911, Raum 1.
 982. 1913.38b, Gut Mauthe, anstoßend an den Ziegelofen d. Carinus.
 983. 24.425, Römerstr. 1, 3 u. Kirchstr. 2, an Stelle der alten Bezirkshauptmannschaft, aus Brandschutt.
 984. 5623 (5), wohl Bregenz, Näheres unbest. – Zerbrochen, Best. fraglich, ungef. Zeit sicher.
 985. 32.1, Neubau des Landesarchivs, Aushub.
 986. Bergmann 858, näherer F. O. unbestimmt. – Vorzügl. erhalten, barbarisiert.
 987. Bergmann 854, Babenwohl. – Abgegriffen.
 988. Bergmann 855, Näheres unbestimmt.
 989. 24.427, Römerstr. 1, 3 u. Kirchstr. 2, an Stelle der alten Bezirkshauptmannschaft.
 990. 47.408, Wolfeggstr., Garten hinter dem Landesarchiv.
 991. 44.99, zw. Maurachgasse und Forsters Biergarten/Kirchstr. im Biergarten.
 992. 35.57, Neubau Bundesgewerbeschule, Werkstättentrakt, Fundstr. 2, unter gelber Sandschicht.
 993. 32.231, o. näheren Hinweis. – Vorzüglich.
 994. 44.74, v. Merhart-Gut, Töbele, n der Apside im Aushub.
 995. 44.95, Altstadt, im Aushub, östl. Seite der Badeanlage im v. Merhart-Gut.
 996. 24.437, Römerstr. 1, 3 u. Kirchstr. 2, an Stelle der alten Bezirkshauptmannschaft, 2,40–2,50 m tief.
 997. 44.97, Oberstadt, östl. Seite der Badeanlage im v. Merhart-Gut.
 998. Bergmann 717, Töbele, Haus 301 (Ibele). – Zeitstellung sicher.
 999. 12.766, Villa Warnecke (Tempel).
 1000. Bergmann 678, Babenwohl.
 1001. 1913. 38c, Gut Mauthe, anstoßend an den Ziegelofen des Carinus.
 1002. 47.55, Kirchgasse (?).
 1003. 44.96, Oberstadt, östl. Seite der Badeanlage im v. Merhart-Gut (Aushub). – Vorzüglich.
 1004. 44.73, Töbele, v. Merhart-Gut, Aushub der Badeanlage.
 1005. 44.96, Oberstadt, östl. Seite der Badeanlage im v. Merhart-Gut, Aushub. – Gut erhalten.
 1006. 44.75, v. Merhart-Gut, im Aushub nördl. der Apside der Badeanlage.
 1007. Bergmann 810, o. näheren F. O. – Barbarisiert.
 1008. 1924.421, Neubau Martin, Riedergasse 21. – Fragment, zerstört.
 1009. 47.184, Ausgr. 1912, F. O. unbest., vermutl. Raum der Herde. – Zerstört, ehestens noch tiberische Zeit, RIC S. 95, 6.
 1010. 30.215, Gasleitung bei 45 m ab Riedergasse. – Gst.: ... RV .. (?).
 1011. 47.362 (2), alter Bestand, Herkunft unbekannt. – Zerstört.
 1012. 22.74, Neubau Fenkart, Ölrainstr. 15. – Stark zerstört, Augustus – Claudius.
 1013. 22.79, Neubau Fenkart, Ölrainstr. 15 aus Brandschutt. – Bruchstück, Gst.: ... $\widehat{MP} \widehat{AVC}$.
 1014. 47.344, Ausgr. 1902, Trüdinger'sches Anwesen (Steinbühel). – Zerstört.
 1015. 47.340, alter Fund, „Gmeiner“.
 1016. 27.222, Neubau Gorbach, Riedergasse 24. – Völlig korrodiert.
 1017. Bergmann 104 (3), Gmeiner-Gut oder Tempelchen. – Korrodiert, auch späte Republik möglich.
 1018. Bergmann 105, bei Erweiterung der Friedhofstr. 1902/3 gegenüber Villa Höll. – Korrodiert.
 1019. Nr. 20, Dr. Böckle-Bau. – Zerstört, zerbrochen.
 1020. 47.366 (1), wohl alter Bregenzer Bodenfund. – Nur noch Kern.
 1021. 1913.43, Ausgr. 1913, bei 7,84. – Nur noch Kern.
 1022. 1913.93, Ausgr. 1913, auf den Sandsteinen, Quote 8,16, 8,25 (Porticus-Steine). – Abgegriffen und korrodiert.
 1023. 12.764, Villa Warnecke, Ölrainstr. 1 (Tempel). – Völlig abgeschliffen.
 1024. 28.144, aus Amphora.
 1025. 28.145, aus Amphora.
 1026. 35.50, Neubau Bundesgewerbeschule, Werkstättentrakt Seestr., Grube. – Viell. Domitian.
 1027. 46.101, Brandgasse 11.

1028. 1934.338 (2), angebl. aus dem Schrebergartenanteil zw. ev. Friedhof und Huterstr. – Verbrannt (?), Datierung nach Schrötling.
1029. 47.341, Winders-Gut 1896, Magazin, Inneres bei den 2 Säulenbasen. – Zerstört.
1030. 47.285, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt. – Zerstört.
1031. 47.252, Ausgr. 1912, w Raum 2, Nähe der Esse. – Zerfressen.
1032. 27.239, Neubau Konrad, Kaspar-Schochstr. 6. – Nur noch Kern.
1033. 47.288, Ausgr. 1912, F.O. unbestimmt. – Stark abgegriffen, vielleicht Flavier.
1034. 47.135 (2), Ausgr. 1912, Raum 1. – Datierung nach Schrötlingsgröße, zerfressen, ausgebrochen.
1035. 47.194, Ausgr. 1912, unter dem Ziegelmosaik. – Völlig zerstört.
1036. 39.29, Erweiterung der Römerstr. nahe Ehrenwaldgasse.
1037. 47.216, Ausgr. 1912, zw. den beiden Gebäuden. – Korrodiert.
1038. 47.348, bei Erweiterung der Friedhofstr. 1902/3 gegenüber Villa Höll. – Nur noch Kern.
1039. 47.89 (2), Ausgr. 1908, zw. Basilika und Thermen. – Zerstört.
1040. 28.61, bei Legung der Wasserleitung im Gut Reichart, Kaspar-Schochstr. – Völlig verbrannt, wohl Kern eines As.
1041. 28.387, Aushub eines vor dem Neubau Huss, Forumgasse 4, befindlichen röm. Kellers, Fundstelle 209.
1042. 28.828, Neubau Beck an der Kaspar-Schochstr. 9, Fundstelle 27.
1043. 31.106, Willimargasse 4, bei Amphora 31.56. – Korrodiert.
1044. Nr. 9, Blumenstr. 1.
1045. Nr. 18, Dr. Böckle-Bau.
1046. 47.136 (5), Ausgr. 1911, aus Raum 1. – Fragment, zerfressen u. teils aufgelöst, Best. nur nach Größe.
1047. 13.1491, Ausgr. 1913, F.O. unbestimmt.
1048. 47.351, Bregenz od. Umgebung, nicht näher bestimmbar. – Bruchstück, gelocht.
1049. 26.33, Wasserleitung zur Willimargasse 3, bei Stelle E angebl. in ca. 60 cm Tiefe. – Nur noch Kern.
1050. 26.48, Kaspar-Schochstr., Gasleitung, 1 m tief in Brandschicht. – Stark korrodiert.
1051. 47.343 (3), Kloster Thalbach-Gut 1896, Gebäude mit dem Doppelchor, in Brandschutt, Abt. V. – Ausgebrochen, glatt.
1052. 47.343 (4), Kloster Thalbach-Gut 1896, Gebäude mit dem Doppelchor, in Brandschutt, Abt. V. – Zerstört.
1053. 47.82 (1), Ausgr. 1904, Babenwohl-Gut. – Gelocht.
1054. 5611 (6), F.O. unbestimmt. – Zerstört.
1055. 35.1, Neubau Schertler, Kennelbachstr. 22. – Nur noch Kern.
1056. 24.423, Neubau Martin, Riedergasse 21. – Zerfallen.
1057. 1913.38 e, Gut Mauthe, anstoßend an den Ziegelofen des Carinus.
1058. 1913.38 d, Gut Mauthe, anstoßend an den Ziegelofen des Carinus.
- 1059–1062. Zu 47.89, Ausgr. 1908, zw. Basilika und Thermen. Notiz Hilds laut Fundzettel. „4 Bronzemünzen fehlen.“
- Verbleib: Mus. Bregenz, wenn nicht anders vermerkt.

5 BREGENZ, BEZ. BREGENZ, FUNDORT UNSICHER

Die hier verzeichneten Münzen stammen teils aus Altbestand des Vorarlberger Landesmuseums Bregenz oder aus dem Nachlaß Schwerzenbach. Der Fundort ist jeweils unsicher und nur erschlossen.

EINZELFUNDE

<i>Augustus</i>				
<i>(Prägungen von Nemausus)</i>				
*1.	Dp	28/10 v.	Nem	Ser. I
<i>Münzmeisterprägungen</i>				
*2.	S	16/15 v.	Rom	RIC 70
*3.	As	„	„	Vs.: vgl. RIC 187 Rs.: vgl. RIC 78

		<i>Tiberius</i>				
*4.	As	34/36	Rom	RIC 39		
		(für Divus Augustus)				
*5.	As	22/37	Rom	RIC S. 95, 6		
*6.	As	„	„	RIC S. 95, 6		
*7.	As	14/37	„	RIC S. 95, Nr.?		
		(für Livia)				
*8.	Dp	22	Rom	RIC 22	halb.	
		<i>Nero</i>				
*9.	As	63/68	Rom	RIC 329/330		
		<i>Vespasian (für Domitian)</i>				
*10.	As	73/79	?	RIC 729 Typ		
		<i>Domitian</i>				
*11.	As	84/96	Rom	RIC 423 Typ		
		<i>Hadrian</i>				
*12.	S	134/138	Rom	RIC 767 (a)		
		<i>Claudius II.</i>				
*13.	An	368/370	Rom	RIC 34 F		
		<i>Gallischer Kaiser</i>				
*14.	An	um 270	Gall			
		<i>Aurelian</i>				
*15.	An	270/275	Sis	RIC 255	<u>IV</u>	XXI
		<i>Periode 317/320</i>				
		<i>Constantin I. (für Constantin II.)</i>				
*16.	Fol	320	Lug	RIC 90 Typ		P 2 Gefangene L
		<i>Periode 324/327 (330)</i>				
		<i>Constantin I.</i>				
*17.	Fol	324/327	Tic	LRBC 466		TT
		(für Constantius II.)				
*18.	Fol	324/330	Tre	LRBC 22 Typ		PTR ..
		<i>Constans</i>				
*19.	Fol	341/346	Aqu	LRBC 702		AQP
*20.	Fol	„	?	C 176		
		<i>Constans oder Constantius II.</i>				
*21.	Fol	341/346	Aqu	LRBC 701/2		AQS
		<i>Unbestimmt</i>				
*22.	As	1. H. 1. Jh.	?			
*23.	As	1./2. Jh.	?			

1. 47.358, Herkunft unbekannt, Bregenz? Alter Bestand.

2. 5974, angebl. Bregenz, aus dem Handel (fraglich). – Gelocht.

3. 47.379, wohl Bregenz, Näheres unbekannt, Nachlaß Schwerzenbach. – Unediert.

4. 47.368, F.O. unbekannt, wohl alter Bregenzer Bodenfund.

5. 47.368 (2), F.O. unbekannt, wohl alter Bregenzer Bodenfund. – Typenbestimmung unsicher.

6. 47.381, wohl Bregenz, Näheres unbekannt, Nachlaß Schwerzenbach. – Einrieb.
 7. 47.369 (1), F.O. unbekannt, wohl alter Bregenzer Bodenfund.
 8. 47.380, wohl Bregenz, Näheres unbekannt, Nachlaß Schwerzenbach.
 9. 47.359, wohl alter Bregenzer Bodenfund, Herkunft unbekannt.
 10. 47.360, wohl alter Bregenzer Bodenfund, Herkunft unbekannt.
 11. 47.383, wohl Bregenz, Näheres unbekannt, Nachlaß Schwerzenbach.
 12. 47.382, wohl Bregenz, Näheres unbekannt, Nachlaß Schwerzenbach.
 13. 47.372, F.O. unbekannt, als Bregenzer Fundmünze sehr zweifelhaft. – Vorzüglich erhalten.
 14. 47.371, F.O. unbekannt, wohl alter Bregenzer Bodenfund. – Barbarisiert.
 15. 47.357, Geschenk von H. Maurer in Bregenz (Fundmünze?), alter Bestand.
 16. 47.384, wohl Bregenz, Näheres unbekannt, Nachlaß Schwerzenbach.
 17. 47.374, Bregenzer Fundmünze? Näheres unbekannt.
 18. 47.373, Bregenzer Fundmünze? Näheres unbekannt. Zus. erworben mit 17.
 19. 47.377, wohl Bregenz, Näheres unbekannt, Nachlaß Schwerzenbach.
 20. 47.378, wohl Bregenz, Näheres unbekannt, Nachlaß Schwerzenbach.
 21. 47.370, F.O. unbekannt, wohl alter Bregenzer Bodenfund.
 22. 47.369 (2), F.O. unbekannt, wohl alter Bregenzer Bodenfund. – Stark zerstört.
 23. 33.34, Bregenz? Näheres unbekannt. – Kern, wohl verbrannt.
- Verbleib: Mus. Bregenz.

6 BREGENZ-LOCHAU, BEZ. BREGENZ

SCHATZFUND

Bei den Grabungsarbeiten an dem spätrömischen Ziegelofen des Carinianus kam 1912 außerhalb des Ofens an der Ostecke ein Schatzfund zutage.

Literatur: A. Hild, Jahresh. Österr. Arch. Inst. 19/20, 1919, Beiblatt S.50ff. – H.-J. Kellner, Ein spätrömischer Münzschatz von Bregenz-Lochau, Jb. Vorarlb. Mus. – Ver. 1962, 1–2.

<i>Unbestimmte Prägeperiode 335/341</i>						
<i>Constantin I. oder Söhne</i>						
*1.	Fol	335/341	?	C 93 Typ (Constantius II.)		
<i>Prägeperiode 341/346</i>						
<i>Constans oder Constantius II.</i>						
*2.	Fol	341/346	?	C 293 Typ (Constantius II.)		
*3.	Fol	„	Osten	C 335 Typ (Constantius II.)		
<i>Prägeperiode 364/367</i>						
<i>Valentinian I.</i>						
*4.	Cen	364/367	Arl	RIC 9	<u>OF ..</u>	..ON
<i>Prägeperiode 367/375</i>						
<i>Valentinian I.</i>						
*5.	Cen	367/375	Sis	C 37	<u>A</u>	...
<i>Gratian</i>						
*6.	Cen	367/375	Arl	RIC 15		..CON
<i>Unbestimmte Prägeperiode 364/375</i>						
<i>Valentinian I.</i>						
*7.	Cen	364/375	?	C 12		
*8.	Cen	„	?	C 37		

<i>Unbestimmte Prägeperiode 367/378</i>				
<i>Gratian?</i>				
*9.	Cen	ca. 367/378	?	C 34
<i>Unbestimmte Prägeperiode 364/378</i>				
<i>Valens</i>				
*10.	Cen	364/378	?	C 11
*11.	Cen	„	?	C 11
*12.	Cen	„	?	C 47
*13.	Cen	364/378	?	C 47
*14.	Cen	„	?	C 47
<i>Unbestimmt</i>				
*15.	Cen	ca. 364/378	?	C 11 (Valens) Typ
*16.	Cen	„	?	C 11 (Valens) Typ
*17.	Cen	„	?	C 11 (Valens) Typ
*18.	Cen	„	?	C 11 (Valens) Typ
*19.	Cen	„	?	C 11 (Valens) Typ
*20.	Cen	„	?	C 11 (Valens) Typ
*21.	Cen	„	?	C 11 (Valens) Typ
*22.	Cen	„	?	C 11 (Valens) Typ
*23.	Cen	„	?	C 11 (Valens) Typ
*24.	Cen	„	?	C 11 (Valens) Typ
*25.	Cen	„	?	C 47 (Valens) Typ
*26.	Cen	„	?	C 47 (Valens) Typ
*27.	Cen	„	?	C 47 (Valens) Typ
*28.	Cen	„	?	C 47 (Valens) Typ
*29.	Cen	„	?	C 47 (Valens) Typ
*30.	Cen	„	?	C 47 (Valens) Typ
*31.	Cen	„	?	C 47 (Valens) Typ
*32.	Cen	„	?	C 47 (Valens) Typ
*33.	Cen	„	?	C 47 (Valens) Typ
*34.	Cen	„	?	C 47 (Valens) Typ
*35.	Cen	„	?	C 47 (Valens) Typ
*36.	Cen	„	?	C 47 (Valens) Typ
*37.	Cen	„	?	C 47 (Valens) Typ
*38.	Cen	„	?	C 47 (Valens) Typ
*39.	Cen	„	?	C 47 (Valens) Typ
*40.	Cen	„	?	C 47 (Valens) Typ
*41.	Cen	„	?	C 47 (Valens) Typ
*42.	Cen	„	?	C 47 (Valens) Typ
<i>Unbestimmt, 4. Jh.</i>				
*43.	Fol/Cen	4. Jh.	?	
*44.	Fol/Cen	„	?	

1. Mus. Bregenz 47.330/20. – Bestimmung wahrscheinlich.

2. Mus. Bregenz 47.328.

3. Mus. Bregenz 47.332/2. – Bestimmung fraglich.

4. Mus. Bregenz 47.331 b.
5. Mus. Bregenz 47.326/17.
6. Mus. Bregenz 47.329.
7. Mus. Bregenz 47.323/7.
8. Mus. Bregenz 47.324.
9. Mus. Bregenz 47.327/18. – Bestimmung als Gratian fraglich.
10. Mus. Bregenz 47.323/10.
11. Mus. Bregenz 47.323/2.
12. Mus. Bregenz 47.325/13.
13. Mus. Bregenz 47.325/14.
14. Mus. Bregenz 47.323/1. – Valens?
15. Mus. Bregenz 47.323/8.
16. Mus. Bregenz 47.323/6.
17. Mus. Bregenz 47.323/5.
18. Mus. Bregenz 47.323/4.
19. Mus. Bregenz 47.323/3.
20. Mus. Bregenz 47.330/21.
21. Mus. Bregenz 47.330/22.
22. Mus. Bregenz 47.331 d.
23. Mus. Bregenz 47.331 e.
24. Mus. Bregenz 47.332/4. – Bestimmung fraglich.
25. Mus. Bregenz 47.325/12.
26. Mus. Bregenz 47.325/11.
27. Mus. Bregenz 47.323/9.
28. Mus. Bregenz 47.325/15.
29. Mus. Bregenz 47.331 a.
30. Mus. Bregenz 47.331 c.
31. Mus. Bregenz 47.332/1.
32. Mus. Bregenz 47.332/3. – Bestimmung wahrscheinlich.
33. Mus. Bregenz 47.332/6. – Bestimmung fraglich.
34. Mus. Bregenz 47.332/8.
35. Mus. Bregenz 47.332/9.
36. Mus. Bregenz 47.332/10.
37. Mus. Bregenz 47.332/11.
38. Mus. Bregenz 47.332/12.
39. Mus. Bregenz 47.332/16. – Bestimmung fraglich.
40. Mus. Bregenz 47.332/15.
41. Mus. Bregenz 47.332/14.
42. Mus. Bregenz 47.332/13.
43. Mus. Bregenz 47.332/7. – Kopf r., sonst unkenntlich.
44. Mus. Bregenz 47.332/5. – Unkenntliches Bruchstück.

Zu weiteren Fundorten aus Bregenz vgl.: Aerat, Nr.1; Hard, Nr.16; Kennelbach, Nr.20. 21; Reuthe, Nr.30; Rieden, Nr.31.

7 DORNBIRN, BEZ. FELDKIRCH

Im Bodenseerheintal, sicherlich nahe der nach Süden führenden römischen Straße. Aus dem Ort selbst sind bisher keine wichtigeren römischen Funde bekannt.

Literatur: E. Vonbank in: Franz/Neumann 177f.

EINZELFUNDE

Marcus Aurelius
(für *Lucilla*)

*1.	S	161/168	Rom	RIC 1763
2.	S	„	„	

		<i>Constantin I.</i> (für <i>Constantin II.</i>)			
3.	Fol	320/321	Aqu	RIC 77	AQT
		<i>Unbestimmt</i>			
4.	ME	ca. 1./3. Jh.	?	?	

1. Mus. Bregenz. – F. O. Zanzenberg.

2. Mus. Bregenz? (Nicht aufgefunden). Nach E. Vonbank, Montfort 7, 1955, H. 1, 131 in der Rosenstr. beim Haus M. Hämmerle gef. Vielleicht identisch mit 1.

3. Mus. Speyer. – Verzeichnis der in der Speierer Slg. befindl. röm. Münzen aus dem Nachl. v. Sticherer's, Manuskript, Nr. 32 (Mitt. H.-J. Kellner).

4. Fundumstände und angeblicher Verbleib wie 2. Lit.: E. Vonbank, Montfort 4, 1949, 105. – „Schlecht erh.“.

8 FELDKIRCH, BEZ. FELDKIRCH

Im Winkel zwischen Rhein- und Illtal am Fuße des Ardetzenberges und damit in unmittelbarer Nachbarschaft zum römischen Clunia gelegen.

Literatur: E. Vonbank in: Franz/Neumann 178f.

EINZELFUNDE

		<i>Vespasian</i>		
1.	Mz	69/79	?	?
		<i>Traian</i>		
*2.	S	103/111	Rom	?
*3.	S	114/117	„	?
		<i>Antoninus Pius</i>		
4.	Mz	138/161	?	
		<i>Alexander Severus</i> (für <i>Iulia Mamaea</i>)		
5.	Mz	222/235	?	
		<i>Gordianus III. Pius</i>		
6.	Mz	238/244	?	
		<i>Gallienus</i>		
7.	Mz	253/268	?	?
		(für <i>Salonina</i>)		
8.	Mz	253/268	?	?
		<i>Probus</i>		
9.	Mz	276/282	?	?
10–				
11.	Mz	„	?	?
12.	Mz	„	?	?
		<i>Carus</i>		
13.	Mz	282/283	?	?

		<i>Maximianus Herculus</i> <i>oder Galerius Maximianus</i>		
14.	Mz	ca. 288/313	?	?
		<i>Licinius</i>		
15.	Mz	307/323	?	?
		<i>Constantin I.</i> <i>oder Constantin II.</i>		
16.	Fol	330/341	?	s. Anm.
		<i>Constantius II.</i>		
17–				
26.	Mz	337/361	?	?

1. Nach A. Hild, Montfort 7–12, 1948, 251 u. Orgler. Gef. in oder bei Feldkirch.
2. Mus. Bregenz Slg. Bergmann 271. – Zerfressen, abgenutzt; Datierung auf Grund der Vs.-Legende möglich.
3. Mus. Bregenz, Inv. Nr. –. Gef. ca. 1910. – Abgegriffen. Datierung auf Grund der Vs.-Legende und des Portraits.
4. Nach Hild a.a.O. 251. – In oder bei Feldkirch.
- 5–12. Wie 4.
13. Nach Hild a.a.O. 251. – Gef. im Flußbett der Ill.
- 14–15. Nach Hild a.a.O. 251.
16. Mus. Bregenz (nicht gesehen), nach E. Vonbank Montfort 7, 1955, H.1, 131. Typ GLORIA EXERCITVS, zwei Soldaten mit einem oder zwei Feldzeichen. – 1952 auf dem Plateau der Tostner Burg gef.
- 17–26. Nach Hild. a.a.O.: In oder bei Feldkirch.

9 FELDKIRCH/SCHLOSS AMBERG, BEZ. FELDKIRCH

Das Schloß liegt auf einer vielleicht schon seit vorgeschichtlicher Zeit zeitweilig besiedelten Hügellunge, die dem Kalkmassiv gegenüber dem Ardetzenberg vorgelagert ist. Es liegt somit zwischen dem Feldkircher Stadtkern und Altstadt in topographisch sehr günstiger, isolierter Lage.

EINZELFUNDE

		<i>Kelten</i> <i>(Aduatucer)</i>			
*1.	KB	1. Jh. v.	Gall	dlT 8868	
		<i>Griechen?</i>			
*2.	KE	ca. 1. Jh./2. Jh.	gOst		
		<i>Gordianus III. Pius</i>			
*3.	An	243/244	Rom	RIC 145	
		<i>Constantin I.</i>			
*4.	Fol	330/336	The	RIC 198 Typ	SMTS..
		<i>(für Constantius II.)</i>			
*5.	Fol	334/335	Sis	RIC 237	· SIS ·

1. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 929. – Abgegriffen.
2. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 928. – Vs. Schrift in Kranz. Rs. sechssäuliges Bauwerk. – Stark zerstört, sicher östliche Prägung.
3. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 495. – Abgelaugt.
4. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 683. – Vorzügl. erhalten.
5. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 737. – Gut erhalten.

10 FELDKIRCH/ALTENSTADT, BEZ. FELDKIRCH

In unmittelbarer Nähe des römischen Clunia und der Villa „uf der Studa“ gelegen, hat Altenstadt Anteil an der günstigen Verkehrslage von Feldkirch und Rankweil, zwischen denen es liegt. In der Nähe sind Lehmager nachgewiesen, die bronzezeitliche und römische Abbauspuren aufweisen.

Literatur: E. Vonbank in: Franz/Neumann 178 f.; Lieb/Wüthrich 30 f.

EINZELFUNDE

		<i>Hadrian</i>			
1.	D	117/138	Rom	?	
		<i>Maximinus II. Daia</i>			
*2.	Fol	306	Tic	RIC 60b	PT
		<i>Constantin I.</i>			
*3.	Fol	ca. 306/318		C 538 Typ	
		<i>Constantin I.</i>			
		<i>(oder seine Söhne)</i>			
*4.	Fol	335/341	?	C 244 Typ	

1. Nach A. Hild, Montfort 7–12, 1948, 251 u. Orgler.

2. Mus. Bregenz 47.1. Gef. auf Grundparzelle Nr. 1701. Vorzüglich erhalten.

3. Mus. Bregenz P 622/d. – Bei der Ziegelei Bickel, 1,5 m tief. – Ausgebrochen, mäßig erhalten.

4. Wie 3. – Schlecht erhalten, Bestimmung wahrscheinlich.

11 FELDKIRCH/ALTENSTADT, FLUR „UF DER STUDA“, BEZ. FELDKIRCH

Der Fundort liegt etwa 1 km vom heutigen Ortszentrum von Altenstadt entfernt. Es fand sich dort der bereits 1883/1884 ausgegrabene römische Villenkomplex.

Literatur: S. Jenny, Römische Villa in Praederis bei Altenstadt, Jb. Vorarlb. Landesmus.-Verein 29, 1890, 8–20. – E. Vonbank in: Franz/Neumann 178 f.

EINZELFUNDE

		<i>Gallienus</i>			
1.	An	259/268	?		
		<i>Claudius</i>			
2.	An	268/270	Rom	RIC 61/63	
3.	An	„	?		
		<i>Valentinian II.</i>			
4.	Cen	278/283	Rom od. Osten	RIC 47 (b) Typ (Rom)	

1. Schlecht erhalten, Dm 19 mm; daher wohl späte Prägung.

2. Rs.: LIBER...

3. Gef. im Hypokaust, Nordecke.

4. Rs.: „CONCORDIA AVGG“.

1–4. Bestimmung nach Beschreibungen S. Jennys a.a.O. Verbleib nicht feststellbar.

12 FRASTANZ, BEZ. FELDKIRCH

Im Illtal östlich Feldkirch liegt Frastanz, von dem bisher sonstige römische Funde nicht bekannt sind. In der Nähe befindet sich die undatierte Höhensiedlung „Frastafeders“.

Literatur: F. Jantsch, Spätantike Befestigungen in Vorarlberg, Mitt. Anthr. Ges. Wien 73/77, 1947, 185 ff. (nur zu Frastafeders).

EINZELFUND

		<i>Titus</i> (für <i>Vespasian</i>)		
1.	D	80/81	Rom	RIC 63
1. Privatbesitz, Parzelle Einlies, Hs. Nr. 131, 1924. Lit.: A. Hild, Montfort 7-12, 1948, 251; Österr. Fundber. I 1930, 25.				

13 FUSSACH/BIRKENFELD, BEZ. BREGENZ

Der Fundort des Schatzfundes liegt nahe der heutigen regulierten Rheinmündung in den Bodensee „in der Nähe der das Rheintal übersetzenden römischen Heerstraße Brigantium – Arbor.“ Er wurde 1911 zusammen mit den Resten eines ledernen Beutels gefunden und umfaßte ursprünglich 130 Stück, von denen jetzt 74 Münzen im Vorarlberger Landesmuseum identifizierbar sind.

Literatur: A. Hild, Vorarlbergs antike Münzen, Montfort 3, Heft 7/12, 1948, 252. – H. J. Kellner, Die Kleinfunde aus der spätantiken Höhensiedlung „Auf Krüppel“ ob Schaan, Jb. FL 64, 1965, 76-81 (mit den hier wiedergegebenen Bestimmungen).

SCHATZFUND

		<i>Constans</i>				
*1.	Mai	346/350	Tre	C 11	A	TRS
*2.	Mai	„	„	C 11	A	TR (P)
*3.	Mai	„	Tre?	C 18		(TR ?) S
4.	Mai	„	Sis	C 19		() S (I) S od. (A) S (I) S
*5.	Cen	„	?	C 10?		
*6.	Mai	„	?	C 18		
*7.	Mai	„	?	C 19		
		<i>Constantius II.</i>				
*8.	Mai	346/350	Arl	C 46 var.	A	PARL
9.	Mai	352/354	Rom	C 44	III ()	RP
*10.	Mai	„	„	C 44	?	RB
*11.	Mai	„	Rom?	C 44		R ? ...
*12.	Mai	„	„	C 44		R € ?
*13.	Mai	„	Aqu?	C 46	S	?
*14.	Mai	346/350	Sis	C 39		ASIS
*15.	Mai	„	Sis	C 32		ASIS ·
*16.	Mai	350	„	C 3	A	· ASIS ·
*17.	Mai	„	„	C 3	A	(· AS) IS ·

*18.	Mai	350/354	Sis?	C 3	A	?
*19.	Mai	351/354	Sis	C 32	III *	ASIS
*20.	Mai	"	Sis?	C 46	II	SIS ?
*21.	Mai	"	Sis	C 44	I	?
*22.	Mai	"	Sis/The	C 46	II	?
*23.	Mai	"	"	C 46	II	?
*24.	Mai	351/354	Sir	C 3	III	.. SIRM
*25.	Mai	"	"	C 44	(L)	ASIRM
*26.	Mai	"	"	C 44		ASIRM
*27.	Mai	"	"	C 46	· S · A	(ASI) RM
*28.	Mai	"	Sir?	C 44	?	.. SIR (M) ?
*29.	Mai	346/350	The	C 35		T (E) S ..
*30.	Mai	"	"	C 44	A	TS€
31.	Mai	351/354	The	C 44	Γ ()	*TS€ *
*32.	Mai	"	"	C 44	II	*TSB
*33.	Mai	"	"	C 46	II	(*T) S (A)
34.	Mai	"	"	C 46	II	() TSΓ
*35.	Mai	"	The?	C 46		(TS) Γ
*36.	Mai	346/50/54	"	C 44 Typ?		T...
*37.	Mai	346/350	?	C 32 Typ		
*38.	Mai	"	?	C 32 Typ		
*39.	Mai	"	?	C 35 Typ?		
*40.	Mai	346/50/54	?	C 32 ff.		
*41.	Mai	"	?	C 32 ff.		
*42.	Mai	"	?	C 44 Typ		
*43.	Mai	"	?	C 44 Typ		
*44.	Mai	"	?	C 44 Typ		
*45.	Mai	"	?	C 44 Typ		
*46.	Mai	"	?	C 44 Typ		
*47.	Mai	"	?	C 44 Typ?		
*48.	Mai	"	?	C 46	Γ	?
*49.	Mai	"	?	C 46		
*50.	Mai	"	?	C 46		
*51.	Mai	"	?	C 46		
*52.	Mai	"	?	C 50		
*53.	Mai	nach 346	?			
*54.	Mai	350/354	?	C 3	A?	?
*55.	Mai	"	?	C 3		
*56.	Mai	"	?	C 3		
*57.	Mai	"	?	C 3?		... S ·
*58.	Mai	351/354	?	C 46	Γ	... Γ
*59.	Mai	"	?	C 46		
*60.	Mai	"	?	C 46		
*61.	Mai	346/50/54	?	C 44 Typ		

<i>Magnentius</i>						
*62.	Mai	350	Tre	C 5	A	?
*63.	Mai	351/352	Arl	C 68		.. AR ..
*64.	Mai	353	Gall	C 31		?
<i>Constantius Gallus</i>						
*65.	Mai	352/354	Aqu?	C 7 Typ	S	?
*66.	Mai	„	Sis	C 16		· ASIS~
*67.	Mai	„	„	C 11	III	ASIS
*68.	Mai	„	Sis?	C 13	I	?
*69.	Mai	352/354	Sir	C 13	· S · A	(A) SIRM
*70.	Mai	„	The	C 11		TSE . ?
*71.	Mai	„	?	C 7 Typ		
*72.	Mai	„	?	C 7 Typ?		
*73.	Mai	„	?	C 13		
*74.	Mai	„	?	C 16		

1. LRBC 46.
2. LRBC 46.
3. LRBC 29/30a.
5. Rs. nur in Spuren kenntlich.
6. Vs. stark zerstört; Dm. 22 mm; Bestimmung wahrscheinlich.
8. LRBC 410; vorzüglich; Dm 22/24 mm.
9. LRBC 660.
10. LRBC 670 Typ.
13. LRBC 924/5? Ausgebrochen; Constantius?
14. LRBC 1115; Constantius II. nicht sicher.
15. LRBC zu 1140.
- 16-17. LRBC 1161.
18. Münzstätte Siscia, Sirmium oder Thessalonica; Vs. ziemlich zerstört.
19. LRBC 1198.
20. LRBC 1212/14?
21. LRBC 1216.
22. Zu kleiner Schrötling; Vs. zerstört, Constantius II.?
23. Constantius II.?
24. LRBC 1584; Vs. nicht deutlich.
25. LRBC 1596; Vs. Constantius II. nicht sicher.
26. Vs. Constantius II. nicht sicher.
27. LRBC 1601; Dm. 20 mm.
29. LRBC 1637; vorzüglich; Dm 23 mm.
30. LRBC 1655/56; Vs. nicht sicher zu lesen.
31. LRBC 1670.
32. LRBC 1677.
33. LRBC 1677.
34. LRBC 1677.
35. Sehr stark ausgebrochen.
36. Rs. fast völlig verkrustet.
37. Legende ausgebrochen, auch Constans möglich; Vs. Beizeichen.
38. Constantius II.? Vs. Beizeichen A.
39. Constantius II.? Vs. Beizeichen A; Rs. nur in Spuren.
40. Rs. nur kenntlich: ... PARATIO; Dm 22. mm.
41. Rs. verkrustet, nur kenntlich (F)EL T(EMP REPARATIO); Dm. 22 mm.
42. Vs. Beizeichen A; Dm. 22/23 mm.
44. Vs. Beizeichen A; Dm. 20 mm.
45. Vs. zerstört; Constantius II. fraglich.

46. Stark zerstört.
47. Stark beschädigt.
48. Constantius II.? Vs. zerstört.
49. Dm. 19 mm.
50. Ausgebrochen.
51. Constantius II.? Vs. fast unkenntlich; Dm. 19 mm.
53. Rs. unkenntlich; C 44 Typ? Dm. 20 mm.
55. Constantius II.? Vs. verkrustet.
56. Constantius II.? Vs. fast unkenntlich.
57. Breiter Kopf.
59. Ausgebrochen; Vs. Beizeichen; Dm. noch 18 mm.
60. Constantius II.? Vs. fast unkenntlich; Dm. 18 mm.
61. Fraglich ob Constantius II.; fast völlig zerfressen.
62. LRBC 52; zwar stark beschädigt, aber Bestimmung zweifelsfrei; Vs. Legende . . . N-ENTIV . . .; Laffranchi Periode II; Bastien Nr. 22.
63. Gering erhalten, aber sicher Magnentius; da Rest des Münzstättenzeichens auch . . RP. . gelesen werden könnte, auch Münzstätte Trier möglich, aber weniger wahrscheinlich; Laffranchi Periode IV. Vgl. Bastien Nr. 256 FF.
64. Etwas ausgebrochen; Dm. noch 20 mm; Laffranchi Periode VI.
65. LRBC 924? Ausgebrochen.
66. LRBC 1209; ausgebrochen; Dm. 22 mm.
67. LRBC 1203; Laffranchi Periode IV.
68. Dm. 18/20 mm; Laffranchi Periode IV.
70. Münzzeichen schlecht lesbar; sehr zerfressen.
71. Ausgebrochen; Vs. Beizeichen A.
72. Ausgebrochen; Vs. Beizeichen A.
73. Ausgebrochen.
74. Insgesamt sehr gering erhalten; Dm. 21 mm.

14 GÖFIS/HEIDENBURG, BEZ. FELDKIRCH

Als Fund- und Siedlungsstelle seit vorgeschichtlicher Zeit liegt die Heidenburg an höchster Stelle eines westlich des „Christ“ sich hinstreckenden Höhenzugs in schwer zugänglicher Lage. Wichtig ist die verkehrstopographische Situation zum Illtal und zur Schwarzenzenke.

Literatur: F. Jantsch, Spätantike Befestigungen in Vorarlberg, Mitt. Anthr. Ges. Wien 73/77, 1947, 172–174. – E. Vonbank in: Franz/Neumann 179f.

EINZELFUNDE

*1.	An	<i>Gallienus</i>	Rom	RIC 236 K var.	<u>X</u>
		259/268			
2.	Mz	<i>Aurelian</i>	?	?	
		270/275			
3.	Mz	<i>Tacitus</i>	?	?	
		275/276			
*4.	Tdr	<i>Diocletian</i>	Ale	BMC 2498 var.	
		282			
*5.	Fol	<i>Constantin I.</i>	?	C 487 Typ?	
		ca. 323/324			

1. Mus. Bregenz. Heidenburg, Ausgrabung 1940, Fundstelle 2, Raum 2, 20 cm unter Mauer in brauner Erde. – Var.: Mars ohne Schild.

2. Nach A. Hild, Montfort 7–12, 1948, 252 u. Orgler. Heidenburg, „bei der Ruine Heidenturm“, vermutlich beim Nordturm.
3. Nach A. Hild a.a.O.: Keine näheren Fundortangaben, gef. 1826.
4. Mus. Bregenz 1921/d. – Heidenburg. – Rs.-Variante.
5. Mus. Bregenz. – Heidenburg Ausgrabung 1941, östlich außerhalb E 1, Fundplatz 8.

15 GÖTZIS/SCHLOSS MONTFORT, BEZ. FELDKIRCH

Die Fundstelle liegt auf der hochgelegenen Felsnase des Götznerberges unweit der Söhlehöhle, die in spätrömischer Zeit als Refugium diente.

EINZELFUNDE

*1.	Sem	<i>Republik</i>	Ital	Syd 678 a?
		90/79 v.		
2.	Mz	<i>Antoninus Pius</i>	?	?
		138/161		
3–				
4.	Mz	„	?	?
5.	ME	<i>Septimius Severus</i>	?	?
		193/211		
6.	Mz	„	?	?
7.	Mz	<i>Geta</i>	?	?
		211/212		
8.	Mz	<i>Gordianus III. Pius</i>	?	?
		238/244		

1. Mus. Bregenz Slg. Bergmann 876. Lit.: A. Hild, Montfort H. 7–12, 1948, 252; J. S. Douglass, 53. – Sekundärfund? – Gut erhalten. Typ sicher. Genaue Zeit unsicher.
2. Nach A. Hild Montfort H. 7–12, 1948, 252 (Orgler 1878).
- 3.–4. Wie 2.
5. Privatbesitz. Nach A. Hild a.a.O.: Fabrik Neubau Heuss 1938.
- 6.–8. Wie 2.

16 HARD, STADT BREGENZ, BEZ. BREGENZ

Südlich der Bregenzerach zwischen Bregenz und Fussach gelegen, gehört Hard heute zur Stadt Bregenz. Die von Brigantium kommende römische Straße ist hier zu vermuten.

EINZELFUNDE

*1.	As	<i>Caligula</i>	Rom	RIC 30
		37/38		
*2.	Dp	<i>Nero</i>	Rom	RIC 304
		63/68		
*3.	D	<i>Titus</i>	Rom	RIC 17
		79		

		<i>Traian</i>				
*4.	Dp	99/100	Rom	RIC 411		
		<i>Licinius I.</i>				
*5.	Fol	314/315	Rom	RIC 21/23	<u>R/X F</u>	RS
		<i>Constantinus II. oder</i>				
		<i>Constantius II.</i>				
6.	Fol/Cen	337/361	?	?		
		<i>Valentinian I.</i>				
*7.	Cen	364/367	Sis	RIC 7a/II		· FSI ..
*8.	Cen	364/375	?	RIC 12 Typ		

1. Mus. Bregenz. Neufund. Gef. 1957.

2. Hist. Mus. SG. – „Nähe von Hard b. Bregenz“.

3. Mus. Bregenz 47.4. – Gef. 1878 zwischen Hard und Fussach. – Subaerat, sonst gut erhalten.

4. Mus. Bregenz, Neufund. – Gef. 1959. – Abgelaugt.

5. Mus. Bregenz, 47.6. – Um 1876 „im Vorstädele bei Erlach.“

6. Privatbesitz. – Nach Hild Montfort 7–12, 1948, 252; Österr. Fundber. I, 1931, 77: Harder Ried, 1926 im Gebiet der röm. Heerstraße. – „1 Kleinbronze“.

7. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 827. – Kat. Nr. 544.

8. Mus. Bregenz, 47.5. Wie 5.

Heidenburg: Siehe Göfis/Heidenburg, Nr. 14.

17 HOHENEMS, BEZ. FELDKIRCH

Zwischen Dornbirn und Rankweil liegt Hohenems wohl am Verlauf der römischen Straße Bregenz-Chur.

EINZELFUNDE

		<i>Nerva</i>			
		<i>(für Divus Augustus)</i>			
*1.	S	98	Rom	RIC 136	
		<i>Hadrian</i>			
*2.	Dp	125/126	Rom	RIC 658 (j)	
		<i>Commodus</i>			
		<i>(für Crispina)</i>			
*3.	S	180/183	Rom	RIC 670	

1. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 248. – „Hl. Peter“. – Abgegriffen.

2. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 332. – Gut erhalten.

3. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 427. – Gut erhalten.

18 HOHENWEILER, BEZ. BREGENZ

Im äußersten Norden Vorarlbergs nördlich des spätrömischen Burgus Hörbranz ist hier römische Besiedlung im Weiler Leutenhofen nachweisbar. In der Nähe dürfte die Straße Cambodunum-Brigantium vorbeigeführt haben.

Literatur: E. Vonbank in: Franz/Neumann 181.

EINZELFUNDE

*1.	D	<i>Augustus</i> 2 v./14 n.	Lug	RIC 350		
2.	S	<i>Traian</i> 98/117	?	?		
*3.	S	<i>Marcus Aurelius</i> (für Lucilla) 164	Rom	RIC 1776		
*4.	Fol	<i>Constantin I.</i> 317/318	Arl	RIC 144	<u>C</u> <u>S</u>	

1. Mus. Bregenz, Bergmann 73. – „v. H. v. Schwerzenbach“. – Gut erhalten.

2. Nach A. Hild, Montfort 7–12, 1948, 253; J. S. Douglass, 60: „1 Großbronze“.

3. Mus. Bregenz 47.354. – „Geschenk von Leopold Greussing in Hohenweiler“. Alter Fund, Fundort unsicher. – Abgegriffen.

4. Mus. Bregenz, Bergmann 705. – Abgegriffen.

19 HÖRBRANZ, BEZ. BREGENZ

Östlich von Hörbranz im Norden Vorarlbergs liegt auf einer Anhöhe über dem Tal der Laiblach ein spätrömischer Grenzburgus. In der Nähe führte die römische Straße Cambodunum–Vermania–Brigantium vorbei.

Literatur: E. Vonbank in: Franz/Neumann 180f. – A. Hild, Spätrömischer rätischer Grenzburgus zu Hörbranz, *Germania* 16, 1932, 292–294. – J. Garbsch, Die Burgi von Meckatz und Untersaal, *BVbl.* 32, 1967, 58.

EINZELFUNDE

*1.	D	<i>Republik</i> ca. 109	Ital	Syd 557		
*2.	As	<i>Augustus</i> (Münzmeisterserie IV) 3/2 v.	Rom	RIC 195/6		Ggst.
*3.	Hcen	<i>Theodosius I.</i> 383/388	Rom	RIC 57 (c)/7	<u>:</u>	RB

1. Mus. Bregenz Slg. Bergmann 882. – Lit.: *Zeitschrift f. Geschichte des Oberrheins* 16, 1864, 63; A. Hild, Montfort H. 7–12, 1948, 252. – Gut erhalten, F.O. „Laiblach bei Hörbranz.“

2. Mus. Bregenz 37.120. – Angeblich gef. im Garten des Hauses Nr. 3 bei der Laiblach. – Gelocht, zweimal mit dem gleichen Ggst. IMP · AVG versehen. Serie IV.

3. Mus. Bregenz 1932.231. Ausgrabung des Burgus 1932 durch A. Hild, Graben III an der NO-Außenseite des Burgus in schwarzer Schicht. – Vorzügl. erhalten.

20 KENNELBACH, STADT BREGENZ, BEZ. BREGENZ

Heute gehört die östlich der eigentlichen Stadt am Ufer der Bregenzerach liegende Fundstelle zu Bregenz. Die beiden hier verzeichneten Aurei wurden nach der älteren Literatur „auf dem steilen Abhang in der Nähe des Liebensteiner Nagelflue-Monolithen“ gefunden. Nach Auskunft von

E. Vonbank kann hier eine römische Besiedlung auf keinen Fall in Frage kommen. Obgleich die Münzen zu verschiedener Zeit ins Vorarlberger Landesmuseum eingeliefert wurden, ist wohl trotzdem an Teile eines verstreuten Schatzfundes zu denken.

Literatur: Jb. Vorarlb. Landesmus.-Verein 3, 1861, 7; 12, 1870 (1871) 5. – A. Hild, Vorarlbergs antike Münzen, Montfort 7-12, 1948, 253. – B. Overbeck, Jb. Num. Geldgesch. 20, 1970, 89 f. 100.

SCHATZFUND

*1.	Au	<i>Probus</i>	Tic	RIC 309 var.
		276/282		
*2.	Au	<i>Carus</i>	Lug	RIC 352
		(für Numerianus)		
		282/283		

1. Mus. Bregenz 47.375. – Erworben 1860. – Var.: IMP C MAVR PROBUS AVG. Selten, vorzügl. erhalten.

2. Mus. Bregenz 47.336 – 1869 oder 1870 erworben. – Vorzügl. erhalten.

21 KENNELBACH, STADT BREGENZ, BEZ. BREGENZ

Vgl. Kennelbach (Schatzfund), Nr. 20.

EINZELFUNDE

1.	As	<i>Republik</i>	?	?
		2./1. Jb. v.		
2.	S	<i>Marcus Aurelius</i>	Rom	?
		161/180		

1. Nach A. Hild, Montfort 7-12, 1948, 253; Aus dem Achbett 60 m unterhalb der Brücke, „1 Großbronze mit Prora“.

2. Nach A. Hild a.a.O.: „1 Großbronze“.

22 KOBLACH/NEUBURG, BEZ. FELDKIRCH

Neben vorgeschichtlicher Besiedlung seit dem Neolithikum sind hier vor allem die Funde der spät-römischen Zeit von Interesse. Die Lage der Neuburg als kleiner Inselberg im ursprünglich versumpften Rheintal läßt sie als Höhensiedlung besonders geeignet erscheinen.

Literatur: E. Vonbank in: Franz/Neumann 181 f. – E. Vonbank, Quellen zur Ur- und Frühgeschichte Vorarlbergs, Montfort 4, 1949, 102; 7, 1955, 148. 152. – E. Vonbank, Befestigte Höhensiedlungen am Rhein, Jb. FL 50, 1950, 105-111.

EINZELFUNDE

1.-	D	<i>Antoninus Pius</i>	Rom	?
		138/161		
2.	D	„	„	?
3.	D	<i>Septimius Severus</i>	?	?
		(für Iulia Domna)		
4.	D	193/211		

		<i>Geta</i>		
5.	Mz	211/212	?	?
		<i>Gordianus III. Pius</i>		
6.	Mz	238/244	Rom	?
		<i>Gallienus</i>		
7.	An	259/268	Rom	RIC 280
		<i>Probus</i>		
8.	An	276/282	?	?
		<i>Constans</i>		
*9.	Fol	341/346	?	z. B. LRBC 698 Typ
		<i>Constantius II.</i>		
*10.	Fol	341/346	Osten	C 335
11.	Fol	„		C 293
		<i>Constans oder Constantius II.</i>		
*12.	Fol	341/346	?	C 176 (Constans) Typ
*13.	Fol	„	?	C 176 (Constans) Typ
		<i>Unbestimmt</i>		
14.	S	1./3. Jh.	?	

1–6. Nach A. Hild, Montfort 7–12, 1948, 253.

7. Nach A. Hild a.a.O. – Gef. 1948, in Privatbesitz.

8. Mus. Bregenz (nicht aufgefunden). – Neuerer Lesefund. Lit.: E. Vonbank, Montfort 4, 1949, 105: „Silbersud“.

9. Mus. Bregenz. Grabung 1952. – Bestimmung wahrscheinlich.

10. Wie 9. – Sehr gut erhalten.

11. Nach A. Hild, a.a.O. – Gef. am Osthang 1948, Privatbesitz.

12. Wie 9. – Dezentriert, schlecht erhalten.

13. Wie 9.

14. Wie 8.

23 LAUTERACH/RIED, BEZ. BREGENZ

Der Fundort der nachstehend behandelten Münzen liegt im Bereich der Straße Brigantium–Arbor felix. Sie stammen aus den Grabungen S. Jennys an der römischen Straße.

Literatur: S. Jenny, Die römische Heerstraße Brigantium – Ad Rhenum, Jb. Vorarlb. Landesmus.-Verein 24, 1885, 14–18.

EINZELFUNDE

		<i>Vespasian</i>	
1.	D	69/79	?
		<i>Valentinian I.</i>	
2.	Cen/Mai	364/375	?

1–2. Verschollen. Lit.: S. Jenny, Jb. Vorarlb. Landesmus.-Verein 24, 1885, 18.

24 LAUTERACH/RIED, BEZ. BREGENZ

Der hier behandelte Schatzfund wurde 1880 nahe einer alten Verkehrsverbindung und einer Furt durch die Dornbirner Ache in der Flur „Auf dem Stand“ beim Torfstechen gehoben. Die nach-

stehend verzeichneten Münzen sind mit einem durch eine Kette verbundenen silbernen Fibelpaar, einem glatten Silberreif, einem Silberreif mit verstellbarer Weite und einem kantig profilierten Bronzering vergesellschaftet.

Literatur: E. Vonbank in: Franz/Neumann 185. – S. Jenny, Die Münzfunde von Lauterach, Jb. Vorarlb. Landesmus.-Verein 21, 1881, 12–16. – O. Menghin, Die vorgeschichtlichen Funde Vorarlbergs, Österr. Kunsttopogr. 27, Baden 1937, 65. 70, Abb. 55. – E. Vonbank in: Lustenauer Heimatbuch 1, 1965, 39–40; K. Castelin, Zur Vergrabungszeit des Fundes von Lauterach 1880, Mitt. Österr. Num. Ges. 15, 1967, Nr. 1, 1–2. – K. Castelin, Nochmals zur Vergrabungszeit des Fundes von Lauterach 1880, Mitt. Österr. Num. Ges. 16, 1970, Nr. 11, 115–116. – K. Castelin, Die Kreuzmünzen bei den Rättern und bei den Alaunen, Schweizer Num. Rundschau, 50, 1971, 96–106. – W. Krämer, Silberne Fibelpaare aus dem letzten vorchristlichen Jahrhundert, Germania 49, 1971, 111–117.

SCHATZFUND

<i>Kelten</i>				
<i>(Volcae Tectosages)</i>				
*1.	Dr	ca. 1. Jh. v.	Gall	dl'T 9288
*2.	Dr	ca. 1. Jh. v.	Gall	dl'T 9288
<i>(Haedui)</i>				
*3.	Qui	ca. 1. Jh. v.	Gall	vgl. dl'T 5099
<i>Republik</i>				
*4.	D	150/146	Rom	Syd 338
*5.	D	145/138	„	Syd 384
*6.	D	„	„	Syd 386
*7.	D	145/138	„	Syd 391
*8.	D	„	„	Syd 398b
*9.	D	„	„	Syd 402a
*10.	D	137/136	„	Syd 406
*11.	D	137/134	Ital	Syd 411
*12.	D	„	„	Syd 417
*13.	D	135/126	Rom	Syd 432
*14.	D	„	„	Syd 434
*15.	D	133/126	„	Syd 445
*16.	D	„	„	Syd 448
*17.	D	125/120	„	Syd 473
*18.	D	„	„	Syd 480
*19.	D	120	Ital/Rom	Syd 489
*20.	D	119/110	Rom	Syd 511
*21.	D	„	„	Syd 502
*22.	D	110	„	Syd 516
*23.	D	112/109	Narbo	Syd 521
*24.	D	„	„	Syd 522a
*25.	D	110/108	Ital	Syd 525
*26.	D	109/100	Nital	Syd 539 var.

9. In der Mitte der Vs. ein Stück abgeblättert.

26. Var. auf Vs.: ROMA spiegelschriftlich.

Verbleib: Mus. Bregenz.

25 LAUTERACH/RIED, BEZ. BREGENZ

Die hier behandelten Münzen gehören zu einem 1868 geborgenen Schatzfund. Wie der vorher behandelte Fund liegt auch dieser in der Flur, „Auf dem Stand“ im näheren Bereich der römischen Straße Brigantium–Arbor felix. Da bei Orgler und Hild nur cursorische Angaben zum Fund gemacht werden und Verwechslungen bzw. Fehlzusweisungen nicht ganz auszuschließen sind, wurden hier nur die im Vorarlberger Landesmuseum Bregenz mit Sicherheit nachweisbaren Münzen verzeichnet. Nach Hild, der 51 Münzen angibt, ergibt sich also eine Differenz von 4 Stück.

Literatur: E. Vonbank in: Franz/Neumann 185 f. – Jber. Vorarlb. Landesmus.-Verein 11, 1869, 6; 15, 1874, 5; 21 1881, 12. – Orgler 85. – A. Hild, Montfort 7/12, 1948, 253 f. – Heimatbuch Lauterach 1953, 8.

SCHATZFUND

<i>Übergangszeit</i>				
*1.	D	32/31	gOst	Syd 1215 ff.
*2.	D	„	„	Syd 1215 ff.
*3.	D	„	„	Syd 1215 ff.
*4.	D	„	„	Syd 1215 ff.
*5.	D	„	„	Syd 1215 ff.
6.	D	32/31?	gOst?	Syd 1215 ff.?
<i>Vespasian</i>				
*7.	D	75/76	Rom	RIC 98 (a) Typ
<i>Traian</i>				
*8.	D	103/111	Rom	RIC 115
<i>Antoninus Pius</i>				
*9.	D	148/149	„	RIC 181
*10.	D	150/151	Rom	RIC 202
<i>(für Diva Faustina)</i>				
*11.	D	141/161	Rom	RIC 344
*12.	D	„	„	RIC 351
*13.	D	„	„	RIC 362
*14.	D	„	„	RIC 373
*15.	D	„	„	RIC 382 ^a
<i>(für Faustina II.)</i>				
*16.	D	145/161	Rom	RIC 499
*17.	D	„	„	RIC 495 (a)
<i>Commodus</i>				
*18.	D	181	Rom	RIC 19
*19.	D	181/182	„	RIC 25 A
<i>Septimius Severus</i>				
*20.	D	195	Rom	RIC 60
*21.	D	195/196	„	RIC 71
*22.	D	196/197	„	RIC 82
*23.	D	197	„	RIC 99
*24.	D	196/197	„	RIC 106 Typ

*25.	D	197/198	Rom	RIC 117
*26.	D	199/200	„	RIC 122 (c)
*27.	D	193	Eme	RIC S. 139, 6 A var.
*28.	D	„	„	RIC 356
*29.	D	194/195	Eme	RIC 369
*30.	D	„	„	RIC 373
*31.	D	„	„	RIC 377
*32.	D	„	„	RIC 386
*33.	D	193	Lao	RIC 441 A var.
*34.	D	„	„	RIC 443
*35.	D	194	„	RIC 460 (b)
*36.	D	197/198	„	vgl. RIC 499
(für Iulia Domna)				
*37.	D	196/211	Rom	RIC 554
*38.	D	„	„	RIC 559 A
*39.	D	„	„	RIC 576
*40.	D	„	„	RIC 577
*41.	D	„	„	RIC 587
(für Caracalla)				
*42.	D	196/198	Rom	RIC 8
(für Geta)				
*43.	D	200/202	Rom	RIC 13
Caracalla				
*44.	D	201	Rom	RIC 54 (a)
*45.	D	201/206	„	RIC 127
*46.	D	209	„	RIC 112
*47.	D	214	„	RIC 240

1-5. Stark abgenützt. Nur Bestimmung des Typs möglich.

6. Privatbes. Innsbruck. Nicht gesehen, aber Typ wohl wie 1-5.

7-8. Abgegriffen.

1-5, 7-47. Verbleib: Mus. Bregenz.

Lochau: Siehe Bregenz/Lochau, Nr. 6.

26 LUSTENAU, BEZ. DORNBIRN

Lustenau liegt am Ostufer des heute regulierten Unterrheins und ist daher topographisch dem etwas nördlicher gelegenen Lauteracher Ried vergleichbar. Wenn auch die genauen Fundorte der nachstehend verzeichneten Münzen nicht bekannt sind, so darf man sie wohl doch – zumindest teilweise – mit der in der nördlichen Umgebung vorbeiführenden römischen Straße Brigantium–Arbor felix in Verbindung bringen.

EINZELFUNDE

<i>Commodus</i>				
*1.	D	186	Rom	RIC 131

Gallienus

2.-						
3.	An	259/268?	Rom?	RIC 198 Typ?		
		<i>Claudius II.</i>				
*4.	An	268/270	Gall?	RIC 98/99 Typ		
		<i>Magnentius</i>				
*5.	Mai	350/351	Lug	LRBC 214		RSLG
		<i>Prägeperiode 351/354</i>				
		<i>Constantius II.</i>				
*6.	Mai	351/354	Con	LRBC 2028	<u>Γ.</u>	CONSA
		<i>(für Constantius Gallus)</i>				
*7.	Mai	351/354	Con	LRBC 2029	<u>Γ.</u>	CONS..
		<i>Unbestimmte Prägeperiode</i>				
		<i>Constantius II.</i>				
*8.	Cen	351/361	Sis	LRBC 1218 Typ		ΓSIS..

1. Mus. Bregenz 37.415. – Neubau König 1937, ca. 0,4–0,6 m tief. Gut erhalten.
 2–3. Nach Zeitschrift f. Geschichte d. Oberrheins 16, 1864, 63: „Gallienus, Erz, 21 Mill. . . IENVS AVG · Rs. GENIVS . . . AVG. 2 Stücke, besitzt der Museumsverein zu Bregenz.“ Demnach wohl Antoninian. Vgl. ferner Jb. Vorarl. Landesmus.-Verein 7, 1846, 13: Die wohl identischen Stücke werden als 2 „Mittelbronzen“ bezeichnet. – A. Hild, Montfort H. 7–12, 1948, 254.
 4. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 575. – Bei Lustenau. – Barbarisiert.
 5. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 815. – Sehr gut erhalten.
 6. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 784. – Sehr gut erhalten.
 7. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 805. – Abgenutzt.
 8. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 794. – Wenig abgegriffen.

27 LUSTENAU, BEZ. DORNBIRN

Nach Orgler wurde „an der Wiesenheimer Straße nach Hohenems“ ein Schatzfund von 28 Kupfermünzen gehoben, deren Zeitstellung nur ungefähr mit „Zeit der Constantine“ angegeben ist.

Literatur: P. F. Orgler, Verzeichnis der Fundorte von antiken Münzen in Tirol und Vorarlberg, Innsbruck 1878, 85; A. Hild, Montfort H. 7–12, 1948, 254.

SCHATZFUND

„Zeit der Constantine“

1–				
28.	AE	ca. 306/361?	?	?

1–28. Verbleib unbekannt.

Schloß Montfort: Siehe Götzis, Schloß Montfort, Nr. 15.

Montikel: Siehe Bludenz/Montikel, Nr. 1.

Neuburg: Siehe Koblach/Neuburg, Nr. 22.

28 NÜZIDERS

Im Illtal nahe Bludenz, sonstige Funde fehlen.

EINZELFUNDE

*1.	An	<i>Aurelian</i>	Tic	RIC 152	SXXT
		270/275			
*2.	Fol	<i>Constantin I.</i>	?	C 525	
		ca. 313/318			

1. Mus. Bregenz 47.9. – Abgenützt.

2. Mus. Bregenz 47.10.

29 RANKWEIL, BEZ. FELDKIRCH

Von der Straße Brigantium–Curia dürfte hier eine Straße Richtung Arlberg abgezweigt sein. In Rankweil selbst liegt der Frauenberg als markanter Inselberg, dem die Funde der Ringstraße zuzuordnen sind. Zwischen Rankweil und Meiningen in der Flur Brederis wurde eine römische Villa nachgewiesen.

Literatur: E. Vonbank in: Franz/Neumann 187–188. – E. Vonbank, Quellen zur Ur- und Frühgeschichte Vorarlbergs, Montfort 7, 1955, 132–134. – E. Vonbank, Festschrift zur Eröffnung des Vinomnasaales, Rankweil 1960, 27 ff.

EINZELFUNDE

1.	Mz	<i>Vespasian</i>	?	?	
		69/79			
*2.	As	<i>Hadrian</i>	Rom	RIC 546 (b)	
		118			
*3.	An	<i>Victorinus</i>	SüdMzst	RIC 71 A	
		268/270			
*4.	An	<i>Diocletian</i>	Tic	RIC 235 F	XXIT
		294			
*5.	Fol	<i>Constantin II.</i>	Sis	LRBC 779	ASIS
		337/341			
*6.	Mai	<i>Constantius II.</i>	Sis	LRBC 1157	A * · ISIS ·
		346/350			

1. Rankweil-Brederis, Lehmgrube Ziegelei Schädler. Lit.: A. Hild, Montfort H. 7–12, 1948, 255; Österr. Fundber. I, 1930, 76.

2. Mus. Bregenz. – Blochergut, Ringstr. 500, gef. 1963. – Abgegriffen.

3. Mus. Bregenz, Neufund 1953, wohl Ringstr. – Gut erhalten, dezentriert.

4. Mus. Bregenz 1921/b. – Ringstr.

5. Mus. Bregenz 1921/c. Wie 4. – Vorzügl. erhalten.

6. Mus. Bregenz 1921/d. – Wenig abgenutzt.

30 REUTHE, STADT BREGENZ, BEZ. BREGENZ

Die Fundstelle liegt südwestlich des Öltraingebiets, des alten römischen Brigantium.

EINZELFUND

*1.	An	<i>Gallienus</i>	Rom	RIC 160 K	Γ
		259/268			

1. Mus. Bregenz, Slg. Bergmann 538.

31 RIEDEN, STADT BREGENZ, BEZ. BREGENZ

Südöstlich Reuthe zur Bregenzerach hin beim Kloster Riedenburg liegt der nicht näher lokalisierbare Fundort.

EINZELFUND

		<i>Theodosius I.</i>			
*I.	Sol	379/383 (388)	Med	RIC 5 (f)	COM

1. Mus. Bregenz 47.376. – Alter Bestand. – Gut erhalten.

32 SATTEINS, BEZ. FELDKIRCH

In der Flur „Rühe“ liegt nahe der alten Verkehrsverbindung vom Rheintal zum Walgau am Ausgang der Schwarzenzeesenke eine 1934 durch A. Hild ausgegrabene römische Villa.

Literatur: E. Vonbank in: Franz/Neumann 188–189. – A. Hild, Römerbauten zu Satteins, Alemannia, Heft 1/2, 1935, 12–26.

EINZELFUND

		<i>Commodus</i>			
*I.	S	186/187	Rom	RIC 5 14 Typ	

1. Mus. Bregenz. – Ausgrabung A. Hild 1934. – Stark abgegriffen.

33 SCHRUNS, BEZ. BLUDENZ

Der alte Fund stammt „von einem Acker bei Schruns“, also aus dem Bereich des Tals der Ill.

EINZELFUND

		<i>Hadrian</i> (für <i>Aelius Verus</i>)			
I.	S	137	Rom	RIC 1063/1064	

1. Verbleib unbekannt. – Jb. Vorarlb. Landesmus.-Verein 23, 1883/1884, VIII–IX: gef. auf einem Acker bei Schruns. – Schlecht erhalten.

34 WOLFURT, BEZ. BREGENZ

Der Ort liegt südlich der Bregenzer Ach, etwa gegenüber Liebenstein und Kennelbach, und östlich Lauterach. Bisher fehlen sonstige Funde.

EINZELFUND

		<i>Antoninus Pius</i> (für <i>Faustina II.</i>)			
*I.	S	147/161	Rom	RIC 1378 (b)	

1. Mus. Bregenz 47.111. – Gef. im Pfarrgarten ca. 1920.

35 ZÜRS, BEZ. BLUDENZ

Aus dem nahe dem Arlberg gelegenen Ort ist ein frühmittelalterliches Skelettgrab mit Münzbeigabe bekannt.

Literatur: E. Vonbank, Quellen zur Ur- und Frühgeschichte Vorarlbergs, Montfort 7, 1955, 137.

GRABFUND

		<i>Caligula</i>		
*1.	As	37/41	Rom	RIC 30

1. Mus. Bregenz. – Bestimmung nach Gips.

THURGAU

36 ARBON, BEZ. ARBON (KASTELL)

Das am Bodenseeufer auf einer flachen Halbinsel liegende Kastell Arbor felix war etwa 30 km von Brigantium entfernt. Die römische Straße führte von hier aus weiter nach Westen in Richtung Pfyn-Ad fines, das ca. 38 km entfernt lag. Das spätrömische Kastell Arbor felix selbst wurde durch Grabungen 1958/62 im Bereich des Schlosses und der Martinskirche lokalisiert. Nur die aus diesen von E. Vonbank (Vorarlberger Landesmuseum) durchgeführten Grabungen stammenden Münzen, die also alle eindeutig aus dem Kastellareal kommen, werden hier vorgelegt.

Literatur: F. Keller, Die römischen Ansiedlungen in der Ostschweiz, MAGZ 15, Heft 1, 1860, 317. – K. Keller-Tarnuzzer/H. Reinerth, Urgeschichte des Thurgaus, Frauenfeld 1925, 219–222. – E. Vonbank, Arbor felix, Urschweiz 28, 1964, Heft 1, 1–24, 14 Abb., 1 Plan. – Lieb/Wüthrich 20–23.

EINZELFUNDE

		<i>Diocletian</i>				
*1	An	285	Rom	RIC 156 A var.		
		<i>Prägeperiode 309/313</i>				
		<i>Constantin I.</i>				
*2.	Fol	309/310	Lug	RIC 307	$\frac{F}{N} \quad T$	PLG
*3.	Fol	ca. 309/313	?	C 537 Typ	$\frac{F}{N} \quad T$	T...
		<i>Prägeperiode 324/327</i>				
		<i>Constantin I.</i>				
*4.	Fol	324/327	Tic	LRBC 479	$\frac{F}{N} \quad T$	ST
*5.	Fol	„	„	LRBC 495	$\frac{F}{N} \quad T$	Q ~ T
		<i>Prägeperiode 330/335</i>				
		<i>Constantin I.</i>				
*6.	Fol	330/335	Tre	LRBC 53a		TRS ·
		<i>(für Constantin II.)</i>				
*7.	Fol	330/335	Tre	LRBC 63		TR · P
*8.	Fol	„	Sis	LRBC 743		ESIS
		<i>(für Urbs Roma)</i>				
*9.	Fol	330/335	Tre	LRBC 58		TRS ·
*10.	Fol	„	„	LRBC 58		TRS ·
*11.	Fol	„	Rom	LRBC 556		R * Q
*12.	Fol	„	Sis	LRBC 750		· TRSIS ..
		<i>Prägeperiode 335/337</i>				
		<i>Constantin I.</i>				
*13.	Fol	335/337	Lug	LRBC 222 Typ		.. PLG

		(für Constantius II.)				
14.	Fol	335/337	Sis	LRBC 744		PSIS
		Prägeperiode 341/346				
		Constans/Constantius II.				
*15.	Fol	341/346	West	LRBC 864 Typ	Zweig	...
		Unbestimmte Prägeperiode 335/341				
		Constantin I./Constantius II.				
*16.	Fol	335/341	?	LRBC 782 Typ	<u>‡</u>	...
		Prägeperiode 346/350				
		Constans				
17.	Cen	346/350	?	C 22	<u></u>	
		Prägeperiode 367/375				
		Gratian				
*18.	Cen	367/375	Arl	RIC 15		.. CON
		Prägeperiode 383/388				
		Magnus Maximus				
*19.	Mai	383/388	Lug	LRBC 32		LVG ..
		Arcadius				
*20.	Hcen	ca. 383/388	?	RIC 56 (d) (Rom) Typ		

1. Var.: Kein Mzst.-Beizeichen.

4. Vorzügl. erhalten.

5-9. Vorzügl. erhalten.

11. Gut erhalten.

13. Vorzügl. erhalten, Rs. dezentriert.

14. Gut erhalten.

15. Mäßig erhalten, Mzst. Lug, Arl, Rom, Aqu, Sis, The möglich.

16. Ausgebrochen. – Auch Prägung der Söhne Constantins möglich.

17. Vorzügl. Mzst. Tre, Arl oder Sis möglich.

Zu 1-19. Vorläufiger Verbleib Mus. Bregenz, später Mus. Arbon.

37 ARBON, BEZ. ARBON (AUSSERHALB DES KASTELLAREALS)

Alle meist aus altem Bestand stammenden Münzen sind außerhalb des Kastells gefunden worden bzw. der nähere Fundort ist unbekannt.

Literatur: s. unter Arbon (Kastell), Nr. 36.

EINZELFUNDE

		Übergangszeit		
*1.	D	38/36 v.	Sicil	Syd 1347
		Bürgerkriege		
		(Anonym)		
*2.	D	68	Gall	RIC 25
		Augustus und Agrippa		
		(Colonialprägungen von Nemausus)		
*3.	Dp	ca. 2 v./10 n.	Nem	Ser. III

*4.	An	<i>Postumus</i> 259/268	Col	RIC 318 A	<u>P</u>	
		<i>Claudius II.</i>				
*5.	An	268/270	Rom?	RIC 34/35?		
		<i>Aurelianus</i>				
*6.	An	270/275	Med	RIC 128 F		S
*7.	An	„	„	RIC 146 F		
		<i>Galerius Maximianus</i>				
*8.	Fol	310/311	Sis	RIC 207a	<u>Δ</u>	SIS
		<i>Constantin I.</i>				
*9.	Fol	317	Tre	RIC 132 od. 135	<u>T F</u>	BTR
*10.	Fol	„	Rom	RIC 78	<u>A</u>	RT
		(für Constantin II.)				
*11.	Fol	324/330	The	RIC 157		SMTSA
		<i>Constans</i>				
		(für Theodora)				
*12.	Fol	337/341	Tre	LRBC 113		·TRS·
		<i>Valentinian I.</i>				
*13.	Cen	367/375	Tre	RIC 32		TRP
		<i>Gratianus</i>				
*14.	Mai	378/383	?	C 30		

1. Hist. Mus. SG (Gips). – Gef. 1900 im Garten Rebengasse.

2. Wie 1.

3. LM (A) 969. – Gut erhalten.

4. LM 1894. – Vorzügl. erhalten.

5. LM 1893.

6. LM 1895.

7. Hist. Mus. SG. – Gef. 1893.

8. LM 1896. – Vorzügl. erhalten.

9. Hist. Mus. SG.

10. Hist. Mus. SG. – Sehr gut erhalten.

11. LM (A) 850. – F.O. Halden.

12. LM (A) 885. – Lit.: Jber. d. Schweiz. Landesmuseums Zürich 18, 1909, 75.

13. LM 1898.

14. LM 1897. – Stark verprägt.

ST. GALLEN

(Alpenrheintal und Umgebung)

38 AZMOOS, GDE. WARTAU, BEZ. WERDENBERG

Weiler am Westhang des Rheintals, sonstige Funde fehlen.

EINZELFUND

		<i>Gordianus III. Pius</i>		
*1.	An	241/243	Rom	RIC 95

1. Hist. Mus. SG.

39 BAD RAGAZ, BEZ. WERDENBERG

Bad Ragaz liegt im Rheintal unterhalb der „Porta Romana“ und des Klosters Pfäfers. Das hier einmündende Taminatal bot eine Verbindung zum in römischer Zeit begangenen, den Taminser Calanda überquerenden Kunkelspaß. Außer den Münzfunden ist von Bad Ragaz auch ein spät-römischer Grabfund bekannt.

Literatur: Jb. SGU 29, 1937, 92 (Fundbericht zum Grabfund).

EINZELFUNDE

		<i>Marcus Aurelius</i> (für Lucilla)		
1.	S	161/168	Rom	RIC 1747
		<i>Constantin I.</i>		
*2.	Fol	314/315	Tic	RIC 8
				* _____ TT

1. Privatbesitz. – Gef. ca. 1953. Lit.: Schweizer Münzbl. 4, 1953, 35.

2. RM 3666. – Gef. ca. 1943 auf einem Acker bei Ragaz. Lit.: Jber. GR 73, 1943 (1944), XVII; Jb. SGU 34, 1934, 75.

40 BALGACH, BEZ. UNTERRHEINTAL

Der Fundort liegt am westlichen Rheinufer, wohl in der Nähe der Straße Brigantium–Ad Rhenum–Arbor felix. Der Schatzfund wurde 1906 in der Flur „Wieden“ entdeckt. Es handelte sich um ca. 400 Antoniniane „ohne jegliche Umhüllung“. Davon sind heute noch 202, meistens stempelfrische Stücke, faßbar, die für den Gesamtfund wohl als repräsentativ gelten können. Leider wurde die Hälfte des Fundes, da „schlecht erhalten“, vom Museum nicht aufgekauft, ca. 30 weitere Exem-

plare gingen in jüngster Zeit im Museum durch Einverleibung in die Schausammlung verloren, da sie nicht mehr identifizierbar sind. Alle noch vorhandenen Exemplare befinden sich im Historischen Museum St. Gallen.

Literatur: J. Egli, Ein Münzfund im St. Gallischen Rheintal, ASA 9, 1907, 198–200. – B. Overbeck, Jb. Num. Geldgesch. 20, 1970, 89.101–107.

SCHATZFUND

<i>Gallienus</i>					
<i>(für Valerian II. Caesar)</i>					
*1.	An	256/259	Rom	RIC 24 A	
<i>(Alleinherrschaft)</i>					
*2–					
*3.	An	259–268	Rom	RIC 157 K	<u>B</u>
*4.	An	„	„	RIC 157 K	
*5.	An	„	„	RIC 159 K	
*6–					
*7.	An	„	„	RIC 163	Z
*8.–					
*10.	An	„	„	RIC 164 K	H
*11.	An	„	„	RIC 165	Δ
*12–					
*13.	An	„	„	RIC 177	€
*14.	An	„	„	RIC 179 K	
*15.	An	„	„	RIC 181 A	Γ
*16.	An	„	„	RIC 181 K	... I
*17.	An	„	„	RIC 182	
*18.	An	„	„	RIC 192 ^a K	<u>N</u>
*19.	An	„	„	RIC 193 var.	<u>ζ</u>
*20–					
*21.	An	„	„	RIC 207 K	
*22.	An	„	„	RIC 207 K	ζ
*23–					
*24.	An	„	„	RIC 226 K	<u>V</u>
*25.	An	„	„	RIC 227 K	<u>S</u>
*26.	An	„	„	RIC 242	H
*27.	An	„	„	RIC 245 K	ζ
*28.	An	„	„	RIC 256 K var.	
*29.	An	„	„	RIC 280 K	<u>H</u>
*30–					
*31.	An	„	„	RIC 283 K	A
*32.	An	„	„	RIC 283 K	
*33.	An	„	„	RIC 325 K	S
*34–					
*35.	An	„	Sis	RIC 572	<u>S</u>
*36.	D	„	„	vgl. RIC 575	<u>I</u>

		<i>(für Salonina)</i>			
*37.	An	259-268	Rom	RIC 5	
*38.	An	"	"	RIC 16	
*39.	An	"	"	RIC 25	Q
		<i>Claudius II.</i>			
*40.	An	269	Rom	RIC 10 F	
*41.	An	268-270	"	RIC 14 F	
*42.	An	"	"	RIC 14 F	ζ
*43-					
*44.	An	268-270	Rom	RIC 18 F	
*45.	An	"	"	RIC 19 K	<u>Δ</u>
*46.	An	"	"	RIC 32 F var.	
*47-					
*48.	An	"	"	RIC 32 K var.	<u>B</u>
*49.	An	"	"	RIC 34 K	
*50.	An	"	"	RIC 41 K	<u>Z</u>
*51.	An	"	"	RIC 45 K	
*52.	An	"	"	RIC 48 A	
*53-					
*54.	An	"	"	RIC 48 F	
*55.	An	"	"	RIC 48 K	<u>Z</u>
*56-					
*57.	An	"	"	RIC 49 K	<u>Z</u>
*58.	An	"	"	RIC 54 A	<u>IV</u>
*59.	An	"	"	RIC 54 A	
*60.	An	"	"	RIC 54 F	
*61.	An	"	"	RIC 54/55	
*62.	An	"	Rom?	RIC 56 var.	
*63.	An	"	Rom	RIC 85 var.	
*64.	An	"	"	RIC 86	<u>XII</u>
*65.	An	"	"	RIC 98 F	
*66.	An	"	"	RIC 100 var.	<u>XI</u>
*67.	An	"	"	RIC 104 F	
*68.	An	"	"	RIC 104/105 F	
*69.	An	"	"	RIC 109 A	
*70.	An	"	Med	RIC 149 A	S
*71-					
*72.	An	"	"	RIC 157	T
*73.	An	"	"	RIC 171	
*74.	An	"	"	RIC 172	P
		<i>Quintillus</i>			
*75.	An	270	Rom	RIC 18 F	<u>€</u>
*76-					
*77.	An	"	"	RIC 24	<u>X</u>

*78.	An	270	Rom	RIC 28	— ζ	
*79.	An	„	Med	RIC 58		P
		<i>Aurelian</i> (für Divus Claudius II.)				
*80.	An	270	Med	RIC 261		
*81.	An	„	?	RIC 266		
		<i>Aurelian</i>				
*82.	An	270–275	Rom	RIC 48 F		A
*83.	An	„	„	RIC 48 F?		B ?
*84.	An	„	„	RIC 56		T
*85.	An	„	„	RIC 56		Q
*86.	An	„	„	RIC 63		ΔXXI
*87.	An	„	„	RIC 64 F	A —	XXIR
*88.	D	„	„	RIC 73 E		B
*89–						
*90.	An	270–275	Med	RIC 128		Q
*91.	An	„	„	RIC 128		
*92.	An	„	„	RIC 139		P
*93–						
*94.	An	„	„	RIC 142 F		
*95.	An	„	Sis	RIC 215		... *
*96.	An	„	„	RIC 216 F		*T
*97.	An	„	„	RIC 227 C	— *	P
*98.	An	„	Kyz	RIC 345 F		
*99.	An	„	„	RIC 368 var.		B C
*100–						
*101.	An	„	Ost	RIC 408		Γ
*102–						
*103.	An	„	?	RIC 48 F Typ		
*104.	An	„	?	RIC 53 Typ		
		(für Severina)				
*105.	An	270–275	Rom	RIC 4	— Γ	XXIR
		<i>Tacitus</i>				
*106.	An	275–276	Gall	RIC 64	A A	
*107.	An	„	Tic	RIC 152		Q
		<i>Florianus</i>				
*108.	An	275–276	Rom	RIC 34 A/C		... B
*109.	An	„	„	RIC 47 C		XXIζ
		<i>Probus</i>				
*110.	An	276–282	Lug	RIC 83 A		III
*111.	An	„	Rom	RIC 156 F		R Kranz Z
*112.	An	„	„	RIC 170		R Blitz €
*113.	An	„	„	RIC 175 var.		REB
*114.	An	„	„	RIC 181		RTζ

*115.	An	276/282	Rom	RIC 185 H		R Blitz Δ
*116-						
*117.	An	"	"	RIC 187		R Blitz Δ
*118.	An	"	"	RIC 200 H		R Kranz Γ
*119.	An	"	"	RIC 203		R Kranz Γ
*120.	An	"	"	RIC 215 F		R Blitz ζ
*121.	An	"	"	RIC 222		R ∪ A
*122.	An	"	"	RIC 222		R Kranz A
*123.	An	"	Tic	RIC 436		QXXT
*124.	An	"	"	RIC 480	E *	PXXI
*125.	An	"	"	RIC 481	E	
*126.	An	"	"	RIC 498 F Typ	?	TXXI
*127.	An	"	"	RIC 500 G var.	V	TXXI
*128.	An	"	"	RIC 525 H	* I	VIXXI
*129.	An	"	"	RIC 526	I	VIXXI
*130.	An	"	"	RIC 526	I	VIXXI
*131.	An	276-282	Tic	RIC 530	* I	VIXXI
*132.	An	"	"	RIC 531		AXXI
*133.	An	"	"	RIC 533 var.		BXXI
*134.	An	"	"	RIC 542		ΔXXI
*135-						
*137.	An	"	"	RIC 552 F		BXXI
*138.	An	"	"	RIC 572 var.		ζXXI
*139.	An	"	"	RIC 573		ΓXXI
*140.	An	"	"	RIC 573		ζXXI
*141.	An	"	"	RIC?		
*142.	An	"	Sis	RIC 632 H		XXIB
*143.	An	"	"	RIC 673		XXIB
*144.	An	"	"	RIC 737 H		XXIP
*145.	An	"	"	RIC 749 H	V	XXI
*146.	An	"	"	RIC 776 var.	CM	XXIP
*147.	An	"	"	RIC 811		XXIT
*148.	An	"	Tic/Sis	RIC 547/707 H		..XX..
*149.	An	"	?	RIC 204 var. Typ		
<i>Carus</i>						
*150.	An	282-283	Tic	RIC 82		SXXI
		(für Carinus Caesar)				
*151.	An	282	Rom	RIC 157		KAZ
*152.	An	"	Tic	RIC 183 var.		QXXI
		(für Numerianus Caesar)				
*153.	An	282	Tic	RIC 366 C		VIXXI
<i>Carinus</i>						
*154.	An	283-285	Rom	RIC 262		KAζ
*155.	An	"	Tic	RIC 295		TXXI
*156.	An	"	"	RIC 298 F		TXXIT

*157.	An	283-285 (für Magnia Urbica)	Tic	RIC 304 C	QXXIT
*158.	An	283-285	Tic	RIC 347	SXXIT
*159.	An	„ Nerianus	„	RIC 347	.. X ..
*160.	An	283-284 Diocletianus	Tic	RIC 447	VXXI
*161.	An	284-293	Tic	RIC 210 var.	TXXIT
*162.	An	„	„	RIC 212 F	PXXIT
*163.	An	„	„	RIC 220 C	SXXIT
*164.	An	„	„	RIC 220 C	QXXIT
*165.	An	„	„	RIC 220 C	QXXIT
*166-					
*167.	An	„	„	RIC 220 C	VXXIT
*168-					
*169.	An	„	„	RIC 220 F	QXXIT
*170-					
*171.	An	284-293	Tic	RIC 220 F	VXXIT
*172-					
*173.	An	„	„	RIC 222 C	TXXIT
*174-					
*175.	An	„	„	RIC 222 C	VIXXIT
*176-					
*177.	An	„	„	RIC 222 F	PXXIT
*178.	An	„	„	RIC 222 F	SXXIT
*179-					
*184.	An	„	„	RIC 222 F	TXXIT
*185.	An	„	„	RIC 222 F	. XXIT
*186-					
*187.	An	„	„	RIC 220/222	. XXIT
*188.	An	„	„	RIC 223 F	PXXIT
*189.	An	„	„	RIC 223 F	SXXIT
*190-					
*191.	An	„	„	RIC 223 F	TXXIT
*192.	An	„	„	RIC 239	VIXXIT
*193.	An	„	„	RIC 240 var.	VXXIT
*194.	An	„	Tic?	?	
		Maximianus Hercules			
*195.	An	285-293	Tic	RIC 543	QXXI .
*196.	An	„	„	RIC 544 C	PXXI .
*197-					
*198.	An	„	„	RIC 544 C	SXXIT
*199.	An	„	„	RIC 544 C	TXXIT
*200.	An	„	„	RIC 544 C	.. XIT
*201.	An	„	„	RIC 547 C	PXXIT

19. Var.: Kopf rechts mit Strahlenkrone.
 28. Var.: Rs.-Legende PAXE AVG.
 36. Vs.: gepanzerte Büste mit Lorbeerkr., daher dem Typ nach Denar. Mzst. auf Grund des Beizeichens wahrscheinlich.
 46-48. Var.: Füllhorn statt Szepter auf Rs.
 49. Überprägt. Typenbestimmung wahrscheinlich.
 62. Var. auf Rs. LAETITIA FVND statt . . . AVG.
 63. Var.: Kopf rechts mit Strahlenkrone.
 66. Var.: Kopf rechts mit Strahlenkrone.
 83. Typ sicher, Mzst. wahrscheinlich.
 85. Doppelschlag.
 99. Var. auf Vs. IMP AVRELIANVS AVG.
 100-101. Mzst. im Osten, nicht näher zugewiesen. Vgl. RIC V,1 S. 262 f.
 113. Var.: Beizeichen.
 126. Mzst. sicher, Serie unsicher.
 127. Var. auf Rs.: Stern rechts im Feld fehlt.
 133. Beizeichen BXXI statt AXXI.
 138. Var. auf Vs.: Legende 4 statt 2 (nach RIC).
 141. Mzst. auf Grund des Büstentyps der Vs. gesichert.
 145. Var.: Dieses Beizeichen bisher unbekannt.
 146. Var.: Beizeichen GM im Felde fehlt überall bei den von RIC angegebenen Beizeichen.
 149. Var.: Büste im Kaisermantel rechts mit Szepter.
 152. Var.: Aderes, aber in Ticinum vorkommendes Beizeichen.
 161. Var.: Büstentyp C statt A.
 193. Var.: Büstentyp C statt A oder F.
 194. Bestimmung der Mzst. nur nach dem Stil.
 199. Mit diesem Beizeichen nicht bei RIC.

41 BERSCHIS/ST. GEORGEN, BEZ. SARGANS

Der Georgenberg liegt oberhalb Berschis auf einer steilen Felsnase an der Nordflanke des Seetals. Neben den römischen Funden und spärlichen, vielleicht römischen Bauresten, die durch mittelalterliche Störungen weitgehend vernichtet worden sind, liegen noch vorgeschichtliche Funde vor. In einem Sattel am Hang, unmittelbar am Zugang des Georgenberges, ist ferner ein frühmittelalterliches Gräberfeld nachgewiesen.

Literatur: H. Brunner, Berichte der prähistorischen Abteilung pro 1938, 34./35. Jber. Hist. Mus. St. Gallen 1938-1939/40.

EINZELFUNDE

<i>Unbestimmt, 1. Jh. n.</i>				
1.	As	1. Jh. n.	?	?
<i>Hadrian</i>				
2.	As	125/128	Rom	RIC 669 c
<i>Marcus Aurelius</i>				
*3.	S	161/162	Rom	RIC 823 Typ
<i>Philippus I.</i>				
*4.	S	244/249	Rom	RIC 172 (a)
*5.	S	„	„	RIC 185 (a)
<i>Gallienus</i>				
*6.	An	259/268	Rom	RIC 177

		(für Salonina)			
7.	An	259/268	Med	RIC 62	MS
		Prägeperiode 341/346			
		Constantius II.			
8.	Fol	341/346	Sis	LRBC 791	A od. ΔSIS
9.	Fol	„	Osten	C 335	
		Prägeperiode 350/353			
		Magnentius			
*10.	Cen	350/351	Lug	LRBC 214	RSL ..
11.	Mz	350/353	?		
		Prägeperiode 355/360			
		Constantius II.			
12.	Cen	355/360	Arl	LRBC 460	PCON

1. Privatbesitz. – Lesefund, Bestimmung H. A. Cahn.

2. RM PhN. 312. Näherer F. O. unbekannt, wohl St. Georg.

3. Hist. Mus. SG. – Abgegriffen.

4. Hist. Mus. SG.

5. Hist. Mus. SG.

6. Hist. Mus. SG. – Gef. 1951.

7–9. Wie 1.

10. Hist. Mus. SG.

11. Nach Inventar Natsch, Stanniolabdruck.

12. Wie 1.

42 BIBERLIKOPF BEI WEESEN, BEZ. GASTER

Der zum frühromischen Wachturmsystem gehörende Biberlikopf bei Ziegelbrücke liegt auf einem Nagelfluhberg an der Walenseeroute hinter dem Westende des Sees mit weitem Blick bis zu den ähnlichen frühromischen Anlagen von Strahlegg und Voremwald.

Literatur: Jber. SLM 23, 1914, 39. – R. Laur-Belart, J. Grüninger, Strahlegg und Biberlikopf, zwei weitere frühromische Wachtposten am Walensee, Urschweiz 24, 1960, 67–72 (Abb. der Münze S. 72, Abb. 80).

EINZELFUND

		Übergangszeit		
*1.	D	32/31 v.	gOst	Syd 1223

1. LM 991. Gef. 1914. – Gut erhalten.

43 BRUGGEN, GDE. STRAUBENZELL, ORTSFLUR HAGGEN, BEZ. ST. GALLEN

Der nicht allzuweit vom Rheintal entfernt gelegene Fundort liegt in unmittelbarer Nähe von St. Gallen in einer bisher fundleeren Gegend. Dem Schatzfund wurden zeitweise fälschlich 2 Bronzequadranten des Augustus zugeordnet, die nach Aussage der ältesten Literatur eindeutig nicht zugehörig sind.

Literatur: Th. Mommsen, Die Schweiz in römischer Zeit, Zürich 1966, 37 (Nachdruck aus MAGZ 1854). – J. Heierli, Archäologische Funde in den Kantonen St. Gallen und Appenzell, ASA 5, 1903/04, 247f. – F. Stähelin, SRZ 107, Anm. 4. – R. Wiedemer, Menschliche Skelettreste aus Spätlatènesiedlungen im Alpenvorland, Germania 41, 1963, 279–280. – M. H. Crawford, Roman Republican Coin Hoards, London 1969, 119, Nr. 105 (unter „Haggen“),

SCHATZFUND

<i>Republik</i>				
*1.	Vic	222-178 v.	Ital	Syd 83
*2.	D	145-138 v.	Rom	Syd 376
*3.	D	"	"	Syd 386
*4.	D	145-138 v.	"	Syd 395
*5.	D	ca. 145-138 v.	"	Syd 395
*6.	D	ca. 137-134 v.	Ital	Syd 415
*7.	D	137-134 v.	"	Syd 417
*8.	D	ca. 133-126 v.	Rom	Syd 450
*9.	D	ca. 133-126 v.	"	Syd 451
*10.	D	ca. 120 v.	"	Syd 487
*11.	D	ca. 120 v.	Rom	Syd 489
*12.	D	ca. 120 v.	"	Syd 489
*13.	D	ca. 119-110 v.	"	Syd 514
*14.	D	ca. 110 v.	"	Syd 516
*15.	D	ca. 112-109 v.	Narbo	Syd 522
*16.	D	ca. 112-109 v.	"	Syd 522
*17.	D	ca. 110-108 v.	Ital	Syd 525
*18.	D	ca. 110-108 v.	"	Syd 529
*19.	D	ca. 110-108 v.	"	Syd 530
*20.	D	ca. 109 v.	"	Syd 531
*21.	D	ca. 109 v.	"	Syd 532
*22.	D	ca. 108 v.	"	Syd 534
*23.	D	ca. 107 v.	"	Syd 546
*24.	D	ca. 107 v.	"	Syd 546
*25.	D	109 v.	"	Syd 554
*26.	D	ca. 109 v.	"	Syd 554
*27.	D	109 v.	"	Syd 557
*28.	D	ca. 105 v.	"	Syd 561
*29.	D	ca. 103 v.	"	Syd 565
*30.	D	ca. 103 v.	"	Syd 566
*31.	D	ca. 103-102 v.	Rom	Syd 574 a
*32.	D	ca. 101 v.	Rom?	Syd 576
*33.	Qui	ca. 100-97 v.	Rom	Syd 588
*34.	D	ca. 96-95 v.	"	Syd 592
*35.	D	ca. 100-95 v.	Ital	Syd 598
*36.	D	90-89 v.	"	Syd 669 h (Typ)
*37.	D	89-88 v.	"	Syd 684 (a-c)
*38.	D	88 v.	Rom/Ital	Syd 691
*39.	Qui	88 v.	"	Syd 693
*40.	D	88 v.	Rom	Syd 698
*41.	D	88 v.	"	Syd 698
*42.	D	87-86 v.	"	Syd 707
*43.	D	ca. 84 v.	Ital	Syd 724

*44.	D	ca. 83 v.	Ital	Syd 728 b
*45.	D	ca. 82-81 v.	Rom	Syd 738 a
*46.	D	ca. 81 v.	„	Syd 742 b
*47.	D	ca. 79 v.	Ital	Syd 746
*48.	D	ca. 81-80 v.	Hisp	Syd 748
*49.	D	78-77 v.	Ital	Syd 769 a
*50.	D	78-77 v.	Rom	Syd 771
*51.	D	78-77 v.	Ital	Syd 772
*52.	D	ca. 75 v.	Rom	Syd 780
*53.	D	ca. 74-73 v.	„	Syd 785 a
*54.	D	ca. 65 v.	„	Syd 839
*55.	D	ca. 60 v.	„	Syd 906
*56.	D	ca. 60 v.	Rom	Syd 907
*57.	D	ca. 57 v.	„	Syd 916
*58.	D	ca. 56 v.	„	Syd 919 a
*59.	D	ca. 55 v.	„	Syd 922
*60.	D	55 v.	„	Syd 928
*61.	D	ca. 54-51 v.	Gall	Syd 1006
*62.	D	49-48	Rom	Syd 943 a
*63.	D	46 v.	„	Syd 976
*64.	D	46 v.	„	Syd 976
*65.	D	ca. 42 v.	„	Syd 1110

1.-65. Verbleib: LM Zürich.

44 BUCHS/SONNENBÜHL, BEZ. WERDENBERG

Der Sonnenbühl ist eine am westlichen Rheinufer gelegene Hügelkuppe, die bisher noch nicht näher untersucht wurde. Vermutlich handelt es sich um eine spätrömische Höhengiedlung.

EINZELFUNDE

		<i>Constantin I.</i>		
1.	Fol	306/337	?	
		<i>Valentinian I.</i>		
2.	Cen/Mai	364/375	?	
		<i>Valens</i>		
*3.	Cen	364/378	?	C 47
		<i>Valentinian II.</i>		
4.	KE?	383/392	?	

1. Nach Jb. SGU 1921, 80: „Mittelerz von Constantinus I.“ Demnach wohl früher Follis.

2. Wie 1.

3. Hist. Mus. SG.

4. Wie 1.

Castels: Siehe Mels/Castels, Bez. Sargans, Nr.48.

45 FLUMS, BEZ. SARGANS

Flums liegt auf der Südseite des Seetzals, also auf der Verbindungslinie zwischen Walensee und Rheintal. Im Bereich der St. Justuskirche sind sowohl römische Baureste als auch frühmittelalterliche Gräber nachgewiesen. Der fragliche Einzelfund der nachstehend verzeichneten Münze steht mit diesem archäologischen Befund in keinem nachweisbaren Zusammenhang.

Literatur: J. Hecht/A. Hild, Zur Baugeschichte der St. Justuskirche in Flums, ASA 36, 1934, 225–250. – L. Birchler, Zur Baugeschichte der St. Justuskirche in Flums, ASA 37, 1935, 37–49, 122–132. 225–232. 292–296. – Jb. SGU 35, 1944, 87 (Ergänzungen von B. Frei).

EINZELFUND

		<i>Julianus III. Apostata</i>			
*1.	DMai	361/363	Lug	LRBC 268	LVGDOFFS

1. RM 3611. – In Flums gekauft, Fundort fraglich.

St. Georgen: Siehe Berschis/St. Georgen, Bez. Sargans, Nr. 41.

46 GRABS, BEZ. WERDENBERG

Am linken Rheinufer nördlich Buchs; sonstige Funde fehlen.

EINZELFUNDE

		<i>Republik</i>			
*1.	D	ca. 109 v.	Ital	Syd 532	
		<i>Marcus Aurelius</i>			
		(für Diva Faustina II.)			
*2.	D	176/180	Rom	RIC 744	
		<i>Septimius Severus</i>			
		(für Iulia Domna)			
*3.	D	196/211	Rom	RIC 552	

1. LM 1435.

2. LM 1436.

3. LM 1437. – Sehr gut erhalten.

Haggen: Siehe Bruggen, Gde. Straubenzell, Bez. St. Gallen, Nr. 43.

47 MELS, BEZ. SARGANS

Der Fundort liegt am Schnittpunkt zwischen Seez- und Rheintal, also am östlichen Beginn der Walenseeroute. Die Funde sind wohl mit denen des Castels bei Mels und denen des nahegelegenen Sargans zusammen zu sehen.

EINZELFUNDE

		<i>Nero</i>				
*1.	Tdr	64/65	Ale	BMC 165		
2.	AE	63/68	Rom	?		
		<i>Vespasian</i>				
3.	D	75	Rom	RIC 90		
		<i>Titus</i>				
*4.	As	80/81	Rom	RIC 121 (a)		
		<i>Traian</i>				
*5.	As	98/102	Rom	RIC 434		
		<i>Unbestimmt</i>				
*6.	As	1./2. Jh. n.	Rom			
		<i>Septimius Severus</i>				
7.	Mz	193/211	?			
8.	Mz	„	?			
		<i>Pupienus</i>				
*9.	S	238	Rom	RIC 18		
		<i>Philippus I.</i>				
*10.	S	244/249	Rom	RIC 174 (a)		
		<i>Gallienus</i>				
		<i>(für Salonina)</i>				
11.	An	259/268	?			
		<i>Postumus</i>				
12.	An?	259/268	?			
		<i>Claudius II.</i>				
13.	An	268/270	?			
14.	An	„	?			
15.	An	„	?			
		<i>Probus</i>				
*16.	An	276/282	Tic	RIC 364		VIXXT
		<i>Constantin I.</i>				
17.	Fol	306/337	?			
18.	Fol	„	?			
		<i>(für Constantin II.)</i>				
		<i>oder Constantin II. (als Augustus)</i>				
19.	AE	317/340	?			
		<i>Constans</i>				
*20.	Fol	337/341	Con	LRBC 1045		CONS.
*21.	Fol	341/346	Arl	LRBC 457	<u>MA</u>	...
22-						
24.	AE	ca. 337/340	?			
		<i>Constantinus II.</i>				
25.	Fol/Cen	ca. 337/361	?			

		<i>Valentinian I.</i>	
26.	Cen?	364/375	?
		<i>Unbestimmt</i>	
27.	Mz	?	?
28—			
29.	AE	?	?
30.	Mz	?	?

1. Verbleib B. Frei/Mels. – Schuttabladeplatz bei Gasthof Traube, Sekundärfund?
2. Nach Inventar Natsch, „verloren“. F. O. Dorfplatz.
3. Nach Jahresbericht über die Hist. Sammlungen St. Gallen 1914/15, 8, 65. F. O. Oberdorf.
4. Hist. Mus. SG. – Abgenützt.
- 5–6. Hist. Mus. SG.
7. Nach Inventar Natsch. Klosterruine.
8. Nach Inventar Natsch, „verloren“. Klosteracker.
9. Verbleib B. Frei/Mels. Fund nicht ganz gesichert.
10. Hist. Mus. SG. – Wohl das in Mat. Heierli (SGU) zusammen mit weiteren Münzen genannte Stück, die wohl alle aufgenommen sein dürften.
- 11–14. Nach Mat. Heierli SGU, F. O. Dorfplatz.
15. Nach Inventar Natsch. Zusammen mit zwei weiteren unleserlichen Bronzemünzen (Nr. 28 u. 29) im Keller Gasthof „Hl. Drei Könige“, 14 Fuß tief. Verschollen.
16. Hist. Mus. SG.
17. Nach Inventar Natsch. Mels/Großfeld.
18. Nach Mat. Heierli (SGU); Dorfplatz.
- 20–21. Hist. Mus. SG.
- 22–24. Nach Mat. Heierli (SGU); Hier sind insgesamt 5 Münzen des Constans genannt; F. O. Dorfplatz.
25. Nach Mat. Heierli (SGU); F. O. Dorfplatz.
26. Wie 25.
27. Nach Mat. Heierli (SGU); F. O. Keller Gasthaus „Hl. Drei Könige“.
- 28–29. Nach Inventar Natsch. Wie 15. – Vielleicht ein Stück identisch mit Nr. 27.
30. Nach Mat. Heierli (SGU); F. O. Kreuzacker.

48 MELS/CASTELS, BEZ. SARGANS

Der Castels liegt am Westrand des durch die Einmündung des Seetals ins Rheintal gebildeten Talkessels. Der schwer zugängliche Hügel erreicht eine Höhe von 643 m. Heute ist ein Teil des Berges durch den Abbau von Melser Sandstein verändert.

Literatur: J. Heierli, Archäologische Funde in den Kantonen St. Gallen und Appenzell, ASA 5, 1903/04, 103–107. – Jb. SGU 29, 1937, 36–38, 1 Plan. – Jb. SGU 34, 1943, 96–97. – B. Frei in: W. Drack, Die Eisenzeit der Schweiz, Repertorium 3, 33 ff.

EINZELFUNDE

		<i>Kelten</i>		
		<i>(Haedui)</i>		
*1.	Qui	ca. 1. Jh. v.	Gall	vgl. dIT 5099
		<i>(Helvetii)</i>		
*2.	St	ca. 1. Jh. v.	Gall	vgl. Forr. 454 Typ
*3.	St	ca. 1. Jh. v.	„	vgl. Forr. 454 Typ
		<i>Republik</i>		
*4.	As	145/138	Rom	Syd 381
*5.	D	ca. 103 v.	Ital	Syd 564

		<i>Augustus</i> (für Tiberius)					
*6.	As	12/14	Lug	RIC 370			
		<i>Hadrian</i>					
*7.	As	132/134	Rom	RIC 718			
		<i>Constantin I.</i>					
8.	Fol	313/315	Tre	RIC 41	<u>T</u>	<u>F</u>	PTR

1. Verbleib B. Frei/Mels. Lit.: Jb SLM 47–52, 1938–1943, 150. – Dezentriert.
2. Hist. Mus. SG. – Vs. verwilderter Kopf r.; Rs. stilisiertes Pferd l. Wohl kaum noch Goldgehalt, Silber.
3. Hist. Mus. SG. – Vs. fast glatt mit Resten des Kopfes; Rs. wohl stilisiertes Pferd. Wohl kaum noch Goldgehalt, Silber.
4. LM 1440. – Castels?
5. Hist. Mus. SG. – Fragment, Subaerat.
6. Verbleib B. Frei/Mels. – Platz Claudius. – Typ fragl., Zeitstellung sicher, verbrannt.
7. Verbleib B. Frei/Mels. – Platz Claudius.
8. Verschollen. Bestimmung nach Mat. Heierli (SGU) Liste Nr. 36.

49 MOLS BEI QUARTEN, BEZ. SARGANS

Weiler am Ostende des Walensees. Sonstige Funde fehlen.

EINZELFUNDE

		<i>Vespasian</i>			
1.	D	69/71	Rom	RIC 10	
		<i>Unbestimmt</i>			
2.	Mz	?	?		

1. Nach Mat. Heierli (SGU), Liste Nr. 34.
2. Nach Rothenhäusler 262: „Römische Münze“ – vielleicht identisch mit 1.

50 OBERGLATT, BEZ. WERDENBERG

Am Berghang „Glat“ nahe Sevelen gemachter Einzelfund. Weitere Hinweise auf den Fundort fehlen.

EINZELFUND

		<i>Commodus</i>			
1.	Mz	180/193	?	?	

1. Nach Egli/Naegeli, 3. Angeblich im LM.

51 OBERRIET, BEZ. OBERRHEINTAL

Der hier behandelte Schatzfund wurde 1944 in der Flur „Hagen“ zwischen Montlingen und Oberriet, also auf der westlichen Seite des Rheintals, gehoben. Er befand sich in einem Terra-Sigillata-Becher der Form Drag. 54 aus Rheinzabern. Die Münzen befinden sich heute z. T. im Historischen

Museum St. Gallen und den Heimatmuseen von Altstätten und Montlingen, ein wichtiger Teil mit den Schlußmünzen ist in Privatbesitz in Dornbirn. Um den Anmerkungsteil nicht übermäßig zu erweitern, wurde auf Angabe des Verbleibs bei jeder einzelnen Münze verzichtet. Die Zahl der hier verzeichneten Stücke dürfte nur unwesentlich unter der Anzahl der ursprünglich gefundenen Münzen liegen.

Literatur: Jber. Hist. Mus. St. Gallen 36/40, 1940/44, 2. – Jber. Hist. Mus. St. Gallen 1963, 21 f. – B. Overbeck, Jb. Num. Geldgesch. 20, 1970, 85 f. 107–122.

SCHATZFUND

		<i>Caracalla</i>		
*1.	D	210/213	Rom	RIC 225
*2.	An	217	„	RIC 289 (d)
*3.	An	„	„	RIC 293 (e)
*4.	An	213/217	„	RIC 311 (d)
*5.	An	„	„	RIC 314 (b)
		<i>Elagabal</i>		
*6.	An	218/222	Rom	RIC 70 e
*7.	An	„	„	RIC 72 e
*8.	An	„	„	RIC 122 e
*9.	An	„	„	RIC 138 e
*10.	An	„	„	RIC 152
		<i>(für Iulia Maesa)</i>		
*11.	An	218/222	Rom	RIC 264
		<i>Maximinus I.</i>		
*12.	D	236	Rom	RIC 3
		<i>Balbinus</i>		
*13.	An	238	Rom	RIC 11
		<i>Pupienus</i>		
*14.	An	238	Rom	RIC 9 (b)
		<i>Gordian III.</i>		
*15.	An	238/239	Rom	RIC 1
*16–				
*17.	An	„	„	RIC 2
*18–				
*22.	An	„	„	RIC 3
*23–				
*24.	An	„	„	RIC 4
*25–				
*27.	An	„	„	RIC 5
*28–				
*30.	An	„	„	RIC 6
*31.	An	239	„	RIC 15
*32.	An	„	„	RIC 16
*33.	An	„	„	RIC 19

*34-				
*35.	An	240	Rom	RIC 34
*36.	An	"	"	RIC 35
*37-				
*38.	An	"	"	RIC 36
*39-				
*42.	An	"	"	RIC 37
*43-				
*45.	An	"	"	RIC 38
*46.	An	"	"	RIC 52
*47-				
*48.	An	"	"	RIC 54
*49.	An	"	"	RIC 55
*50-				
*52.	An	"	"	RIC 56
*53-				
*55.	An	"	"	RIC 63
*57-				
*58.	An	"	"	RIC 65
*59-				
*60.	An	"	"	RIC 67
*61-				
*62.	An	"	"	RIC 70
*63-				
*65.	An	"	"	RIC 71
*66-				
*70.	An	241/243	"	RIC 83
*71-				
*82.	An	"	"	RIC 84
*83-				
*88.	An	"	"	RIC 86
*89-				
*94.	An	"	"	RIC 88
*95-				
*97.	An	"	"	RIC 89
*98.	An	"	"	RIC 90
*99-				
*100.	An	"	"	RIC 91
*101-				
*105.	An	"	"	RIC 92
*106-				
*108.	An	"	"	RIC 93
*109.	An	"	"	RIC 94
*110-				
*117.	An	"	"	RIC 95

*118-				
*119.	An	243/244	Rom	RIC 140
*120-				
*122.	An	"	"	RIC 141
*123-				
*126.	An	"	"	RIC 143
*127-				
*128.	An	"	"	RIC 144
*129-				
*130.	An	"	"	RIC 145
*131.	An	"	"	RIC 147
*132-				
*133.	An	"	"	RIC 148
*134.	An	"	"	RIC 149
*135-				
*136.	An	"	"	RIC 150
*137.	An	"	"	RIC 148/150
*138-				
*140.	An	"	"	RIC 151
*141.	An	"	"	RIC 152
*142.	An	"	"	RIC 153
*143-				
*146.	An	"	"	RIC 154
*147.	An	"	"	RIC 154/155
*148-				
*150.	An	"	"	RIC 156
*151.	ME	242/243	Vim	Pick 84
*152-				
*154.	An	242/244	Ant	RIC 210 b
*155-				
*156.	An	"	"	RIC 212 b
*157-				
*159.	An	"	"	RIC 213
*160-				
*162.	An	"	"	RIC 217 e
		<i>Philippus I.</i>		
*163-				
*164.	An	245	Rom	RIC 2 (b)
*165-				
*169.	An	246	"	RIC 3
*170-				
*172.	An	247	"	RIC 4
*173-				
*174.	An	"	"	RIC 5
*175.	An	248	"	RIC 6

*176-						
*177.	An	248	Rom	RIC 8	<u>ζ</u>	
*178.	An	„	„	RIC 9	<u>B</u>	
*179-						
*181.	An	„	„	RIC 15		II
*182-						
*183.	An	„	„	RIC 19		V
*184-						
*185.	An	„	„	RIC 21		VI
*186-						
*188.	An	„	„	RIC 24 (c)		
*189.	An	„	„	RIC 25 (b)		
*190-						
*192.	An	244/247	„	RIC 26 (b)		
*193-						
*200.	An	„	„	RIC 27 (b)		
*201-						
*206.	An	„	„	RIC 28 (c)		
*207-						
*208.	An	„	„	RIC 29		
*209-						
*210.	An	„	„	RIC 31		
*211-						
*212.	An	„	„	RIC 32 (b)		
*213.	An	„	„	RIC 35 (b)		
*214-						
*215.	An	„	„	RIC 36 (b)		
*216.	An	„	„	RIC 37 (b)		
*217-						
*220.	An	„	„	RIC 38 (b)		
*221-						
*223.	An	„	„	RIC 40 (b)		
*224-						
*226.	An	„	„	RIC 41		
*227.	An	„	„	RIC 42		
*228-						
*231.	An	„	„	RIC 44 (b)		
*232.	An	„	„	RIC 46 (b)		
*233-						
*235.	An	„	„	RIC 47		
*236-						
*237.	An	„	„	RIC 48 (b)		
*238.	An	„	„	RIC 49 (b)		
*239-						
*241.	An	„	„	RIC 51		

*242-					
*243.	An	244/247	Rom	RIC 52	
*244-					
*246.	An	„	„	RIC 53	
*247.	An	„	„	?	
*248-					
*250.	An	247/249	„	RIC 57	
*251-					
*253.	An	„	„	RIC 59	
*254.	An	„	„	RIC 61	
*255-					
*256.	An	„	„	RIC 62	
*257.	An	„	„	RIC 63 (b)	
*258.	An	244/247 (für Otacilia Severa)	Ant	RIC 71	
*259-					
*260.	An	248	Rom	RIC 115	<u>Δ</u>
*261-					
*262.	An	„	„	RIC 116 (b)	III
*263-					
*264.	An	244/246	„	RIC 123	
*265-					
*268.	An	246/248	„	RIC 125 (c)	
*269-					
*270.	An	„	„	RIC 126	
*271-					
*273.	An	„	„	RIC 127	
*274.	An	248/249	„	RIC 129	
*275-					
*277.	An	„	„	RIC 130	
		(für Philippus II. Caesar)			
*278-					
*279.	An	244/246	Rom	RIC 214	
*280-					
*282.	An	„	„	RIC 216 (c)	
*283-					
*289.	An	„	„	RIC 218 (d)	
*290-					
*291.	An	„	„	RIC 219	
*292.	An	„	„	RIC 221	
*293.	An	„	„	RIC - s. Anm.	
		Philippus II.			
*294.	An	246/247	Rom	RIC 226 var.	
*295-					
*298.	An	247/249	„	RIC 230	

*299-				
*301.	An	247/249	Rom	RIC 231 (c)
*302-				
303.	An	244/249	Ant?	RIC 247
		<i>Traianus Decius</i>		
*304.	An	249	Rom	RIC 4 (b)
*305-				
*306.	An	„	„	RIC 6
*307.	An	„	„	RIC 7 (c)
*308.	An	„	„	RIC 9
*309-				
*311.	An	249/251	„	RIC 10 (b)
*312-				
*316.	An	„	„	RIC 11 (b)
*317-				
*321.	An	„	„	RIC 12 (b)
*322.	An	„	„	RIC 12 (b)
*323.	An	„	„	RIC 13
*324-				
*330.	An	„	„	RIC 16 (c)
*331-				
*332.	An	„	„	RIC 18
*333.	An	„	„	RIC 16/18
*334-				
*335.	An	„	„	RIC 20
*336-				
*341.	An	„	„	RIC 21 (b)
*342-				
*343.	An	„	„	RIC 26
*344.	An	„	„	RIC 27
*345-				
*351.	An	„	„	RIC 29 (c)
*352.	An	250/251	Med	RIC 37 (b)
*353-				
*354.	An	„	„	RIC 37 (c)
*355-				
*356.	An	„	„	RIC 37 (b/c)
*357.	An	249	Ant	RIC 45
		<i>(für Herennia Etruscilla)</i>		
*358-				
*359.	An	249/251	Rom	RIC 55 (b)
*360.	An	„	„	RIC 56
*361-				
*362.	An	„	„	RIC 57

*363-		249/251	Rom	
*366.	An	„	„	RIC 58 (b)
*367-				
*370.	An	„	„	RIC 59 (b)
		<i>(für Herennius Etruscus Caesar)</i>		
*371.	An	250/251	Rom	RIC 138
*372-				
*374.	An	„	„	RIC 142 (b)
*375.	An	„	„	RIC 146
*376.	An	„	„	RIC 147 (c)
		<i>(für Hostilianus Caesar)</i>		
*377.	An	251	Rom	RIC 176 (a)
*378.	An	„	„	RIC 177 (b)
*379.	An	„	„	RIC 178 (b)
*380.	An	„	„	RIC 181 (d)
		<i>Trebonianus Gallus</i>		
*381-				
*383.	An	251/253	Rom	RIC 30
*384-				
*385.	An	„	„	RIC 31
*386-				
*388.	An	„	„	RIC 32
*389-				
*390.	An	„	„	RIC 33
*391.	An	„	„	RIC 34
*392-				
*393.	An	„	„	RIC 34 A
*394-				
*395.	An	„	„	RIC 37
*396.	An	„	„	RIC 38
*397-				
*402.	An	251/253	Rom	RIC 39
*403-				
*407.	An	„	„	RIC 41
*408.	An	„	„	RIC 45
*409.	An	„	„	RIC 46 (a)
*410-				
*413.	An	„	„	RIC 48 (a)
*414.	An	„	„	RIC 63
*415-				
*416.	An	„	Med	RIC 69
*417-				
*418.	An	„	„	RIC 70
*419-				
*420.	An	„	„	RIC 71

*421-					
*424.	An	251/253	Med	RIC 72	
*425.	An	„	Ant	RIC 79	
*426.	An	„	„	RIC 82	
*427.	An	„	„	RIC 90	?
*428.	An	„	„	RIC 92	1
		(für Divus Augustus)			
*429.	An	251	Med	RIC 77	
		(für Divus Vespasianus)			
*430.	An	251	Med	RIC 79	
*431.	An	„	„	RIC 80	
		(für Divus Titus)			
*432.	An	251	Med	RIC 82 (b)	
		(für Divus Severus Alexander)			
*433.	An	251	Med	RIC 98	
		Volusian			
*434-					
*436.	An	253	Rom	RIC 140	
*437-					
*440.	An	„	„	RIC 141	
*441-					
*444.	An	251/253	„	RIC 167	
*445-					
*446.	An	„	„	RIC 169	*
*447.	An	„	„	RIC 172	
*448-					
*449.	An	„	„	RIC 179	
*450-					
*452.	An	„	„	RIC 182	
*453.	An	„	„	RIC 183	
*454-					
*457.	An	„	„	RIC 184	
*458-					
*459.	An	„	„	RIC 186	
*460-					
*463.	An	„	„	RIC 187	*
*464-					
*466.	An	„	„	RIC 205	
*467-					
*471.	An	„	„	RIC 206	
*472.	An	„	„	RIC 218	IV
		Aemilianus			
*473.	An	253	Rom	RIC 4	
*474.	An	„	„	RIC 11	

*475.	An	253	Rom	RIC 12
*476.	An	„	„	RIC 20
		<i>Valerianus I.</i>		
*477.	An	258	Lug	RIC 5
*478.	An	257	„	RIC 8
*479-				
*482.	An	258/259	„	RIC 12
*483.	An	„	„	RIC 13 A
*484.	An	„	„	RIC 19
*485-				
*489.	An	256/257	Rom	RIC 73
*490-				
*494.	An	253	„	RIC 74
*495-				
*498.	An	255/256	„	RIC 87
*499-				
*503.	An	253	„	RIC 89
*504.	An	255/256	„	RIC 90
*505.	An	253/256	„	RIC 89/90
*506-				
*508.	An	254	„	RIC 92
*509.	An	256/257	„	RIC 104
*510-				
*513.	An	257	„	RIC 106
*514.	An	„	„	RIC 106/107
*515.	An	255/256	„	RIC 113
*516-				
*518.	An	256	„	RIC 117
*519-				
*520.	An	254	„	RIC 121
*521-				
*524.	An	„	„	RIC 124
*525-				
*526.	An	256/257	„	RIC 127
*527-				
*528.	An	„	„	RIC 128
*529.	An	254	„	RIC 131 A
*530.	An	„	„	RIC 133
*531.	An	„	„	RIC 141
*532.	An	257	„	RIC 142 ^c
*533.	An	„	Med	RIC 241
*534.	An	„	„	RIC 245 A
*535-				
*537.	An	„	„	RIC 248
*538.	An	„	„	RIC 253 A

*539-				
*542.	An	258	Med	RIC 256
*543.	An	257	„	RIC 257 A
*544.	An	„	„	RIC 259
*545.	An	„	„	RIC 266
*546.	An	„	„	RIC 271
*547.	An	254	Ant	RIC 225
(für Mariniana)				
*548-				
*549.	An	254	Rom	RIC 6
<i>Gallienus</i>				
(zus. mit Valerian I.)				
*550.	An	259	Lug	RIC 8
*551-				
*552.	An	258/259	„	RIC 18 (Anm.)
*553-				
*560.	An	„	„	RIC 18 F
*561.	An	258	„	RIC 21
*562.	An	257	„	RIC 25
*563.	An	257/259	„	RIC 27 var.
*564.	An	259	„	RIC 29
*565.	An	258/259	„	RIC 44 C
*566-				
*568.	An	„	„	RIC 44 F
*569.	An	„	„	RIC 45
*570-				
*571.	An	„	„	RIC 45 F
*572-				
*574.	An	„	„	RIC 49 F
*575.	An	257	„	RIC 53
*576-				
*577.	An	258/259	„	RIC 54 F
*578-				
*581.	An	„	„	RIC 58 F
*582.	An	254	Rom	RIC 115 F
*583.	An	256	„	RIC 119
*584-				
*585.	An	253	„	RIC 131
*586-				
*588.	An	254	„	RIC 132 F
*589.	An	255/256	„	RIC 135
*590-				
*592.	An	254/255	„	RIC 143 F
*593.	An	„	„	RIC 144 C

*594-				
*597.	An	253	Rom	RIC 155
*598-				
*599.	An	255/256	„	RIC 159
*600.	An	256/259	„	RIC 166 var.
*601.	An	257/258	„	RIC 167 var.
*602.	An	254	„	RIC 170 F
*603.	An	255/256	„	RIC 171
*604-				
*606.	An	257/258	„	RIC 175
*607.	An	256/257	„	RIC 178
*608.	An	257/258	„	RIC 180
*609.	An	254	„	RIC 181 A
*610-				
*615.	An	„	„	RIC 181 F
*616.	An	256/257	„	RIC 185 F
*617.	An	257/258	„	RIC 186
*618.	An	259	Med	RIC 344 F
*619.	An	258	„	RIC 368
*620.	An	257	„	RIC 379
*621.	An	258/259	„	RIC 380 F
*622-				
*623.	An	„	„	RIC 380 L
*624.	An	257	„	RIC 385 A
*625.	An	„	„	RIC 391 C
*626-				
*627.	An	„	„	RIC 395
*628.	An	„	„	RIC 399 F
*629-				
*631.	An	„	„	RIC 403 F
*632.	An	„	„	RIC 404 F
*633.	An	258/259	„	RIC 405 F
*634.	An	„	„	RIC 405 L
*635.	An	257/258	„	RIC 410 F
*636.	An	255/256	Ant	RIC 296
(für Salonina)				
*637-				
*639.	An	257/258	Lug	RIC 6
*640-				
*644.	An	„	„	RIC 7
*645-				
*646.	An	„	„	RIC 9
*647-				
*659.	An	256/257	Rom	RIC 26

*660-						
*666.	An	257/258	Rom	RIC 29		
*667-						
*668.	An	256/257	„	RIC 31		
*669-						
*670.	An	253	„	RIC 39		
*671.	An	258/259	Ant	RIC 66		
		(für Valerian II.)				
*672-						
*677.	An	255	Lug	RIC 3		
*678-						
*679.	An	257/258	„	RIC 9		
*680-						
*681.	An	253/255	Rom	RIC 13		
		(für Saloninus)				
*682.	An	256	Lug	RIC 9		
*683-						
*684.	An	„	„	RIC 10		
*685.	An	„	„	RIC 11		
		Gallienus				
		(Alleinherrschaft)				
*686.	An	259/268	Rom	RIC 157 K	B	
*687.	An	„	„	RIC 163		Z
*688-						
*689.	An	„	„	RIC 164 K		
*690-						
*691.	An	„	„	RIC 168 K		
*692.	An	„	„	RIC 177		
*693-						
*694.	An	„	„	RIC 179 K		
*695-						
*697.	An	„	„	RIC 181 K		
*698.	An	„	„	RIC 181 K		XI
*699.	An	„	„	RIC 181 K		XII
*700.	An	„	„	RIC 181 K (?)		XII
*701.	An	„	„	RIC 192 ^a	N	
*702.	An	„	„	RIC 194 ^a		
*703.	An	„	„	RIC 245 K		
*704.	An	„	„	RIC 249 K	Z	
*705.	An	„	„	RIC 256 K		
*706.	An	„	„	RIC 280 K	H	
*707.	An	„	„	RIC 280 K	II	
*708.	An	„	„	RIC 280 K		
*709.	An	„	„	RIC 283 K		

*710.	An	259/268	Rom	RIC 297 K	Z
*711.	An	„	„	RIC 301	T
*712.	An	„	„	RIC 317 F	Γ
*713.	An	„	„	RIC 325 A	
*714-					
*715.	An	„	„	RIC 325 K	
*716.	An	„	Med	RIC 504	
*717-					
*719.	An	„	Sis	RIC 572	
*720.	An	267	Ant	RIC 606 A	PXV
*721-					
*723.	An	259/268	?	?	
		(für Salonina)			
*724.	An	259/268	Rom	vgl. RIC 4	
*725.	An	„	„	RIC 21	
*726.	An	„	Med	RIC 68	
*727.	An	„	Sis	RIC 75	
		Postumus			
*728-					
*731.	An	260	Lug	RIC 54 C	
*732-					
*735.	An	259/268	„	RIC 66 C	
*736-					
*737.	An	„	„	RIC 67 C	
*738-					
*739.	An	„	„	RIC 73 C	
*740.	An	„	„	RIC 74 C	
*741.	An	„	„	RIC 75 C	
*742-					
*743.	An	„	„	RIC 87 C	
*744-					
*750.	An	„	„	RIC 89 C	
*751.	An	„	„	RIC 92 C	
*752-					
*753.	An	„	Lug/Med	RIC 59/380	
		Claudius II.			
*754.	An	268/270	Rom	RIC 14 F	
*755.	An	„	„	RIC 15 K	
*756.	An	„	„	RIC 14/15 F	
*757.	An	„	„	RIC 48 A	
*758.	An	„	„	RIC 54 F	
*759.	An	„	„	RIC 54/55 F	
*760.	An	„	„	RIC 61	
*761.	An	„	„	RIC 61 (?)	€

*762.	An	268/270	Rom	RIC 61/63	
*763.	An	„	„	RIC 102 A	
*764.	An	„	„	RIC 104	
*765.	An	„	„	RIC 110	
*766.	An	„	Med	RIC 172	
*767–					
*783.	An	„	?	?	
<i>Gallienus oder Claudius</i>					
*784–					
*827.	An	259/270	?	?	
<i>Aurelian</i> (für <i>Divus Claudius</i>)					
*828.	An	270	Med	RIC 261	
*829.	An	„	?	RIC 266	
<i>Aurelian</i>					
*830.	An	270/275	Rom/Med	RIC 146 F	T
*831.	An	„	„	?	

151. Colonialprägung von Viminacium (Moesia).

293. Hybrid, Rs. wie RIC 227.

294. Var. auf Rs.: IMPER statt IMPERI.

303. Im Hist. Mus. SG nur nach der Münzhülle bestimmt, Münze selbst wohl in Ausstellung.

429–433. Nach RIC unter Traianus Decius geprägt; Datierung nach M. R. Alföldi, Acta Arch. 6, 1955, 57ff.

542. Vs. zerstört, auch Gallienus möglich, Datierung sicher.

551–552. Büste l., mit Strkr., Speer und Schild haltend.

600. Var. auf Vs.: IMP GALLIENVS AVG; Datierung nach der Vs.-Umschrift, vgl. RIC S. 66.

601. Var. auf Vs.: IMP GALLIENVS AVG.

616. Ausgebrochen.

636. Nach RIC Mzst. fälschlich Viminacium.

721–723. Rs. unkenntlich.

724. Var.: CO . . . SOLONINA AVG, Rs. ehestens wie Gallienus, RIC 180. Hybrid?

761. Beizeichen fehlt bei RIC.

767–783. Rs. unkenntlich.

784–827. Stark zerstört.

830. Auch RIC 56 (Rom) möglich.

831. Mzst.-Bestimmung nach Vs.-Portrait. Rs.: l. sitz. weibl. Figur.

52 PFÄFERS, BEZ. SARGANS

Pfäfers, seit dem frühen Mittelalter als Kloster belegt, liegt oberhalb von Bad Ragaz. Der nord-östlich vom Kloster liegende Georgenberg mit einer schon im Frühmittelalter bezeugten Kapelle ist als Fundort römischer Zeitstellung gesichert. Die enge Passage zwischen Wartenstein und St. Georg trägt den Flurnamen Porta Romana. Hier dürfte die Straße in Richtung Kunkelspaß vorbeigeführt haben.

Literatur: Rothenhäusler, 226. – J. Heierli, Archäologische Funde in den Kantonen St. Gallen und Appenzell, ASA 5, 1903/04, 113. – F. Perret, Aus der Frühzeit der Abtei Pfäfers, 98. Neujahrsblatt hrsg. vom Hist. Verein des Kantons St. Gallen, St. Gallen 1958, 3–40.

EINZELFUNDE

		<i>Claudius I.</i>		
1.	As	41/54	Rom	RIC 66 D
		<i>Antoninus Pius</i>		
		(für <i>Diva Faustina I.</i>)		
2.	S	141/161	Rom	RIC 1146 A
		<i>Unbestimmt</i>		
3.	Mz	?	?	?

1. Nach Schweizer Münzbl. 7, 1957, 50; Jb. SGU 47, 1958/59, 193. – Wahrscheinlich 1957 unterhalb der Porta Romana gef.
 2. Nach Jb. SGU 32, 1940/41, 140–141. – Am Südfuß des Georgenbergs.
 3. Nach Rothenhäusler, 226: „St. Georg“. – Vielleicht identisch mit 2.

Quarten: Siehe Mols bei Quarten, Bez. Sargans, Nr. 49.

53 QUINTEN, BEZ. SARGANS

Der Fundort liegt am Nordufer des Walensees, also an der alten Ost-West-Route, die Rheintal und Zürichsee untereinander verbindet.

Literatur: H. R. Wiedemer, Die Walenseeroute in frühromischer Zeit, *Helvetia Antiqua*, Festschr. Emil Vogt, Zürich 1966, 168.

EINZELFUND

		<i>Republik</i>		
*1.	D	54/45	Rom	Syd 951 a var.

1. Hist. Mus. SG. – Alter Fund, schon in Mat. Heierli mit Zeichnung aufgeführt; Rothenhäusler, 262. – Var.: SASERNA statt SASERN.

54 RORSCHACH, BEZ. UNTERRHEINTAL

Direkt am Bodensee liegt Rorschach zwischen Arbor felix und Ad Rhenum. Die römische Straße dürfte daher in unmittelbarer Nähe vorbeigeführt haben.

EINZELFUNDE

		<i>Kelten</i>		
1–				
2.	Mz	ca. 2.–1. Jh. v.	Gall	
		<i>Caligula</i>		
		(für <i>Divus Augustus</i>)		
*3.	Dp	37/41	Rom	RIC S. 96,8
		<i>Nero</i>		
*4.	Dp	63/68	Rom	RIC 277 Typ

5-							
7.	AE	63/68	Rom	?			
		<i>Antoninus Pius</i>					
*8.	S	143/161	Rom	RIC 766 Typ			
		<i>Elagabal</i>					
*9.	An	218/222	Rom	RIC 120f			
		<i>Gordianus III. Pius</i>					
10.	D/An	238/244	?	?			
		<i>Constantin I.</i>					
		<i>(für Constantin II.)</i>					
*11.	Fol	321	Lug	RIC 148	<u>C</u>	<u>R</u>	PLG

1-2. Mat. Heierli: „2 gall. Münzen“.

3. Hist. Mus. SG.-Lit.: H. Bessler, 29. Jber. Hist. Mus. 17-18, Nr. 4.

4. LM 1446.

5-7. Nach Mat. Heierli 3 Bronzemünzen des Nero, vielleicht ein Stück davon identisch mit 4.

8. LM 1447. - Abgegriffen.

9. LM 1448.

10. Nach Mat. Heierli.

11. LM 1449. - Gut erhalten.

55 RÜTI, BEZ. OBERRHEINTAL

Der Fundort liegt südlich von Oberriet am Westufer des Rheins. Sonstige Funde sind nicht bekannt.

EINZELFUND

		<i>Marcus Aurelius</i>					
*1.	Dp	162/163	Rom	RIC 846			

1. Hist. Mus. SG.

56 SALEZ, BEZ. WERDENBERG

Der Fundort liegt am linken Rheinufer, etwa gegenüber von dem am östlichen Ufer gelegenen Feldkirch. Sonstige Funde sind nicht nachgewiesen.

EINZELFUND

		<i>Honorius</i>					
*1.	Sol	422	Rav	C 73	<u>R</u>	<u>V</u>	COMOB

1. Hist. Mus. SG. - Vorzügl. erhalten. Zur Datierung vgl. den stempelgleichen Solidus aus Bludenz, s. Nr. 2, 5.

57 SARGANS, BEZ. SARGANS

Im Orte Sargans selbst, am Ostende der Route zum Walensee durch das Seetal gelegen, kommt als Fundort der Inselberg in Frage, den heute das Schloß Sargans bekrönt. Nördlich des Ortes liegt an

der heutigen Straße nach Trübbach eine römische Villa auf den Fluren Malerva, Quadera, Retell und Vild. Soweit keine topographischen Hinweise gegeben sind, fehlt bei den nachstehend verzeichneten, meist älteren Fundmünzen eine entsprechende nähere Angabe zum Fundort.

Literatur: P. Immler, St. Galler Mitteilungen zur vaterländischen Geschichte 3, 1866, 202–209. – J. Heierli, Archäologische Funde in den Kantonen St. Gallen und Appenzell, ASA 5, 1903/04, 114–115. – Jb. SGU 12, 1919/20, 114–115 (Fundbericht). – J. Egli, Jber. Hist. Mus. St. Gallen 1920, 24–27. – Jb. SGU 13, 1921, 86–87 (Fundbericht). – H. Bessler, Jber. Hist. Mus. St. Gallen 29, o. J., 20. – Jb. SGU 23, 1931, 76–77 (Fundbericht). – Jb. SGU 25, 1933, 116–117 (Fundbericht). – Jb. SGU 27, 1935, 58 (Fundbericht). – Jb. SGU 29, 1937, 93–94. – H. Brunner, Jber. Hist. Mus. St. Gallen 30/31, o. J., 16f. – Jb. SGU 35, 1944, 99 (Fundbericht).

EINZELFUNDE

		<i>Republik</i>				
*1.	D	106	Ital	Syd 539 a		
		<i>Traian</i>				
*2.	As	103/111	Rom	RIC 479		
		<i>Hadrian</i>				
*3.	S	134/138	Rom	RIC 840		
		<i>Marcus Aurelius</i>				
*4.	Dp	163/164	Rom	RIC 865		
		<i>Alexander Severus</i>				
*5.	D	222/235	Rom	RIC 144		
		<i>Gordianus III. Pius</i>				
*6.	S	241/242	Rom	RIC 306 a		
		<i>Philippus I.</i>				
*7.	S	244/249	Rom	RIC 193		
		<i>Gallienus</i>				
*8.	An	259/268	Rom	RIC 274 ^a F		
		<i>Claudius II.</i>				
*9.	An	268/270	Rom	RIC 107	<u>Γ</u>	
		<i>Maximianus Herculus</i>				
10.	Au	285/310	?			
		<i>Maximinus II. Daia</i>				
*11.	Fol	ca. 310/313	?	C 26		
		<i>Constantin I.</i>				
*12.	Fol	313/315	Tre	RIC 45 var.	<u>T</u> <u>F</u>	PTR
*13.	Fol	„	„	RIC 47	<u>T</u> <u>F</u>	PTR
*14.	Fol	326/328	The	RIC 154	_____	SMTST [†]
		<i>Constantius II.</i>				
*15.	Fol	337/341	Tre	LRBC 108		(·) TRS ·
*16.	Fol	ca. 352/61	?	C 45		

1. LM 11297. – Gef. 1895 auf der Burg. Lit.: Jber. SLM 4, 1895, 24.

2. Hist. Mus. SG. – Typenbestimmung wahrscheinlich, Datierung sicher.

3. Hist. Mus. SG. – Sargans/Vild.

4. LM 1450.

5. LM 1451.
6. LM 1452.
7. LM 1453.
8. Hist. Mus. SG. – Zerbrochen, sonst sehr gut erhalten.
9. Hist. Mus. SG. – Sehr gut erhalten.
10. Nach Jber. Hist. Mus. St. Gallen 24, 1926, 7. – Hist. Mus. SG?
11. Hist. Mus. SG.
12. LM 1454. – Var.: ... PF AVG auf Vs.
13. LM 1455.
14. Hist. Mus. SG.
15. Verbleib B. Frei/Mels. – Sargans/Malerva, Grabung 1968. – Sehr gut erhalten.
16. LM 1456. – Kleiner Schrötling, sonst gut erhalten.

58 SCHÄNIS, BEZ. GASTER

Der Fundort liegt westlich Weesen, also am Westende des Walensees.

EINZELFUND

		<i>Gallienus</i>			
*1.	An	259/268	Rom	RIC 207 F	ζ
1. Hist. Mus. SG. – Sehr gut erhalten.					

59 SEVELEN, BEZ. WERDENBERG

Sevelen liegt am westlichen Rheinufer südlich Buchs.

EINZELFUNDE

		<i>Unbestimmt</i>			
1.	Au/Sol	?	?	?	
2.	AE	?	?	?	
3ff.	Fol/Cen	3./4. Jh.	?		
1. Verbleib unbekannt. Nach Jber. Hist. Mus. St. Gallen 29, 18: „Eine von St. Ulrich stammende, offenbar römische Goldmünze, die vor Jahren gefunden wurde, stammt nach Feststellung des Herrn Dr. Gabathuler von einem Hang oberhalb Glatt. F.O.: „TA 257, 138 mm v. l., 98 mm v. o.“ Vgl. ferner Jb. SGU 25, 1933, 118.					
2. Nach Jber. Hist. Mus. St. Gallen 1962, 25: „Im Dorf selber konnte Reallehrer Grünberger ... eine römische Bronzemünze und andere kleine Funde sicherstellen.“					
3 ff. Nach Mat. Heierli: „spätromische Münzen“.					

Severgall: Siehe Vilters/Severgall, Bez. Sargans, Nr. 61.

Sonnenbühl: Siehe Buchs/Sonnenbühl, Bez. Werdenberg, Nr. 44,

Straubenzell: Siehe Bruggen, Gde. Straubenzell, Bez. St. Gallen, Nr. 43.

60 VÄTTIS, BEZ. SARGANS

Der Fundort des hier behandelten Schatzfundes liegt am Kunkelspaß und damit an jener schon in römischer Zeit bekannten Wegverbindung, die vom Rheintal bei Bad Ragaz aus über das Taminatal und den Kunkelspaß nach Reichenau-Tamins am Zusammenfluß von Vorder- und Hinterrhein

führt. Der Fund wurde 1933 im Gamswald bei Vättis in einer einfachen „Büchse“ aus gefaltetem Bronzeblech gehoben. Von den ca. 850 Münzen waren zum Zeitpunkt der Aufnahme noch 786 Stücke faßbar. Außer wenigen Stücken im Rätischen Museum Chur befindet sich die Hauptmasse des Fundes und das Fundgefäß im Historischen Museum St. Gallen, ein weiterer Teil im Gemeindebesitz von Vättis.

Literatur: Rothenhäusler 256. – Jb. SGU 41, 1951, 125. – J. Grüniger, Ein Münzfund, Urschweiz 14, 1950, 47–49. – B. Overbeck, Jb. Num. Geldgesch. 20, 1970, 86–88. 122–137.

SCHATZFUND

		<i>Elagabal</i>			
*1.	An	218/222	Rom	RIC 70e	
		<i>Maximinus I.</i>			
*2.	D	235	Rom	RIC 1	
		<i>Pupienus</i>			
*3.	D	238	Rom	RIC 4	
		<i>Gordian III.</i>			
*4.	An	238/239	Rom	RIC 6	
*5.	An	240	„	RIC 37	
*6.	An	„	„	RIC 56	
*7.	An	240	Rom	RIC 65	
*8.	An	241/243	„	RIC 83	
*9.	An	„	„	RIC 84	
*10.	An	„	„	RIC 89	
*11.	An	„	„	RIC 92	
*12–					
*13.	An	„	„	RIC 95	
*14.	D	241	„	RIC 130	
*15.	An	243/244	„	RIC 140	
		<i>Philippus I.</i>			
*16.	An	245	Rom	RIC 2 (b)	
*17.	An	248	„	RIC 21	VI
*18.	An	„	„	RIC 24 (c)	
*19–					
*20.	An	244/247	„	RIC 27 (b)	
*21–					
*22.	An	„	„	RIC 38 (b)	
*23.	An	„	„	RIC 44 (b)	
*24.	An	247/249	„	RIC 59	
*25.	An	244/249	Ant	RIC 70	
		<i>(für Otacilia Severa)</i>			
*26.	An	248	Rom	RIC 116 (b)	III
*27.	An	246/248	„	RIC 127	
		<i>(für Philippus II. Caesar)</i>			
*28.	An	244/246	Rom	RIC 217	

<i>Traianus Decius</i>				
*29.	An	249/251	Rom	RIC 12 (b)
*30.	An	"	"	RIC 16 (c)
*31.	An	"	"	RIC 21 (b)
<i>(für Herennius Etruscus)</i>				
*32-				
*33.	An	250/251	Rom	RIC 142 (b)
<i>Trebonianus Gallus</i>				
*34.	An	251/253	Rom	RIC 31
*35.	An	"	"	RIC 34 A
*36.	An	"	"	RIC 39
*37.	An	"	Ant	RIC 44
*38.	An	"	Med	RIC 69
*39.	An	"	"	RIC 75
<i>Volusian</i>				
*40.	An	253	Rom	RIC 141
*41.	An	251/253	Med	RIC 205
*42-				
*43.	An	"	"	RIC 206
<i>Aemilianus</i>				
*44.	An	253	Rom	RIC 6
*45.	An	"	"	RIC 14
<i>Valerianus</i>				
*46.	An	255/256	Rom	RIC 69
*47.	An	254	"	RIC 124
*48.	An	257	Med	RIC 240
*49.	An	"	"	RIC 241
*50.	An	"	"	RIC 253 A
*51.	An	"	"	RIC 257 A
*52.	An	254/255	Ant	RIC 220
<i>Gallienus</i>				
<i>(zusammen mit Valerianus)</i>				
*53.	An	253	Rom	RIC 131
*54.	An	254/255	"	RIC 144 var.
*55.	An	258	Med	RIC 320
*56.	An	"	"	RIC 335 F
*57.	An	257/258	"	RIC 397 A
*58.	An	257	"	RIC 404 F
<i>(für Salonina)</i>				
*59.	An	256/257	Rom	RIC 34
<i>(für Saloninus)</i>				
*60.	An	256	Lug	RIC 10
<i>(Alleinherrschaft)</i>				
*61-				
*63.	An	259/268	Rom	RIC 157 K

*64-						
*66.	An	259/268	Rom	RIC 159 K		
*67-						
*68.	An	„	„	RIC 160 K	<u>Γ</u>	
*69-						
*75.	An	„	„	RIC 163		Z
*76.	An	„	„	RIC 163		Σ
*77-						
*78.	An	„	„	RIC 164 K		H
*79.	An	„	„	RIC 165		Δ
*80.	An	„	„	RIC 166		Δ
*81.	An	„	„	RIC 168 K		
*82-						
*83.	An	„	„	RIC 176 K		€
*84-						
*86.	An	„	„	RIC 177		€
*87.	An	„	„	RIC 177 var.		
*88.	An	„	„	RIC 177 var.		X
*89-						
*92.	An	„	„	RIC 179 K		X
*93.	An	„	„	RIC 179 K		
*94.	An	„	„	RIC 181 F		XII
*95-						
*101.	An	„	„	RIC 181 K		Γ
*102-						
*107.	An	„	„	RIC 181 K		XI
*108-						
*111.	An	„	„	RIC 181 K		XII
*112.	An	„	„	RIC 189	<u>P</u>	
*113.	An	„	„	RIC 192 K		T
*114.	An	„	„	RIC 192 a F var.	<u>H</u>	
*115.	An	„	„	RIC 192 a K var.		
*116-						
*121.	An	„	„	RIC 193 var.	<u>ζ</u>	
*122.	An	„	„	RIC 204 K	<u>S</u>	
*123.	An	„	„	RIC 204 K var.	<u>P</u>	
*124-						
*125.	An	„	„	RIC 207 K		ζ
*126-						
*127.	An	„	„	RIC 210 K	<u>N</u>	
*128.	An	„	„	RIC 214 K	<u>XI</u>	
*129.	An	„	„	RIC 216 K		
*130-						
*131.	An	„	„	RIC 226 K		

*132-						
*136.	An	259/268	Rom	RIC 230 K		B
*137.	An	"	"	RIC 236 F		
*138-						
*140.	An	"	"	RIC 236 K		A
*141-						
*142.	An			RIC 245 F		N
*143-						
*148.	An	"	"	RIC 245 K		N
*149.	An	"	"	RIC 245 K		
*150-						
*154.	An	"	"	RIC 249 K	<u>Z</u>	
*155.	An	"	"	RIC 256 K var.	<u>S</u>	
*156.	An	"	"	RIC 258 K		
*157.	An	"	"	RIC 260 K		V
*158.	An	"	"	RIC 270 var.		
*159.	An	"	"	RIC 274 a K	<u>XII</u>	
*160-						
*161.	An	"	"	RIC 274 a K		
*162.	An	"	"	RIC 277	<u>VI</u>	
*163-						
*164.	An	"	"	RIC 278 F		VI
*165.	An	"	"	RIC 280 K	<u>H</u>	
*166-						
*168.	An	"	"	RIC 283 K		A
*169-						
*174.	An	"	"	RIC 283 K		N
*175.	An	"	"	RIC 284		H
*176-						
*178.	An	"	"	RIC 287 var.	<u>€</u>	
*179.	An	"	"	RIC 287 var.		
*180.	An	"	"	RIC 297 K	<u>Σ</u>	
*181.	An	"	"	RIC 299		
*182.	An	"	"	RIC 319 var.		
*183-						
*184.	An	"	"	RIC 330 var.	<u>X</u>	
*185.	An	259	Med	RIC 455		MS
*186.	An	"	"	RIC 455		
*187.	An	"	"	RIC 456		MS
*188.	An	"	"	RIC 457		
*189.	An	"	"	RIC 458 K		
*190-						
*191.	An	"	"	RIC 460		MP
*192.	An	"	"	RIC 458/61 K		

*193-					
*194.	An	259/268	Med	RIC 465 a	MT
*195.	An	"	"	RIC 465 a	
*196.	An	"	"	RIC 465 a var.	MT
*197.	An	"	"	RIC 470 K var.	MT
*198.	An	"	"	RIC 470 K var.	
*199-					
*202.	An	"	"	RIC 471	MT
*203.	An	"	"	RIC 480	
*204.	An	"	"	RIC 481	MP
*205.	An	"	"	RIC 481	M (T)
*206-					
*207.	An	"	"	RIC 481	
*208-					
*215.	An	"	"	RIC 483 K	MS
*216.	An	"	"	RIC 483 K	S
*217.	An	"	"	RIC 485	<u>P</u>
*218.	An	"	"	RIC 486 K var.	P
*219.	An	"	"	RIC 489 K	S
*220.	An	"	"	RIC 489 K	
*221.	An	"	"	RIC 489 K var.	
*222.	An	"	"	RIC 489 K var.	
*223.	An	"	"	RIC 494 K	P
*224-					
*225.	An	"	"	RIC 494 K	S
*226-					
*229.	An	"	"	RIC 495 K	
*230.	An	"	"	RIC 499	
*231.	An	"	"	RIC 501 K	
*232-					
*237.	An	"	"	RIC 507	MP
*238.	An	"	"	RIC 507	<u>P</u>
*239.	An	"	"	RIC 507	
*240-					
*242.	An	"	"	RIC 508 a	MP
*243.	An	"	"	RIC 510 K	<u>S</u>
*244-					
*248.	An	"	"	RIC 511 b K	MP
*249.	An	"	"	RIC 511 b K	
*250-					
*253.	An	"	"	RIC 513	MS
*254.	An	"	"	RIC 534 K	P
*255.	An	"	"	RIC 534 K	S
*256-					
*262.	An	"	"	RIC 534 K	

*263.	An	259/268	Sis	RIC 575 K	<u>S</u> <u>I</u>	
*264.	An	"	"	RIC 580 F	<u>II</u>	
*265.	An	"	"	RIC 580 K	<u>II</u>	
		(für Salonina)				
*266-						
*267.	An	259/268	Rom	RIC 5	<u>Δ</u>	
*268-						
*271.	An	"	"	RIC 13 var.		A
*272.	An	"	"	RIC 15		
*273-						
*274.	An	"	"	RIC 16		Δ
*275.	An	"	"	RIC 25		Q
*276.	An	"	"	RIC 32		Q
*277.	An	"	"	RIC 32		O
*278.	An	"	Med	RIC 57		MS
*279-						
*280.	An	"	"	RIC 58		MS
*281.	An	"	"	RIC 61		
*282.	An	"	"	RIC 62		MS
*283.	An	"	"	RIC 64		
*284.	An	"	"	RIC 67		MS
		Postumus				
*285.	An	259/268	Lug	RIC 80 C		
*286.	An	"	Med	RIC 373		S
*287-						
*288.	An	"	"	RIC 388		T
		Victorinus				
*289-						
*290.	An	268/270	Col	RIC 117 C	<u>V</u> *	
		Claudius II.				
*291.	An	269	Rom	RIC 10 F		
*292.	An	"	"	RIC 10 var.		
*293.	An	"	"	RIC 12 F	<u>Δ</u>	
*294.	An	"	"	RIC 12 var.	<u>Δ</u>	
*295.	An	268/270	"	RIC 14 A		
*296-						
*297.	An	"	"	RIC 14 F		
*298.	An	"	"	RIC 14 F	<u>ζ</u>	
*299-						
*300.	An	"	"	RIC 14 K	<u>ζ</u>	
*301-						
*303.	An	"	"	RIC 14 K		
*304.	An	"	"	RIC 15 K		
*305-						
*307.	An	"	"	RIC 15 K var.	<u>ζ</u>	

*308.	An	268/270	Rom	RIC 15 var.	
*309-					
*313.	An	„	„	RIC 18 A	
*314-					
*320.	An	„	„	RIC 18 F	
*321-					
*324.	An	„	„	RIC 18 F	<u>Δ</u>
*325.	An	„	„	RIC 18 K	<u>Δ</u>
*326-					
*327.	An	„	„	RIC 18 K	
*328.	An	„	„	RIC 19 F	<u>Δ</u>
*329.	An	„	„	RIC 19 K	<u>Δ</u>
*330.	An	„	„	RIC 22	<u>H</u>
*331-					
*333.	An	„	„	RIC 32 A	
*334-					
*336.	An	„	„	RIC 32 F	
*337-					
*340.	An	„	„	RIC 32 K	<u>B</u>
*341-					
*343.	An	„	„	RIC 33	<u>B</u>
*344.	An	„	„	RIC 34 F	
*345-					
*346.	An	„	„	RIC 34 F	<u>XI</u>
*347.	An	„	„	RIC 34 K	<u>XI</u>
*348.	An	„	„	RIC 35 F	<u>XI</u>
*349.	An	„	„	RIC 35 F	
*350.	An	„	„	RIC 35 K	<u>XI</u>
*351-					
*352.	An	„	„	RIC 35 K var.	<u>XI</u>
*353-					
*354.	An	„	„	RIC 35 K var.	<u>XI</u>
*355-					
*356.	An	„	„	RIC 36	
*357-					
*358.	An	„	„	RIC 36	<u>XI</u>
*359.	An	„	„	RIC 36 A var.	
*360.	An	„	„	RIC 38	<u>€</u>
*361.	An	„	„	RIC 41 K	<u>Z</u>
*362-					
*364.	An	„	„	RIC 45 F	<u>Γ</u>
*365.	An	„	„	RIC 45 F	
*366.	An	„	„	RIC 45 K	<u>Γ</u>
*367.	An	„	„	RIC 45 K	

*368-					
*375.	An	268/270	Rom	RIC 46	<u>Γ</u>
*376-					
*380.	An	„	„	RIC 46 var.	<u>Γ</u>
*381-					
*385.	An	„	„	RIC 48 F	
*386-					
*389.	An	„	„	RIC 48 K	
*390.	An	„	„	RIC 49 A	<u>Z</u>
*391-					
*392.	An	„	„	RIC 49 K	<u>Z</u>
*393.	An	„	„	RIC 49 K	
*394-					
*395.	An	„	„	RIC 49 F var.	<u>Z</u>
*396-					
*398.	An	„	„	RIC 49 F var.	
*399-					
*401.	An	„	„	RIC 52	
*402.	An	„	„	RIC 52 F var.	
*403-					
*404.	An	„	„	RIC 54 A	
*405.	An	„	„	RIC 54 F	<u>N</u>
*406.	An	„	„	RIC 54 F	
*407.	An	„	„	RIC 54 F var.	
*408-					
*410.	An	„	„	RIC 55 F	<u>N</u>
*411-					
*413.	An	„	„	RIC 55 K	<u>N</u>
*414-					
*415.	An	„	„	RIC 55 K	
*416.	An	„	„	RIC 54/55 A	
*417.	An	„	„	RIC 62 var.	
*418.	An	„	„	RIC 62 var.	
*419.	An	„	„	RIC 63 var.	
*420.	An	„	„	RIC 63 var.	<u>X</u>
*421.	An	„	„	RIC 66 A	
*422.	An	„	„	RIC 66 F	<u>H</u>
*423.	An	„	„	RIC 66 F	
*424.	An	„	„	RIC 67 F	<u>H</u>
*425-					
*426.	An	„	„	RIC 67 K	<u>H</u>
*427.	An	„	„	RIC 67 K	
*428.	An	„	„	RIC 81 var.	<u>A</u>
*429.	An	„	„	RIC 87 var.	
*430.	An	„	„	RIC 90 K	

*431-						
*435.	An	268/270	Rom	RIC 91 F		
*436.	An	"	"	RIC 91 K	<u>XI</u>	
*437.	An	"	"	RIC 91 K	<u>XII</u>	
*438.	An	"	"	RIC 91 K		
*439-						
*443.	An	"	"	RIC 92 K	<u>XII</u>	
*444.	An	"	"	RIC 92 var.	<u>XII</u>	
*445.	An	"	"	RIC 94	<u>Г</u>	
*446.	An	"	"	RIC 94	<u>ζ</u>	
*447-						
*448.	An	"	"	RIC 98 A		
*449-						
*452.	An	"	"	RIC 98 F		
*453-						
*454.	An	"	"	RIC 100	<u>XI</u>	
*455.	An	"	"	RIC 102 A		
*456.	An	"	"	RIC 102 F		
*457.	An	"	"	RIC 102 F var.		
*458-						
*463.	An	"	"	RIC 104 F		
*464-						
*469.	An	"	"	RIC 104 F var.	<u>A</u>	
*470-						
*475.	An	"	"	RIC 105 F	<u>A</u>	
*476-						
*478.	An	"	"	RIC 105 F var.		
*479.	An	"	"	RIC 105 K var.	<u>A</u>	
*480-						
*482.	An	"	"	RIC 107		Г
*483.	An	"	"	RIC 107	<u>Г</u>	
*484-						
*485.	An	"	"	RIC 109 A		
*486-						
*487.	An	"	"	RIC 109 F		
*488-						
*489.	An	"	"	RIC 109 K	<u>Э</u>	
*490-						
*493.	An	"	"	RIC 110	<u>Э</u>	
*494-						
*497.	An	"	"	RIC 110	<u>€</u>	
*498.	An	"	"	RIC 110 A var.		
*499-						
*505.	An	"	Med	RIC 137 A		С

*506-					
*507.	An	268/270	Med	RIC 137 A	
*508.	An	"	"	RIC 141	T
*509.	An	"	"	RIC 142	S
*510-					
*511.	An	"	"	RIC 144 A	P
*512-					
*513.	An	"	"	RIC 144 F	P
*514-					
*521.	An	"	"	RIC 145 A	T
*522-					
*525.	An	"	"	RIC 145 A	
*526-					
*546.	An	"	"	RIC 149 A	S
*547-					
*550.	An	"	"	RIC 149 A	
*551-					
*555.	An	"	"	RIC 151	S
*556-					
*559.	An	"	"	RIC 153	P
*560-					
*563.	An	"	"	RIC 156 A	P
*564-					
*587.	An	"	"	RIC 157	T
*588-					
*589.	An	"	"	RIC 157	
*590.	An	"	"	RIC 157 var.	P
*591.	An	"	"	RIC 162 A	P
*592-					
*595.	An	"	"	RIC 163 A	T
*596-					
*599.	An	"	"	RIC 168	P
*600.	An	"	"	RIC 168	
*601-					
*610.	An	"	"	RIC 171	S
*611-					
*612.	An	"	"	RIC 171	
*613.	An	"	"	RIC 171 var.	S
*614.	An	"	"	RIC 171 var.	T
*615-					
*630.	An	"	"	RIC 172	P
*631-					
*632.	An	"	"	RIC 172	
*633-					
*635.	An	"	Sis	RIC 181 F	<u>1</u>

*636.	An	268/270	Sis	RIC 181 F	<u>P</u>	
*637.	An	„	„	RIC 186	<u>II</u>	
*638—						
*639.	An	„	„	RIC 187 F	<u>T</u>	
*640.	An	„	„	RIC 187 F		
*641.	An	„	„	RIC 191 F	<u>I</u>	
*642.	An	„	„	RIC 191 L	<u>II</u>	
*643.	An	„	„	RIC 191 (Anm)	<u>II</u>	
*644.	An	„	„	RIC 193	<u>Q</u>	
*645—						
*646.	An	„	„	RIC 193		
*647.	An	„	Rom/Sis	RIC 80 F/186		
<i>Quintillus</i>						
*648.	An	270	Rom	RIC 9	<u>H</u>	
*649—						
*650.	An	„	„	RIC 18 A	<u>€</u>	
*651.	An	„	„	RIC 19	<u>Z</u>	
*652—						
*655.	An	„	„	RIC 24	<u>X</u>	
*656.	An	„	„	RIC 26	<u>A</u>	
*657.	An	„	„	RIC 28 var.		Γ
*658.	An	„	„	RIC 31 A	<u>XI</u>	
*659.	An	„	„	RIC 33	<u>Γ</u>	
*660—						
*663.	An	„	Med	RIC 45		T
*664.	An	„	„	RIC 46 var.		
*665.	An	„	„	RIC 49		
*666—						
*668.	An	„	„	RIC 52		S
*669—						
*670.	An	„	„	RIC 54 var.		S
*671—						
*676.	An	„	„	RIC 58		P
*677.	An	„	„	RIC 58		
*678.	An	„	Sis	RIC 78	<u>Q</u>	
<i>Tetricus I.</i>						
<i>(für Tetricus II.)</i>						
*679—						
*682.	An	270–273	Gall	RIC 270 A		
<i>Aurelian</i>						
<i>(für Divus Claudius II.)</i>						
*683.	An	270	Med	RIC 261		Q
*684—						
*691.	An	„	„	RIC 261		

*692-					
*693.	An	270	Med	RIC 264	T
*694.	An	"	?	RIC 263/64	
*695-					
*698.	An	"	?	RIC 266	
		<i>Aurelian</i>			
*699.	An	270-275	Med	RIC 101	T
*700.	An	"	"	RIC 106 F	T
*701.	An	"	"	RIC 108	S
*702.	An	"	"	RIC 110 A	P
*703-					
*704.	An	"	"	RIC 112 C	P
*705.	An	"	"	RIC 112 A var.	Q
*706.	An	"	"	RIC 113 A	T
*707.	An	"	"	RIC 113 F	T
*708.	An	"	"	RIC 120 A	S
*709-					
*712.	An	"	"	RIC 120 F	S
*713.	An	"	"	RIC 120 F	S (?)
*714-					
*715.	An	"	"	RIC 122 A	S
*716-					
*720.	An	"	"	RIC 128 F	P
*721-					
*722.	An	"	"	RIC 128 F	S
*723-					
*730.	An	"	"	RIC 128 F	T
*731-					
*736.	An	"	"	RIC 128 F	Q
*737.	An	"	"	RIC 128 F	
*738.	An	"	"	RIC 128 F var.	
*739-					
*742.	An	"	"	RIC 129	P
*743-					
*744.	An	"	"	RIC 131 F	P
*745.	An	"	"	RIC 133 A	P
*746-					
*754.	An	"	"	RIC 138 F	S
*755-					
*756.	An	"	"	RIC 138	P
*757.	An	"	"	RIC 140 A	P
*758-					
*762.	An	"	"	RIC 140 F	P
*763-					
*765.	An	"	"	RIC 142 A	Q

*766-						
*769.	An	270/275	Med	RIC 142 F		Q
*770-						
*774.	An	„	„	RIC 146 F		T
*775-						
*781.	An	„	„	RIC 147 F		T
*782.	An	„	„	RIC 149		T
*783.	An	„	„	RIC - (Anm.)		
*784.	An	„	Sis	RIC 129 C	<u>P</u>	
*785.	An	„	„	RIC 199		P
*786.	An	„	„	RIC 225 F		*P

*Vielleicht zum Fund zugehörig:
Gordian III.*

*787.	An	240	Rom	RIC 34		
-------	----	-----	-----	--------	--	--

-
45. Rät. Mus. Chur Nr. 3043.
 52. Nach RIC fälschlich Moesia (Vim).
 54. Var.: LAETIA statt LAETITIA.
 55. Typenbest. fraglich, Legionsserie sicher.
 87. Var.: DIANE statt DIANAE.
 88. Beizeichen.
 114. Beizeichen.
 115. Var.: kein Beizeichen.
 116-121. Var.: Büstentyp K.
 122. Nach Typ und Beizeichen auch Med möglich.
 123. Var.: bei RIC nur ohne Beizeichen.
 155. Beizeichen S vielleicht auch Med.
 158. Var.: kein Beizeichen.
 176-178. Var.: Beizeichen E, Vs.-Legende GALLIENVS AVG.
 179. Var.: Vs.-Legende GALLIENVS AVG.
 182. Var.: Büstentyp K.
 183-184. Var.: Vs.-Legende GALLIENVS AVG.
 196. Var.: Vs.-Legende IMP GALLIENVS P AVG.
 197. Var.: Rs.-Legende BON EVEN AVG.
 198. Var.: Rs.-Legende BON EVEN AVG.
 218. Var.: Rs.-Legende IOVI CONSERVAT, Beizeichen P.
 221. Var.: Kein Beizeichen. Mzst. auf Grund des Stils sicher.
 222. Wie 221.
 292. Var.: Büstentyp K.
 294. Var.: Büstentyp K.
 305-307. Var.: mit Beizeichen.
 308. Var.: Büstentyp A.
 347. Rät. Mus. Chur Nr. 2990.
 351-352. Var.: Fides linksstehend mit nur einem Feldzeichen.
 353-354. Var.: Fides linksstehend, zwei Feldzeichen.
 359. Var.: Büstentyp A.
 376-380. Var.: Büstentyp F.
 394-395. Var.: Büstentyp F.
 396-398. Var.: Büstentyp F.
 402. Var.: Büstentyp F.
 407. Var.: Vs.-Legende IMP CLAVDIVS P F AVG.
 417. Var.: Büstentyp K, Rs.: Libertas mit Szepter.
 418. Var.: Libertas mit Szepter statt Füllhorn. Belegt bei RIC 279 (270 n. Chr.).
 419. Var. wie 418.

420. Var. wie 418.
 428. Var.: Büstentyp F.
 429. Var.: Vs.-Legende IMP C CLAVDIVS AVG. Rs.: PROVIDENT.
 444. Var.: Büstentyp A.
 457. Var.: Vs.-Legende IMP CLAVDIVS AVG.
 464-469. Var.: Mit Beizeichen A.
 476-478. Var.: ohne Beizeichen.
 479. Var.: Büstentyp K.
 498. Var.: Büstentyp A.
 590. Var.: Beizeichen P.
 613. Var.: IMP CLAVDIVS AVG, Rs.: Victoria links statt rechts. Bestimmung sicher.
 614. Var.: Vs.-Legende IMP GALLIENS AVG, aber eindeutig Portrait des Claudius II.
 643. Büstentyp: Büste links mit Strahlenkrone, Schild, geschulterter Lanze.
 657. Var.: Rs.-Legende PROVID AVG.
 664. Var.: Rs.-Legende CONCORD EXER.
 669-670. Var.: Fortuna mit Füllhorn statt Kranz.
 705. Var.: Beizeichen Q, bei RIC nur mit P belegt.
 738. Var.: ohne Beizeichen.
 770-774. 1 Stück im Rät. Mus. Chur Nr. 2990.
 783. Nur einseitig geprägt, Rs. glatt. Mzst.-Bestimmung auf Grund von Portrait u. Ausgestaltung des Panzers gesichert.
 787. Im Hist. Mus. St. Gallen mit dem Vermerk „stammt aus Hortfund bei Pfäfers“, gemeint ist wohl Vättis.

61 VILTERS/SEVERGALL, BEZ. SARGANS

Bei diesem wichtigen Fundpunkt bei Vilters, der „Severgall“ oder „Burg“ genannt wird, handelt es sich um eine besonders günstig gelegene Höhensiedlung. Sie liegt oberhalb des Punkts der Rheintal-Westseite, wo das Seetäl in das Alpenrheintal einmündet.

Literatur: J. Heierli, Archäologische Funde in den Kantonen St. Gallen und Appenzell, ASA 5, 1903/04, 104. 248-250. - Jb. SGU 25, 1933, 132-133 (Fundbericht). - B. Overbeck, Jb. Num. Geldgesch. 20, 1970, 97. 147-150.

EINZELFUNDE

*1.	D	<i>Vespasian</i>	Rom	RIC 10
		69/71		
*2.	Dp	<i>Domitian</i>	Rom	RIC 406
		92/94		
3.	Mz	<i>Marc Aurel</i>	?	
		161/180		
*4.	S	<i>(für Lucilla)</i>	Rom	RIC 1779
		164/169		
*5.	S	<i>Commodus</i>	Rom	RIC 472 A Typ
		184/186		
*6.	D	<i>Septimius Severus</i>	Lao	RIC 460 (b)
		194		
7.	Mz		?	
		193/211		
8.	Mz	<i>Caracalla</i>	?	
		198/217		

		<i>Maximinus I. Thrax</i>				
*9.	S	236/238	Rom	RIC 81		
10.	AE	235/238	?			
		<i>Gordian III.</i>				
*11.	An	240	Rom	RIC 36		
		<i>Philippus I.</i>				
*12.	An	244/247	Rom	RIC 37 A		
		<i>Gallienus</i>				
*13.	An	259/268	Rom	RIC 159 var.	<u>VI</u>	
14.	An	„	Rom?	RIC 159?		
*15.	An	„	Rom	RIC 160 K	<u>Γ</u>	
*16.	An	„	„	RIC 181 K		Γ
		<i>(für Salonina)</i>				
*17.	An	259/268	Rom	RIC 13		
*18.	An	„	„	RIC 31	<u>H</u>	
19.	An	„	?			
		<i>Claudius II.</i>				
*20.	An	268/270	Rom	RIC 14 K	<u>ζ</u>	
*21.	An	„	„	RIC 15 K		
*22.	An	268/270	Rom	RIC 48 K		
*23.	An	„	„	RIC 57 F		
*24.	An	„	„	RIC 109		
25.	An	„	?			
26.	Mz	„	?			
		<i>Aurelian</i>				
		<i>(für Divus Claudius)</i>				
*27.	An	270	?	RIC 266		
		<i>Aurelian</i>				
*28.	An	270/275	Rom	RIC 22	<u>H</u>	
*29.	An	„	„	RIC 56		Γ
		<i>(für Severina)</i>				
30.	An	270/275	Tic	RIC 13		
		<i>Tacitus</i>				
*31.	An	275/276	Tic	RIC 163 F		VI
		<i>Probus</i>				
32.	An	276/282	Tic	RIC 365 Typ		VIXXT
		<i>Diocletian</i>				
		<i>(vor der Münzreform)</i>				
*33.	An	285/286	Rom	RIC 162		XXIE
		<i>(nach der Münzreform)</i>				
*34.	Ft	299	Tic	RIC 37a		S
		<i>Licinius</i>				
*35.	Fol	310/313	Tre	RIC 845 b	<u>T F</u>	PTR
36.	Mz	310/323	?			

<i>Constantin I.</i>						
*37.	Fol	310/313	Tre	RIC 873	$\frac{T}{T} \frac{F}{F}$	PTR
*38.	Fol	„	„	RIC 873	$\frac{T}{T} \frac{F}{F}$	PTR
*39.	Fol	ca. 319	?			
*40.	Fol	321/322	?			
*41.	Fol	330/335	Nio	LRBC 1116/7 (?)		SMNA (?)
*42.	Fol	„	Kyz	LRBC 1222		SMKA
43.	Mz	306/337	?			
<i>(für Urbs Roma)</i>						
*44.	Fol	330/335	?	C 17		
<i>Valentinianische Dynastie oder Magnus Maximus</i>						
*45.	Mai	378/388	?	z. B. RIC 43 (Rom) Typ		

1. Hist. Mus. SG.
2. Hist. Mus. SG. – Datierung wahrscheinlich.
3. Nach Inventar Natsch, verschollen.
- 4–6. Hist. Mus. SG.
- 7–8. Nach Inventar Natsch, „verloren“.
9. Hist. Mus. SG.
10. Nach Inventar Natsch, „verloren“.
11. Hist. Mus. SG.
12. Hist. Mus. SG. – Gefüttert.
13. Hist. Mus. SG. – Var.: Panzerbüste.
14. Mat. Heierli (SGU) Liste Nr. 24: „wie vorherige Münze, defekt“.
- 15–18. Hist. Mus. SG.
19. Nach Inventar Natsch, „Bronzemünze“.
- 20–24. Hist. Mus. SG.
25. Nach Inventar Natsch, „verloren“.
26. Nach Staniolabdruck, Inventar Natsch.
27. Hist. Mus. SG.
28. Hist. Mus. SG. – Bestimmung nur nach Rs.
29. Hist. Mus. SG.
30. Hist. Mus. SG? – Bestimmung nach Zeichnung W. A. Graf, Original nicht auffindbar, wohl unter den Ausstellungs Münzen. – Grabung Hild 1933.
31. Hist. Mus. SG. – Mäßig erhalten.
32. Mat. Heierli (SGU) Liste Nr. 17, wohl mit der im Inventar Natsch genannten Münze identisch.
- 33–34. Hist. Mus. SG.
35. Hist. Mus. SG. – Gut erhalten.
36. Nach Inventar Natsch, „verloren“.
- 37–42. Hist. Mus. SG.
43. Nach Staniolabdruck Inventar Natsch.
44. Hist. Mus. SG.
45. Hist. Mus. SG. – Nur noch typenmäßig bestimmbar.

62 WALENSTADT, BEZ. SARGANS

Der Ort liegt am Ostufer des Walensees und somit im näheren Bereich der römischen Ost-West-Verbindung.

EINZELFUND

		<i>Philippus I.</i> (für Otacilia Severa)		
*I.	S	244/249	Rom	RIC 203 (a)

1. Hist. Mus. SG. – F. O. Walenstadtberg.

63 WANGS, BEZ. SARGANS

Sonstige römische Funde sind aus dem südlich oberhalb Mels gelegenen Ort nicht bekannt. Vgl. auch die nächste Nr. 64.

EINZELFUND

		<i>Traian</i>		
*I.	D	103/111	Rom	RIC 120

1. Hist. Mus. SG. – Var.: Caduceus statt Zweig.

64 WANGS, BEZ. SARGANS

Die zusammen mit einem Goldanhänger „beim Umgraben“ gefundene Münze dürfte wohl zu den Beigaben eines zerstörten Grabes gehört haben.

Literatur: Rothenhäusler 374. – Jb. SGU 9, 1916, 114. – Jber. Hist. Mus. St. Gallen 1915/16, 27.32.

GRABFUND?

		<i>Westgoten</i>		
*I.	Trem	6. Jh.	Gall	s. Anm.

1. Hist. Mus. SG. – „Beim Umgraben“. Da die Münze zusammen mit einem Goldanhänger gefunden wurde, wird es sich wohl um einen Grabfund handeln. – Zum Münztyp vgl.: J. Werner, Münzdat. austras. Grabfunde, 2; ebd. M 49–51.

65 WARTAU, BEZ. WERDENBERG

Wartau liegt am Schollberg, der sich am westlichen Rheinufer riegelartig vorschiebt und daher in römischer Zeit eine Verkehrsverbindung schwierig machte.

EINZELFUND

		<i>Unbestimmt</i>		
1 ff.	Mz	?	?	

1. Nach Mat. Heierli: Wartau, Schollberg, „Römermünzen“.

66 WEESEN, BEZ. GASTER

Der Ort liegt am Westufer des Walensees bei der Einmündung des Linthtals und damit an der Walenseeroute.

EINZELFUNDE

1.	Mz	<i>Vespasian</i> 69/79	Rom/Lug/ ? Tar	
		<i>Hadrian</i> 134/138	Rom	RIC 795 (d)
*2.	S	<i>Claudius II.</i> 268/270	Rom(?)	RIC 14 var. (?)
		<i>Constantin I.</i> (für Constantinopolis)		
*3.	An	330/335	?	C 21
*4.	Fol			

1. Nach Mat. Heierli.

2. LM 1459. Bei Weesen.

3. LM 1460. – Typenbestimmung fraglich.

4. LM 1461.

Weesen: Siehe auch Biberlikopf bei Weesen, Bez. Gaster, Nr. 42.

GLARUS

67 NÄFELS

Die Lage von Näfels am Kreuzungspunkt der Walenseeroute einerseits und des Linthtals als Ausgangspunkt eines Weges über den Segnespaß ins Vorderrheintal andererseits läßt römische Begehung oder Besiedlung vermuten. Ein genauerer Fundort der aus Altbestand der Antiquarischen Gesellschaft Zürich stammenden Münzen war nicht mehr feststellbar.

EINZELFUNDE

		<i>Probus</i>				
*1.	An	276/282	Tic	RIC 559 var.	<u>A</u>	
*2.	An	„	Sis	RIC 673 F	<u>B</u>	XXI
		<i>Prägeperioden 310/316</i>				
		<i>Constantin I.</i>				
*3.	Fol	310/313	Tre	RIC 883		
*4.	Fol	313	Tic	RIC 3		ST
		<i>Licinius I.</i>				
*5.	Fol	313/314	Lon	RIC 3	<u>S F</u>	PLN
		<i>Constantin I.</i>				
*6.	Fol	313/315	Tre	RIC 40	<u>T F</u>	PTR
*7.	Fol	„	„	RIC 40	<u>T F</u>	PTR
*8.	Fol	315/316	Arl	RIC 57	<u>M F</u>	SARL
		<i>Prägezeit 320/321</i>				
		<i>Constantin I. (für Crispus)</i>				
*9.	Fol	320/321	Lon	RIC 196		PLN
		<i>Prägeperiode 330/335</i>				
		<i>Constantin I.</i>				
*10.	Fol	332/333	Arl	RIC 364	<u>Zweig</u>	PCONST
		<i>(für Urbs Roma)</i>				
*11.	Fol	330/335	?	C 17		
		<i>Prägeperiode 335/337</i>				
		<i>(für Constantin II.)</i>				
*12.	Fol	336/337	The	RIC 223		SMTSB

1. LM 1579. – Var.: Beizeichen A wie RIC 562.
2. LM 1578.
3. LM 1582. – Sehr gut erhalten.
4. LM 1583. – Sehr gut erhalten.

5. LM 1580. – Gut erhalten.
6. LM 1585. – Sehr gut erhalten.
7. LM 1584. – Sehr gut erhalten.
8. LM 1586. – Sehr gut erhalten.
9. LM 1588. – Sehr gut erhalten.
10. LM 1581. – Gut erhalten.
11. LM 1587.
12. LM 1589.

LIECHTENSTEIN

68 BALZERS

Der Ort Balzers liegt vor dem Nordausgang der Luzisteig. Außer dem wichtigen archäologischen Punkt Gutenberg, der hier separat unter Nr. 69, 70 behandelt wird, treten römische Funde hauptsächlich in der Ortsflur „Winkel“ auf. Bei den Münzen, deren nähere Fundumstände unbekannt sind, ist nicht auszuschließen, daß sie vom Gutenberg stammen.

Literatur: E. Rheinberger, Römische Baureste in Balzers, Jb. FL 33, 1933, 47, 1 Plan. – G. Malin, Bericht zur Ausgrabung Balzers-Winkel, Jb. FL 67, 1967, 31–51, 2 Abb., 4 Pläne.

EINZELFUNDE

*1.	D	<i>Republik</i>	Gall	Syd 1006	
		54/51 v.			
*2.	An	<i>Claudius II.</i>	Med	RIC 149	
		268/270			
*3.	An	<i>Aurelian</i>	?	?	
		270/275			
*4.	Mai	<i>Constans</i>	Tre	LRBC 29	TRS
		346/350			

1. Wahrscheinlich Balzers, nähere Fundumstände unbekannt. – Mus. Vaduz. Mitt. H.-J. Kellner, Bestimmung H. A. Cahn.
2. Angeblich Balzers. Verbleib Mus. Vaduz. – Auch früher An des Aurelian mögl.; stark verschmolzen.
3. Angeblich Balzers. Verbleib Mus. Vaduz. – Stark verschmolzen.
4. Verbleib Mus. Vaduz. Gef. beim Kanalbau im Balzner Riet. (Nahe Gutenberg).

69 BALZERS/GUTENBERG

Der Gutenberg bei Balzers liegt als Inselberg im Rheintal. Auch heute noch zeigt die Umgebung teils sumpfigen Charakter, so daß er in römischer Zeit sehr unzugänglich gewesen sein dürfte. Außer der urgeschichtlichen Besiedlung lassen sich Siedlungsspuren und auch Münzfunde von der Spätlatènezeit bis in spätrömische Zeit feststellen. Mögliche frühmittelalterliche Reste dürften durch den Bau der Burg Gutenberg zerstört worden sein.

Literatur: A. Hild, Vor- und frühgeschichtliche Funde zu Balzers, Jb. FL 30, 1930, 79–93, 6 Abb. – A. Hild, Vor- und frühgeschichtliche Kleinfunde im Gebiete des Schlosses Gutenberg, Jb. FL 30, 1930, 107–108, 2 Abb. – A. Hild, Vorgeschichtliche Funde von Gutenberg-Balzers, Jb. FL 32, 1932, 13–25, 13 Abb. – A. Hild-G. von Merhart, Vor- und frühgeschichtliche Funde von Gutenberg-Balzers 1932/33, Jb. FL 33, 1933, 11–46, 13 Taf., 1 Plan.

EINZELFUNDE

*1.	AR	<i>Pictones</i>	Gall	dlT 4484		
		1. Jh. v.				
		<i>Republik</i>				
		89/88 v.				
*2.	D	89/88 v.	Ital	Syd 685 b		
*3.	D	60 v.	Rom	Syd 907		
*4.	D	45 v.	„	Syd 998		
*5.	As	<i>Tiberius</i>	Rom	RIC S. 95,6		
		(für Divus Augustus)				
		22/37				
		<i>Marcus Aurelius</i>				
*6.	S	(für Lucilla)	Rom	RIC 1772		
		164/169				
		<i>Valerian I.</i>				
		253/259				
*7.	KE	253/259	Troas	s. Anm.		
*8.	An	<i>Gallienus</i>	Rom	RIC 216 F	ζ	
		259/268				
		„				
		<i>Maximianus Herculus</i>				
*9.	An	285/293	Lug	RIC 386 F		MP
		<i>Constantin I.</i>				
		(für einen seiner Söhne)				
		323/324				
*10.	An	?	C 38 (Constantin II.)	Typ		A
		(für Constantin II.)				
		335/337				
		<i>Constantinus II.</i>				
*11.	Fol	(für Constantinopolis)	Sis	LRBC 755		.. SIS
		335/337				
		<i>Prägeperiode 337/341</i>				
		<i>Constantius II.</i>				
*12.	Fol	337/341	Rom	LRBC 572		R * S
		<i>Prägeperiode 337/341</i>				
		<i>Constantius II.</i>				
		337/341				
*13.	Fol	<i>Prägeperiode 341/346</i>	Rom	LRBC 614		R * S
		<i>Constantius II.</i>				
		341/346				
		<i>Constans</i>				
*14.	Fol	341/346	Aqu	LRBC 631		R . . .
		<i>Constans</i>				
		341/346				
		<i>Prägeperiode 346/350</i>				
*15.	Fol	<i>Constans</i>	C 22	C 22		. AQP
		346/350				
		<i>Constantius II.</i>				
		346/350				
*16.	Cen	Sis	Con	LRBC 1154 var.	Γ *	. SIS
		346/350				
		„				
		<i>Constantius II.</i>				
*17.	Mai	346/350	Con	LRBC 2024	Γ	CONS.
		„				
		<i>Constantius II.</i>				
		346/350				
*18.	Mai	346/350	Con	LRBC 2024	Γ	CONS.
		„				
		<i>Constantius II.</i>				
		346/350				
*19.	Mai	346/350	Con	LRBC 2024	Γ	CONS.
		„				
		<i>Constantius II.</i>				
		346/350				

<i>Magnentius</i>						
*20.	Mai	350/351	Lug	LRBC 214		RPLG
*21.	Mai	351/353	Lug	LRBC 221	S V	RSLG
*22.	Cen	"	"	LRBC 227/228	SP	...
*23.	Mai	350/351	Aqu	LRBC 896	A	AQS
*24.	Mai	351/352	"	LRBC 913	*	...
*25.	Mai	350/351	?	C 20		
<i>Prägeperiode 351/354</i>						
<i>Constantius II.</i>						
*26.	Mai	351	Sis	LRBC 1183	III	ASIS
*27.	Cen	352/354	Rom	LRBC 674		R * €
*28.	Mai	"	Aqu	LRBC 920	LXXII	AQS
*29.	Cen	351/354	Sir	LRBC 1603		ASIRM
*30.	Mai	"	The	LRBC 1677	II	...
*31.	Mai	351/354	Kyz	LRBC 2490		SMKA
*32.	Mai	ca. 351/354	?	C 44		
<i>(für Constantius Gallus)</i>						
*33.	Mai	351/354	?	C 7		
*34.	Cen	"	?	C 9		
*35.	Cen	"	?	C 9/10		
<i>Prägeperiode 355/361</i>						
<i>Constantius II.</i>						
*36.	Cen	355/360	Aqu	LRBC 943	II	AQT
*37.	Cen	"	"	LRBC 951		AQS
*38.	Cen	355/361	Sis	LRBC 1228/1231		ΔSIS..
*39.	Cen	"	Sir	LRBC 1609	M	ASIRM
<i>(für Iulianus Caesar)</i>						
*40.	Cen	355/360	Aqu	LRBC 949		AQP
<i>Unbestimmte Prägeperiode</i>						
<i>Constantius II.</i>						
*41.	Cen	352/360	Aqu	LRBC 932 od. 934	II	...
*42.	Cen	351/361	?	C 44		
*43.	Cen	"	?	C 45		
*44.	Cen	"	?	C 45		
*45.	Cen	"	?	C 45		
*46.	Cen	"	?	C 45		
*47.	Cen	"	?	C 45		
*48.	Cen	"	?	C 45		
<i>Unbestimmte</i>						
<i>Prägeperiode 364/375</i>						
<i>Valens</i>						
*49.	Cen	364/375	Lug/Arl	C 47	OF I	...
<i>Valentinian I.</i>						
*50.	Cen	364/375	?	C 37		

1. Ausgrabung 1930. – Lit.: A. Hild, Jb. FL 30, 1930, 79–93.
 2. Gef. 1936.
 - 3–4. Ausgrabung 1933. – Lit.: A. Hild – G. v. Merhart, Vor- und frühgesch. Funde von Gutenberg-Balzers, 1932/33: Jb. FL 33, 1933, 22–23. Nach Angaben Hilds bei den a. a. O. genannten silbernen Zierscheiben gefunden.
 6. Gef. 1955 am NO-Hang.
 7. Lit.: A. R. Bellinger, The Late Bronze Coinage of Alexandria Troas: A. N. S. Museum Notes 8, 1958, Taf. 9, 40.
 9. Ausgrabung 1933.
 10. Ausgebrochen.
 - 11–15. Ausgrabung 1933.
 16. Ausgrabung 1933. – Var.: CONSTANS P F AVG
 17. Ausgrabung 1933.
 18. Var.: Fehlt A auf Vs.
 19. Ausgrabung 1933.
 20. Ausgrabung 1932.
 21. Ausgrabung 1933.
 22. Sehr kleiner Schrötling, leicht barbarisiert.
 - 25–28. Ausgrabung 1933.
 33. Ausgrabung 1933.
 35. Ausgrabung 1933.
 36. Verbleib: Mus. Bregenz.
 - 37–45. Ausgrabung 1933.
- Verbleib: Mus. Vaduz, wenn nicht anders angegeben.

70 BALZERS/GUTENBERG

Bei der 1930 von A. Hild durchgeführten Grabung wurden auf dem Südsporn des Burgfelsens 8 meist beigabenlose, als subrömisch gedeutete Gräber aufgedeckt. Ob die nachstehenden Münzen mit Sicherheit als echte Grabbeigaben gewertet werden können, ist unsicher; es könnte sich auch um zufällig in den Grabbereich gelangte Streufunde handeln. Die Zuweisung zu den Gräbern erfolgte anhand der Unterlagen im Museum Vaduz.

Literatur: A. Hild, Vor- und frühgeschichtliche Funde zu Balzers, Jb. FL 30, 1930, 79–93.

GRABFUNDE

		<i>Valentinian I.</i>			
*1.	Cen	364/367	Sis	RIC 5 (a)	· Δ SIS ..
		<i>Gratian</i>			
*2.	Cen	367/375	Lug	RIC 20 (c)/XXVIII(b)	O FII/RS ...

1. Grab 8, Fußgegend.
2. Grab 7.

71 GAMPRIN/LUTZENGÜETLE

Der Fundort Lutzengüetle bei Gamprin ist eine der Kuppen des Schellenbergs, der sich als Inselberg bis an das Ostufer des Rheins erstreckt. Neben vorgeschichtlicher Besiedlung läßt sich eine Nutzung des Ortes als spätrömische Höfensiedlung anhand der Funde nachweisen. Ein großer Teil der hier als Einzelfunde verzeichneten Antoniniane dürfte zu dem unter Nr. 72 angeführten Schatzfund gehört haben, dessen Inhalt wohl teilweise zerstreut wurde.

Literatur: E. Poeschel, FL 240–241. – A. Hild, Lutzengüetle (Ausgrabung 1937), Jb. FL 37, 1937, 1–12, 16 Abb., 1 Plan. – B. Overbeck, Jb. Num. Geldgesch. 20, 1970, 97. 141–147.

EINZELFUNDE

<i>Augustus</i>					
*1.	D	2/14	Lug	RIC 350	
<i>Unbestimmt, 1. H. 1. Jh.</i>					
*2.	As	ab ca. 37	?		halb.
<i>Hadrian</i>					
*3.	As	ca. 125/138	Rom	?	
<i>Antoninus Pius</i> (für Diva Faustina)					
*4.	S	141/161	Rom	RIC 1961 Vs.	
<i>Unbestimmt, bis Ende 2. Jh.</i>					
*5.	As	ca. Mitte/Ende 2. Jh.	Rom		
<i>Severus Alexander</i>					
*6.	S	222/231	Rom	RIC 626b	
<i>(für Iulia Mamaea)</i>					
*7.	S	222/235	Rom	RIC 705	
<i>Valerian I.</i>					
*8.	An	254	Rom	RIC 121	
<i>Gallienus</i> (zusammen mit Valerian I.)					
*9.	An	253/257	Rom/Med	RIC 155 od. 389	
<i>(für Salonina)</i>					
*10.	An	256/257	Rom	RIC 31	
<i>Gallienus</i> (Alleinherrschaft)					
*11.	An	259/268	Rom	RIC 181 K	XII
*12.	An	„	„	RIC 193 K	— 5
*13.	An	„	„	RIC 207 K	5
*14.	An	„	„	RIC 233	— 6
*15.	An	„	„	RIC 249 K	
*16.	An	„	?		
*17.	An	„	?		
<i>Claudius II.</i>					
*18.	An	268/270	Rom	RIC 15	
*19.	An	„	„	RIC 45 od. 48	
*20.	An	„	„	RIC 54/55	
*21.	An	„	„	RIC 91 F	
<i>Aurelian</i> (für Divus Claudius)					
*22.	An	270	Med	RIC 257	
<i>Aurelian</i>					
*23.	An	270/275	Rom	RIC 30	

*24.	An	270/275	Rom	RIC 56		T
*25.	An	"	"	RIC 64 F	I	.. XXIR
*26.	An	"	Med	RIC 128 F		S
*27.	An	"	"	RIC 128 F		Q
*28.	An	"	"	RIC 128 F		Q
*29.	An	"	"	RIC 134		S
*30.	An	"	"	RIC 134		Q
*31.	An	"	"	RIC 142 F		Q
*32.	An	"	"	RIC 147 F		
*33.	An	"	"	RIC 147 F		T (?)
*34.	An	"	Tic	RIC 151 var.		PXXT
*35.	An	"	"	RIC 152		QXXT
*36.	An	"	Sis	RIC 225 F		*T
*37.	An	"	"	RIC 244 F		XXIQ
*38.	An	"	"	RIC 244 F		XXIQ
*39.	An	"	"	RIC 244 F	S	XXIQ
*40.	An	"	"	RIC 245 F		* ?
*41.	An	"	Ser	RIC 288	*	KA · Γ
42.	An	"	Kyz	RIC 344		C
*43.	An	"	"	RIC 366 F	Δ	XXI
*44.	An	"	Osten	RIC 394 F		
*45.	An	"	?			
<i>Tacitus</i>						
*46.	An	275/276	Rom	RIC 82 C		XXIΓ
*47.	An	"	"	RIC 82 C		... IΓ
*48.	An	"	"	RIC 87 S		XXIξ
*49.	An	"	"	RIC 89 F		XXIB
*50.	An	"	Tic	RIC 135 F		S
*51.	An	"	"	RIC 145 F		
*52.	An	"	"	RIC 152 C		Q
<i>Probus</i>						
*53.	An	276/282	Rom	RIC 150 F	Γ	XXI
*54.	An	"	"	RIC 155 F		R Kranz Z
*55.	An	"	"	RIC 155 F		R Blitz B
*56.	An	"	"	RIC 156 F		R Kranz ..
*57.	An	"	"	RIC 157 F		R ∪ Δ
*58.	An	"	"	RIC 169 var.		R Blitz €
*59.	An	"	"	RIC 170		RI€
*60.	An	"	"	RIC 204		R ∪ ..
*61.	An	"	"	RIC 220		R Blitz B
*62.	An	"	"	RIC 220 Typ		RAA
*63.	An	"	"	RIC 222		R ∪ Δ
*64.	An	"	"	RIC 190ff.		R ...
*65.	An	"	Tic	RIC 329 var.		PXX...
*66.	An	"	"	RIC 330 (?)		...T?

*67.	An	276/282	Tic	RIC 427 var.		PXXT
*68.	An	„	„	RIC 475 var.	I	VIXXI
*69.	An	„	„	RIC 491	Q	SXXI
*70.	An	„	„	RIC 491	Q	SXXI
*71.	An	„	„	RIC 509	V	QXXI
*72.	An	„	„	RIC 525 F	I	VIXXI
*73.	An	„	Sis	RIC 706 F		XXIII
*74.	An	„	„	RIC 708	T	... XI
*75.	An	„	„	RIC 776 G		XXIP
*76.	An	„	?	RIC 157 F Typ		
*77.	An	„	?	RIC 169 (Rom) Rs.-Typ		
*78.	An	„	?	RIC 200 Rs.-Typ		
*79.	An	„	?	RIC 330 Rs.-Typ		.. XXI..?
*80.	An	„	?	RIC 434 Rs.-Typ		
*81.	An	„	?	RIC 434 Rs.-Typ		
*82.	An	„	?	C 486		
*83.	An	„	?			
*84.	An	„	?			
*85.	An	„	?			
<i>Aurelian/Probus</i>						
*86.	An	270/282	?			
<i>Carus</i>						
*87.	An	282/283	Rom	RIC 46		KAT
*88.	An	„	Tic	RIC 82 F		SXXI
*89.	An	„	„	RIC 82 F		SXXI
*90.	An	„	Ant	RIC 124 C	A	XXI
<i>(für Numerianus)</i>						
*91.	An	282/283	Sis	RIC 370		XXI
<i>Carinus</i>						
*92.	An	283/285	Rom	RIC 255 C		KAA
*93.	An	„	„	RIC 258		KA ~ B
<i>Diocletian</i>						
*94.	An	285/293	Lug	RIC 28 C		A
*95.	An	285	„	RIC 85	B	
*96.	An	„	Rom	RIC 161 A		XXIC
*97.	An	„	„	RIC 161 A		.. XX..
*98.	An	286	Tic	RIC 223 F		.. XXIT
*99.	An	285	„	RIC 242 C		PXXIT
<i>Maximianus Herculus</i>						
*100.	An	285/286	Rom	RIC 506 A		XXIS
*101.	An	„	„	RIC 506 C		XXIΔ
*102.	An	288	Sis	RIC 559 C		SXXIT
<i>Maximinus Daia</i>						
*103.	Fol	308/310	Ale	RIC 99a	K SP	ALE

<i>Constantin I.</i>					
*104.	Fol	313	Rom	RIC 3	<u>R</u> <u>F</u> RQ
2.	Völlig abgegriffen.	– Gef. 1935.			
3.	Korrodiert, stark abgenützt,	Bestimmung nach Portrait und Legendenresten.			
4.	Stark abgenützt.	– Gef. 1937.			
5.	Stark korrodiert.				
7.	Verbrannt.	– Gef. 1937.			
8.	Verbrannt.	– Gef. 1936.			
9.	Verbrannt, ausgebrochen.	– Gef. 1944.			
10.	Gut erhalten.	– Gef. 1936.			
11.	Gef. 1944.				
12.	Gef. 1937.				
13.	Gef. 1947.				
14.	Gef. 1944.				
16.	Gef. 1947.	– Rs. unkenntlich, stark verbrannt.			
17.	Gef. 1936.				
19.	Schlecht ausgeprägt.				
20.	Stark verschmolzen.				
21.	Ausgebrochen.				
22.	Gef. 1944, verbrannt.				
25.	Gef. 1937.	– Durch Brand verbogen.			
26.	Gef. 1934.	– Bruchstück.			
28.	Gef. 1934.				
29.	Gef. 1934.				
30.	Gef. 1936.				
31.	Gef. 1935.				
32.	Gef. 1941.				
33.	Gef. 1941.				
34.	Gef. 1937.	– Var.: IMP AVRELIANVS AVG.			
35.	Gef. 1934.				
36.	Gef. 1936.				
37.	Gef. 1934.				
38.	Gef. 1937.	– Mehrere Bruchstücke.			
39.	Bruchstück.				
40.	Gef. 1936.	– Mzst. unsicher.			
41.	Gef. 1934.				
42.	Gef. 1949.				
43.	Gef. 1936.	– Verbrannt.			
44.	Gef. 1934.	– Nach RIC „unattributed mint“, jedenfalls östliche Mzst.			
45.	Mäßig erh., Best.	(nach Portrait) wahrscheinlich.			
46.	Gef. 1944.				
47.	Gef. 1941.	– Stark verbrannt.			
48.	Gef. 1936.				
49.	Gef. 1937.				
51.	Gef. 1936.				
52.	Grabung 1945.				
53.	Gef. 1941.				
55.	Gef. 1937.				
56.	Gef. 1937.				
57.	Gef. 1936.				
58.	Var.: Vs.-Umschrift 4 statt 8	(nach RIC).			
59.	Gef. 1937.	– Verbrannt.			
60.	Gef. 1937.	– Verbrannt.			
61.	Gef. 1937.				
62.	Gef. 1937.	– Verbrannt.			
63.	Gef. 1949.				
64.	Gef. 1936.				

65. Gef. 1941. – Var.: Vs. Büste H mit Umschrift 4 (nach RIC). Rs.: Anderes, aber bei Ticinum vorkommendes Beizeichen.
 66. Gef. 1937. – Mzst. wahrscheinlich.
 67. Gef. 1934. – Var.: IMP C PROBVS AVG CONS II.
 68. Gef. 1964. – Var.: Vs. Büste G statt H. Rs.: Beiz. I links im Felde.
 69. Gef. 1934.
 70. Gef. 1936. – Var.: Beizeichen. Verbrannt.
 71. Gef. 1937.
 72. Gef. 1947.
 73. Gef. 1937.
 75. Gef. 1937.
 77. Gef. 1935. – Verbrannt.
 78. Gef. 1937.
 79. Gef. 1936.
 80. Gef. 1937. – Verbrannt.
 81. Gef. 1934.
 82. Gef. 1937.
 83. Gef. 1937. – Rs. völlig verschmort.
 84. Gef. 1934. – Rs. völlig verschmort.
 85. Gef. 1937. – Rs. völlig verschmort.
 86. Stark verschmolzen.
 87. Gef. 1946.
 88. Gef. 1944.
 90. Gef. 1953.
 91. Gef. 1937.
 92. Gef. 1934.
 93. Gef. 1934. – Verbrannt.
 94. Gef. 1935. – Nach RIC datierend angeblich ins Jahr 290/91, Begründung wird nicht gegeben. Die Datierung bei RIC muß auf Grund des Gesamtbefundes hier und an anderen Fundstellen in Rätien angezweifelt werden.
 95. Gef. 1934.
 96. Gef. 1936.
 97. Gef. 1949.
 98. Gef. 1937.
 99. Gef. 1937.
 100. Gef. 1949.
 102. Gef. 1935.
 103. Grabung 1944. – Vorzüglich erhalten.
 104. Vorzüglich erhalten.

72 GAMPRIN/LUTZENGÜETLE

Der hier vorgelegte Schatzfund stark verbrannter Antoniniane kann nur im Zusammenhang mit den unter Nr. 71 verzeichneten Einzelfunden gesehen werden, die wohl teilweise mit zu diesem Schatzfund gehört haben.

Literatur: B. Overbeck, Jb. Num. Geldgesch. 20, 1970, 100–101.

SCHATZFUND

		<i>Gallienus</i>		
*1.	An	259/268	Rom	RIC 251
		<i>Claudius II.</i>		
*2.	An	268/270	?	?
		<i>Aurelian</i>		
*3.	An	270/275	?	?

		<i>Probus</i>			
*4.	An	276/282	Rom	RIC 183	R Blitz A
*5.	An	„	Sis	RIC 757 F	
		<i>Unbestimmt, erste Tetrarchie</i>			
*6—					
*9.	An	285/293	?	?	

1. Stark verbrannt.

2. Blasig brandverschmolzen.

3. Stark verbrannt.

4. Durch Brand verbogen.

5. Durch Brand leicht verbogen.

6–9. Vier zusammengeschmolzene Antoniniane, nach Form des Schrötlings und Bild wohl alle der Zeit der Tetrarchie angehörig.

Verbleib Mus. Vaduz.

Gamprin: Siehe auch Salumbs bei Gamprin, Nr. 76.

Gutenberg: Siehe Balzers/Gutenberg, Nr. 69. 70.

Krüppel: Siehe Schaan/Krüppel, Nr. 77.

Lutzengüetle: Siehe Gamprin/Lutzengüetle, Nr. 71. 72.

73 MAUREN

Der Fundort liegt nördlich Eschen am Fuße des Schellenbergs in Sichtverbindung mit der östlich am Hang liegenden römischen Villa von Schaanwald und der dort vermuteten römischen Straße.

EINZELFUNDE

		<i>Augustus</i>			
		(<i>Lugdunum-Altarserie</i>)			
*1.	As	10/3 v.	Lug	RIC 360	Gst.
		(<i>Münzmeisterprägung</i>)			
*2.	As	3/2 v.	Rom	Ser. IV	

1. Rechteckiger Gst., T. C...? Mus. Vaduz. Gef. 1930.

2. Kopfl. – Mus. Vaduz. Gef. 1930.

74 NENDELN

Hier ist in Hanglage eine römische Villa nachgewiesen. Zahlreiche Kleinfunde und die nachstehend verzeichneten Münzen entstammen den hier durchgeführten älteren Grabungen.

Literatur: S. Jenny, Römische Villa bei Nendeln, Jber. Vorarlberger Mus. V. 38, 1899, 3–10, 11 Abb. – Jb. FL 3, 1903, 190–204, 2 Taf., 1 Textabb.

EINZELFUNDE

		<i>Marcus Aurelius</i>	
*1.	As/Dp	161/180	Rom

		<i>Alexander Severus</i> (für <i>Iulia Mamaea</i>)			
*2.	D	222/235	Rom	RIC 364	
		<i>Valerianus I.</i>			
*3.	An	253	Rom	RIC 98 var.	
		<i>Probus</i>			
*4.	An	276/282	Rom	RIC 215 F	R Blitz 5

1. Mus. Vaduz. – Nendeln 1896. Mäßig erhalten, Rs. unkenntlich.

2. Mus. Vaduz. – Nendeln 1896. – Bruchstück.

3. Mus. Vaduz. – Nendeln 1896. – Var.: Panzerbüste.

4. Mus. Vaduz. – Nendeln 1896. – Leicht verbrannt.

75 RUGGELL

„Zwischen Ruggell und Nofels im Torfgrund“ wurde 1884 ein Komplex von 25 Münzen gefunden, die laut der Literatur ins Vorarlberger Landesmuseum Bregenz kamen, dort aber heute nicht mehr zu ermitteln sind. Daher konnte die Bestimmung nur anhand der alten Beschreibungen erfolgen. Die zeitliche Geschlossenheit des Komplexes läßt vermuten, daß es sich um einen Schatzfund handelt.

Literatur: E. Poeschel, FL 267. – 23. Jber. Vorarlberger Mus. V. 1883/84, 29–30 (S. Jenny). – Jb. FL 4, 1904, 239. – Jb. FL 9, 1909, 21. – Jb. FL 37, 1937, 5.

SCHATZFUND

		<i>Prägezeit 319/320</i> <i>Constantin I.</i>			
1.	Fol	318/319	Tre	RIC 226 Typ	„STR“
		<i>Prägezeit 320/321</i> <i>Licinius I.</i>			
2.	Fol	320	Aqu?	RIC 40 Typ?	„SO“
		<i>Constantin I.</i>			
3.	Fol	320/321	Lon	RIC 190	PLON
		<i>Prägezeit 321/323</i> <i>Constantin I.</i>			
4.	Fol	321	Tre	RIC 303	PTR
5.	Fol	„	„	RIC 303	PTR
6.	Fol	„	„	RIC 317	PTR
7.	Fol	322/323	„	RIC 368	· PTR ·
8.	Fol	„	„	RIC 369	· STR ·
9.	Fol	„	„	RIC 371	· STR ·
		(für <i>Crispus</i>)			
10.	Fol	321/322	Lon	RIC 230	PLON
11.	Fol	321	Tre	RIC 309 Typ	PTR
		(für <i>Constantin II.</i>)			
12.	Fol	322/323	Lon	RIC 256 Typ	<u>F</u> <u>B</u> PLON

13.	Fol	321/323	Tre	RIC 421 Typ		„(S) TRO“
14.	Fol	ca. 321/323	„	RIC 421 Typ	<u>„F B“</u>	STR“
		<i>Prägezeit 320/324</i>				
		<i>Constantin I.</i>				
15.	Fol	320/324	Tre?	RIC 439 Typ		„POR“
16.	Fol	321	Rom	RIC 232		PR
17.	Fol	320/325	Tic	RIC 167 Typ		TT
18.	Fol	321	Aqu	RIC 85		„AQP“
		<i>(für Crispus)</i>				
19.	Fol	320/325	Tic	RIC 175 Typ		TT
20.	Fol	ca. 321	Aqu	wohl RIC 97		„AQS“
21.	Fol	320	Sis	RIC 147		„SIS“
		<i>(für Constantin II.)</i>				
22.	Fol	323/324	Tre	RIC 440 var.		„STRO“
23.	Fol	320	Sis	RIC 158		„SIS“
24.	Fol	„	„	RIC 158 Typ		„QSI“
25.	Fol	„	The	RIC 108		TSBVI

2. Wegen des von Jenny angegebenen O vielleicht Mzst. Aqu (AQ.).

14. Das Rs.-Beizeichen ist in RIC nicht feststellbar, Legende und Beschreibung passen aber ebenfalls chestens auf Mzst. Trier.

24. Beizeichen wohl €SIS.

76 SALUMBS BEI GAMPRIN

Der Fundort liegt nördlich unterhalb des Lutzengüttele.

EINZELFUND

		<i>Lucius Verus</i>		
*1.	As	162/163	?	RIC 1356

1. Mus. Vaduz. Gef. 1935. – Gegossenes Limesfalsum, Vorbild in Rom geprägt.

77 SCHAAN/KRÜPPEL

Der Felssporn „Krüppel“ liegt östlich oberhalb von Schaan (Vgl. Nr. 78) ca. 350 m höher als das Kastell Schaan (vgl. Nr. 79). Die von 1961 bis 1964 durchgeführten Grabungen von David Beck führten zur Aufdeckung einer spätrömischen Höhengiedlung. Da alle Kleinfunde und Münzen bearbeitet sind, können die bereits publizierten Münzlisten der Grabungen (Bestimmung H. J. Kellner, München) hier übernommen werden.

Literatur: D. Beck, Der prähistorische und spätrömische Siedlungsplatz „Auf Krüppel“ ob Schaan, Jb. FL 64, 1965, 5–51. – H.-J. Kellner, Die Kleinfunde aus der spätrömischen Höhengiedlung „Auf Krüppel“ ob Schaan, Jb. FL 64, 1965, 53–125, 4 Taf., 9 Abb.

EINZELFUNDE

a) Die Münzen der Grabung 1962

1.	An	<i>Aurelian</i>	Med od. Sis	RIC 107 (A) od. 200 (A/C)		S
		270/275				
2.	Fol	<i>Constantin I.</i>	Tre	C 21		TR · P
		330/335				
3.	Fol	<i>(f. Constantin II.)</i>	Lug	C 122		PLG
		330/335				
4.	Fol	<i>(f. Constantin II.)</i>	Con	C 104		CON (Γ ?)
		330/335				
5.	Fol	<i>Constantin II.</i>	?	C 117		
		337/340				
6.	Fol	<i>Constans</i>	Aqu	C 176		AQT
		341/346				
7.	Fol	„	Sis	C 176		· BSIS ·
8.	Cen	346/350	Tre	C 22		TRS*
9.	Mai	„	Lug	C 35		SLG
10.	Mai	<i>Constantius II.</i>	Aqu	C 44	* —	AQP ·
		346/350				
11.	Mai	<i>Magnentius</i>	Lug	C 68	SP —	RPLG
		351				
12.	Mai	<i>Constantius Gallus</i>	Sis	C 13	I —	ASIS Blatt
		351				

1. Gering erhalten; C 50. – Gef. Bau II.
2. LRBC Nr. 66; prägefrisch. – Gef. Bau I.
3. LRBC Nr. 181, aber Vs.-Legende CONSTANTINVS IVN NC; gut erhalten; Münzstättenzeichen nicht zweifelsfrei, aber höchst wahrscheinlich. – Gef. Bau I.
4. LRBC Nr. 1007; sehr gut erhalten. – Gef. Bau II.
5. Abgegriffen und korrodiert. – Gef. Bau I.
6. LRBC Nr. 702; ausgebrochen, sonst sehr gut erhalten. – Gef. Bau II.
7. LRBC Nr. 793; vorzüglich erhalten. – Gef. Nordhang westl. Bau II.
8. LRBC Nr. 36; vorzüglich erhalten. – Gef. Bau II.
9. LRBC Nr. 183; sehr gut erhalten. – Gef. Bau II.
10. LRBC Nr. 892, sehr gut erhalten. – Gef. Bau I.
11. LRBC Nr. 227; vorzüglich erhalten. Laffranchi Nr. 82 (Periode IV). – Bastien Nr. 176. – Gef. Bau I.
12. LRBC Nr. 1213; vorzüglich erhalten. Laffranchi Nr. 122 (Periode IV). – Gef. Bau II.

b) Die Münzen der Grabung 1963

1.	S	<i>Antoninus Pius</i>	Rom	RIC 1337a	
		<i>(f. Marc Aurel)</i>			
2.	S	<i>Severus Alexander</i>	Rom	RIC 515 (d)	
		231			

<i>Gallienus</i>						
3.	An	259/268	Rom	RIC 159 (K)	<u>€</u>	R
4.	An	„	„	RIC 283 (K)		
5.	An	„	„	RIC 283 (K)		
<i>Claudius II.</i>						
6.	An	268/270	Rom?	RIC 86 (K) Typ		<u>₯</u>
7.	An	„	Rom	RIC 109 (K)		
<i>Victorinus</i>						
8.	An	268/270	Gall	RIC 71 Typ?		
<i>Tetricus I.</i>						
9.	An	270/273	?			
<i>Aurelian</i>						
10.	An	270/275	Med	RIC 128 (F)		Q
11.	An	„	Sis	RIC 244 Typ		
<i>(f. Divus Claudius)</i>						
12.	An	270	?	RIC 266 (K)		
<i>Constantin I.</i>						
13.	Fol	317/320	Lon	C 640		(P) LN
14.	Fol	330/335	Tre	C 254	<u>Kranz</u>	TRP
15.	Fol	„	Rom	C 254		RF (S)
16.	Fol	„	Con	C 254		CONSA
17.	Fol	335/337	?	C 246		
<i>(Urbs Roma)</i>						
18.	Fol	330/335	Tre	C 17	<u>Kranz</u>	(TR) P
19.	Fol	„	Arl	C 17	<u>~</u>	...
20.	Fol	335/337	Lug	C 19		PLG
21.	Fol	330/341	?	C 17 Vs.		
22.	Fol	335/337	Con	C 1		(C) ONS (€)
<i>(Constantinopolis)</i>						
23.	Fol	330/335	Tre	C 21		TRP*
24.	Fol	„	Kyz	C 21		SMK...
25.	Fol	335/337	Rom	C 21		R* (?)
<i>(f. Constantin II.)</i>						
26.	Fol	330/335	Lug	C 122		• PLG
27.	Fol	„	?	C 122		
<i>(f. Constans)</i>						
28.	Fol	335/337	Her	C 49		SMHS
29.	Fol	„	Con	C 47		CONSIA
<i>(f. Constans oder Constantius II.)</i>						
30.	Fol	335/337	Ale?	?		
<i>(f. Constantius II.)</i>						
31.	Fol	335/337	?	C 92		

		(f. <i>Delmatius</i>)				
32.	Fol	335/337	?	C 4		
		<i>Constantin II.</i>				
33.	Fol	337/340	Rom	C 118		
34.	Fol	"	?	C 118		
		<i>Constans</i>				
35.	Fol	337/341	Tre	C 54		TRP~
36.	Fol	"	Lug	C 53	<u>✱</u>	
37.	Fol	"	Rom	C 102		R...
38.	Fol	"	Rom?	C 19		(R*) T
39.	Fol	"	?	C 57/58 od. 61		
40.	Fol	"	?	C 59 Typ		
41.	Fol	"	?	C 65 Typ		
42.	Fol	337/346	?	?		
43.	Fol	341/346	Tre	C 176	<u>D</u>	?
44.	Fol	"	Tre?	C 176	<u>D</u>	?
45.	Fol	"	Tre	C 176	<u>D</u>	?
46.	Fol	"	"	C 176	<u>Zweig</u>	TR (P)
47.	Fol	"	"	C 176	<u>Zweig</u>	TRP ·
48.	Fol	"	Lug	C 176	<u>Zweig</u>	SLG
49.	Fol	"	Lug/Arl	C 176	<u>S/T</u>	?
50.	Fol	"	"	?	<u>S/T</u>	?
51.	Fol	"	Arl	C 176	<u>P</u>	?
52.	Fol	"	"	C 176	<u>P</u>	?
53.	Fol	"	"	C 176	<u>LRV</u>	SARL
54.	Fol	"	"	C 176	<u>MA</u>	PARL
55.	Fol	"	"	C 176	<u>Zweig</u>	(P) ARL
57.	Fol	"	Arl/The	C 176		
58.	Fol	"	Rom?	C 176		(R) ~ T
59.	Fol	"	"	C 176		RT (?)
60.	Fol	"	Rom	C 176		R Schild T
61.	Fol	"	"	C 176	<u>2 Zweige</u>	(RP)
62.	Fol	"	"	C 176	<u>2 Zweige</u>	?
63.	Fol	"	Rom?	C 176	<u>Zweig</u>	RT ?
64.	Fol	"	"	C 176	<u>Zweig</u>	RP ?
65.	Fol	"	Rom	C 176	<u>Zweig</u>	R (· P)
66.	Fol	"	Aqu	C 176		AQ (?)
67.	Fol	"	Sis?	C 176		AS (IS ?)
68.	Fol	"	Sis	C 176		(A) SIS
69.	Fol	"	Sis?	C 176		(ASI) S
70.	Fol	"	?	C 176	<u>Zweig</u>	
71.	Fol	"	?	C 176	<u>Zweig</u>	
72.	Fol	"	?	C 176	<u>Zweig</u>	
73.	Fol	"	?	C 176	<u>Zweig</u>	

74.	Fol	341/346	?	C 176	<u>Zweig</u>	
75.	Fol	"	?	C 176	<u>Zweig</u>	
76.	Fol	"	?	C 176		
77.	Fol	"	?	C 176		
78.	Fol	"	?	C 176		
79.	Fol	"	?	C 176		
80.	Fol	"	?	C 176		
81.	Fol	"	?	C 176		
82.	Fol	"	?	C 176		
83.	Cen	346/350	?	C 10		
84.	Cen	"	Tre	C 22		(T) RP ·
85.	Cen	"	Tre	C 22		TRS ·
86.	Cen	"	Tre	C 21		TRP
<i>Constantius II.</i>						
87.	Fol	337/341	Rom	C 182		
88.	Fol	"	Rom?	C 103		
89.	Fol	"	Aqu?	C 100	<u>⌘</u>	
90.	Fol?	337/346?	?			
91.	Fol	341/346	Lug	C 293	<u>H¹R</u>	PLG
92.	Fol	"	Arl	C 293	<u>P</u>	(PARL)
93.	Fol	"	gOst	C 335		
94.	Fol	"	?	C 293		
95.	Fol	"	?	C 293 Typ		
96.	Fol	"	?	C 293		
97.	Fol	"	?	C 293		
98.	Cen	350/361	?	C 45 Typ		
<i>(f. Divus Constantinus I.)</i>						
99.	Fol	337/341	Lug	C 13	<u>⌘</u>	PLG
100.	Fol	341/346	Ale	C 716		(S) MALA
101.	Fol	"	?	C 716		
102.	Fol	337/341	Con	C 760		CON ?
<i>(f. Theodora)</i>						
103.	Fol	337/341	Tre	C 4		(T) RS
<i>(Urbs Roma)</i>						
104.	Fol	337/341	Rom	C 23		
105.	Fol	"	?	C 19		
106.	Fol	"	Con?	C 19		.. CNS
<i>(Constantinopolis)</i>						
107.	Fol	337/341	?	C 22		
108.	Fol	"	?	C 22		
<i>Magnentius</i>						
109.	Mai	350	Tre?	C 20		TRS ?
<i>Constantius Gallus</i>						
110.	Mai	352/354	Kyz	C 11		SMKA

<i>Unbestimmt</i>					SMAL (A)
111.	Fol	335/341	Ale	?	
112.	Fol	335/341 (?)	?	?	
113.	Fol	335/341	?	?	
114.	Fol	337/341	?	?	
115.	Fol	341/346	?	?	
116.	Fol	341/346?	?	?	
117.	Fol	341/346?	?	?	
118.	Fol	„	?	?	
119.	Fol	„	?	?	
120.	KE	4. Jb.	?	?	
121.	KE	„	?	?	
122.	KE	„	?	?	
123.	KE	„	?	?	
124.	Fol?	„	?	?	
125.	KE	„	?	?	
126.	KE	„	?	?	
127.	KE	?	?	?	

1. Abgegriffen; Strack 1135. – Gef. Nordseite Feld I aus prähistorischer Fundschicht.
2. Sehr gut erhalten. – Gef. Feld IV südl. F.
3. Sehr gut erhalten, aber schlecht zentriert, daher Bestimmung nicht gänzlich gesichert. – Gef. tiefe Grube westl. Bau II.
4. Prägefrisch. – Gef. westl. Bau II.
5. Vorzügl. erhalten. – Gef. westl. Bau II.
6. Rs. stark zerstört. – Gef. westl. Bau II.
7. Gef. westl. Bau II.
8. Nachprägung: Vs. Bärt. B. r. m. Strahlenkrone ... INVSPTA (VG); Rs. Salus l. steh. PTRIA...; wohl nach Elmer 697. – Gef. nordwestl. Bau II auf der Hangkante.
9. Barbarisierte Nachprägung; Vs. — C TETPICSVP..; Rs. Gestalt m. Szepter l. steh. (Pax?). – Gef. westl. Bau II.
10. Prägefrisch. – Gef. westl. Bau II oberflächlich auf der gelben Schicht, nach Abheben der Fundschicht.
11. Sehr gering erhalten; Bestimmung wahrscheinlich. – Gef. Feld IV ganz außen auf der westl. Kante.
12. Sehr gut erhalten, Dm. 20 mm. – Gef. tiefe Grube westl. Bau II.
13. Kent Nr. 78; praktisch Prägeglanz. – Gef. westl. Bau II.
14. LRBC Nr. 72; vorzüglich. – Gef. westl. Bau II.
15. LRBC Nr. 532; sehr gut erhalten. – Gef. westl. Bau II.
16. Vorzüglich; LRBC Nr. 1010. – Gef. Feld IV südl.
17. Gering erhalten; Bestimmung wahrscheinlich. – Gef. westl. Bau II.
18. LRBC Nr. 76; ausgebrochen. – Gef. westl. Bau II.
19. LRBC Nr. 360; vorzüglich erhalten; für den Stempel viel zu kleiner Schrötling. Gef. westl. Bau II.
20. LRBC Nr. 224; Dm. nur 11 mm. – Gef. Feld IV außen auf der Westkante.
21. Rs. Negativabdruck der Vs.; vorzüglich. – Gef. Feld IV südl.
22. LRBC Nr. 1037. – Gef. westl. Bau II.
23. Dm. 16/17 mm; vorzügl. erhalten; LRBC Nr. 71. – Gef. Schnitt westl. Bau II (eher südwestlich).
24. Dm. 16/18 mm; LRBC Nr. 1234 Typ. – Gef. westl. Bau II.
25. Dm. 13/15 mm; LRBC Nr. 572; Münzstättenzeichen nur teilweise erhalten. Gef. westl. Bau II.
26. Stempelfrisch; LRBC Nr. 187. – Gef. direkt nördl. von Bau II am Abhang.
27. Zusammengebacken mit Nr. 121. – Gef. westl. Bau II.
28. LRBC –; sehr gut erhalten und einwandfrei lesbar; bisher unerklärte Prägung. – Gef. westl. Bau II.
29. LRBC Nr. 1031. – Gef. westl. Bau II.
30. Ausgebrochen; Typ Gloria Exercitus mit 1 Feldzeichen. – Gef. Feld IV außen an der westl. Kante.
31. Ausgebrochen, sonst vorzüglich. – Gef. westl. Bau II.
32. Verschmort; Münzstättenzeichen unkenntlich. – Gef. westl. Bau II.

33. Mzz. undeutlich; LRBC Nr. 580; gut erhalten. – Gef. westl. Bau II.
34. Münzstättenzeichen ausgebrochen; sonst gut erhalten. – Gef. Feld IV.
35. LRBC Nr. 131; Vs. gering erhalten, auch Constantius II. möglich. – Gef. westl. Bau II.
36. LRBC Nr. 243; Münzstättenzeichen unleserlich. – Gef. Feld IV.
37. LRBC Nr. 592; vorzüglich erhalten. – Gef. Hangkante nordwestl. Turm (Bau II).
38. LRBC Nr. 600; Münzstättenzeichen nicht sicher; Datierung auch 335/337 möglich. – Gef. westl. Bau II.
39. Ausgebrochen, sonst vorzüglich; Vs. Bel. B. r. (...) CONSTANS AVG. Gef. Feld IV außen auf der Westkante.
40. Sehr gering erhalten; gerade noch kenntlich. – Aus dem Schutt von Feld IV.
41. Umschrift ausgebrochen; Constans wahrscheinlicher als Constantius II. – Gef. westl. Bau II.
42. Rs. unkenntlich; durch Feuer zusammengebacken mit 112 und 119. Gef. nordwestl. v. Bau II auf der Hangkante.
43. Oder Constantius II.; LRBC Nr. 145–150; ausgebrochen. – Gef. Feld IV außen an der Westkante.
44. LRBC Nr. 148; Münzstättenzeichen im Abschnitt unleserlich, sonst vorzüglich erhalten. – Gef. westl. Bau II.
45. LRBC Nr. 150; vorzüglich erhalten, etwas ausgebrochen. – Gef. Feld IV ganz südlich.
46. LRBC Nr. 159; stark ausgebrochen. – Gef. westl. Bau II.
47. LRBC Nr. 162–164; Gepräge gut, stark ausgebrochen. – Gef. nordwestlich Bau II.
48. LRBC Nr. 274a; vorzüglich erhalten. – Gef. Schutt von Feld IV.
49. LRBC Nr. 261 oder 452; vorzüglich; ausgebrochen. – Gef. westl. Bau II.
50. Bestimmung wahrscheinlich; verbrannt. – Gef. Feld IV südl.
51. LRBC Nr. 450; verbrannt; Bestimmung wahrscheinlich. – Gef. Feld IV.
52. Dm. 11 mm; LRBC Nr. 449/450; stark verkrustet; Bestimmung insgesamt fraglich; Vs.-Umschrift NS-PF AVG; Rs. 2 Viktorien. – Gef. westl. Bau II.
53. LRBC Nr. 454, aber Monogramm umgestellt. – Gef. westl. Bau II.
54. Auch Constantius II. möglich; LRBC Nr. 455–457. Gef. Feld IV Südteil.
55. LRBC Nr. 459; ausgebrochen. – Gef. westl. Bau II.
56. LRBC Nr. 460; vorzüglich. – Gef. westl. Bau II.
57. Ausgebrochen, sonst vorzüglich. – Gef. Feld IV südl.
58. LRBC Nr. 629; ausgebrochen; verbrannt? – Gef. Feld IV außen an der Westkante.
59. Stark versintert, wahrscheinlich Constans und LRBC Nr. 630. – Gef. Schnitt nördl. Bau II.
60. LRBC Nr. 638. – Gef. westl. Bau II.
61. LRBC Nr. 643; stark versintert. – Gef. westl. Bau II.
62. LRBC Nr. 643; sehr gering erhalten, verschmort; Bestimmung wahrscheinlich. – Gef. westl. Bau II.
63. LRBC Nr. 648; gering erhalten, ausgebrochen; auch Constantius II. möglich. – Gef. Feld IV außen an der Westkante.
64. LRBC Nr. 648/49; stark ausgebrochen, sonst gut erhalten. Aus dem Schutt von Feld IV.
65. LRBC Nr. 649; Münzstätte wahrscheinlich. – Gef. westl. Bau II.
66. Vs. gering erhalten, auch Constantius II. möglich. – Gef. Feld IV.
67. Stark ausgebrochen; Bestimmung wahrscheinlich. – Gef. Feld IV.
68. LRBC Nr. 791; prägefrisch; Münzstätte wahrscheinlich, auch Rom möglich. Gef. direkt nördl. von Bau II.
69. LRBC Nr. 791; vorzüglich erhalten; Münzstättenzeichen fraglich. – Gef. westl. Bau II.
70. Kaum kenntlich, stark ausgebrochen; auch Constantius II. möglich. – Gef. nordwestl. von Bau II auf der Hangkante.
71. Vs. zerstört, daher auch Constantius II. möglich. – Gef. westl. Bau II.
72. Stark ausgebrochen. – Gef. westl. Bau II.
73. Oder Constantius II.; Rs.-Typ sicher. – Gef. westl. Bau II.
74. Prägefrisch, aber ausgebrochen. – Gef. westl. Bau II.
75. Ausgebrochen, sonst sehr gut erhalten; auch Constantius II. möglich. – Gef. westl. Bau II.
76. Schlecht zentriert, daher auch Constantius II. möglich. – Gef. westl. Bau II.
77. Gering erhalten. – Gef. westl. Bau II.
78. Stark ausgebrochen, sonst vorzüglich. – Gef. Feld IV.
79. Rand ausgebrochen. – Gef. Feld IV.
80. Ausgebrochen; oder Constantius II. – Gef. Feld IV.
81. Oder Constantius II.; stark ausgebrochen. – Gef. Feld IV.
82. Münzstättenzeichen weggebrochen. – Gef. Feld IV außen an der Westkante.
83. Gut erhalten; Münzstättenzeichen unleserlich. – Gef. westl. Bau II.
84. LRBC Nr. 33; prägefrisch. – Gef. nordwestl. von Bau II direkt auf der NW-Kante.
85. LRBC Nr. 33; vorzüglich erhalten. – Gef. Hangkante nordwestl. Bau II.
86. LRBC Nr. 39; prägefrisch. – Gef. westl. Bau II.

87. LRBC 591 Typ; ausgebrochen; aber kaum Constans. – Gef. Feld IV.
 88. Sehr gering erhalten, verbrannt; Bestimmung etwa C 103 bzw. LRBC Nr. 609. – Gef. nördl. Bau II am Abhang.
 89. LRBC Nr. 693; vorzüglich erhalten; Münzstättenangabe fraglich. – Gef. westl. Bau II.
 90. Ganz flacher Schrötling, nur noch erkennbar Vs. B. r. ...-TIVS AVG. Gef. westl. Bau II.
 91. LRBC Nr. 269. – Gef. westl. Bau II.
 92. LRBC Nr. 448; Münzstätte wahrscheinlich. – Gef. westl. Bau II.
 93. Münzstättenzeichen unleserlich. – Gef. westl. Bau II.
 94. Sehr gut erhalten. – Gef. Hang nordwestl. Bau II.
 95. Vs. kaum kenntlich; auf Grund von Buchstabenresten auf Rs. Datierung ziemlich sicher. – Gef. westl. Bau II.
 96. Gering erhalten, verschmort, auch Constans möglich. – Gef. Feld IV.
 97. Sehr gering erhalten; Bestimmung wahrscheinlich. – Gef. Feld IV Südteil.
 98. Verbrannt; Bestimmung recht unsicher. – Gef. Feld IV südl. Teil.
 99. LRBC Nr. 238; vorzüglich erhalten. – Gef. Feld IV südwärts.
 100. LRBC Nr. 1473. – Gef. westl. Bau II. Zusammengebacken mit Nr. 113.
 101. Ausgebrochen; sonst vorzüglich. – Gef. westl. Bau II.
 102. LRBC Nr. 1041 Typ; gering erhalten; Münzstättenbestimmung nicht sicher. – Gef. Feld IV südl. Teil.
 103. LRBC Nr. 120; prägefrisch. – Gef. westl. Bau II.
 104. LRBC Nr. 593 Typ. – Gef. Feld IV ganz außen Westkante.
 105. Dm. 11/12 mm; wohl kaum schon 335/337 geprägt. – Gef. westl. Bau II.
 106. Dm. 10 mm; Prägung scharf, aber versintert; Nachprägung. Vs.-Umschrift ARF ...OMA. – Gef. westl. Bau II.
 107. Dm. 9/10 mm; Rand stark abgebrochen. – Gef. Feld IV südl. Teil.
 108. Dm. 9 mm; sorgfältige Prägung, fast prägefrisch. – Gef. westl. Bau II.
 109. Nicht mit Sicherheit zu bestimmen; stark verschmort; Münzstättenzeichen verprägt? Laffranchi Nr. 36 (Periode III). Bastien Nr. 32. – Gef. westl. Bau II.
 110. LRBC Nr. 2491; prägefrisch. – Gef. Feld IV.
 111. Rs.-Typ GLORIA EXERCITVS mit 1 Feldzeichen; Vs. zerstört, ausgebrochen, nicht umgelaufen. – Gef. westl. Bau II.
 112. Fast zerstört, Rs. wohl GLORIA EXERCITVS mit 1 Feldzeichen; durch Feuer zusammengebacken mit 119 und 42. – Gef. nordwestl. von Bau II auf der Hangkante.
 113. Rs.-Typ GLORIA EXERCITVS mit 1 Feldzeichen; anscheinend brandzerstört. – Gef. westl. Bau II. Zusammengebacken mit Nr. 100.
 114. Vs.-Umschrift unleserlich, deshalb auch 330/335 möglich; Rs.-Typ GLORIA EXERCITVS mit 1 Feldzeichen. – Gef. Feld IV.
 115. Rs. 2 Viktorien mit Kränzen; Rand abgebrochen nur noch Fragment. – Gef. im Schutt aus Feld IV.
 116. Sehr gering erhalten; wahrscheinlich Typ Constans C 176. – Gef. Feld IV südl.
 117. Rs. 2 Viktorien mit Kränzen; verbrannt; Datierung wahrscheinlich. – Gef. Feld IV.
 118. Vs. zerstört; Rs. 2 Viktorien gegenüber; Datierung auf Grund der Legendenreste wahrscheinlich. – Gef. westl. Bau II.
 119. Stark zerstört; Rs. VI ... wohl 2 Viktorien; durch Feuer zusammengebacken mit 42 und 112. – Gef. nordwestl. Bau II auf der Hangkante.
 120. Kaum kenntlich, ausgebrochen; Rs. 2 Viktorien mit Kränzen; der Größe des Stempelbildes nach wahrscheinlich 341/346 n. Chr. – Gef. Feld IV ganz südl.
 121. Zusammengebacken mit Nr. 27. – Gef. westl. Bau II.
 122. Verschmolzen. – Gef. westl. Bau II.
 123. Vs. B. r., Rs.? – Gef. westl. Bau II.
 124. Nur noch kleines Fragment, am ehesten Follis 335/346. – Gef. Feld IV.
 125. Gef. Feld IV südl. Teil.
 126. Verprägtes Bruchstück; Vs. B. r. N ... IVIL. ..., auf der Rs. die Vs. vertieft. – Gef. Feld IV südl. Teil.
 127. Kleines Fragment. – Gef. im Schutt von Feld IV.

c) Die Münzen der Sondierung 1964

<i>Constans</i>					
1.	Fol	337/341	Lug	C 65	<u>Y</u> P (LG)
2.	Fol	„	?	C 54	.. III
3.	Fol	„	Her	C 65 Typ	?

4.	Fol	341/346	Rom	C 176	<u>Zweig</u>	.. RE ·
5.	Cen	346/350	Sis	C 22		ASIS ·
<i>Constantius II.</i>						
6.	Fol	341/346	Arl	C 293	<u>P</u>	PARL

1. LRBC Nr. 251a; vorzüglich. – Gef. Sondierung 13.–15. 4. 64 östlich Bau I.
2. Zu LRBC Nr. 682 (Aquileia), aber Büste rechts; Nachprägung? Leicht angeschmolzen. – Gef. 5. 4. 64 Feld IV südlicher Teil; zum Münzschatz gehörig?
3. LRBC Nr. 952. – Gef. Sondierung 13.–15. 4. 64 östlich Bau I.
4. Zu LRBC Nr. 648; verprägt; Nachprägung? Münzstätte Rom nicht ganz sicher. – Gef. Sondierung 13.–15. 4. 64 östlich Bau I.
5. LRBC Nr. 1128; vorzüglich. – Gef. 4. 4. 64 Feld IV südlicher Teil; zum Münzschatz gehörig?
6. LRBC Nr. 447; vorzüglich. – Gef. Sondierung 13.–15. 4. 64 östlich Bau I.

78 SCHAAN

Im Ort Schaan an der römischen Straße Brigantium–Curia sind außerhalb des unter Nr. 79 behandelten Kastellbereichs noch einige römische Fundmünzen zutage gekommen. Zudem werden hier einige keiner näheren Fundstelle zuzuweisenden Münzen aufgeführt.

EINZELFUNDE

<i>Augustus und Agrippa</i>						
<i>(Colonialprägung von Nemausus)</i>						
*1.	As	2 v./10 n.	Nem	Ser. III		
<i>Philippus I.</i>						
*2.	An	244/249	Ant	RIC 82 var.		
<i>Gallienus</i>						
*3.	An	259/268	Rom	RIC 256		
*4.	An	„	?	?		
<i>Aurelianus</i>						
<i>(für Divus Claudius II.)</i>						
*5.	An	270	Med	RIC 261		
<i>Constantin I.</i>						
*6.	Fol	ca. 313/318?		RIC 97 (Rom) Typ?		
<i>Constantius II.</i>						
*7.	Sol	352/353	Sir	s. Anm.		· SIRM
*8.	Mai	ca. 352/354	?	C 45	<u>Γ</u>	...

1. Mus. Vaduz; Schaan-Rebera.
2. Mus. Vaduz; Schaan-Sax 1949. – Var. auf Rs.: AVG statt AVGG.
3. Mus. Vaduz; vermutl. Schaan. – Kleiner Schrötling.
4. Mus. Vaduz; vermutl. Schaan. – Rs. unkenntlich.
5. Mus. Vaduz; vermutl. Schaan. – Kleiner Schrötling.
6. Mus. Vaduz; Schaan, nähere Fundumstände unbekannt. – Nur noch Metallkern, Bestimmung fraglich.
7. Mus. Vaduz; Schaan-Sax. Lit.: vgl. O. Ulrich-Bansa, *Moneta Mediolanensis*, Venezia 1949, S. 9, Taf. I, 2. Stück gleichen Typs aus der Mzst. Mailand. Die Tricennalia feierte Constantius am 8. Nov. 352, dadurch ergibt sich die Datierung des Solidus (Ulrich-Bansa a.a.O.).

79 SCHAAN, KASTELL

Das spätrömische Kastell liegt unter der Peterskirche im südlichen Ortsteil von Schaan. Der Platz der Anlage ist schon seit dem vorigen Jahrhundert bekannt, doch wurden systematische und publizierte Grabungen erst von David Beck im Zeitraum 1954/1958 vorgenommen.

Literatur: D. Beck, Das Kastell Schaan, Jb. FL 57, 1957, 233–272, 32 Abb., 7 Pläne. – D. Beck, Ausgrabung St. Peter in Schaan, Jb. FL 58, 1958, 285–293, 6 Abb., 1 Plan. – E. Ettlinger, Die Kleinfunde aus dem spätrömischen Kastell Schaan, Jb. FL 59, 1959, 229–299, 13 Taf., 1 Plan. – D. Beck, Das spätrömische Kastell Schaan und die St. Peterskirche in Schaan, Jb. SGU 49, 1962, 29–38, 7 Abb., 1 Plan. – Lieb/Wüthrich, 115–116.

EINZELFUNDE

		<i>Constans</i>				
*1.	Mai	346/350	Tre	LRBC 46	<u>A</u>	TRP
		<i>Constantius II.</i>				
*2.	Fol/Cen	341/46?	?	s. Anm.		
*3.	Mai	346/350	?	z. B. LRBC 606 Typ		
		<i>Valentinianische Zeit</i>				
*4.	Cen	364/378	?	C 37 (Valentinian I.)		
		<i>Gratian</i>				
*5.	Mai	378/383	Rom	RIC 43 (a)		SMRP
		<i>Valentinian II., Theodosius, Honorius oder Arcadius</i>				
*6.	Hce	ca. 383/408	?	?		
		<i>Unbestimmt</i>				
*7.	Fol/Cen	4. Jh.	?			

1. Mus. Vaduz.

2. Mus. Vaduz. – Ehestens Fol um 341/346, z. B. LRBC 628 ff.

3–5. Mus. Vaduz.

6. Mus. Vaduz. – Genauer Typ nicht identifizierbar, jedenfalls figürliche Darstellung, nicht Votakranz auf Rs.

7. Mus. Vaduz. – Unbestimmt, nur noch Fragment.

80 SCHELLENBERG

Unmittelbar an der Vorarlberger Grenze gelegen befindet sich Schellenberg im Bereich der römischen Verbindung Brigantium–Curia, siedlungstopographisch gesehen im Nachbarbereich des römischen Clunia (Vgl. Nr. 10).

EINZELFUNDE

		<i>Antoninus Pius</i>			
*1.	S	138/161	Rom		
		<i>Marcus Aurelius</i>			
2.	S	161/180	Rom		
		<i>Claudius II.</i>			
3.	An	268/270	Med	RIC 156	

1. Mus. Bregenz. – „Schellenberger Ried“, 2 m tief im Torfgrund. Verbrannt.
2. Nach Poeschel, Kunstdenkmäler FL, 275: „Diese Münze ist heute nicht mehr zu ermitteln“.
3. Nach Lit.: Jb. SGU 47, 1958/59, 195; Jb. FL 58, 1958, 327; Schweizer Münzbl. 9, 1959, 60. – Anwesen Ochsner nahe der Ruine Altschellenberg.

81 TRIESEN

Die Funde konzentrieren sich vor allem auf 2 Punkte, die „obere Mühle“ und den „Meierhof“. Der Fundplatz „obere Mühle“ liegt nahe der Kirche St. Mamerten. Die bisherigen Sondierungen lassen eine römische Villenanlage vermuten. Die Triesner Ortsflur „Meierhof“ liegt nördlich des Ortes auf einer dem Drei-Schwestern-Massiv vorgelagerten Terrasse. Nach hier sind die Funde möglicherweise von einer höher gelegenen Fundstelle abgerutscht.

Literatur: E. Rheinberger, Jb. FL 11, 1911, 175 ff. – Jb. FL 49, 1949, 108 ff. (Fundbericht). – D. Beck, Bericht über neue römische Funde in Schaan und Triesen, Jb. FL 50, 1950, 133–134. – Jb. SGU 41, 1951, 127 ff. (Fundbericht). – G. Malin, Das Gebiet Liechtensteins unter römischer Herrschaft, Jb. FL 58, 1958, 67–68, 1 Abb.

EINZELFUNDE

<i>Hadrian</i>						
*1.	S	134/138	Rom	RIC 741 Typ		
<i>Commodus</i>						
*2.	S	180	Rom	RIC 294 (?)		
<i>Gallienus</i>						
*3.	An	259/268	Rom	RIC 221 C	<u>S</u>	
<i>Aurelianus</i>						
*4.	An	270/275	Sis	RIC 255		XXIP
*5.	An	„	?	?		
<i>Magnentius</i>						
*6.	Fol	350	Rom	LRBC 633 od. 635 var.		
<i>Valentinian II.</i>						
*7.	Hce	388/392	?	z. B. LRBC 799 Typ		
<i>Honorius</i>						
*8.	Sol	394/395	Med	RIC 35 (c)	<u>M D</u>	COMOB

1. Mus. Vaduz. – Bei Haus 459 gef. 1965. – Abgenützt.
2. Mus. Vaduz. – Meierhof 1949. – Abgenützt, Typenbestimmung fraglich.
3. Mus. Vaduz. – Alte Mühle 1950.
4. Mus. Vaduz. – Keine näheren Fundumstände.
5. Mus. Vaduz. – Gef. 1911. – Bruchstück.
6. Mus. Vaduz. – Keine näheren Fundumstände. – Var.: fehlt Beizeichen im Felde. Vorzügl. erhalten.
7. Mus. Vaduz. – Meierhof 1949. – In Lit. als Valentinian III. geführt (Poeschel, Kunstdenkmäler FL, 105; JB SGU 41, 1951, 127).
8. Mus. Bregenz. – Vorzügl. erhalten.

82 VADUZ

Von Vaduz sind bisher nur wenige römische Streufunde und keine Siedlungsreste bekannt, so daß sich keine näheren Anhaltspunkte für römische Besiedlung ergeben. Sicher ist bisher lediglich, daß hier, zwischen Schaan und Triesen, die römische Straße vorbeigeführt haben muß.

EINZELFUND

		<i>Vespasian</i>		
*1.	As	71/79	Rom/Tar/ Lug	RIC 770 Typ

1. Mus. Vaduz. – Bockwingert 1934. – In Lit. fälschlich als Augustus geführt (Jb. FL 37, 1937, 8.12, Nr. 7; Poeschel, Kunstdenkmäler FL, 155).

GRAUBÜNDEN

83 ALVANEU. KR. BELFORT

Der Ort liegt östlich Tiefencastel an der zu vermutenden Verbindungsroute Flüelapaß–Juliatal.

EINZELFUNDE

		<i>Nero</i>		
*1.	As	63/68	Rom	RIC 329
		<i>Antoninus Pius</i>		
		(für Diva Faustina I.)		
*2.	S	141/161	Rom	RIC 1143
*3.	Dp/As	„	„	RIC 1161?
		<i>Alexander Severus</i>		
*4.	S	232	Rom	RIC 525 (d)

1. RM 695. – Alter Bestand, 1872 inventarisiert. – Gelocht; Vs.: Kopfl.

2. RM 697. – Ursprünglich wohl eine Münze, jetzt findet sich in der Schachtel ein weiteres Stück (Nr. 3). Die Zugehörigkeit eines der Stücke ist daher nicht gesichert. Alter Bestand, inventarisiert 1872. – Stark abgegriffen.

3. Wie 2.

4. RM 696. – Alter Bestand, inventarisiert 1872.

84 ANDEER, KR. SCHAMS

Andeer liegt an der Route Chur–Thusis–Zillis–Splügenpaß südlich Zillis im Hinterrheintal. Es sind römische Kleinfunde, spärliche Siedlungsreste und spätrömische Gräber bekannt.

Literatur: Jb. SGU 24, 1932, 63 (Grabungsbericht). – Jb. SGU 41, 1951, 117 (Grabungsbericht). – Jber. GR 62, 1932, X (Erwerbungsbericht). – Jber. GR 63, 1933, VIII (Erwerbungsbericht). – Jber. GR 64, 1934, X (Erwerbungsbericht).

EINZELFUNDE

		<i>Augustus und Agrippa</i>		
		(Colonialprägungen von Nemausus)		
1.	As	28 v./ca. 14 n	Nem	Ser. I/II
		<i>Traian</i>		
*2.	S	103/111	Rom	?
		<i>Septimius Severus</i>		
3.	D	193/211	?	?

1. Nach Mat. Heierli: „1882 von Caviezel gekauft.“

2. RM Ph N 1. Andeer 1882. – Stark abgenützt; Datierung nach Vs.-Umschrift.

3. Nach Jb. SGU 41, 1951, 117: „Ein im Aushub gefundener Silberdenar des Septimius Severus (193–211) ist in seiner Zugehörigkeit zum Gräberfeld nicht gesichert.“ Es handelt sich um ein beigabenloses, frühestens frühmittelalterliches Gräberfeld. Die Münze dürfte daher kaum als Grabbeigabe gewertet werden.

85 BIVIO, JULIERPASS, KR. OBERHALBSTEIN

Die Straße zum Julierpaß erreicht, dem Tal der Julia folgend, in einer Höhe von 2288 m die in einem Sattel zwischen 2 Felsmassiven eingebettete Paßhöhe. Grabungen im Jahre 1934 führten zur Aufdeckung von Spuren römischer Bauten und förderten Kleinfunde und Münzen zutage.

Literatur: H. Conrad, Das römische Paßheiligtum auf dem Julier, BMbl 1934, 193 ff.; 1936, 119–124; 1938, 87–90. – H. Conrad, Beitrag zur Frage der urgeschichtlichen Besiedlung des Engadins, Jber. GR 70, 1940 (SA), 43 S., 20 Taf.

EINZELFUNDE

		<i>Griechen</i>		
*1.	ME	120/63 v.	Amisos	BMC 69 ff.
*2.	KE	ca. 1. Jh. v.	gOst	
		<i>Tiberius</i>		
		(für Divus Augustus)		
*3.	As	22/37	Rom	RIC S. 95,6
*4.	As	„	„	RIC S. 95,6
*5.	As	„	„	RIC S. 95,6
		(für Agrippa)		
*6.	As	23/37	Rom	RIC 32
		<i>Caligula</i>		
*7.	As	37/41	Rom	RIC 30
		(für Germanicus)		
*8.	As	37/41	Rom	RIC 45
		<i>Claudius I.</i>		
*9.	As	41/52	Rom	RIC 66 E
*10.	As	„	„	RIC 66 E
*11.	As	„	„	?
		<i>Nero</i>		
*12.	As	63/68	Rom	RIC 331 Typ
		<i>Galba</i>		
*13.	S	68/69	Rom	RIC 44 (4)
		<i>Vespasian</i>		
*14.	As	71/73	Rom	RIC 527 Typ
*15.	As	77/78	Lug	RIC 766 (a)
*16.	As	69/79	?	
		<i>Domitian</i>		
*17.	As	86	Rom	RIC 332
*18.	As	„	„	RIC 337
*19.	As	84/96	„	RIC 424 A Typ

*20.	Dp	84/96	Rom	RIC 424 A Typ
*21.	As	81/96	?	?
*22.	As	„	?	?
		<i>Nerva</i>		
*23.	As	97	Rom	RIC 77
*24.	As	97	„	RIC 83
*25.	As	96/98 (?)	„	?
*26.	ME	96/98	Ant	Wruck 137 Typ?
		<i>Unbestimmt, 1. Jh. n.</i>		
*27.	As	1. Jh. n.		
		<i>Traian</i>		
*28.	As	98/102	Rom	RIC 434 Typ
*29.	Dp	103/117	Ant	Wruck 204 Typ
		<i>Hadrian</i>		
*30.	As	134/138	Rom	RIC 939 ff.
		<i>Antoninus Pius</i>		
*31.	S	155/156	Rom	RIC 943 (a)
*32.	S	158/159	„	RIC 1003
		<i>Marcus Aurelius</i>		
*33.	S	162	Rom	RIC 826 Typ
*34.	S	166/167	„	RIC 948
*35.	Dp	163/169	„	
*36.	S	179/180	„	RIC 1250
		<i>(für Faustina II.)</i>		
*37.	As	161/176	Rom	
*38.	S	176/181	„	RIC 1715
		<i>Commodus</i>		
*39.	S	184/185	Rom	RIC 454 ^a (a) var.
*40.	S	186/187	„	RIC 497
		<i>(für Crispina)</i>		
*41.	S	180/183	Rom	RIC 665
		<i>Caracalla</i>		
*42.	As	213	Rom	RIC 506
		<i>Alexander Severus</i>		
*43.	S	234	Rom	RIC 538 (d)
*44.	S	233/235	„	RIC 541 Typ
*45.	S	231/235	„	
		<i>Maximinus I.</i>		
*46.	As	235/236	Rom	RIC 57
		<i>Gordianus III. Pius</i>		
*47.	S	241/243	Rom	RIC 297 (a)
*48.	S	„	„	RIC 297 (a)
*49.	S	„	„	RIC 298 (a)

		<i>Philippus I.</i>					
*50.	S	248	Rom	RIC 163 (a)			
		<i>Philippus II.</i>					
*51.	As	246/249	Rom	RIC 268 (b)			
		<i>Valerianus I.</i>					
*52.	Tdr	ca. 259	Ale	BMC 2149			
		<i>Gallienus</i>					
*53.	An	259/268	Rom	RIC 157 K	<u>B</u>		
*54.	An	„	„	RIC 180 K			XI
		<i>Aurelian</i>					
		(für Divus Claudius II.)					
*55.	An	270	Med	RIC 261			
		<i>Aurelian</i>					
*56.	An	270/275	Rom	RIC 47			P
*57.	An	„	Sis	RIC 247 F			IV
		<i>Probus</i>					
*58.	An	276/282	Tic	RIC 326 F			PXXT
*59.	An	„	Sis	RIC 607 A			XXI Δ
*60.	An	„	„	RIC 652 A	<u>A</u>		?
		<i>Carus</i>					
		(für Carinus)					
61.	An	282/283	Sis	RIC 197 (F)	<u>/T</u>		XXI
		<i>Diocletian</i>					
*62.	FT	299	Tic	RIC 36a			S
		<i>Maximianus Herculus</i>					
*63.	Fol	300/303	Tic	RIC 45 b			PT.
		<i>Galerius Maximianus</i>					
*64.	Fol	308/310	Osten	RIC 121 a (Ale) Typ			
		<i>Maxentius</i>					
*65.	Fol	307	Kar	RIC 60			PKT
*66.	Fol	309	Ost	RIC 14			MOST
*67.	Fol	310/311	Rom	RIC 258			RES
*68.	Fol	„	„	RIC 258			RES
*69.	Fol	„	„	RIC 258			RES
*70.	Fol	„	„	RIC 258			REQ
		<i>Prägezeit 313</i>					
		<i>Licinius</i>					
*71.	Fol	313	Sis	RIC 233 a	<u>B</u>		SIS
		<i>Constantin I.</i>					
*72.	Fol	313	Sis	RIC 233 c	<u>B</u>		SIS
		<i>Prägeperiode 315/324</i>					
		<i>Constantin I.</i>					
*73.	Fol	ca. 315/318	?	C 521 Typ	<u>~</u>		
*74.	Fol	319	Tic	RIC 90	<u>C</u>		TT

*75.	Fol	323/324	Tre	RIC 429		PTR ~
		(für Constantin II.)				
*76.	Fol	322/323	Tre	RIC 382		STR
*77.	Fol	321/322	?	C 38		
		(für Licinius)				
*78.	Fol	321/324	?	C 84		
		Prägezeit 326				
		Constantin I.				
*79.	Fol	326	Tic	RIC 198		P ~ T
		(für Fausta)				
*80.	Fol	326	Tic	RIC 203		.. ~ T
		Prägeperiode 335/337				
		Constantin I.				
*81.	Fol	335/337	?	C 251 Typ	<u>⌘</u>	
		Prägeperiode 337/341				
		Constans				
*82.	Fol	337/341	?	C 54 Typ		
		Constantius II.				
*83.	Fol	337/341	?			
		Prägeperiode 350/354				
		Constantius II.				
*84.	Mai	350/351	Aqu	LRBC 900 var.	<u>B</u>	AQS
*85.	Mai	352/354	?	C 44		
*86.	Mai	„	?	C 44		
		(für Constantius Gallus)				
*87.	Cen	351/354	?	C 9		
*88.	Cen	„	?	C 9		
		Prägeperiode 355/361				
		Constantius II.				
*89.	Cen	355/361	Sir	LRBC 1615		.. SIRM (?)
*90.	Cen	„	?	C 188		
		Unbestimmte Prägeperiode, ca. 352/361				
		Constantius II.				
*91.	Cen	352/361	?	C 45		
*92.	Cen	„	?	C 45		
*93.	Cen	„	?	C 45		
		Iulianus III. Apostata				
*94.	DMai	361/363	Arl	LRBC 468		TCONST
*95.	Cen	„	„	LRBC 470/471		.. CONST
		Prägeperiode 364/367				
		Valens				
96.	Cen	364/367	Aqu	RIC 9 (b)/X	<u>/~</u>	S
97.	Cen	„	Sis	RIC 7 (b)/V-VI	<u>/A</u>	SIS

*98.	Cen	<i>Prägeperiode 367/375</i>	Aqu	RIC 12 (b)/XIV (a)	<u>Kranz</u>	SMAQP
		367/375				
*99.	Cen	<i>Gratian</i>	Sis	RIC 14 (c)	<u>M</u> * / P	BSISC
		367/375				
*100.	Cen	<i>Prägeperiode 375/378</i>	Rom	RIC 27 (a)/XVII–XIX	_____ *	S ...
		375/378				
*101.	Cen	<i>Unbestimmte Prägeperiode, 364/378</i>	?	C 37 (Valentinian I.) Typ		
		364/378				
*102.	Cen	<i>Valentinianische Zeit</i>	?	C 37 (Valentinian I.) Typ		
		?				
*103.	Mai	<i>Prägeperiode 378/383</i>	?	C 26		
		378/383				
*104.	Cen	<i>Gratian</i>	?	C 23 (Gratian) Typ		
		ca. 367/387				
*105.	12Num	<i>Unbestimmte Prägeperiode, Valentinianische Zeit</i>	Kar	Wroth, BMC 18		
		439/477				

1. LM (A) 1127. – Prägung der Zeit des Mithradates Eupator.
2. LM (A) 1126. – Vs. Kopf r. Rs. Dreifuß, unkenntlicher Gegenstempel. Wohl aus Kleinasien.
3. LM 1669.
4. LM 1670.
5. LM 1673.
6. RM 3286. – Feiner Stil.
7. LM 1675.
8. LM 1674.
9. LM 1676.
10. LM 1677.
11. RM 3287. – Gef. 1937 auf der Paßhöhe.
12. LM 1678.
13. RM Ph Nr. 13. – Ca. 1877 „vom Wegmacher auf dem Julier bei den Säulen gefunden“. Korrodiert, Brandspuren?
14. LM 1680.
15. LM 1679.
16. LM 1672. – Stark korrodiert.
17. LM 1681.
18. LM 1682.
19. LM 1671. – Vs. weitgehend unkenntlich.
20. RM Ph Nr. 17. – Alter Fund von der Paßhöhe. Gelocht.
21. RM Ph Nr. 10. – 1870 auf der Paßhöhe 40 cm tief unter den Säulen gef., zusammen mit Nr. 22 u. 25. Stark korrodiert, verbrannt?
22. RM Ph Nr. 10. – Wie 21. Zusammen gefunden mit 21 u. 25. Stark korrodiert, verbrannt.
23. LM (A) 1118. – Gef. 1930.
24. RM 359. – Gef. ca. 1871 auf der Paßhöhe.
25. RM Ph Nr. 10. – Wie 21. Zusammen mit 21 und 22 gef. Bestimmung zweifelhaft, da stark verbrannt und korrodiert.
26. LM 1686. – Kaiser wahrscheinlich, Mzst. sicher. Bestimmung nach Portrait.
27. Museum St. Moritz. – Gef. auf der Paßhöhe 1939. – Völlig zerstört, Bestimmung nach Form und Größe des Schrötlings.

28. LM 1683.
29. LM 1684. – Datierung nach Vs.-Legende.
30. LM 1695. – Restitutor-Serie.
31. LM (a) 1119.
32. LM 1687.
33. LM (A) 1121. Gef. 1930.
34. LM (A) 1120. Gef. 1930.
35. RM ENr. 360. – Ca. 1896 auf der Paßhöhe gef. Korrodiert, Datierung nach Vs.-Legende.
36. RM ENr. 1869/70, 21. „Vom Wegmacher gefunden“.
37. RM Ph N 6. – Rs. zerstört.
38. LM 1688.
39. LM (A) 1122. – Gef. 1930. Var. auf Rs.: VOTA SVSCEP DECEN P M TR P X IMP VII, im Abschn. COS IIII P P, S-C.
40. LM 1689.
41. Museum St. Moritz, gef. wohl 1935. – Abgegriffen.
42. LM 1690. – „Bei den Säulen“.
43. RM 1022. – Paßhöhe ca. 1873.
44. LM 1692.
45. LM 1691.
46. LM 1693.
47. LM (A) 1124.
48. LM (A) 1123.
49. LM 1694.
50. LM 1695.
51. LM 1696.
52. LM (A) 1125, gef. 1930.
53. LM 1698.
54. LM 1697.
55. Museum St. Moritz, gef. wohl 1935.
56. LM 1702. – Dort irrtümlich als Probus.
57. LM 1703.
58. LM 1699.
59. LM 1701.
60. LM 1700.
61. RM Ph N 222. Von der Paßhöhe. Gut erhalten, noch mit Silbersud.
62. RM 3496. Gef. südlich der Säulen. Sehr gut erhalten.
63. LM 1704. – Sehr gut erhalten.
64. LM 1705. – Östliche Prägung, genaue Mzst. nicht identifizierbar.
65. LM 1707. – Vorzügl. erhalten.
66. LM 1706. – Vorzügl. erhalten.
67. LM 1709. – Vorzügl. erhalten.
68. LM 1710. – Vorzügl. erhalten.
69. LM 1711. – Vorzügl. erhalten.
70. LM 1708. – Vorzügl. erhalten.
71. LM 1712.
72. LM 1715.
73. Museum St. Moritz. – Wohl 1935 gef.
74. LM 1717.
75. LM 1716.
76. Museum St. Moritz, wohl 1935 gef. – Vorzügl. erhalten.
77. LM 1713.
78. Museum St. Moritz, gef. wohl 1935.
79. RM Ph N 5. – Von den sieben unter dieser Nummer geführten Stücken dürfte nach der Beschreibung auf dem Unterlagzettel dies vielleicht die Fundmünze sein.
80. Museum St. Moritz. – Gef. auf der Paßhöhe 1939.
81. Museum St. Moritz, wohl 1935 gef. Fragment.
82. Museum St. Moritz, gef. wohl 1935. Ausgebrochen.
83. LM 1714.

84. Museum St. Moritz, gef. auf der Paßhöhe 1939. Var.: Punkt im Abschnitt fehlt.
85. Museum St. Moritz, gef. wohl 1935.
86. LM 1718.
87. Museum St. Moritz, gef. wohl 1935. – Gut erhalten, ausgebrochen.
88. LM 1719.
89. Museum St. Moritz, gef. wohl 1935. – Gut erhalten. Evtl. auch Mzst. Siscia möglich.
90. Museum St. Moritz, gef. 1934. – Ausgebrochen.
91. Museum St. Moritz, gef. 1939. – Ausgebrochen.
92. Museum St. Moritz. – Fragment, dem Bild nach später Typ.
93. Museum St. Moritz. – Fragment.
94. LM 1720.
95. Museum St. Moritz, gef. wohl 1935.
96. Museum St. Moritz, gef. wohl 1935. – Sehr gut erhalten.
97. LM 1721.
98. LM 1722.
99. RM Ph N 12. Von der Paßhöhe, älterer Fund.
100. Museum St. Moritz. – Vorzügl. erhalten.
101. Museum St. Moritz, gef. wohl 1935. – Ausgebrochen.
102. Museum St. Moritz, gef. wohl 1935. – Mäßig erhalten.
103. Museum St. Moritz, gef. wohl 1935. – Vs. vorzügl. erhalten, Rs. stark zerstört.
104. Museum St. Moritz, gef. wohl 1935. – Ehestens Gratian.
105. LM 1723. – Gut erhalten, aber schlecht ausgeprägt.

86 BIVIO, SEPTIMERPASS, KR. OBERHALBSTEIN

Die Straße zum Septimerpaß führt im Tal der Cavreccia entlang, erreicht die Paßhöhe bei 2300 m und führt dann nach Casaccia im Orbegnatal. Die Ausgrabung des mittelalterlichen Hospizes durch H. Conrad ergab auch eine römische Fundschicht.

Literatur: H. Conrad, Neue Feststellungen auf dem Septimer, BMbl 1934, 193–205, Heft 12 und 225–242. – Jb. SGU 29, 1937, 99 (Grabungsbericht). – H. R. Wiedemer, Die Walenseeroute in frühromischer Zeit, Helvetia Antiqua, Festschr. E. Vogt, Zürich 1966, 168–171.

EINZELFUND

*I.	D	<i>Republik</i>	Rom	Syd 952
		<i>48 v.</i>		
1.	RM 3288.	Gef. bei den Grabungen 1937. Lit.: Poeschel GR III, 238; Jber. GR 68, 1938/1939, XXXV; Urschweiz 1, 1937, Nr. 2, 5 u. 31.		

87 BONADUZ, KR. RHÄZÜNS

Bonaduz liegt etwa 1 km südlich der Vereinigung von Vorder- und Hinterrhein. Neben spätlatènezeitlichen Siedlungsresten auf „Bot Panadisch“ ist das spätrömisch-frühmittelalterliche Gräberfeld auf Flur „Valbeuna“ nordöstlich des Dorfes von besonderer Wichtigkeit. Hier wurden auch römische Brandgräber und Streufunde bei den Grabungen des Rätischen Museums Chur festgestellt.

EINZELFUND

*I.	An	<i>Probus</i>	Rom	RIC 187	R Blitz Δ
		<i>276/282</i>			
1.	RM 1967.17.	– Bonaduz/Valbeuna, Sondierschnitt A. Wohl Einzelfund, nicht zu den festgestellten römischen Brandgräbern gehörig. – Sehr gut erhalten.			

88 BURVAGN (= BURWEIN), GDE. CONTERS, KR. OBERHALBSTEIN

Im Jahre 1786 wurde hier ein großer Schatzfund keltischer Gold- und Silbermünzen entdeckt. Der in zwei ineinandergelegten kupfernen Kesseln geborgene Fund setzte sich aus verschiedenen Edelmetallobjekten, die heute verschollen sind, und einer wohl größeren Anzahl Münzen zusammen. Im Rahmen eines Katalogs sollen hier nur die gut beschriebenen oder in den Museen noch nachweisbaren Stücke vorgelegt werden. Ein durch Handzeichnung im Rätischen Museum Chur nachweisbares „Weihrauchgefäß“ mit Schraubverschluß (!), das von Burwein stammen soll und in der älteren Literatur teilweise dem Funde zugerechnet wird, ist sicherlich mittelalterlich.

Literatur: Coltellini, Promemoria ossia congetture sopra una medaglia etrusca d'argento trovata nel paese Grigioni, Perugia 1790. – J. A. v. Peterelli, Beschreibung des Hochgerichts Oberhalbstein, Der neue Sammler, ein gemeinnütziges Archiv für Bünden 2, Chur 1806, 422ff. – T. Mommsen, Die nordetruskischen Alphabete auf Inschriften und Münzen, MAGZ 7, 1850/1853, 203–206. – H. Meyer, Beschreibung der in der Schweiz aufgefundenen gallischen Münzen, MAGZ 15, 1863, 31–34. – F. Jecklin, Zum Burweinerfund, ASA 7, 1892/1895, 55–57; Taf. IV, 1. – J. Heierli-W. Öchsli, Urgeschichte Graubündens mit Einschluß der Römerzeit, MAGZ 26, 1903, 39. – A. Blanchet, Traité des monnaies gauloises, Paris 1905, 606, Nr. 285. – R. Forrer, Keltische Numismatik der Rhein- und Donaulande, Straßburg 1908, 86.277. – L. Joos, Überblick über die Münzgeschichte und die wichtigsten Münzfunde von Graubünden, Chur 1956, 28–30, Abb. 17 (= Separatum aus Jber. GR 86, 1956). – A. Pautasso, Le monete preromane dell'Italia settentrionale, Sibirium 7, 1962/63, 79–80. 135.

SCHATZFUND

<i>Westkelten/Helvetier (?)</i>				
1.	St (AV)	ca. 2./1. Jh. v.	Gall/Helv	s. Anm.
<i>Bojer</i>				
*2.	1/4 Rbs (Au)	ca. 2./1. Jh. v.		Forr. 397/Streber 64
<i>Massiliotische Nachprägungen</i>				
*3–				
*5.	Dr	ca. 1. Jh. v.	Nital	Pautasso, Typ MAΣΣA-β
*6–				
*8.	Dr	„	„	Pautasso, Typ 3
*9–				
*10.	Dr	„	„	Pautasso, Typ 5
*11–				
*12.	Dr	„	„	Pautasso, Typ 6
*13.	Dr	„	„	Pautasso, Typ 7 A
*14.	Dr	„	„	Pautasso, Typ 9 A
*15–				
*26.	Dr	„	„	Pautasso, Typ 10
<i>Rauracher</i>				
*27–				
*28.	Qui	ca. 1. Jh. v.	Helv	Forr. 515/dlT 9355
<i>Unbestimmte Kelten</i>				
29–				
?	Mz			

1. Nach Forr. 86: Es wird unter den Goldmünzen eine „concave Philipperstaterkopie“ erwähnt. – Verschollen.
 2. RM; 1,845 g. – Wohl identisch mit dem bei Forr. 86 erwähnten, aber dort als glatt bezeichneten Regenbogenschlüssel-Stater?

3. LM, 1256; 3,38 g.
4. LM, AGK 2; 3,31 g.
5. LM, AGK 7; 2,97 g.
6. LM, 1257; 2,86 g.
7. LM, AGK 1, 2,60 g.
8. LM, AGK 3; 2,43 g.
9. LM, 1254; 2,25 g.
10. LM, 1255; 1,45 g.
11. RM; 2,38 g.
12. LM, AGK 6; 2,54 g.
13. RM; 2,68 g.
14. LM, AGK 9; 2,25 g; Rs.-Legende „Toutiopouos“.
15. RM; 2,80 g; Rs.-Legende „Pirakos“.
16. RM; 2,70 g; Rs.-Legende „Pirakos“.
17. RM; 2,45 g; Rs.-Legende „Pirakos“.
18. RM; 2,40 g; Rs.-Legende „Pirakos“.
19. RM; 2,37 g; Rs.-Legende „Pirakos“.
20. RM; 2,35 g, subaerat; Rs.-Legende „Pirakos“.
21. RM; 2,35 g, subaerat; Rs.-Legende „Pirakos“.
22. RM; 2,32 g, subaerat; Rs.-Legende „Pirakos“.
23. LM, AGK 4; 2,44 g; Rs.-Legende „Pirakos“.
24. LM, AGK 5; 2,50 g; Rs.-Legende „Pirakos“.
25. Zentralbibliothek Zürich, 1009; 2,43 g. – Fehlt bei Pautasso. Rs.-Legende „Pirakos“.
26. Zentralbibliothek Zürich, 1010; 2,48 g. – Fehlt bei Pautasso. Rs.-Legende „Pirakos“.
27. LM, AGK 10; 1,59 g. – Dezentriert. Legende NINNO nur noch auf Rs. erkennbar.
28. LM, AGK 11; 1,57 g. – Guter Stil, Rs. stark verprägt. Legende NINNO beiderseits nicht mehr erkennbar.

Castels: Siehe Luzein/Castels, Kr. Luzein, Nr. 116.

89 CAZIS, KR. THUSIS

Am Westufer des Hinterrheins nördlich Thusis; die im Rahmen der prähistorischen Ausgrabungen des Schweiz. Landesmuseums gemachten römischen Funde und Siedlungsspuren werden in der Gesamtpublikation vorgelegt werden.

Literatur: Jb. SGU 44, 1954/55, 108.

EINZELFUND

		<i>Hadrian</i>		
1.	Mz	117/138	Rom	?

1. Verbleib LM. – Nach Jb. SGU 44, 1954/55, 108: „Bei den prähistorischen Ausgrabungen des Landesmuseums in Cresta kamen an einigen Stellen wieder römische Gegenstände zum Vorschein, darunter eine Münze Hadrians.“

90 CELERINA, KR. OBERENGADIN

Sonstige römische Funde von dem am Oberlauf des Inn liegenden Ort sind nicht bekannt.

EINZELFUNDE

		<i>Vespasian</i>		
*1.	Au	71	Lug	RIC 281

		<i>Gratian</i>			
*2.	Mai	378/383	Sis	RIC 26 (a)/1	ASISC
1. RM 4085. – Gef. 1954 in der Nähe des Dorfes. Lit.: Jb. SGU 46, 1957, 123; Jber. GR 83, 1953 (1954), XIII; Schweizer Münzbl. 5, 1954, 16 (Abb.). – Vorzügl. erhalten.					
2. RM M 1965.5. – Gef. 1950, Celerina/Squintschun. – Mittelmäßig abgegriffen.					

91 CHUR, KR. PLESSUR

Chur (Curia), die spätere Hauptstadt der Raetia secunda, liegt in verkehrstopographisch günstiger Situation im Rheintal, kurz vor Einmündung der Plessur in den Rhein. Chur war Ausgangspunkt der Bündner Paßstraßen zum Süden, insbesondere der Route zum Julier, aber auch zum Splügenpaß und zum Lukmanier. Die genaue Lage der römischen Siedlung ist in neuerer Zeit eindeutig durch die Grabungen des Rätischen Museums lokalisiert worden. Sie lag im „Welschdörfli“, wo mehrperiodige urbane Bezirke aufgedeckt werden konnten. Der Stadtteil „Welschdörfli“ liegt am Fuße des Pizokel, nördlich durch die Plessur begrenzt. Daneben ist auch der „Hof“ von besonderem archäologischem Interesse. Dieser vom Mitterberg ausgehende Sporn trägt heute die Kathedrale und die bischöfliche Residenz. Hier wird die spätrömische Befestigung vermutet. Neben diesen wichtigsten archäologischen Plätzen kommen im Stadtgebiet noch zahlreiche weitere Fundstellen in Frage.

Literatur: J. Heierli/W. Öchsli, Urgeschichte Graubündens mit Einschluß der Römerzeit, MAGZ 26, 1903, 40–46. – E. Poeschel, Zur Baugeschichte der Kathedrale und der Kirche St. Lucius in Chur, ASA 32, 1930, 106–108. – E. Poeschel GR VII, 1948, 3–357. – H. Erb, Zu den archäologischen Untersuchungen 1962/63 im römerzeitlichen Chur, BMbl. 1963, 37–42. – Lieb/Wüthrich, 51–75.

EINZELFUNDE

		<i>Kelten</i> (<i>Treveri</i>)			
*1.	KE	<i>Ende 1. Jb. v.</i>	Gall	Forr. 175	
		<i>Republik</i>			
*2.	D	<i>155/120 v.</i>	Ital	Syd 313	
*3.	D	<i>ca. 155/120 v.</i>	?	?	
*4.	D	<i>ca. 106 v.</i>	Ital	Syd 539 a	
*5.	D	<i>ca. 107 v.</i>	„	Syd 546	
*6.	D	<i>ca. 59/51 v.</i>	Gall?	vgl. Syd 1006	
*7.	As	<i>155/91 v.</i>	Rom	?	halb.
*8.	As	<i>155/91 v.</i>	„	?	halb.
*9.	As	<i>91/80 v.</i>	„	?	halb.
		<i>Augustus und Agrippa</i>			
*10.	Dp	<i>29/10 v.</i>	Nem	Ser. Ia	
*11.	Dp	<i>10 v./10 n.</i>	„	Ser. II	halb.
		<i>Augustus</i>			
*12.	Au	<i>2/14</i>	Lug	RIC 350	
*13.	Qui	<i>25/22 v.</i>	Emerita	RIC 221	
*14.	As	<i>10/12</i>	Rom	RIC 219	

<i>(Münzmeisterserie)</i>					
*15.	As	3/2 v.	Rom	RIC 192	Gst.
*16.	As	„	„	RIC 193	
*17.	As	„	„	Ser. IV	
*18.	As	16/2 v.	„	Ser. II/IV	
<i>(Lugdunum-Altarserie)</i>					
*19.	As	10/3 v.	Lug	RIC 360	
<i>(Lugdunum-Altarserie, für Tiberius)</i>					
*20—					
*21.	As	11/14	Lug	RIC 370	
*22.	As	10/11 od. 11/14	Lug	RIC 368/370	halb.
<i>(Augustus oder für Tiberius)</i>					
*23.	As	10 v./14 n.	Lug	RIC 370 Typ	
<i>Tiberius</i>					
*24.	D	14/37	Lug	RIC 3	
*25.	As	34/36	Rom	RIC 39	
<i>(für Livia)</i>					
*26.	Dp	22	Rom	RIC 23	
<i>(für Agrippa)</i>					
*27—					
*29.	As	23/32	Rom	RIC 32	
<i>(für Divus Augustus)</i>					
*30.	As	14/15	Rom	RIC S. 95,2	
*31—					
*41.	As	22/37	„	RIC S. 95,6	
<i>Caligula</i>					
<i>(für Agrippina senior)</i>					
*42.	S	37/41	Rom	RIC 42	
<i>(für Germanicus)</i>					
*43.	As	37/41	Rom	RIC 44/47	
*44.	Dp	„	„	RIC S. 119	
<i>(für Divus Augustus)</i>					
*45.	Dp	37/41	Rom	RIC S. 96,8	
<i>Claudius I.</i>					
*46.	As	41/52	Rom	RIC 64 (E?)	
*47.	As	„	„	RIC 66	Gst.
*48.	As	„	Gall?	RIC 66	
*49—					
*50.	As	„	Rom	RIC 66 (E)	
*51.	Dp	„	„	RIC 67 (D)	
*52.	As	„	„	RIC 68 (E)	
*53.	As	„	„	RIC 69 (D)	
*54—					
*55.	As	„	„	RIC 69 (E)	

*56.	Qd	41/52	Rom	RIC 72
*57.	As	„	„	RIC?
		<i>(für Nero Claudius Drusus)</i>		
*58.	S	41/52	Rom	RIC 78
		<i>(für Germanicus)</i>		
*59.	As	41/52	Rom	RIC 84
		<i>Nero</i>		
*60.	Au	60	Rom	RIC 26
*61.	S	63/68	„	RIC 62 var.
*62.	S	„	„	RIC 73
*63.	Dp	„	„	RIC 277
*64.	Dp	„	„	RIC 286
*65.	Dp	„	„	RIC 290
*66.	Dp	„	„	RIC 291
*67.	As	„	„	RIC 325
*68.	As	„	„	RIC 329
*69.	Sem	„	„	RIC 405
		<i>Galba</i>		
*70.	As	68/69	?	?
		<i>Vespasianus</i>		
*71.	Au	75/79	Rom	RIC 123
*72.	D	77/78	„	RIC 109
*73.	Dp	71	„	RIC 473 var.
*74.	As	„	„	RIC 482 (1)
*75.	Dp	73	„	RIC 539a
*76.	As	„	„	RIC 542a
*77.	As	76	„	RIC 583a
*78–				
*79.	As	72/73	Lug	RIC 747
*80.	Dp	77/78	„	RIC 753a
*81.	Dp	„	„	RIC 753b
*82.	Dp	73/78	Rom	RIC 578 Typ
*83.	As	71/79	Rom/Lug	RIC 763 Typ
*84.	Dp	69/79	?	?
		<i>(für Titus)</i>		
*85.	D	75/79	Rom	RIC 211
*86.	Dp	73	„	RIC 647
		<i>(für Domitianus)</i>		
*87.	D	76	Rom	RIC 238
*88.	D	77/78	„	RIC 241
		<i>Titus</i>		
*89.	S	80	Rom	RIC 94
*90.	As	80/81	„	RIC 130
*91.	S	79/81	?	?

<i>(für Domitianus)</i>				
*92.	Dp	80/81	Rom	RIC 165 b
*93.	As	„	„	RIC 169 c
*94.	As	„	„	RIC 170 (a-b)
<i>(für Livia)</i>				
*95.	Dp	80/81	Rom	RIC 218/21
<i>Vespasian oder Titus</i>				
*96.	Dp	73 od. 80/81	Rom	s. Anm.
*97.	Dp	69/81	?	?
<i>Domitianus</i>				
*98.	D	87	Rom	RIC 93
*99.	D	92	„	RIC 167 a
*100.	D	95/96	„	RIC 190
*101.	As	81	„	RIC 238 a
*102.	As	82	„	RIC 242 a
*103.	As	81/84	„	?
*104.	Dp	85	„	RIC 263
*105.	As	85/86	„	RIC 339 Typ
*106.	Dp	88/89	„	RIC 366
*107.	S	85/89	„	RIC 360 Typ
*108.	As	90/91	„	RIC 395
*109.	As	„	„	RIC 397
*110.	As	92/94	„	RIC 408
*111.	S	95/96	„	RIC 412
*112.	Dp	85/96	„	RIC 417 Typ
*113.	As	„	„	RIC 422 Typ
*114.	As	81/96	„	?
*115.	As/Dp	„	„	?
<i>Nerva</i>				
*116.	As	97	Rom	RIC 79
*117.	As	96/97	„	RIC 94 Typ
*118.	As	„	„	RIC 100 Typ
<i>Traianus</i>				
*119.	Au	103/104	Rom	RIC 150
*120.	D	98/99	„	RIC 22
*121.	D	114/117	„	RIC 361
*122.	Dp	98/99	„	RIC 385
*123.	Dp	„	„	RIC 385
*124.	As	„	„	RIC 392
*125.	As	„	„	RIC 395
*126.	S	98/102	„	RIC 446 Typ
*127.	As	103/111	„	RIC 500 var.
*128.	As	„	„	RIC 503
*129.	S	„	„	RIC 527

*130.	S	114/117	Rom	RIC 652
*131.	Dp	„	„	RIC 674
*132.	S	103/117	„	?
*133.	As	„	„	?
*134.	As	„	„	?
*135.	As	98/117	„	?
*136.	As	98/99	Caesarea (Capp.)	Syd (Caes.) 228
<i>Hadrianus</i>				
*137.	D	134/138	Rom	RIC 302 (a)
*138.	Dp	118	„	RIC 554
*139.	As	121/122	„	RIC 616 (a)
*140.	S	125/128	„	RIC 637 (d)
*141.	As	„	„	RIC 664
*142.	As	„	„	RIC 668 (d)
*143.	As	„	„	RIC 676
*144.	S	134/138 (für Sabina)	„	RIC 952 (f)
*145.	D	117/138	Rom	RIC 410
<i>Antoninus Pius</i>				
*146.	As	139	Rom	RIC 533 (a)
*147.	S	„	„	RIC 550
*148.	S	140/144	„	RIC 597 (a)
*149.	Dp	„	„	RIC 663
*150.	Dp	„	„	RIC 670
*151.	S	145/161	„	RIC 780
*152.	S	152/154	„	RIC 914 Typ
*153.	As	138/161	„	?
<i>(für Diva Faustina I.)</i>				
*154-				
*155.	D	141/161	Rom	RIC 344
*156.	S	„	„	RIC 1130
*157.	As	„	„	RIC 1179
*158.	As	„	„	RIC 1190
*159.	S	„	„	RIC 1099ff.
*160.	S	„	„	?
<i>(für Marcus Aurelius)</i>				
*161.	As	158/159	Rom	RIC 1350 (a)
<i>Marcus Aurelius</i>				
*162.	D	168	Rom	RIC 191
*163.	As	161/162	„	RIC 831 Typ
*164.	Dp	164/165	„	RIC 908 var.
*165.	S	165/166	„	RIC 929 Typ
*166.	S	166/168	„	RIC 959 Typ
*167.	S	168/170	„	RIC 979 Typ

*168.	As	170/171	Rom	RIC 991
*169.	S	171/173	„	RIC 1066 Typ
*170.	As	169/180	„	RIC 1247 Typ
*171.	S	161/180	Ale	BMC –
		(für <i>Lucius Verus</i>)		
*172.	D	166	Rom	RIC 566
*173.	As	163/164	„	RIC 1392
		(für <i>Faustina II.</i>)		
*174.	As	161/176	Rom	RIC 1643
		(für <i>Diva Faustina II.</i>)		
*175.	S	176/180	Rom	RIC 1703
		(für <i>Lucilla</i>)		
*176.	S	161/168	Rom	RIC 1728
*177.	S	„	„	RIC 1763
*178.	S	„	„	RIC 1769
		<i>Commodus</i>		
*179.	D	186/187	Rom	RIC 150 ^a
		<i>Septimius Severus</i>		
*180.	D	210	Rom	RIC 233
*181.	As	194	„	RIC 675
*182.	S	196 (?)	„	RIC 730 (?)
		<i>Caracalla</i>		
*183.	S	211	Rom	RIC 479 (a)
		(für <i>Plautilla</i>)		
*184.	D	202	Rom	RIC 362
		(für <i>Iulia Domna</i>)		
*185.	D	211/217	Rom	RIC 382
		<i>Elagabal</i>		
*186–				
*187.	D	222	Rom	RIC 52
*188.	D	218/222	„	RIC 106 Typ
*189.	D	„	„	RIC 130 (b)
*190.	D	„	„	RIC 146
		(für <i>Iulia Maesa</i>)		
*191.	S	218/222	Rom	RIC 420
		<i>Severus Alexander</i>		
*192.	S	231/235	Rom	RIC 642 (b)
		(für <i>Iulia Mamaea</i>)		
*193–				
*194.	S	222/235	Rom	RIC 676
*195.	S	„	„	RIC 708
		<i>Gordianus III. Pius</i>		
*196.	As	238	Rom	RIC 254 (b)
*197.	S	240	„	RIC 267 (a)

*

*198.	S	241/243	Rom	RIC 297a		
*199.	S	„	„	RIC 307 (a)		
		<i>Traianus Decius</i>				
*200.	An	249/251	Rom	RIC 12 (b)		
		<i>Gallienus</i>				
		(zus. mit <i>Valerianus I.</i>)				
*201.	An	253/260	Med	RIC 505 F		
		(für <i>Valerianus II.</i>)				
*202.	An	253/259	Rom	RIC 20		
		<i>Gallienus</i>				
		(<i>Alleinberrschaft</i>)				
*203-						
*204.	An	259/268	Rom	RIC 157 K	<u>B</u>	
*205.	An	„	„	RIC 165		Δ
*206.	An	„	„	RIC 179		XII
*207.	An	„	„	RIC 179		XI
*208.	An	„	„	RIC 181 K		
*209.	An	„	„	RIC 227 K	<u>S</u>	
*210.	An	„	„	RIC 280 K		
*211.	An	„	„	RIC 287		
*212.	An	„	„	RIC 321 var.	<u>X</u>	
*213.	An	„	„	RIC 330 var.	<u>X</u>	
		<i>Postumus</i>				
*214.	An	259/268	Col?	RIC 300		
		<i>Victorinus I.</i>				
*215.	An	268/270	Gall	RIC 148 Typ		
		<i>Claudius II.</i>				
*216.	An	268/270	Rom	RIC 102		
*217.	An	„	„	RIC 109 A		
*218.	An	„	Med	RIC 149 A		
		<i>Tetricus I.</i>				
*219.	An	ca. 270/273	Gall	RIC 192 Typ		
		(für <i>Tetricus II.</i>)				
*220.	An	270/273	Gall	RIC 270 Typ		
		<i>Aurelianus</i>				
221.	An	270/275	Tic	RIC 151	<u></u>	PXXT
222.	An	„	Sis	RIC 234 F var.		T
*223.	An	„	Kyz	RIC 369 F	<u>B</u>	XXI
224.	An	„	?	C 63 Typ		
		<i>Tacitus</i>				
*225.	An	275/276	Tic	RIC 170 var.		
		<i>Probus</i>				
*226.	An	276/282	Rom	RIC 223		R Blitz A

*227.	An	276/282	Tic	RIC 481	<u>E</u>	PXXI
*228.	An	„	?	?		
<i>Diocletianus</i>						
*229.	Fol	302/303	Tre	RIC 505	<u>S F</u>	IITR
*230.	Fol	300/303	Tic	RIC 43a		TT·
*231.	Fol	302/303	Rom	RIC 103a		RP
*232.	Fol	„	Aqu	RIC 35a	<u>VI</u>	AQS
233.	Fol	298	Ant	RIC 50a var.	<u>/* ~ /S</u>	ANT
*234.	Fol	ca. 300/305	?	C 434 Typ		
<i>Maximianus Herculus</i> (vor Münzreform)						
*235.	Tdr	289/290	Ale	BMC 2593		
<i>(nach Münzreform)</i>						
*236–						
237.	Fol	296/297	Tic	RIC 31b	<u></u>	PT
238.	Fol	„	„	RIC 31b	<u></u>	ST
239.	Fol	298/299	„	RIC 33b	<u></u>	PT·
*240.	Fol	300/303	„	RIC 43b.		ST·
*241.	Fol	294/305	Tic?	C 197		T..?
*242.	Ft	295/298	Her	RIC 22 var.	<u>H€</u>	
*243.	Fol	ca. 294/305	?	C 152 Typ		
<i>Constantius Chlorus Caesar</i>						
244.	Fol	298/299	Tic	RIC 35a	<u></u>	ST·
245.	Fol	302/303	Rom	RIC 104a	<u></u>	RT
*246.	Fol	299/303	Kar	RIC 32a		Γ
*247.	Fol	293/306	?	C 61 Typ		
<i>(als Augustus)</i>						
*248.	Fol	306	Tic	RIC 59a		ST
<i>Galerius Maximianus</i>						
*249.	Fol	295/296	Tic	RIC 30b		ST
*250.	Fol	296/298	Aqu	RIC 24/26b		AQP
251.	Fol	293/311	?	C 54 Typ		
<i>Maxentius</i> (für Divus Constantius Chlorus)						
*252.	Fol	307/308	Tic	RIC 96		
*253.	Fol	„	„	RIC 97		PT
<i>Maximinus Daia</i>						
*254.	Fol	310/311	Ant	RIC 147c	<u>~ Δ</u>	ANT
<i>Licinius I.</i>						
*255.	Fol	321/324	Ale	RIC 28	<u>X/IIN</u>	SMALA
<i>(für Licinius II.)</i>						
*256.	Fol	ca. 317/324	Osten	C 21 var.		

<i>Constantinus I.</i>						
<i>(bis 324)</i>						
*257.	Fol	309	Tre	RIC 832	<u>T</u> <u>F</u>	PTR
*258.	Fol	313/316	?	C 536	<u>S</u> <u>F</u>	...
*259.	Fol	316/317	Tre	RIC 127 Typ	<u>T</u> <u>F</u>	..TR
*260.	Fol	ca. 312/318	?	C 536	<u>A</u> <u>?</u>	?
*261.	Fol	318/319	Tic	RIC 83		PT
*262.	Fol	319	Lon	RIC 154		PLN
<i>(für Crispus)</i>						
*263.	Fol	322	Tre	RIC 347		STR
<i>Periode 324/330</i>						
<i>Constantinus I.</i>						
*264.	Fol	324/330	Nio	LRBC 1073		SMNT
*265.	Fol	„	Kyz	LRBC 1179		· SMKT ·
<i>(für Constantinus II. oder Constantius II.)</i>						
*266.	Fol	324/330	?	C 167 (Constantin II.) Typ		
<i>(für Constantius II.)</i>						
*267.	Fol	324/330	Tre	LRBC 33 var.		STR ↘
*268.	Fol	„	Sis	LRBC 720		ΔSIS
<i>Periode 330/335</i>						
<i>Constantinus I.</i>						
*269.	Fol	330/335	Tre?	LRBC 48 Typ		Tr...?
*270.	Fol	„	The	LRBC 835		SMTSA
*271.	Fol	330/335	Nio	LRBC 1125		SMNA
*272.	Fol	„	?	C 253 Typ		
*273.	Fol	„	?	C 254		
<i>(für Constantius II.)</i>						
*274.	Fol	330/335	The	LRBC 837a		SMTST
*275.	Fol	„	Con	LRBC 1019		CONS..
<i>(für Urbs Roma)</i>						
*276.	Fol	330/335	Tre	LRBC 58		TRP
*277.	Fol	„	Lug	LRBC 184		PLG
*278.	Fol	„	Rom	LRBC 546		R Kranz Q
279.	Fol	„	?	C 17		
*280.	Fol	„	?	C 17	<u>Zweige</u>	
<i>Periode 335/337</i>						
<i>Constantinus I.</i>						
*281.	Fol	335/337	Tre	LRBC 62		TR · P
*282.	Fol	„	Sis	LRBC 754 Typ		.. SI .
<i>(für Constantinus II.)</i>						
*283.	Fol	335/337	Sis	LRBC 771	<u>⌘</u>	(A) SIS ↘
<i>(für Constans)</i>						
*284.	Fol	335/337	?	C 46		

<i>Periode 337/341</i>						
<i>Constantinus II.</i>						
*285.	Fol	337/340	Arl	LRBC 416	<u>O</u>	PCONST
*286.	Fol	"	Aqu	LRBC 680a		· AQS
<i>Constans</i>						
*287.	Fol	337/341	Lug/Arl	vgl. LRBC 253a		?
*288.	Fol	"	Rom	LRBC 610		R * P
*289.	Fol	"	?	C 60	<u>H</u>	
<i>Constantius II.</i>						
*290.	Fol	337/341	Arl	LRBC 431 Typ		
<i>Herrscher unbestimmt</i>						
*291.	Fol	337/341	?	C 94 (Constantius II.) Typ		
<i>Unbestimmte Periode, 335/341</i>						
<i>Constantinus I. oder seine Söhne</i>						
*292.	Fol	335/341	?	C 244 (Constantin I.) Typ		
*293.	Fol	"	?	C 244 (Constantin I.) Typ		
*294.	Fol	"	?	C 244 (Constantin I.) Typ		
*295.	Fol	"	?	C 244 (Constantin I.) Typ		
*296.	Fol	"	?	C 247 (Constantin I.) Typ		
<i>Periode 341/346</i>						
<i>Constans</i>						
*297.	Fol	341/346	Aqu	LRBC 711	<u>Zweig</u>	AQT
*298.	Fol	"	Sis	LRBC 801	<u>Zweig</u>	BSIS
*299.	Fol	"	?	C 176		
<i>Constantius II.</i>						
*300.	Fol	341/346	Arl	LRBC 455/457	<u>MÄ</u>	
*301.	Fol	"	Sis	LRBC 788	<u>Æ</u>	* ÆSIS *
*302.	Fol	"	Osten	C 335		
<i>Constans oder Constantius II.</i>						
*303-						
*304.	Fol	341/346	?	C 176 (Constans) Typ		
<i>Unbestimmte Periode, 337/346</i>						
<i>Constans oder Constantius II.</i>						
*305.	Fol	337/346	?	?		
<i>Periode 346/350</i>						
<i>Constans</i>						
*306.	Mai	346/350	Rom	LRBC 604		R * S
*307.	Mai	"	"	LRBC 604		R * P
*308.	Mai	"	"	LRBC 609 var.	<u>A</u>	R · S
*309.	Mai	"	Aqu	LRBC 888		AQP
<i>Constantius II.</i>						
*310.	Mai	346/350	Rom	LRBC 591	<u>N</u>	RB
*311.	Mai	350	Sis	LRBC 1173	<u>A</u>	BSIS

*312.	Mai	346/350	Kyz	LRBC 2474	*_____	SMKΔ
*313.	Mai	„	?	LRBC 606 (Rom) Typ		
		<i>Periode 350/354</i>				
		<i>Magnentius</i>				
*314.	Mai	350/351	Lug	LRBC 214		RPLG
*315.	Mai	350/352	Rom	LRBC 652	*_____	RP
*316.	Mai	351/352	Aqu	LRBC 917, Bastien 354 var.		· AQS
*317.	Mai	350/351	?	C 16		
*318.	Mai	351/353	?	C 68	*_____	...
		<i>Constantius II.</i>				
319.	Mai	350/351	Aqu	LRBC 903 var.	<u>Q/</u>	Zweig AQT
*320.	Mai	351/354	Nio	LRBC 2306	<u>· S ·</u>	SMNE
*321.	Mai	„	Kyz	LRBC 2486	<u>Γ</u>	SMKS
*322–						
*325.	Mai	ca. 351/354?	?	C 44		
		<i>Periode 355/361</i>				
		<i>Constantius II.</i>				
*326.	Cen	355/360	Arl	LRBC 460		PCON
*327.	Cen	355/361	„	LRBC 460ff.	*_____	SCON
*328.	Cen	355/360	Rom	LRBC 684		R · M · T
*329.	Cen	„	Aqu	LRBC 936ff.		AQT
*330.	Cen	355/361	?	C 45		
		<i>Unbestimmte Periode, 351/361</i>				
		<i>Constantius II.</i>				
*331.	Cen	353/360	Lug?	LRBC 256 Typ?		.. LG (?)
*332–						
*337.	Cen	ca. 351/361	?	C 45		
		<i>Unbestimmte Periode, 346/361</i>				
		<i>Constantius II.</i>				
*338.	Mai	ca. 346/361	?	C 44		
		<i>Iulianus III. Apostata</i>				
*339.	DMai	361/363	Lug	LRBC 268		LVGDOFFS
*340.	DMai	„	Lug?	LRBC 268 Typ		PVIII
		<i>Valentinianus I.</i>				
*341.	Cen	364/375	?	C 37		
		<i>Valens</i>				
*342.	Cen	364/378	?	C 11		
*343.	Cen	„	?	C 47		
		<i>Herrscher unbestimmt, Valentinianische Zeit</i>				
*344.	Cen	364/375	Ant	RIC 35 (a–c) Typ		ANT
*345–						
*347.	Cen	364/378	?	C 37 (Valentinian I.) Typ		
*348.	Cen	ca. 364/378	?	C 12 (Valentinian I.) Typ		

		<i>Gratianus</i>				
*349.	Cen	367/375	Lug	RIC 20 (c)/XXVII (b)	<u>O FII/RS</u>	LVGS
*350.	Mai	378/383	Arl	RIC 20 (a)		.. CO ..
*351.	Mai	„	Rom	RIC 43 (a)/IV		SMRQ
*352-						
*353.	Mai	„	?	C 30		
		<i>Magnus Maximus</i>				
*354.	Mai	383/387	Lug	LRBC 379		LVGS
		<i>Theodosius I.</i>				
*355.	KB	378/383	Rom	RIC 51 (d)/2		SMRB
		<i>Arcadius</i>				
*356.	KE	388/402	?	LRBC 807 Typ		
		<i>Theodosius II.</i>				
357.	Sol	408/450	Con	Sab. 2	<u></u>	CONOB
		<i>Unbestimmt</i>				
*358.	As	ca. 1. Jh. n.	?			
*359.	As/Dp	Ende 1. / Anf. 2. Jh. ?				
*360.	As	2. Jh.	Rom			
*361.	KE	2. H. 4. Jh.	?			

1. RM, Rigahaus 1899.
2. RM, St. Margrethenhof; 3,165 g.
3. RM, Markthallenpl. 1965, Feld 5 E-F, über Steinsetzung, M 1965/75; sehr stark abgegriffen.
4. LM Nr. 1594; modern gehenkelt.
5. RM, St. Margrethenhof (m 217,3).
6. LM Nr. 1595; Imitation des Republikdenars in Bronze, stark barbarisiert.
7. RM, Markthallenpl. 1965, auf Mauer XLVI eingetreten; M 1965/104; völlig glatt.
8. RM, Markthallenpl. 1965, Sg. 21 graue Sandlehmschicht, M 1965/89; stark abgegriffen.
9. RM, Areal Dosch 1963, Feld 11, Schicht 3 b 5, M 1965/42; 7,05 g.
10. RM, Rosenhügel 1965, aus Baugrube, humose Oberschicht, M 1965/15; barbarisiert, die Darstellung der Rs. seitenverkehrt.
11. RM, Markthallenpl. 1965, Feld 5 E-F, unterste röm. Schicht, M 1965/80; leicht abgegriffen.
12. RM, (Ausstellung), Welschdörfli 1873, Nr. 953; C-förmige Punze auf Rs., leicht abgegriffen, Var.: auf Rs. lituus links und simpulum rechts.
13. RM, F.O. unsicher, Nr. 3353; Kopf l.
14. RM, Welschdörfli, bei Kanalisationsarbeiten 1907, M 1961/7; vgl. Schweizer Münzbl. 11, 1961, 21.
15. RM, Schuppenbau Pedolin 1940, Nr. 3509; Serie IV b, Rs.: Gst.
16. RM, Markthallenpl. 1966, aus Profil über Niveau Mörtelboden, FN 229; Serie IV b, abgegriffen.
17. RM, Welschdörfli 1958, M 1963/4; Serie IV, verbrannt?
18. RM, Neubau Pedolin 1939, Nr. 3424; Serie II-IV, verbrannt.
19. RM, Markthallenpl. 1964, Feld 3 D-E, unterste Kontaktschicht, M 1964/68; gelocht.
20. RM, Markthallenpl. 1964, Feld 3 D-E, unterste Kontaktschicht, M 1964/69; vorzügl. erhalten.
21. RM, Markthallenpl. 1965, Linie 12 C-D, brandig-lehmige Schicht, M 1965/90; gut erhalten.
22. RM, Areal Dosch 1963, M 1965/57; frische Prägung.
23. RM, Areal Dosch 1963, Sg. 8 Ost, unter Bauschutt in dunkler Kulturschicht, M 1963/8; leicht barbarisiert.
24. LM 1601; subaerat.
25. RM, Areal Dosch 1963 Feld 7, M 1965/48; fast völlig abgegriffen, Cahn Nr. 69.
26. RM, Markthallenpl. 1964 Sg. 4, gelbe Schicht, M 1964/50; stark abgegriffen.
27. RM, St. Margreten, Garage Dosch 1948, Nr. 3896.
28. RM, Welschdörfli, M 1965/84.
29. LM, Nr. 1600.
30. RM, Welschdörfli, bei Kanalisationsarbeiten 1907, M 1961/8.

31. RM, Markthallenpl. 1965, Feld 2 FG–GH, M 1965/99.
32. RM, Markthallenpl. 1966, aus Profil über Niveau Mörtelboden, FN 228.
33. RM, Markthallenpl. 1966, grau-lehmige Schicht bis auf Lehm Boden, FN 129; stark abgenützt.
34. RM, Welschdörfli, M 1965/59.
35. LM Nr. 1597.
36. LM Nr. 1598.
37. LM Nr. 1599; Einrieb.
38. RM, Markthallenpl. 1965, Raum H, Sandlehmschicht, M 1965/97.
39. RM, Markthallenpl. 1965, Feld 5 E–F, unterste röm. Schicht, M 1965/79.
40. RM, Welschdörfli, bei Kanalisationsarbeiten 1907 in 2 m Tiefe.
41. RM, Markthallenpl. 1965, Raum N, braune, kiesig-lehmige Schicht, M 1965/98; stark barbarisiert.
42. RM, Markthallenpl. 1965, Raum Q, unter Raumboden, M 1965/101; gut erhalten.
43. RM, Markthallenpl. 1964, Sg. 6, Humusdecke, M 1964/32; stark abgegriffen, korrodiert.
44. RM, Areal Dosch 1963, Feld 7, Schicht 5, M 1965/51; gut erhalten, leicht abgegriffen, Cahn Nr. 34.
45. LM Nr. 1596.
46. RM, Ringstr. 7, Garten, Nr. 3465.
47. RM, Welschdörfli, M 1965/60; am Rande rechteckiger Gst. TI A. . (?), mäßig erhalten, Bestimmung sicher.
48. RM, Areal Dosch 1963, M 1965/58; barbarisiert.
49. RM, Welschdörfli, „Dampfschiff“, PhN 102.
50. RM, Stuppishaus 1923, Garten, Nr. 2404.
51. LM Nr. 1602.
52. RM, Villa Tivoli, Engadinstr., m 103.2.
53. RM, Fabrik Pedolin 1951, Nr. 4041.
54. RM, Markthallenpl. 1964, Feld 6 E–F, steinige Schicht, M 1964/54; leicht abgegriffen.
55. RM, Markthallenpl. 1965, Feld 0 A–B, Schicht 2, 30 cm unter Mauerkrone, M 1965/63.
56. RM, Markthallenpl. 1964, Feld 11 L–M, über Mörtelboden, M 1964/58.
57. RM, Areal Dosch 1963, Feld 4, M 1965/50; Cahn Nr. 37, Best. abweichend.
58. RM, Ziegelei östlich des Bahndammes 1942, E Nr. 3648.
59. RM, Areal Willi 1967, Feld A.
60. RM, Sägenstr. 1932, Nr. 2885; fast prägefrisch.
61. RM, Welschdörfli, bei Kanalisationsarbeiten 1907 in 2 m Tiefe, PhN. 391; Var. auf Vs.: IMP P statt IMP PP.
62. RM, Welschdörfli, PhN 97; vorz. erhalten.
63. RM, Masans 1877, PhN. 129; Kopf r.
64. RM, Markthallenpl. 1965, Feld 5 E–F, unterste röm. Schicht, M 1965/78; vorz. erhalten, Kopf r.
65. RM, Markthallenpl. 1965, Feld 5 E–F, über Steinsetzung; vorz. erhalten, Kopf l. M 1965/76.
66. RM, St. Margreten ca. 1918, Nr. 2275.
67. RM, Welschdörfli 1896, PhN. 89; Kopf l.
68. RM, Fabrik Pedolin 1923, Nr. 2943; Kopf r.
69. RM, Villa Tivoli, Engadinstr., m 105.1; vorz. erhalten.
70. RM, Areal Dosch 1963, Feld 30/31, gelbe untere Bodenschicht, M 1965/54; abgegriffen, Cahn Nr. 36.
71. LM, Nr. A 892, Rheinbett 1909.
72. RM, Markthallenpl. 1964, Sg. 2, dunkel-humose Schicht, M 1964/55; gefüttert.
73. RM, St. Salvator, Nr. 632; Var. auf Vs.: Legende 4.
74. RM, St. Margreten ca. 1918, Nr. 2275.
75. RM, Welschdörfli, bei Kanalisationsarbeiten 1907, M 1961/9.
76. RM, Welschdörfli, M 1965/82; abgegriffen, Zeit sicher, Rs.-Typ wahrscheinlich.
77. RM, Welschdörfli, M 1964/56; abgegriffen.
78. RM, Welschdörfli 1881, PhN. 86.
79. RM, Markthallenpl. 1964, Feld 3 L–M in unterster röm. Schicht, M 1964/49; sehr gut erhalten.
80. RM, Welschdörfli 1958, Talstation der Seilbahn.
81. RM, Markthallenpl. 1967, Feld 6, Oberfläche, FN 33.
82. RM, St. Margreten, Baumgarten 1939, Nr. 3429.
83. RM, Markthallenpl. 1965, Raum K, lehmig-sandig, M 1965/92.
84. LM Nr. 1603.
85. RM, Markthallenpl. 1964, Feld 4 L–M unter Brandboden, M 1964/63; gut erhalten.
86. RM, Welschdörfli, bei Kanalisationsarbeiten 1907 in 2 m Tiefe, PhN 76.
87. LM Nr. 1605; zerbrochen, verbrannt.
88. RM, Markthallenpl. 1964, Feld 9 L–M, unter Kalkversinterung der Wasserleitung, M 1964/60; gut erhalten.

89. LM, Nr. 1604; Kopf r.
90. RM, Markthallenpl. 1965, Feld 5 C-D, humose Schicht, M 1965/85; Kopf l.
91. RM, Custorei 1902, M 1963/2; völlig abgegriffen.
92. RM, Markthallenpl. 1965, Raum G, brandige Erde auf Lehm, M 1965/88.
93. RM, Welschdörfli, Kanalisationsarbeiten 1907, M 1961/10.
94. RM, Markthallenpl. 1965, Raum G, graue Sandlehmschicht, M 1965/94; Kopf l.
95. RM, Markthallenpl. 1965, Feld G-H, Raum G, dicke Brandschicht, M 1965/87.
96. RM, Fabrik Pedolin 1939, Nr. 3425; stark abgenutzt und korrodiert, vgl. Vespasian, RIC 538 od. Titus, RIC 112a/116a.
97. RM, Markthallenpl. 1967, Feld 9, NO-Ecke, bis auf Mörtelbodenreste, FN 119.
98. LM Nr. 1606; Subaerat.
99. RM, Markthallenpl. 1965, Feld 5, E-D, unterste röm. Schicht, M 1965/65; gut erhalten.
100. RM, bei Wasserleitungsbau zur Kaserne 1880/81, PhN 116.
101. RM, St. Margreten, PhN 40.
102. RM, Welschdörfli 1958, M 1963/5.
103. LM Nr. 1608; Datierung nach Vs.-Legende.
104. RM, Markthallenpl. 1965 Feld 12 FG-GH, Oberschicht, M 1965/95; gut erhalten.
105. LM Nr. 1648.
106. RM, Markthallenpl. 1965 Feld 12 C-B, auf Steinlage, M 1965/64.
107. RM, Welschdörfli, PhN. 88.
108. RM, Kanalisationsarbeiten 1906 Friedastr. bis St. Salvator, PhN. 398.
109. RM, Welschdörfli, bei Kanalisationsarbeiten 1907, PhN 83, M 1961/11.
110. RM, Markthallenpl. 1965, bei Profil F, M 1965/73.
111. RM, Markthallenpl. 1965, Feld O B-C, Oberschicht Mauerkrone, M 1965/77; vorz. erhalten.
112. RM, Markthallenpl. 1964 Feld 5 L-M, unter Brandboden, M 1964/51; stark abgegriffen, Typenbestimmung wahrscheinlich.
113. LM Nr. 1607.
114. RM, Areal Dosch 1963, Feld 4, Schicht 9, M 1965/41; stark abgenutzt und korrodiert.
115. LM Nr. 1650; Bestimmung fraglich.
116. LM 1609.
117. RM, Markthallenpl. 1965 Feld 0, unterste röm. Schicht, M 1965/71.
118. Privates., gef. am Mittenberg, Fundumstände unbekannt.
119. RM, Areal Dosch 1963, Sg. 5, M 1963-7; Cahn Nr. 40.
120. RM, Graben Schulhaus 1892, PhN 112.
121. RM, F.O. unsicher, Nr. 3350.
122. RM, F.O. Hof, PhN 164.
123. RM, Zollbrücke, PhN 164.
124. RM, Graben Schulhaus, PhN 113.
125. RM, Markthallenpl. 1965 Feld 7 GH-IK, graue Sandlehmschicht, M 1965/96.
126. RM, Markthallenpl. 1964, Feld 2 L-M, unter Einsturz, M 1964/67; stark abgegriffen, Zeit sicher, Typ wahrscheinlich.
127. RM, Markthallenpl. 1965, Raum K 1 IK-GF, graue Sandlehmschicht, M 1965/93; Var.: Kopf r., Drap. um l. Schulter.
128. RM, bei Kanalisationsarbeiten 1907 in 2 m Tiefe, PhN 77.
129. RM, Areal Dosch 1962, Streufund, M 1962/17, Cahn Nr. 41.
130. RM, Markthallenpl. 1966, Feld m, brandige Erde auf Lehm Boden, FN 150.
131. RM, Markthallenpl. 1965, Sg. 21, M 1965/62; stark abgegriffen.
132. RM, Kälberweide, PhN 147; Rs.-Typ unbestimmt, sonst datierbar.
133. RM, Areal Dosch 1963, Feld 8, Raum C, Mauer X, 80 cm tief unter Mauer XII, M 1965/46; stark korrodiert.
134. RM, Markthallenpl. 1965, Raum H Nord, lehmig-erdig, M 1965/103; stark abgegriffen.
135. RM, Markthallenpl. 1967, Feld 3, NO-Ecke, Mörtelbodenfundament neben Pfostenloch, FN 26.
136. RM, Welschdörfli 1963, Areal Dosch, Feld 30 im Gehboden, M 1965/55, Cahn Nr. 39.
137. RM, F.O. unsicher, Nr. 3351.
138. RM, Markthallenpl. 1966, in Humusdecke, FN 11.
139. RM, Markthallenpl. 1966, Raum 3, aus Mauerfundament Mauer XXI, FN 39; Typenbest. wahrscheinlich.
140. RM, Markthallenpl. 1965, unter Pfosten 4 IK in Mauerfundament, M 1965/100; stempelfrisch.
141. RM, Markthallenpl. 1965, unter Raumboden Q, humose Schicht, M 1965/105.
142. RM, Gäuggeli, PhN 151.

143. RM, Markthallenpl. 1967, Feld 6 unter erster Steinlage, FN 50.
144. RM, gef. 1878, PhN 162.
145. RM, PhN 401, Fundumstände unbekannt.
146. RM, PhN. 156, Fundumstände unbekannt.
147. RM, Hausbau Bavier 1900, N 416 B.
148. RM, St. Margreten, m 132.12; vorzügl. erhalten.
149. RM, Markthallenpl. 1965, Raum A Nord, lehmig-erdig, M 1965/102.
150. RM, Custorei, PhN 64.
151. RM, Areal Dosch 1963, Feld 3, Schicht 2, M 1963/74, Cahn Nr. 43.
152. RM, Custorei 1903, PhN 63.
153. RM, Garage Willi, M 1967/35.
154. RM, PhN 402, Fundumstände unbekannt.
155. RM, Areal Dosch 1963 Feld 8, Oberkante Mühlstein, M 1963/40, Cahn Nr. 44.
156. RM, Custorei 1894, PhN 62.
157. RM, Winterberg 1894, PhN 111.
158. RM, Welschdörfli, M 1964/53.
159. LM Nr. 1610; Typ nicht genau festlegbar.
160. LM Nr. 1611; verbrannt.
161. RM, Areal Dosch 1963, M 1965/61.
162. RM, Nr. 3349, Fundumstände unbekannt.
163. RM, Areal Dosch 1963, Raum A im Profil W, Sg. 3 a, M 1963/39, Cahn Nr. 45.
164. RM, Areal Dosch 1963, Raum F Nord, zwischen Bauschutt und Humusschicht, M 1963/43; vorzügl. erhalten,
Var.: caduceus ohne Flügel, Cahn Nr. 46.
165. RM, Rosenhügel bei Einmündung des Pizokelwegs 1946. Nr. 3826; abgegriffen.
166. RM, Welschdörfli 1881, Brandstätte, PhN 87.
167. RM, St. Margreten 1887, PhN 50.
168. RM, St. Margreten 1932, Nr. 2898 a.
169. RM, Masans/Lürlibad, Lochenstr., Nr. 3382.
170. RM, Garage Willi 1967, M 1967/33.
171. RM, Hausbau Bavier 1900, N 416 B; nach Beschreibung auf Fundzettel Verwechslung ausgeschlossen.
172. RM, gef. ca. 1902, Nr. 1632; gut erhalten.
173. RM, Anstalt Plankis am Bahndamm 1948, Nr. 3909.
174. RM, Fundumstände unbekannt, gef. 1895, PhN 155.
175. RM, aus Aushub für Hotel Steinbock 1900, PhN 125.
176. RM, Bündti, PhN 140; abgegriffen.
177. RM, Areal Dosch 1963, Feld 2/XII, M 1965/49, Cahn Nr. 47.
178. RM, Masans 1885, PhN 128; verbrannt.
179. LM Nr. 1612.
180. RM, Fundumstände unbekannt, PhN 157; gefüttert.
181. RM, Acker bei Chur.
182. LM Nr. 1613; abgelaut, Typenbest. fraglich.
183. LM Nr. 1614.
184. LM Nr. 1615.
185. RM, Areal Dosch 1963 nördlich Sg. 17, gestörte Schicht, M 1963/44; reine Anima eines Denars ohne Silber-
spuren, Cahn Nr. 48.
186. RM, Custorei, Nr. 1241.
187. RM, Custorei 1918, PhN 389; sehr gut erhalten.
188. RM, Welschdörfli, Dampfschiff, PhN 103; Fragment, stark korrodiert, Best. wahrscheinlich.
189. RM, Hof, Nr. 635; vorz. erhalten.
190. RM, Areal Zindel 1967, Feld C, humose Erde über brauner Erde, FN 164.
191. RM, Fundumstände unbekannt, gef. 1887, PhN 154.
192. RM, Welschdörfli 1865, PhN 393.
193. LM, Nr. A 1132, gef. 1931.
194. LM Nr. 1616.
195. RM, Markthallenpl. 1965, Linie 5, Oberschicht Mauerkrone, M 1965/72.
196. LM Nr. 1618.
197. RM, Stall Zindel 1940/41, Nr. 3523; verbrannt.
198. RM, St. Margreten, Nr. 2275; vorz. erhalten.

199. LM Nr. 1617.
200. LM Nr. 1619.
201. RM, Markthallenpl. 1966, FN 56.
202. LM Nr. 1621.
203. RM, Hausbau Bavier 1898, PhN 75.
204. RM, Markthallenpl. 1966 Raum C, erdig-mörtelige Schicht unter Steinsetzung, FN 73.
205. RM, Areal Dosch 1963, Feld 11, Bauschutt Schicht 2, M 1965/29, Cahn Nr. 49, viell. zugehörig zu den zusammengesmolzenen Antoninianen, vgl. Nr. 92.
206. RM, Garten Salvatorenstr. 15, Nr. 3955.
207. RM, Welschdörfli, M 1964/64; Fragment.
208. RM, Markthallenpl. 1965 Feld o D-E, humose Oberschicht, M 1965/74.
209. RM, Custorei 1902, M 1963/3.
210. RM, Markthallenpl. 1964, Feld 10, Humusdecke, M 1964/62.
211. RM, Welschdörfli 1963 Areal Dosch, Feld 4, M 1965/47, Cahn Nr. 50.
212. RM, Wiesenthal, PhN 143; Var.: GALLIENVS AVG, Kopf r. m. Strkr., Beizeichen nicht bei RIC.
213. LM Nr. 1620; Var.: GALLIENVS AVG.
214. RM, Rigahaus 1899, PhN 57; Typenbest. unsicher, gelocht.
215. RM, Rigahaus 1899, PhN 58.
216. RM, Areal Dosch 1963, Feld 11, Bauschutt Schicht 2, M 1965/30, Cahn Nr. 51.
217. RM, Areal Dosch 1963, Feld 10, Dunkle Gehschicht, M 1965/40, Cahn Nr. 52 (abweichende Best.).
218. RM, Markthallenpl. 1965, Feld 14 IK, Höhe Mauerkrone, M 1965/91.
219. RM, Rigahaus 1899, PhN 55; barbarisierter Radiatus minimus.
220. RM, Rigahaus 1899, PhN 56; barbarisierter Radiatus minimus.
221. RM, St. Margreten, Nr. 2275.
222. RM, Kasernenstr. 35, Nr. 3234; Var.: RESTITVTORIGENTIS.
223. RM, Welschdörfli, N 417 K.
224. RM, St. Margrethenhof, m 217.3; verschollen, Best. nach Münzzettel.
225. LM Nr. 1622; vorz., Var.: ohne Beizeichen.
226. LM Nr. 1623.
227. RM, Garten Salvatorenstr. 15, Nr. 3956; gut erhalten.
228. LM Nr. 1666; stark verkrustet.
229. RM, Rigahaus 1889, PhN 388; vorzügl. erhalten.
230. LM Nr. A 952, Kreuzspital 1912.
231. RM, Welschdörfli, PhN 95.
232. RM, Bündti, Nr. 1810.
233. RM, Welschdörfli, Nr. 1105 K; Var.: IMP DIOCLETIANVS P F AVG.
234. RM, Welschdörfli, Hausbau Künzli-Nadig 1899, PhN 105.
235. RM, Gäuggeli, PhN 150.
236. LM Nr. 1627.
237. LM Nr. 1630.
238. RM, Welschdörfli, Nr. 88.
239. RM, Masans 1875, PhN 130.
240. RM, Masans/Lürlibad, m 229.13.
241. RM, Welschdörfli, Hausbau Künzli-Nadig 1899, PhN 107.
242. LM Nr. 1636; var.: hybrid. Vs.-Umschrift wie RIC V, 2, Nr. 595, vor Reform, Münzbeizeichen der Rs. nach Reform.
243. RM, Welschdörfli PhN 349; Best. nach Münzzettel, Original nicht identifizierbar.
244. RM, Haus Rebleutenzunft 1916, Nr. 2157.
245. RM, Welschdörfli, N IV 51 K.
246. RM, Welschdörfli 1888. PhN 94.
247. RM, Lürlibad, PhN 163; Typenbest. möglich, Fundmünze nicht mehr identifizierbar.
248. LM 1632.
249. RM, Rigahaus, Nr. J 305/13, PhN 54.
250. RM, aus Aushub für Hotel Steinbock 1900, PhN 126.
251. RM, Welschdörfli, PhN 349, Best. nach Münzzettel, Original nicht identifizierbar.
252. RM, Hausbau Nr. 416B, 1900, PhN 148.
253. RM, Hausbau 1940/41 hinter der Markthalle, Nr. 3522.
254. RM, St. Margreten, PhN 387; vorz., Var.: Beizeichen.

255. RM, Hausbau Bavier 1900, PhN 74; vorzügl. erhalten.
256. RM, Lürlibad 1887; abgegriffen.
257. RM, Loestr. 1922, PhN 132.
258. RM, Hausbau Bavier 1898, PhN 73.
259. RM, Fundumstände unbekannt, 1899; PhN 158; identisch?
260. RM, Winterberg, M 1962/20.
261. RM, Markthallenpl. 1966, Raum C, obere Steinlage, FN 113 A (zus. mit B); vorzügl. erhalten.
262. RM, Kasernenhof, PhN 115.
263. RM, Markthallenpl. 1966, Raum C, obere Steinlage, FN 113 B (zus. mit A); vorzügl. erhalten.
264. RM, Welschdörfli, PhN 96.
265. RM, Hausbau Flury Obere Bahnhofstr. 1897, PhN 138.
266. RM, Wiesenthal, PhN 144.
267. RM, Welschdörfli 1907 in 2 m Tiefe, PhN 191. Var.: Büste I. in Kaisermantel.
268. LM Nr. 1645.
269. RM, Bündti, Nr. 1810 IV 698.
270. RM, Markthallenpl. 1964, Sg. 11, Einfüllung von 1902, M 1964/59; sehr gut erhalten.
271. RM, Markthallenpl. 1965, Feld 1 G-H, Lehm-Sandschicht, M 1965/106.
272. RM, Fundumstände unbekannt, gef. 1884, PhN 159; auch Prägung für seine Söhne möglich.
273. RM, Welschdörfli, N 418 K.
274. RM, St. Margreten 1890, Nr. 2275.
275. RM, St. Margreten 1894, PhN 45.
276. RM, Areal Dosch 1963 Feld 12, im groben Einsturz, SO-Ecke des Feldes 12, M 1965/33, Cahn Nr. 57.
277. RM, Custorei 1902, PhN 65.
278. RM, Welschdörfli, bei Kanalisationsarbeiten 1907, M 1961/12.
279. RM, Dulain, Best. nach Münzzettel, Original verschollen.
280. RM, Custorei 1902, PhN 66.
281. RM, Masans, Waisenhausstr., Nr. 3546.
282. RM, Neue Post, Nr. 4145, F. O.-Angabe fraglich.
283. RM, Areal Dosch 1963, Feld 10, Gehschicht 1, M 1965/36, Cahn Nr. 59.
284. RM, Welschdörfli, Hausbau Künzli-Nadig 1899, PhN 106.
285. RM, Markthallenpl. 1966, erdige und steinige Einfüllung, FN 142; gut erhalten.
286. RM, Areal Dosch 1963, nördlich Feuerloch 2 in grobem Einsturz und Lehm, M 1965/32, Cahn Nr. 58.
287. RM, Areal Dosch 1963, Feld 10, Gehschicht 1, M 1965/34, Cahn Nr. 63.
288. RM, Markthallenpl. 1966, Raum A, steinig-erdige Schuttschicht, FN 231; gut erhalten.
289. RM, Rigahaus 1899, PhN 59; barbarisierte, sehr kleine Ausführung.
290. RM, St. Margretenhof, PhN 43.
291. RM, Welschdörfli, „Dampfschiff“, PhN 103; kleiner Schrötling.
292. RM, Areal Dosch 1963, Feld 10, Gehschicht 1, M 1965/37, Cahn Nr. 68; barbarisierte, sehr kleine Ausführung, schlecht erhalten.
293. LM Nr. 1655; ausgebrochen.
294. LM Nr. 1662.
295. LM Nr. 1661.
296. RM, Kasernenstr./Ringstr. 1967, M 1967/7.
297. RM, Custorei, PhN 61.
298. RM, Welschdörfli, Hausbau Künzli-Nadig 1899, PhN 108.
299. LM Nr. 1641, „bei Chur“.
300. RM, Areal Dosch 1963, Sg. 21, oberer Bauschutt, M 1963/73, Cahn Nr. 27 (dort fälschlich beim Schatzfund von Feld 9 geführt).
301. RM, Fundumstände unbekannt, PhN 160; vorzügl. erhalten.
302. LM Nr. 1658.
303. LM Nr. 1652.
304. RM, Areal Dosch 1963, Gehschicht 4 eckiger Feuerplatz, M 1965/56, Cahn Nr. 60; stark ausgebrochen.
305. RM, Areal Dosch 1963, Feld 10, Gehschicht 1, M 1965/35, Cahn Nr. 67; sehr schlecht erhalten.
306. LM Nr. 1639.
307. LM Nr. 1640, „bei Chur“.
308. RM, Welschdörfli, M 1965/66; prägefrisch. Var.: Beiz. R S.
309. RM, St. Margreten, Nr. 351.
310. RM, Fundumstände unbekannt, M 1963/78.

- 311. LM Nr. 1644.
- 312. RM, Dulain, PhN 60.
- 313. LM Nr. 1642.
- 314. RM, Welschdörfli, Hausbau Bavier 1900, PhN 390.
- 315. RM, Areal Dosch 1963, Feld 10, dunkle Gehschicht, M 1965/39, Cahn Nr. 65; frisch erhalten.
- 316. RM, Areal Dosch 1963, Feld 10, dunkle Gehschicht, M 1965/38, Cahn Nr. 64; selten.
- 317. RM, Welschdörfli 1874, Nr. 1196; Münztyp bestimmbar, Original nicht mehr auszusondern.
- 318. LM Nr. 1668.
- 319. RM, Areal Dosch 1962, Streufund, M 1962/18; Var.: beim Beiz. Kranz statt Q im Feld; Cahn Nr. 61.
- 320. RM, F. O. fraglich, Nr. 3352.
- 321. RM, Welschdörfli, bei Kanalisationsarbeiten 1907 in 2 m Tiefe, PhN 78.
- 322. RM, Custorei, PhN 69.
- 323. LM Nr. 1653.
- 324. RM, Fabrik Pedolin 1933, Nr. 2961.
- 325. RM, St. Margretenhof, PhN 51.
- 326. LM Nr. 1657.
- 327. RM, Welschdörfli-, „Dampfschiff“, PhN 103.
- 328. RM, Welschdörfli-, „Dampfschiff“, PhN 103.
- 329. LM Nr. 1643.
- 330. RM, Areal Dosch 1963, unter grobem Einsturz bis mörtelige Gehschicht, M 1965/52, Cahn Nr. 62.
- 331. RM, Gäuggelistr. 4, Nr. 4254.
- 332. RM, Gasse westl. Volkshaus 1941, Nr. 3531.
- 333. RM, Welschdörfli-, „Dampfschiff“, PhN 104.
- 334. LM Nr. 1656.
- 335. LM Nr. 1659.
- 336. LM Nr. 1660.
- 337. LM Nr. 1664.
- 338. LM Nr. 1649.
- 339. RM, Loestr., PhN 136; wenig benutzt.
- 340. RM, Welschdörfli, Nr. 1047; barbarisiert, unregelmäßiger Schrötling.
- 341. RM, Areal Willi 1967, M 1967/30.
- 342. RM, Turnerwiese 1934, PhN 138; verbrannt.
- 343. LM Nr. 1651.
- 344. RM, Markthallenpl. 1964, Sg. 1, humose Einfüllung 1902, M 1964/61.
- 345. LM Nr. 1654.
- 346. LM Nr. 1663; ausgebrochen.
- 347. LM Nr. 1665; Best. wahrscheinlich.
- 348. RM, Hotel Steinbock 1900, PhN 124.
- 349. RM, Areal Dosch 1963, Fläche 31, Brandschicht, M 1965/53, Cahn Nr. 66.
- 350. RM, Bahnhof ca. 1901, PhN 127.
- 351. RM, Bauplatz Raetushof 1923, Nr. 2420.
- 352. RM, St. Margretenhof, PhN 52.
- 353. LM Nr. 1646.
- 354. RM, Neue Post 1958, Nr. 4145.
- 355. RM, St. Margreten, PhN 37.
- 356. RM, St. Margreten, PhN 35.
- 357. RM, nach Heierli am Bahnhof gef., vielleicht auch Grabfund? PhN 399; gelocht.
- 358. LM Nr. 1647.
- 359. RM, Markthallenpl. 1965 Feld 0, B-C, M 1965/81; fast völlig abgegriffen.
- 360. LM Nr. 1667.
- 361. RM, Gasse westl. Volkshaus, Nr. 3531; Fragment.

92 CHUR, KR. PLESSUR, WELSCHDÖRFLI

1965 wurde bei den Ausgrabungen im römischen Siedlungsbereich ein durch Brand verschmolzener Klumpen von 5 Antoninianen gefunden.

Literatur: B. Overbeck, Jb. Num. Geldgesch. 20, 1970, 95-97.137.

SCHATZFUND

		<i>Gallienus</i>		
*1.	An	259/268	?	?
		<i>Unbestimmt</i>		
*2-				
*5.	An	<i>Spätes 3. Jb.</i>	?	?

1. RM M 1965/31. – Oberster von 5 zusammengeschmolzenen Antoninianen, stark ineinander verschmolzen. Vs. sicher bestimmbar.

2-5. Wie 1. Mit 1 unkenntlich zusammengeschmolzen.

93 CHUR, KR. PLESSUR

In der älteren Literatur findet man einen Hinweis auf einen angeblich 1806 in einem Gefäß entdeckten Schatzfund von ca. 200 Münzen unbekannten Nominals der Tetrarchie. Namentlich erwähnt sind Diocletian, Maximian und Constantius I. Chlorus. Ob Stücke daraus noch erhalten sind, ist unbekannt. Die Möglichkeit ist nicht ganz auszuschließen, daß der unter Nr. 94 vermerkte Fund hier angesprochen ist, doch ist die dort vermutete Identifizierung wohl wahrscheinlicher.

Literatur: C. Meyer, Über die römischen Münzen, die in der Schweiz gefunden werden, Zeitschr. f. d. Altertumswiss., Darmstadt 1840, VII, 622. – A. Blanchet, Les trésors de monnaies Romaines et les invasions Germaniques en Gaule, Paris 1900, 301, Nr. 855.

SCHATZFUND

Diocletian o. Maximianus Herculus o. Galerius
Maximianus o. Constantius I. Chlorus

1-

ca. 200 An?/Fol? ca. 284/305

94 CHUR, KR. PLESSUR, WELSCHDÖRFLI

Aufgrund der gleichartigen Erhaltung konnte aus dem Altbestand des Schweizerischen Landesmuseums Zürich ein offensichtlich zusammengehöriger Fundkomplex ausgesondert werden. Am wahrscheinlichsten ist wohl die Identifizierung mit dem 1852 gehobenen Fund aus dem Welschdörfli St. Margarethen, wo ein „mit römischen Münzen ganz angefülltes irdenes Gefäß“ zutage kam. Sicherlich ist eine Identifizierung mit dem unter Nr. 93 erwähnten Schatzfund allerdings nicht ganz auszuschließen. Bei den 11 verzeichneten Münzen handelt es sich wohl nur um einen Teil des gesamten Fundes.

Literatur: ASA 1895, 471.

SCHATZFUND

*1.	Fol	<i>Diocletian</i>	Tic	RIC 31a	<u> </u> *	ST
		296/297				
*2.	Fol	<i>Maximianus Herculus</i>	Tic	RIC 29b		.T
		295/296				

*3-						
5.	Fol	296/297	Tic	RIC 31 b	<u></u>	ST
6.	Fol	"	"	RIC 31 b	<u></u>	.T
		<i>Constantius Chlorus</i>				
*7.	Fol	295/297	Sis	RIC 101 Typ	<u>?</u>	SIS..
8.	Fol	296/297	Tic	RIC 32 a var.	<u></u>	ST
9.	Fol	296/299	"	RIC 32/35 a	<u></u>	.T.
		<i>Galerius Maximianus</i>				
10.	Fol	298/299	Tic	RIC 35 b	<u></u>	ST.
11.	Fol	296/299	"	RIC 32/35 b	<u></u>	

1. LM 1624.
2. LM 1626.
3. LM 1628.
4. LM 1629.
5. LM 1631.
6. LM 1625.
7. LM 1635.
8. LM 1634. – Var.: Vs.-Legende wie RIC 30 A (295/96).
9. LM 1633. – Stark verkrustet.
10. LM 1637.
11. LM 1638.

95 CHUR, KR. PLESSUR, WELSCHDÖRFLI

Der verstreut innerhalb einer Fläche aufgelesene Schatzfund wurde bei der Notgrabung 1962/63 im „Areal Dosch“ festgestellt. Eine erste ausführliche Publikation erfolgte durch H. A. Cahn. Geringe Abweichungen von seiner Bestimmung ergaben sich vereinzelt nach der Reinigung einiger Münzen.

Literatur: H. A. Cahn, H. Erb, Die Münzfunde aus der Grabung 1962/63 im römischen Vicus Chur/Welschdörfli, Schweizer Münzbl. 17, 1967, 1–9.

SCHATZFUND

<i>Prägeperiode 330/335</i>						
<i>Constantin I.</i>						
<i>(für Urbs Roma)</i>						
*1.	Fol	330/335	Tre	LRBC 51		TRP
*2.	Fol	334/335	Aqu	LRBC 660	<u>.</u>	AQP
<i>Prägeperiode 335/337</i>						
<i>Constantin I.</i>						
<i>(für Constantin II.)</i>						
*3.	Fol	335/337	Arl	LRBC 399	<u>⌘</u>	SCONST
*4.	Fol	"	Kyz	LRBC 1264		SMKE
<i>Prägeperiode 337/341</i>						
<i>Constans</i>						
*5.	Fol	337/341	Tre	LRBC 127 var.		TRP Zweig
*6.	Fol	"	Rom	LRBC 615		R * Q
*7.	Fol	"	Aqu	LRBC 692 c		(A) QP

<i>Constantius II.</i>						
*8.	Fol	337/341	Tre	LRBC 108a		(·) TRP ·
*9.	Fol	„	„	LRBC 126		TRP Zweig
*10.	Fol	„	Arl	LRBC 441	<u>G</u>	PARL
*11.	Fol	„	Sis	LRBC 774	<u>£</u>	ΓSIS ↓
*12.	Fol	„	Nio	LRBC 1141		SMNB
<i>Constans oder Constantius II.</i>						
*13.	Fol	337/341	?	LRBC?		... ~
<i>Prägeperiode 341/346</i>						
<i>Constans</i>						
*14.	Fol	341/346	Tre	LRBC 140	<u>Blatt</u>	TRP
*15.	Fol	„	„	LRBC 155	<u>·/€</u>	TRP
*16.	Fol	„	„	LRBC 265a	<u>P/O/L</u>	PLG
*17.	Fol	„	Lug	LRBC 270	<u>H/R</u>	PLG
*18.	Fol	„	„	s. Anm.	<u>T/S</u>	PLG
*19.	Fol	„	Arl	LRBC 450 var	<u>·/P</u>	SARL
*20.	Fol	„	„	LRBC 457	<u>MA</u>	SARL
*21.	Fol	„	Rom?	LRBC 633 Typ?		R.. (?)
<i>Constantius II.</i>						
*22–						
*23.	Fol	341/346	Lug	LRBC 260	<u>S/T</u>	PLG
*24.	Fol	„	Arl	LRBC 448 var.	<u>·/P</u>	PARL
<i>Constans oder Constantius</i>						
*25.	Fol	341/346	Lug	LRBC 273/274a	<u>Zweig</u>	PLG
*26.	Fol	„	Rom	LRBC 637/38		RGP
<i>Prägeperiode 346/350</i>						
<i>Constans</i>						
*27–						
*28.	Cen	346/350	Tre	LRBC 35		TRP ·

1. RM M 1963.62; Cahn 1. – Kleiner Schrötling und Stempel, barbarisiert?
2. RM M 1963.45; Cahn 2.
3. RM M 1963.59; Cahn 4.
4. RM M 1963.57; Cahn 3.
5. RM M 1963.60; Cahn 12. – Beizeichenvariante.
6. RM M 1963.66; Cahn 5 (Bestimmung abweichend).
7. RM M 1963.50; Cahn 8.
8. RM M 1963.61; Cahn 11.
9. RM M 1963.55; Cahn 10.
10. RM M 1963.64; Cahn 9.
11. RM M 1963.46; Cahn 7.
12. RM M 1963.54; Cahn 6.
13. RM M 1963.69; Cahn 13. – Typ GLORIA EXERCITVS, zwei Soldaten mit einem Feldzeichen. Barbarisiert, kleiner Schrötling.
14. RM M 1963.67; Cahn 24.
15. RM M 1963.68; Cahn 25. – Var.: Punkt über dem E im Felde der Rückseite.
16. RM M 1963.53; Cahn 21.
17. RM M 1963.63; Cahn 23. (Abweichende Bestimmung).
18. RM M 1963.70; Cahn 20. – Vgl. zur Rs. LRBC 263.

19. RM M 1963.52; Cahn 17. – Var.: Punkt im Felde der Rs.
 20. RM M 1963.51; Cahn 15.
 21. RM M 1963.65; Cahn 26.
 22. RM M 1963.56; Cahn 18.
 23. RM M 1963.48; Cahn 19.
 24. RM M 1963.49; Cahn 16. – Var.: Punkt i. F. d. Rs.
 25. RM M 1963.71; Cahn 22.
 26. RM M 1963.72; Cahn 14. – Dezentriert.
 27. RM M 1963.58; Cahn 29.
 28. RM M 1963.47; Cahn 28 (dort als Constantius II., Neubestimmung nach Reinigung).

96 CHUR, KR. PLESSUR, WELSCHDÖRFLI

Bei der Notgrabung im „Areal Dosch“, innerhalb der römischen Siedlung, kam 1963 ein einzelnes Grab zutage. Links neben dem Schädel des in einer Baugrube gefundenen Skeletts lagen die nachstehend verzeichneten Münzen.

GRABFUND

		<i>Maximianus Herculinus</i>			
*1.	Fol	307/308	Tic	RIC 92	PT
*2.	Fol	„	„	RIC 92	TT
		<i>Constantius Chlorus</i>			
*3.	Ft	ca. 299	Tic	RIC 39a	T

1. RM 1965/43; stempelfrisch, Silbersud noch erhalten.
 2. RM, M 1965/44; Erhaltung wie 1.
 3. RM, M 1965/45; gut erhalten.

97 CHUR, KR. PLESSUR, PIZOKEL

Der Fundort Pizokel, näherer Flurname „Städelwald“, liegt am Berghang des Brambrüesch unmittelbar oberhalb des römischen Vicus. Zum Welschdörfli besteht ein Höhenunterschied von ca. 400 m. Die Münzen lagen bei, nicht im Innern, den Fragmenten eines kugeligen Gefäßes aus dünnem Bronzeblech.

Literatur: H. A. Cahn, Der Münzfund von Pizokel bei Chur, Schweizer Num. Rundschau 30, 1943, 104–113.

SCHATZFUND

		<i>Constans</i>			
*1.	Mai	346/350	Tre	LRBC 30a	TRS
*2.	Mai	„	Lug	LRBC 178	PLG
*3.	Mai	„	„	LRBC 178	PL (G)
*4.	Mai	„	Aqu	LRBC 886	AQT
*5.	Mai	„	„	LRBC 888	
*6.	Mai	„	?	C 19	
*7.	Mai	„	?	C 19	
*8.	Mai	„	?	C 19 Typ	
*9.	Mai	„	?	C 11	

Constantius II.

*10.	Mai	346/350	Arl	LRBC 409	<u>A</u>	PAR (L)
*11.	Mai	„	Rom	LRBC 591	<u>N</u> .	RP
*12.	Mai	„	„	LRBC 591	<u>N</u>	R€
*13.	Mai	„	„	LRBC 592	<u>N</u> .	RP
*14.	Mai	„	„	LRBC 592	<u>N</u> .	RT
*15.	Mai	„	„	LRBC 593	<u>N</u>	RB
*16.	Mai	„	„	LRBC 594 var.	<u>N</u>	RB
*17.	Mai	„	„	LRBC 598 var.	<u>N</u>	R · B
*18.	Mai	„	?	C 39	<u>N ?</u>	?
*19.	Mai	„	?	C 39	<u>N</u>	?

*Constantius II.
oder Constans*

*20.	Mai	346/350	West	C 44
*21.	Mai	„	?	?

Magnentius

*22.	Mai	350/351	Tre	LRBC 50 (Typ)	<u>A ?</u>	(T) R (P)
*23.	Mai	„	Arl	LRBC 420	<u>F</u>	SAR
24.	Mai	„	Aqu	LRBC 899	<u></u>	AQS
*25.	Mai	„	?	C 5		
*26.	Mai	„	?	C 5		
*27.	Mai	„	?	C 20		
*28.	Mai	351/353	Lug	LRBC 221	<u>SV</u>	RPLG
*29.	Mai	„	„	LRBC 221	<u>SV</u>	RPLG
*30.	Mai	„	„	LRBC 221	<u>SV</u>	RPLG
*31.	Mai	„	„	LRBC 221	<u>SV</u>	RPLG
*32.	Mai	„	„	LRBC 221	<u>SV</u>	
*33.	Mai	„	„	LRBC 223	<u>·/SV</u>	RPLG
*34.	Mai	„	?	C 41		

(für Decentius)

*35.	Mai	351/353	Lug	LRBC 222	<u>SV</u>	RSLG
*36.	Mai	„	„	LRBC 222	<u>SV</u>	.. LG
*37.	Mai	„	Rom	LRBC 651		
*38.	Mai	„	?	C 20		

*Magnentius**(oder für Decentius)*

*39.	Mai	351/353	Rom	LRBC 650/653
*40.	Mai	„	?	C 41
*41.	Mai	„	?	C 41
*42.	Mai	„	?	C 41
*43.	Mai	351/353?	?	C 41

Unbestimmt

*44.	Mai	?	?	?
*45.	Mai	?	?	?

1. Vorzügl. erhalten.
 2. Prägefrisch.
 7. Stark abgeblättert.
 8. Stark ausgebrochen.
 9. Barbarisiert.
 11. Stempelglanz.
 - 16-17. Kein N r. i. F. der Vs.
 18. Stark ausgebrochen.
 - 19-23. Ausgebrochen.
 26. Vs. vorzügl., noch mit Silbersud. Rs. stark abgeblättert.
 27. Vorzügl., noch mit Silbersud, aber ausgebrochen.
 30. Stempelfrisch.
 - 31-32. Stempelfrisch.
 34. Stark ausgebrochen.
 35. Stempelfrisch, dezentriert.
 36. Ausgebrochen.
 - 38-39. Ausgebrochen.
 40. Abgeblättert.
 - 41-42. Ausgebrochen.
 43. Nur noch Metallkern.
 - 44-45. Nur noch Metallkern.
- Verbleib: Alle Stücke RM 3095.

98 CHUR, BEZ. PLESSUR

An der Alten Schanfigger Straße, direkt unterhalb St. Luzi und oberhalb des „Hofes“, wurde 1967 bei Rohrverlegungen ein Skelettgrab aufgedeckt. Es lag in Ost-West-Richtung, Schädel nach Osten blickend. Nach Aussage des Finders lag die Münze „beim Kopf“. Sonstige Beigaben wurden nicht festgestellt.

GRABFUND

		<i>Heraclius und</i>			
		<i>Heraclius Constantinus</i>			
*1.	Sol	613/630	Con	Sab. 48	BOXX

1. Verbleib: RM. – Leichtgewichtiger Solidus, vorzügl. erhalten.

99 CHURWALDEN, KR. CHURWALDEN

An der römischen Route Chur–Tiefencastel über Lenzerheide; sonstige Funde fehlen.

EINZELFUND

1.	An	276/282	?	?
----	----	---------	---	---

1. Nach Jb. SGU 27, 1935, 50; Jber. GR 65, 1935 (1936), XV. – Zwischen Churwalden und Parpan.

Conters: Siehe Burvagn, Gde. Conters, Kr. Oberhalbstein, Nr. 88.

100 DAVOS, KR. DAVOS

Davos liegt an der Landwasser und somit an der Querverbindung Prätigau–Juliatal.

EINZELFUND

		<i>Vespasian</i>		
*1.	S	71	Rom	RIC 460

1. RM 3527. – Gef. gegen Scalettapaßhöhe, Dischma, unterhalb der Paßhöhe.

101 DISENTIS, KR. DISENTIS

Die Abtei Disentis liegt im Vorderrheintal. Die hier verzeichnete Münze wurde 1938 bei oder im hochmittelalterlichen Westturm der Abtei gefunden.

Literatur: I. Müller, Schweizer Zeitschr. f. Geschichte 10, 1960, 1–2.

EINZELFUND

		<i>Merowinger</i>		
1.	Trem	6. Jh.	Orléans	Belfort I, 515; Prou 626 u. 628

1. Münzmeister Maurinus; Gewicht 1,26 g, Dm 11,3 mm. – Verbleib Abtei Disentis.

102 DOMAT-EMS, KR. RHÄZÜNS

Im Alpenrheintal südlich Chur am vermuteten Verlauf der römischen Straße.

EINZELFUNDE

		<i>Vespasian</i>				
*1.	Dp	76 (?)	Rom	RIC 567 Anm.		
		<i>Antoninus Pius</i>				
*2.	S	138/161	Rom	?		
		<i>Septimius Severus</i>				
*3.	S	210/211	Rom	RIC 833		
		<i>Galerius Maximianus</i>				
*4.	Fol	307/308	Tre	RIC 768	<u>S</u> <u>A</u>	PTR
		<i>Constans</i>				
*5.	Cen	346/350	Sis	LRBC 1124 (Typ)		AS..

1. RM 3817. – Gef. ca. 1946 bei Caschneis südlich Toma Arsa. Lit.: Jber. GR 76, 1946 (1947), XVI.

2. RM 3483. Gef. ca. 1940 auf Hügel Gion Gioder. – Rs. mit kreuzförmiger Einritzung.

3. RM PhN 25. Alter Bestand, fälschlich als Alexander Severus geführt. So auch Poeschel, GR III, 10.

4. RM 3484. – Hinter Brühl, gegenüber St. Georg (Militärstraße) gef. 1940. – Lit.: Jb. SGU 32, 1940/41, 131; Jber.

GR 70, 1940 (1941), XIII. – Vorzügl. erhalten.

5. RM PhN 369. – Kirche St. Johann.

103 DONATH, KR. SCHAMS

Gegenüber Zillis im Rheinwald an der Splügenroute; sonstige Funde fehlen.

EINZELFUNDE

		<i>Tiberius</i> (für <i>Divus Augustus</i>)		
*1.	As	22/37	Rom	RIC S. 95/6
		<i>Byzanz</i> <i>Johannes Zimisces</i>		
*2.	Fol	969/976	Con	Sab. 6

1. RM Ph. N. 26. – Gef. 1898. Poeschel GR V, 200; H. u. Ö. 42.

2. RM Ph. N. 27. – Gef. 1898.

104 FELDIS, KR. DOMLESCHG

Die aus dem Altbestand stammenden Münzen von Feldis sind keinem näheren Fundort zuweisbar. Der Ort liegt am Hang des Dreibündensteins in 1471 m Höhe ü. M.

EINZELFUNDE

		<i>Constantin I.</i>		
*1.	Fol	335/337	?	C 246
		<i>Magnentius</i>		
*2.	Mai	351/353	?	C 30
		<i>Constantius II.</i>		
3.	Cen	351/361	Sis	vgl. LRBC 1198 ff. ΔSIS

1. RM 4550, M 1961.13 (als Licinius II. geführt). – Altbestand ohne nähere Angaben.

2. RM Ph. N. 184. – Altbestand ohne nähere Angaben. – Verbrannt; auch Decentius möglich.

3. RM 2007. – Das eindeutig lesbare Mzst-Beizeichen fehlt bei LRBC. Der Ausführung nach dürfte die Münze einer späteren Prägeperiode (ca. 355/361?) angehören.

105 FELSBERG, KR. RHÄZÜNS

Felsberg liegt am nordwestlichen Ufer des Alpenrheins unterhalb des Kunkelspasses und der in spätrömischer Zeit aufgesuchten Tgilvänderlishöhle am Calandahang.

Literatur: W. Burkart, BMbl 1942, 65–95.

EINZELFUNDE

		<i>Maximinus I. Thrax</i>		
*1.	S	235/236	Rom	RIC 67
		<i>Gratian</i>		
*2.	Mai	378/383	Rom	LRBC 750 (?) SM . . T

1. RM 4170. – Gef. am Rheinufer auf der Felsberger Seite gegenüber der Kirche St. Johann von Domath/Ems.
Lit.: Jber. GR 87, 1957 (1958), XIV; Jb. SGU 47, 1958/59, 187.
2. RM PhN 181. – Aus dem Rheinbett.

106 FLÄSCH, KR. MAIENFELD, LUZISTEIG

In dem Graben zwischen Fläscher Berg und dem östlichen Bergmassiv, der Luzisteig, verlief die römische Straße von Balzers FL kommend und Richtung Maienfeld weiterlaufend. Die hier durch Zufall oder Grabungen gefundenen römischen Münzen verteilen sich auf ein größeres Areal, von der Paßhöhe bis zur neuzeitlichen Sperrfestung.

Literatur: T. Sprecher von Bernegg, Aus der Geschichte der St. Luzisteig, Chur 1934, 63 S. – K. Keller-Tarnuzzer, Römische Kalköfen auf der Luzisteig, Jber. GR 67, 1937, 33–62, 13 Abb.

EINZELFUNDE

		<i>Vespasian</i>				
*1.	As	71	Rom	RIC 482 (1)		
		<i>Domitian</i>				
*2.	As	88	Rom	RIC 385 (a)		
		<i>Antoninus Pius</i> (für Diva Faustina I.)				
*3.	As/Dp	141/161	Rom	RIC 1163 (a)		
		<i>Marcus Aurelius</i> (für Lucilla)				
*4.	S	161/168	Rom	RIC 1756		
		<i>Claudius II.</i>				
*5.	An	268/270	Rom	RIC 36		
		<i>Aurelianus</i>				
6.	An	270/275	Rom	RIC 60		P
		<i>Constantin I.</i> (für Crispus)				
*7.	Fol	317/318	Tic	RIC 73	<u>P</u>	PT
		<i>Prägeperiode 346/350</i> <i>Constantius II.</i>				
8.	Mai	346/350	Lug	LRBC 203	<u>A</u>	SLG
*9.	Mai	„	Aqu	LRBC 893	<u>A</u>	AQT.
		<i>Magnentius</i>				
*10.	Mai	350	Rom	LRBC 635 Typ	<u>A</u>	...
		<i>Prägeperiode 351/354</i> <i>Constantius II.</i> (für Constantius Gallus)				
*11.	Cen	351/354	Sis	LRBC 1203 ff.		TSIS

<i>Unbestimmte Prägeperiode</i>					
<i>Constantius II.</i>					
*12.	Cen	ca. 352/361	?	C 45	
*13.	Cen	„	?	C 45	
<i>Valens</i>					
*14.	Cen	364/367	?	C 29	
*15.	Cen	367/378	Arl	RIC 18 (b) Typ	SCON
*16.	Cen	„	„	RIC 18 (b) Typ	.. CON
<i>Gratian</i>					
*17.	Mai	378/383	?	C 30	

1. RM 3196. – Grabung Kalköfen 1934.
2. RM 3215. – Prasax 1937.
3. RM 3196. – Grabung Kalköfen 1934.
4. RM 3196. – Grabung Kalköfen 1934.
5. RM 3196. – Grabung Kalköfen 1934.
6. RM 3196. – Grabung Kalköfen 1934. – Verbrannt?
7. RM 3196. – Grabung Kalköfen 1934. – Vorzügl. erhalten.
8. RM 4205. – Gef. 1939 beim Festungsbau zwischen Festungsgebiet Amstein und Festung Fläscher Loch, 200 m von der Straße nach Balzers entfernt nahe der Grenze nach Liechtenstein. Zusammen gefunden mit Nr. 9, stempelfrisch.
9. RM 4205. – Wie 8, stempelfrisch.
10. LM M 8508. – Gef. nördlich Luzisteig. – Brandverbogen.
11. RM 3216. – Gef. bei der Mühlbachmündung 1937. Im Jber. GR 67, 1937, XIV fälschlich als Constans bestimmt. – Verbrannt.
12. RM 3196. – Grabung Kalköfen 1934.
- 13–14. Wie 12.
15. Wie 12. – Mäßig erhalten, keine exakte Datierung möglich.
16. Wie 12.
17. Wie 12. – Gratian wahrscheinlich.

107 FLÄSCH, KR. MAIENFELD, LUZISTEIG

Zur Situation dieses wichtigen Paßübergangs vgl. Nr. 106. „Am Luziensteig oberhalb Maienfeld, Kt. Graubünden, wurden unlängst von einem Bauer zwei römische Goldstücke ausgegraben.“ Durch die genaue weitere Beschreibung der beiden Münzen in der unten zitierten Literaturstelle ist eine exakte Bestimmung möglich.

Literatur: ASA 9, 1863, 62.

SCHATZFUND

<i>Constantin I.</i>					
1.	Sol	319/320	Tre	RIC 245	PTR
<i>Magnentius</i>					
2.	Sol	350	Tre	C 46	TR

1. Nach ASA a.a.O.: Vs. CONSTANTINVS P F AVG, belorb. Kopf. Rs. P M TRIB P COS IIII P P PROCOS, stehend. Kaiser, PTR.
2. Nach ASA a.a.O. Vs. IM CAE MAGNENTIVS AVG, bloße Büste. Rs. VICTORIA AVG LIB ROMANOR, Victoria und Libertas mit Tropaion. Im Abschnitt TR.

108 FTAN, KR. UNTERTASNA

Im Inntal unterhalb der Silvretta-Gruppe nahe Schuls und damit an der vermuteten römischen Innstraße.

EINZELFUND

		<i>Maximinus I. Thrax</i>		
*I.	S	235/236	Rom	RIC 55

1. LM (A) 1129. — Lit.: Poeschel GR III, 469; Jahresbericht d. Schweiz. Landesmuseums 39, 1930, 36; Jb. SGU 23, 1931, 66.

Hohenrätien: Siehe Sils, Kr. Domleschg, Nr. 139.

109 IGIS, KR. FÜNF DÖRFER

Im vermutlichen Bereich der römischen Straße zwischen Maiefeld und Chur gelegen, ist Igis vor allem durch den Fund eines Helms vom Negauer Typ bekannt. Römische Funde sind sonst nicht überliefert.

Literatur: J. Heierli, W. Öchsli, Urgeschichte Graubündens mit Einschluß der Römerzeit, MAGZ 26, 1903, 38. — ASA 4, 1876, Taf. 10.

EINZELFUNDE

		<i>Nero</i>		
*1.	Dp	63/68	Rom	RIC 289
		<i>Antoninus Pius</i>		
*2.	Dp	152/153	Rom	RIC 909 (a)

1. RM 3379. — Gef. 1937 Igis/Marschlins. Lit.: Jb. SGU 29, 1937, 88; Jb. SGU 32, 1940/41, 134.

2. RM 796. – Gef. 1872, Igis/Landquart.

110 ILANZ, KR. ILANZ, SCHLOSS GRÜNECK

Schloß Grüneck liegt bei Ilanz im Vorderrheintal in Richtung Strada. Bedeutung kommt diesem Fundort vor allem in karolingischer Zeit zu, da von hier der Ilanzer Fund langobardisch-karolingischer Münzen stammt. Der hier verzeichnete Solidus ist ein älterer Einzelfund.

Literatur: F. Jecklin, Der langobardisch-karolingische Münzfund bei Ilanz, Mitt. B. N. G. 25, 1906/1907, 1-56. - Jber. GR 1915 (1916), XX (Erwerbsbericht).

EINZELFUND

*1.	Sol	<i>Arcadius</i> 394/395	Med	RIC 35 (a)	<u>M D</u>	COMOB
-----	-----	----------------------------	-----	------------	------------	-------

I. RM 2156, IV. 1245. – Der Solidus wurde ca. 1914 bei der Schloßruine Grüneck gefunden. Mit dem frühmittelalterlichen Schatzfund besteht kein Zusammenhang. – Sehr gut erhalten.

111 JENINS, KR. MAIENFELD

Unweit Maienfeld am östlichen Rheintalhang in Richtung Malans gelegen.

EINZELFUND

<i>Clodius Albinus</i>				
1.	S	193/197	?	?
1. Nach Jb. SGU 27, 1935, 54: „Vor Jahren wurde hier eine Großbronze von Clodius Septimius Albinus gefunden.“				
Julierpaß: Siehe Bivio, Julierpaß, Kr. Oberhalbstein, Nr. 85.				

112 LÜEN, KR. SCHANFIGG

Am südlichen Hang des Plessur-Tales östlich Chur.

EINZELFUND

<i>Antonius Pius</i>				
*1–				
2.	S	158/159	Rom	RIC 998 od. 1003
1–2. RM, M 1962, 19. Alter Fund. – Ein gleiches Stück (RIC 998) scheint das in Schweizer Münzbl. 13, 1963, 27 erwähnte zu sein. Möglicherweise identisch?				

113 LUMBREIN, KR. LUGNEZ

Am südwestlichen Hang des durch den Glenner, einen Nebenfluß des Vorderrheins, eingegrabenen Tals. Sonstige römische Funde sind nicht bekannt.

EINZELFUND

<i>Hadrian</i>				
1.	Mz	117/138	Rom	?
1. Nach Jb. SGU 37, 1946, 78: „...abgeschliffene römische Münze, die den Kopf des Hadrian noch erkennen ließ und als Streufund in Lumbrein zum Vorschein gekommen sein soll.“				

114 LUVIS, KR. ILANZ

Am Westhang des Glenner-Tals kurz vor Einmündung in den Vorderrhein.

EINZELFUND

<i>Unbestimmt</i>				
1.	Mz	?	?	?
1. Nach Poeschel (fußend auf H. u. Ö.) GR IV, 85: „Eine nicht näher bekannte römische Münze“. Heierli (Mat. SGU) nennt als näheren F. O. Val Pilac.				

115 LUZEIN, KR. LUZEIN

Im Tal der Landquart (Prätigau), am Nordhang bei der Mündung des Schanielabachs östlich Schiers.

EINZELFUNDE

<i>Unbestimmt</i>				
1 ff.	Mz	?	?	?

1. Nach G. W. Röder/P. C. v. Tschärner, Der Kanton Graubünden, St. Gallen 1838, 98: 1616 und später wurden am Burghügel Stadion röm. Münzen gefunden.

116 LUZEIN/CASTELS, KR. LUZEIN

In einem Schreiben der Innsbrucker Kammer vom 9. Mai 1567 an Erzherzog Leopold II. von Tirol wird von der Auffindung eines Bronzegefäßes berichtet, das „etliche alte haidnische kupferni und silberni pfenning und anders“ enthielt. Nach dem Sprachgebrauch der Zeit muß man auf einen Schatzfund römischer Münzen schließen. Die Metallbeschreibung deutet ehestens auf gut- und geringhaltige Antoniniane; das läßt auch die Bezeichnung „pfenning“ vermuten.

Literatur: Urschweiz 12, 1948, 19–20.

SCHATZFUND

<i>Unbestimmt</i>				
1 ff.	An?	?	?	?

1 ff. Verbleib unbekannt.

Luzisteig: Siehe Fläsch, Luzisteig, Kr. Maienfeld, Nr. 106. 107.

117 MAIENFELD, KR. MAIENFELD

Maienfeld liegt am Südausgang der Paßstraße Luzisteig. Man vermutet im Namen das antike Magia.

Literatur: Lieb/Wüthrich, 98–101; vgl. ferner unter Fläsch/Luzisteig, Nr. 106.

EINZELFUNDE

<i>Traian</i>						
*1.	As	103/111	Rom	RIC 500		
<i>Septimius Severus</i>						
<i>(für Iulia Domna)</i>						
*2.	D	196/211	Rom	?		
<i>Constantin I.</i>						
*3.	Fol	313/316	Lug	RIC 30 Typ	?	PLG
<i>Iulianus III. Apostata</i>						
*4.	DMai	361/363	Arl/Lug	LRBC 268/469		TCONST·od. LVGDOFFP

1. RM PhN 189. – Gef. 1890.
2. LM (A) 884. – Stark zerfressen.
3. RM 3477. – Gef. 1940 „im tiefen Keller des Hauses Wolfgang Ort, zerstört 1499, am westlichen Stadtgraben.“ Lit. Jb. SGU 32, 1940/41, 137; Jber. GR 70, 1940 (1941), XIII.
4. RM PhN 344 (da sich zwei Münzen in der Schachtel befinden, ist die Identifizierung der einen Fundmünze nicht mehr möglich). – Maienfeld/Bovel (Feststellung des F. O. nach H. Erb).

118 MALADERS, KR. SCHANFIGG

Nordöstlich oberhalb Chur und des tief eingeschnittenen Plessurtals; sonstige römische Funde fehlen.

EINZELFUND

		<i>Traian</i>		
*1.	S	103/111	Rom	RIC 503

1. RM 3901. – Gef. 1948.

119 MALANS, KR. MAIENFELD

Am Eingang zum Landquarttal (Prätigau); sonstige römische Funde fehlen.

EINZELFUND

		<i>Domitian</i>		
*1.	Dp	87	Rom	RIC 349

1. RM PhN 195. – Gef. 1875.

Malojapaß: Siehe Stampa, Malojapaß, Kr. Bergell, Nr. 141.

120 ST. MORITZ, KR. OBERENGADIN

Unterhalb des Julierpasses am Oberlauf des Inn, an der zu vermutenden römischen Innstraße.

EINZELFUND

		<i>Alexander Severus</i>		
1.	AE	222/235	Rom	

1. Nach Poeschel GR III, 388: „Bei Acletta wurde eine Erzmünze des Alexander Severus gefunden“. (Nach H. u. Ö. 18 u. 44).

121 PASPELS, KR. DOMLESCHG

Am Hang des Hinterrhein-Ostufers kurz vor Thusis.

EINZELFUNDE

		<i>Marcus Aurelius</i> (für <i>Lucilla</i>)	
1.	Mz	161/180	Rom
		<i>Gallienus</i>	
2.	Mz	253/268	?
		<i>Constantin I. (für Constantin II.)</i> <i>oder Constantin II. (als Augustus)</i>	
3.	Mz	317/340	?
		<i>Valens</i>	
4.	Mz	364/378	?
		<i>Unbestimmt</i>	
5–			
16.	Mz	?	?

1–16. Nach Poeschel GR III, 102. Ferner Mat. Heierli (SGU).

Pizokel: Siehe Chur, Pizokel, Kr. Plessur, Nr. 97.

122 PONTRESINA, KR. OBERENGADIN

An der Bernina nahe der Einmündung in den Inn bei Samedan.

EINZELFUND

		<i>Traian</i>		
1.	D	103/111	Rom	RIC 114ff.

1. Privatbesitz, heute verschollen. – Bestimmung nach Mat. Heierli (SGU), der eine genaue Beschreibung der Münze gibt. Weitere Lit.: Poeschel GR III, 358; H. u. Ö. 43; Jb. SGU 14, 1922, 91.

123 PRÄZ, KR. THUSIS

Am westlichen Hang nördlich Cazis im Hinterrheintal.

EINZELFUND

		<i>Augustus</i> (<i>Münzmeisterprägung</i>)		
*1.	As	16 v./12 n.	Rom	Ser. II od. IV

1. RM PhN 197. – Gef. 1899. – Verbrannt.

Reichenau: Siehe Tamins/Reichenau, Kr. Trins, Nr. 144.

124 RHÄZÜNS, KR. RHÄZÜNS

Am westlichen Ufer des Hinterrheins. Der steile Felskopf direkt am Rhein, auf dem heute Schloß Rhäzüns liegt, trug nach Aussage der Münzen und der strategischen Lage vielleicht eine spät-römische Höhensiedlung.

EINZELFUNDE

		<i>Ägypten</i>			
		<i>Ptolemaios IV. Philopator I.</i>			
*1.	GB	222/204 v.	Ägypt	BMC 43 Typ	
		<i>Diocletian</i>			
*2.	Tdr	289/290	Ale	BMC 2500	
		<i>Maximianus Herculus</i>			
		<i>oder Galerius Maximianus</i>			
3.	Mz	284/313	?		
		<i>Magnentius</i>			
4.	Mz	350/353	?		
		<i>(für Decentius)</i>			
*5.	Mai	351/353	Lug	LRBC 218	RSLG
		<i>Gratian</i>			
*6.	Cen	367/375	Sis	RIC 14 (c)/XXXVI	S/· R/R ΔSISC.

1. RM 3552. – Gef. südl. des Schlosses. – Lit.: Jb. SGU 31, 1939, 68; ebd. 32, 1940/41, 141; Jber. GR 71, 1941 (1942), XII. – Sekundärfund? Sehr gut erhalten.
2. RM 4683. – Rhäzüns/Saulzas. – Lit.: Schweizer Münzbl. 12, 1962, 15.
3. Nach Urschweiz 4, 1940, 54: „Unterhalb Rhäzüns fand ein Soldat auf der rechten Seite des Hinterrheins eine Münze des römischen Kaisers Maximianus...“
4. Nach Jb. SGU 26, 1934, 61; Poeschel GR III, 42. – 1920 auf dem Plateau südlich des Schlosses gefunden.
5. RM 2945. – Ca. 1933 gef.
6. RM 2945. – Ca. 1933 gef. Lit.: Jb. SGU 26, 1934, 61.

125 RODELS, KR. DOMLESCHG

Bei Paspels am östlichen Ufer des Hinterrheins.

EINZELFUND

		<i>Unbestimmt</i>		
1.	Mz	?	?	?

1. Nach Mat. Heierli (SGU) unter „Rotels“.

126 ROTENBRUNNEN, KR. DOMLESCHG

Im Tal auf dem östlichen Hinterrheinufer.

EINZELFUNDE

*1.	D	<i>Republik</i>	Rom	Syd 382	
		155/120 v.			
*2.	As	<i>Caligula</i>	Rom	RIC 30	
		37/41			
*3.	As	<i>Traian</i>	Rom	RIC 395	
		98/99			
*4.	S	<i>Antoninus Pius</i>	Rom	RIC 926	
		154/155			
*5.	S	<i>Commodus</i>	Rom	RIC 405	
		183/184			
*6.	Dp	<i>Maximinus I. Thrax</i> (für Maximus)	Rom	RIC 12 (a)	
		236/238			
*7.	Cen	<i>Constans</i>	Tre	LRBC 33	TRS
		346/350			

1. RM PhN 208. – Bahnstation.
 2. RM PhN 203. – Gef. 1902. – Abgenutzt.
 3. RM PhN 201. – Gef. 1888. – Abgenutzt.
 4. RM PhN 206. – Gef. 1902.
 5. RM PhN 204. – Gef. 1888.
 6. RM PhN 205. – Gef. 1902.
 7. RM PhN 207. – Gef. 1902.

127 RUEUN, KR. RUIS

Am nördlichen Ufer des Vorderrheins (Lukmanier-Route), etwas westlich von Ilanz.

EINZELFUNDE

*1.	S	<i>Antoninus Pius</i>	Rom	RIC 855	
		148/149			
*2.	An	<i>Philippus I.</i>	Rom	RIC 3	
		246			
*3.	Mai	<i>Honorius</i>	Kyz	RIC 28 (c)/3	SMKT
		392/395			

1. RM 949/IV. 428. – Gef. 1879. – Abgegriffen.
 2. RM 3338. – F.O. unsicher.
 3. RM 3337. – F.O. unsicher.

128 RUSCHEIN, KR. ILANZ

Am Nordufer des Vorderrheins, direkt gegenüber Ilanz.

Literatur: E. Bernareggi, Due Tremissi Longobardi trovati nei Grigioni, Schweizer Münzbl. 17, 1967, 9–12, 2 Abb.

EINZELFUND

		<i>Langobarden</i>		
		<i>Authari/Agilulf</i>		
*1.	Trem	584/590/615	Nital	Wroth, BMC 22 ff.

1. RM Neufund 1965. F.O. Kirche St. Georg.

129 SAFIEN, KR. SAFIEN

Oberhalb am Westufer der Rabiusa, einem zwischen Bonaduz und Ilanz in den Vorderrhein mündenden Wildwasser.

EINZELFUNDE

		<i>Magentius</i>		
1.	Cen	350/353	?	?
		<i>Valens</i>		
*2.	Cen	364/378	?	C II

1. Nach Jber. GR 63, 1933 (1934), IX. – „Kleinbronze“.

2. RM 2940a. – Safierberg 1925. – Schlecht erhalten.

130 SAGOGN, SCHIEDBERG, KR. ILANZ

Die strategisch äußerst günstig gelegene Burgruine von Sagogn/Schiedberg steht auf einem steilen Sporn zwischen Rheinschlucht und Laaxer Tobel.

Literatur: E. Poeschel, Das Burgenbuch von Graubünden, Zürich 1930, 230. – E. Bernareggi, Due Tremissi Longobardi trovati nei Grigioni, Schweizer Münzbl. 17, 1967, 9–12, 2 Abb.

EINZELFUNDE

		<i>Hadrian</i>		
*1.	S	125/128	Rom	RIC 631 (c)
		<i>Langobarden</i>		
		<i>Cunincpert</i>		
*2.	Trem	680/700	Nital	vgl. Wroth, BMC 1

1. RM EN 532, M 1965. – Burgengrabung 1965, Feld 5, humose Schicht.

2. RM Neufund. Burgengrabung 1965. – Verquetscht. 1. Prägeperiode. Vgl. Bernareggi, Il sistema economico e la monetazione dei Langobardi nell'Italia Superiore, Milano 1960, Nr. 14.

131 SAMEDAN, KR. OBERENGADIN

Am westlichen Ufer des Inn, gegenüber der Einmündung der Bernina.

EINZELFUNDE

		<i>Republik</i>		
*1.	D	135/126	Rom	Syd 436
*2.	As	155/120	„	?
		<i>Claudius I.</i>		
*3.	As	41/52	Rom	RIC 69 (D/E)
		<i>Lucius Verus</i>		
*4.	Dp	166	Rom	RIC 1458
		<i>Gordianus III. Pius</i>		
*5.	An	241/243	Rom	RIC 84
		<i>Philippus I.</i> (für <i>Philippus II.</i>)		
*6.	An	244/246	Rom	RIC 216c
		<i>Traianus Decius</i>		
*7.	S	249/251	Ant	Syll. Cop 284

1. LM 1725. – Punzen auf Vs., stark abgenützt.
 2. RM PhN 229. – Gef. 1898. – Sehr gut erhalten.
 3. RM PhN 231. – Gef. 1898. – Rand rezent behämmert und befeilt.
 4. RM PhN 230. – Angeblich Samedan 1898.
 5. LM 1726.
 6. LM 1727.
 7. RM PhN 228. – Gef. 1898. – Abgegriffen.

132 SARN, KR. THUSIS

Oberhalb Cazis (Domleschg) am Westhang des Hinterrheintals.

EINZELFUND

		<i>Unbestimmt</i>		
1.	Mz	?	?	?

1. Nach Mat. Heierli (SGU): „Römische Kaisermünze“.

133 SAVOGNIN, KR. OBERHALBSTEIN

An der Route zum Julierpaß zwischen Tinnetto (Tinizong) und Tiefencastel gelegen.

EINZELFUNDE

		<i>Augustus</i>		
*1.	Dp	16/15 v.	Rom	RIC 77
		<i>Unbestimmt</i>		
2 ff.	Mz	?	?	?

1. RM 4717. – Runnad, Notgrabung 1957. Lit.: Jber. GR 87, 1957 (1958), XIII; Schweizer Münzbl. 8, 1958, 24; Jb. SGU 47, 1958/9, 193.
 2ff. Poeschel GR III, 280: „Verschiedene, nicht näher bekannte Münzen gehoben beim Hotel Pianta und der Ruine Padnal.“

134 SCHARANS, KR. DOMLESCHG

Nahe der Einmündung der von Osten kommenden Albula am Ostufer des Hinterrheins.

EINZELFUNDE

*1.	Dp	<i>Vespasian</i>	Rom	RIC 467 (1)
		71		
		<i>Unbestimmt</i>		
2–				
3.	AE	?	?	?

1. RM M 1964.46. – Hof Prin. – Mittelmäßig abgegriffen.

2–3. Poeschel GR III, 130. – 2 „Erzmünzen“ im Oktober 1929 nördlich des Dorfes, Ortsflur „Quadras“.

Schiedberg: Siehe Sagogn/Schiedberg, Kr. Ilanz, Nr. 130

135 SCHIERS, KR. SCHIERS

Schiers liegt im Tal der Landquart, die bei Landquart in den Alpenrhein mündet. Es sind römische Funde und die frühmittelalterlichen Kirchenbauten mit zugehörigem Gräberfeld bekannt.

Literatur: Jb. SGU 33, 1942, 101 (Fundbericht). – Jb. SGU 34, 1943, 93 (Fundbericht). – H. Erb, Bau- und Grabfunde aus christlicher Frühzeit in Schiers, BMbl 1962, 79–89, 8 Abb.

EINZELFUNDE

*1.	As	<i>Augustus</i>	Rom	RIC 219		
		10/12				
		<i>Unbestimmt</i>				
2.	AE	1. H. 1. Jb. n.	Rom?	?		
		<i>Maximianus Herculus</i>				
*3.	Fol	ca. 301/305	Lug	C 198	<u>C</u> <u>B</u>	PLG
		<i>Constantin I.</i>				
*4.	Fol	323/324	Tre	RIC 429		PTR ~
		<i>Constantius II.</i>				
*5.	Mai	352/354	Aqu	LRBC 928	<u>LXXII/Kranz</u>	AQT
		<i>Theodosius I.</i>				
*6.	Mai	378/383	Rom	RIC 43 (d)/3		SMRT
		<i>Magnus Maximus</i>				
*7.	Mai	383/388	Arl	RIC 26 (a)/2		SCON

1. RM M 1961.1. – Montagna, Ottenacker. – Wohl identisch mit in folgender Lit. genannter Münze: Jb. SGU 37, 1946, 79; ebd. 47, 1958/59, 195. – Schlecht erhalten.
2. RM (vertauscht, nur noch Unterlagzettel auswertbar). Dort als Germanicus.
3. RM M 1962.45. – Grabung Schiers 1955/56. – Stempelfrisch.
4. RM M 1942.46. – Grabung 1955/56. – Vorzüglich erhalten.
5. RM M 1962.47. – Grabung 1955/56. – Gut erhalten.
6. RM M 1962.48. – Grabung 1955/56.
7. RM M 1962.49. – Grabung 1955/56. – Gut erhalten, Vs. fast stempelfrisch.

136 SCUOL, KR. UNTERTASNA

Scuol liegt auf dem Westufer des Inntals gegenüber der Einmündung der Clemgia. Die Funde sind zusammen mit denen des nahegelegenen Schlosses Tarasp auf der anderen Uferseite zu sehen (vgl. Nr. 145).

EINZELFUNDE

		<i>Marcus Aurelius</i> (für Diva Faustina II.)		
1.	S	175/180	Rom	?
		<i>Maximinus I. Thrax</i>		
*2.	S	235/236	Rom	RIC 67
		<i>Gordianus III. Pius</i>		
3–				
4.	Dp	238/244	Rom	
		<i>Claudius II.</i>		
*5.	An	268/270	Rom	RIC 109 (A)
		<i>Constantin I.</i> (für Crispus)		
6.	Fol	317/326	?	?
		<i>Constans</i>		
*7.	Mai	346/350	?	
8.	AE	317/350	?	

1. Nach Jber. GR 63, 1933 (1934), IX.

2. RM M 1966.11. – Flur Sot Ruinas, südöstlich von Scuol. – Gut erhalten.

3–4. Wie 1.

5. RM M 1962.15. – Gef. 1962.

6. Wie 1.

7. LM 1731. – Verbrannt.

8. Nach Poeschel GR III, 472; Jb. SGU 14, 1922, 91: Zwei Erzmünzen „aus der Zeit des Constans I.“. Eine davon wohl identisch mit 7.

137 SEDRUN, GDE. TAVETSCH, KR. DISENTIS

Nach den Aufzeichnungen Heierlis soll in der Ortsflur Surrhein 1896 ein römischer Münzschatz gefunden worden sein. Ein Teil soll sich im Schweizerischen Landesmuseum Zürich befinden, ist aber dort nicht mehr nachzuweisen.

SCHATZFUND

		<i>Unbestimmt</i>	
1 ff.	Mz	?	?

1 ff. Nach Mat. Heierli (SGU). – Verschollen.

138 SEEWIS, KR. SEEWIS

Am Nordhang des Landquarttals oberhalb Grüşch im Prätigau. Die Burgruine Solavers liegt südöstlich unterhalb Seewis.

EINZELFUNDE

		<i>Titus</i>		
*1.	As	79/81	Rom	RIC 133/34 Typ
		<i>Antoninus Pius/Marcus Aurelius</i>		
*2.	As	2. Jb.	Rom	?
		<i>Alexander Severus</i>		
		<i>(für Iulia Mamaea)</i>		
3.	Mz	222/235	Rom	?
		<i>Philippus I.</i>		
*4.	As	244/249	Rom	RIC 175 (b)

1. LM 1728. – Bei Seewis.

2. LM 1729. – Bei Seewis.

3. Nach Poeschel GR II, 421: „Auf der Burg Solavers 1948“. Jb. SGU 39, 1948, 73.

4. LM 1730. – Bei Seewis.

Septimerpaß: Siehe Bivio, Septimerpaß, Kr. Oberhalbstein, Nr. 86.

139 SILS, KR. DOMLESCHG

Auf der durch die Einmündung der Albula in den Hinterrhein gebildeten Landzunge. Oberhalb des Ortes liegt am Hinterrhein die Burg Hohenrätien in ca. 900 m ü. M.

EINZELFUNDE

		<i>Vespasian</i>			
*1.	Dp	73/79	Rom	RIC 594 Typ (?)	
		<i>Marcus Aurelius</i>			
*2.	S	168/169	Rom	RIC 960 Typ	
		<i>Constantin I.</i>			
*3.	Fol	321	Tre	RIC 305	PTR
		<i>Unbestimmt</i>			
4 ff.	AR	?	?	?	

1. RM PhN 225. – Gef. 1878.
2. RM PhN 226. – Gef. 1878.
3. RM PhN 227. – Gef. auf Burg Hohenrätien.
- 4ff. Nach Mat. Heierli (SGU) wurden „Silbermünzen“ auf Burg Hohenrätien gefunden.

140 SPLÜGEN, KR. RHEINWALD

Splügen am Hinterrhein ist Ausgangspunkt der Südroute über den Splügenpaß.

EINZELFUND

		<i>Augustus</i>		
*1.	As	11/12	Rom	RIC 219

1. RM PhN 224. – Gef. 1882. – Verbrannt?

141 STAMPA, MALOJAPASS, KR. BERGELL

Vom Julier aus erreicht man über den Malojapaß (1815 m ü. M.) das Bergell.

EINZELFUNDE

		<i>Augustus</i>		
*1.	D	25/22	His	RIC 296
		<i>Claudius I.</i>		
*2.	As	41/54	Rom	RIC 66 E
		<i>Titus</i>		
		<i>(für Divus Augustus)</i>		
3.	S	80/81	Rom	RIC 188
		<i>Marcus Aurelius</i>		
		<i>(für Faustina II.)</i>		
*4.	S	161/176	Rom	RIC 1638
		<i>Unbestimmt</i>		
*5.	S	ca. 130/200	Rom	?

1. RM 3473. – Gef. 1891, Kurhaus. – Zerbrochen, abgegriffen.
2. RM M 1967.18. – Maloja-Capolago 1966.
3. Nach Jber. GR 70, 1940 (1941), XIII.
4. RM 3475. Wie 1.
5. RM 3474. Wie 1. – Völlig korrodiert.

142 STIERVA, KR. ALVASCHEN

Am Südhang des Albulatals westlich Tiefencastel.

EINZELFUND

		<i>Vespasian</i>		
1.	Mz	69/79	?	?

		<i>Unbestimmt</i>		
2.	Au/Sol	?	?	?

1. Privatbesitz. Nach Jb. SGU 27, 1935, 59. – F.O. Pedra grossa.

2. Nach Mat. Heierli (SGU): „Röm. Goldmünze in einem Acker“. Nach Mitt. Caviezel 1890/91.

143 SUSCH, KR. OBTASNA

Susch liegt im Inntal an der Einmündung des Val Susacca, das sich vom Flüelapaß aus herabzieht.

EINZELFUNDE

		<i>Republik</i>		
*1.	Vic	155/120	Rom	Syd 313
		<i>Augustus</i>		
*2.	Qui	28/26 v.	Ost	RIC 18
		<i>Vespasian</i>		
*3.	D	69/71	Rom	RIC 10
*4.	D	70/74	„	RIC 80 Typ
		<i>Traian</i>		
*5.	D	103/117	Rom	?
		<i>Hadrian</i>		
*6.	D	134/138	Rom	RIC 362 (c)
		<i>Septimius Severus</i>		
		<i>(für Caracalla)</i>		
*7.	D	196 (?)	Rom	RIC 2
		<i>Caracalla</i>		
*8.	D	198/217	?	?
		<i>Alexander Severus</i>		
*9.	D	222/228	Rom	RIC 141 (c)

1. RM 357. – Abgegriffen.

2. RM 352. – Rechts i. F. der Vs. Punze in Form eines C.

3. RM PhN 219.

4. RM 353. – Stark abgegriffen.

5. RM 358. – Sehr stark abgegriffen.

6. RM PhN 214.

7. RM PhN 213.

8. RM 354. – Münze vertauscht, Bestimmung nur noch nach Unterlagzettel.

9. RM 355. – Plattiert.

144 TAMINS/REICHENAU, KR. TRINS

Tamins/Reichenau liegt an der Stelle, wo sich Vorder- und Hinterrhein vereinigen. Römische und frühmittelalterliche Funde sind besonders von dem Hang vor dem Taminser Kirchhügel bekannt.

Es handelt sich vornehmlich um Grabfunde, die teils in neuester Zeit (1964/66) durch das Rätische Museum geborgen werden konnten.

Literatur: W. Burkart, Funde aus der Römerzeit bei Tamins, BMbl 1936, 213–217.

EINZELFUNDE

		<i>Unbestimmt</i>		
1 ff.	Mz	?	?	?

1 ff. Poeschel GR IV, 21: „... früher seien in Reichenau auch römische Münzen gefunden worden.“

145 TARASP, KR. OBTASNA

Gegenüber Scuol (vgl. Nr. 136) liegt im Inntal auf einem steilen Hügel Schloß Tarasp. Von hier und aus der näheren Umgebung stammen die hier verzeichneten, meist älteren Fundmünzen.

EINZELFUNDE

		<i>Tiberius</i>		
1.	AE	14/37	?	?
		<i>Marcus Aurelius</i>		
2.	S	161/180	Rom	?
		<i>Severus Alexander</i>		
3.	S	231/235	Rom	RIC 645
		<i>Claudius II.</i>		
4.	An	268/270	Rom	RIC 45
		<i>Langobarden</i>		
		<i>Authari/Agilulf</i>		
*5.	Trem	584/590/615	Nital	Wroth, BMC 22 ff.

1. Nach Jber. GR 59, 1929 (1930), XI.; Poeschel GR III, 527. – F. O. Tarasp-Sparsels.

2. Nach Jb. SGU 47, 1958/59, 196; Schweizer Münzbl. 7, 1957, 99. – Gef. 1957 nahe der Pfarrkirche.

3. Nach Schweizer Münzbl. 13/14, 1964, 168. – Streufund 1963.

4. RM 3731. Gef. 1910. Lit.: Jb. SGU 36, 1945, 74; ebd. 34, 1943, 78; Jber. GR 74, 1944 (1945), XVI.

5. Verbleib: Schloß Tarasp. – 1916 beim jetzigen Haupteingang des Schlosses am ersten Wachhaus gefunden. Nähere Fundumstände unbekannt. – Schweizer Münzbl. 6, 1956, 71 (mit Abb.).

Tavetsch: Siehe Sedrun, Gde. Tavetsch, Kr. Disentis, Nr. 137.

146 THUSIS, KR. THUSIS

Gegenüber Sils (Domleschg) nahe der Einmündung der Albula in den Hinterrhein nördlich der Viamalaschlucht.

EINZELFUNDE

		<i>Nero</i>		
*1.	As	63/68	Rom	RIC 339
		<i>Traian</i>		
2.	Mz	98/117	?	?

1. RM PhN 245. Gef. 1889.

2. Nach Poeschel GR III, 213.

147 TIEFENCASTEL, KR. ALVASCHHEIN

Der Ort liegt an der Route Chur–Lenzerheide–Tiefencastel–Tinizong (Tinnetio) zum Julierpaß. Die Münzfunde stammen weitgehend vom Kirchhügel St. Stephan oder seiner näheren Umgebung. Dieser liegt als teils steile Erhebung auf dem durch den Zusammenfluß von Albula und Julia sich ergebenden spitzwinkligen Landdreieck, das wohl in römischer und frühmittelalterlicher Zeit befestigt war.

Literatur: Jb. SGU 19, 1927, 104–105 (Fundbericht). – Jb. SGU 28, 1936, 74–76 (Fundbericht). – W. Burkart, Aus der ältesten Geschichte von Tiefencastel, BMbl 1937, 308–318, 2 Abb. – Jb. SGU 32, 1940/41, 144 (Fundbericht). – E. Poeschel, GR II, 320.

EINZELFUNDE

		<i>Claudius I.</i>				
*1.	As	41/52	Rom	RIC 68 (D)		
		<i>Gallienus</i>				
*2.	An	259/268	Rom	RIC 179 (K)		X
		<i>Probus</i>				
*3.	Tdr	278/279	Ale	BMC 2424		
4.	An	276/282	?	?		
		<i>Constans</i>				
*5.	Mai	346/350	Rom	LRBC 602		RT
6.	Fol/Cen	337/350	?	?		
		<i>Constantius II.</i>				
*7.	Mai	351/354	Her	LRBC 1893	Γ	SMHA
8.	Fol/Cen	337/361	?	?		
		<i>Valens</i>				
*9.	Cen	364/375	Tre?	RIC 32 (b) Typ		TRP?

1. RM. – Gef. 1908 beim Eingang zum Pfarrhauskeller.

2. RM PhN 242. – Gef. 1878.

3. RM. – Gef. 1914 nahe der Juliabrücke im Dorfe rechtsseitig (Punt-lenn).

4. Nach W. Burkart, BMbl 1937, 309. – Gef. 1925 auf Kirchhügel St. Stephan.

5. RM. – Gef. 1920 am letzten Stallgebäude an der Monstr., rechts, bevor man zur Juliabrücke gelangt.

6. Wie 4.

7. RM. – Gef. 1908 nach Beginn der Monstr. im Dorfe.

8. Wie 4.

9. RM PhN 241. – Gef. 1878.

148 TINIZONG, KR. OBERHALBSTEIN

Tinizong–Tinnetio war Straßenstation der Route Chur–Lenzerheide–Tinizong–Julierpaß.

Literatur: W. Burkart, Archäologische Funde 1946/1947 an der römischen Julier–Septimer–Route. II. Römischer Hufschuh bei Tinizong, BMbl 1952, 96. – Lieb/Wüthrich 139–142.

EINZELFUNDE

		<i>Quintillus</i>			
*1.	An	270	Med	RIC 58	

Maximianus Herculius
oder *Galerius Maximianus*

2.	Mz	294/313	?	?
----	----	---------	---	---

1. RM PhN 246. – Gef. 1877.

2. Nach Mat. Heierli (SGU). – Gef. 1837 auf Patnal.

149 TOMILS/TUM EGL, KR. DOMLESCHG

Am östlichen Ufer des Hinterrheins nördlich Paspels.

EINZELFUNDE

<i>Titus</i>				
*1.	S	80 (?)	Rom	RIC 86?
<i>Antoninus Pius</i>				
*2.	S	140/161	Rom	RIC 597/756 Vs.
*3.	S	156/157	„	RIC 967
<i>Marcus Aurelius</i>				
*4.	S	161	Rom	RIC 797 var.
<i>Commodus</i>				
*5.	As	183	Rom	RIC 360
<i>Constantin I.</i>				
6.	Mz	306/337	?	?

1. RM PhN 240. – Gef. 1900.

2. RM PhN 236. – Gef. 1900. – Hybrid. Vgl. RIC 997 (Marcus Aurelius) Rs.

3. RM 4529. – F.O. Cafluri. – Lit.: Jb. SGU 50, 1963, 85; Jber. GR 91, 1961, 21.

4. RM 3608. – Acker bei Schloß Ortenstein. – Var.: Drap. an Büste.

5. RM PhN 239. – Gef. 1900.

6. Nach Poeschel GR III, 154.

150 TRIMMIS, KR. FÜNF DÖRFER

Nördlich Chur am Ostufer des Alpenrheins, wohl in der Nähe der hier zu vermutenden römischen Straße.

EINZELFUNDE

<i>Constans</i>				
*1.	Fol	341/346	Sis	LRBC 793
<i>Iulianus III. Apostata</i>				
2.	AE	361/363	?	?

1. RM 3025. – F.O. Valtana.

2. Nach Poeschel GR VII, 390: Erzmünze des Iulianus Apostata.

151 TRIN, KR. TRINS

Im Vorderrheintal nördlich oberhalb der Rheinschlucht.

EINZELFUND

		<i>Maximinus I. Thrax</i>		
*1.	S	235/236	Rom	RIC 61

1. RM 4189. – Unterhalb Digg in einem Steinhaufen gef. Lit.: BMbl 1952, 2, 53.

152 TSCHIERTSCHEN, KR. CHURWALDEN

Zwischen Chur und Tiefencastel, weit nördlich der römischen Straße gelegen.

EINZELFUND

		<i>Hadrian</i>		
*1.	Au	119/122	Rom	RIC 79

1. RM 3398. – Gef. 1939 auf Acker unterhalb des Friedhofs. Lit.: Jber. GR 69, 1939 (1940), XV; Gew. 7,12 g.

153 UNTERVAZ, KR. FÜNF DÖRFER

Am linken Ufer des Alpenrheins unterhalb des Calanda, zwischen Chur und Bad Ragaz SG.

EINZELFUNDE

		<i>Domitian</i>		
*1.	D	82	Rom	RIC 167 var.
		<i>Alexander Severus</i>		
*2.	S	231/235	Rom	RIC 648 (c)

1. RM PhN 248.

2. RM PhN 249. – Gef. 1878 „tief im Boden“.

154 VERSAM, KR. ILANZ

An der Einmündung der Rabiusa in den Vorderrhein zwischen Ilanz und Bonaduz.

EINZELFUND

		<i>Domitian</i>		
*1.	S	90/91	Rom	RIC 388

1. RM 4189. – Gef. 1949/50 hinter der Kirche von Versam. Lit.: Jb. SGU 43, 1953, 109; BMbl 1952, Nr. 2, 53–55; 88. Jber. GR 88, 1958 (1959), XV. – Abgegriffen.

155 VILLA, KR. LUGNEZ

Oberhalb am westlichen Hang des Glenner, einem Nebenfluß des Vorderrheins.

EINZELFUNDE/SCHATZFUND?

		<i>Maximianus Herculus</i> <i>oder Galerius Maximianus</i>		
1.	Fol	ca. 294/313	?	C 151 Typ
2-				
9.	Mz	ca. 294/313	?	?

1. RM PhN 349. – Gef. 1773. Münze nicht mehr identifizierbar, Bestimmung nach Unterlagzettel.

2-9. Nach Poeschel GR IV, 248. „An nicht mehr bekanntem Ort 8 Erzmünzen des Maximianus Herculus.“
Vielleicht Schatzfund?

156 ZERNEZ, KR. OBTASNA

Am Ostufer des Inn bei der Mündung des Baches Spöl. Hier zweigt die Straße zum Ofenpaß ab.

EINZELFUNDE

		<i>Titus</i>		
*1.	S	80	Rom	RIC 94
		<i>Maximinus I. Thrax</i>		
*2.	S	235/238	Rom	RIC 85

1. RM PhN 359. – F.O. nicht gesichert. – Vs.: Kopfl.

2. RM PhN 360. – F.O. nicht gesichert. – Vorzügl. erhalten.

157 ZILLIS, KR. FÜNF DÖRFER

Zillis liegt unmittelbar am Südausgang der Viamalaschlucht. Unter der Kirche St. Martin wurden hier Reste einer römischen Villa und eines frühmittelalterlichen Kirchenbaus aufgedeckt. Die Gleichsetzung mit der römischen Station Lapidaria an der Splügenroute ist umstritten.

Literatur: C. Simonett, Ist Zillis die Römerstation Lapidaria? BMbl 1938, 321–335. – Jb. SGU 30, 1938, 117–118 (Grabungsbericht). – E. Poeschel, Die Baugeschichte von St. Martin in Zillis, ZAK 1, 1939, 21–31, 3 Taf. – Lieb/Wüthrich, 91–92.

EINZELFUNDE

		<i>Republik</i>		
*1.	D	119/91 v.	Ital	Syd 598
		<i>Tiberius</i> <i>(f. Divus Augustus)</i>		
*2.	As	22/37	Rom	RIC S. 95/6
		<i>Unbestimmt</i>		
*3.	KE	1. H. 1. Jh. n.	Ale	?
		<i>Nero</i>		
*4.	As	63/68	Rom	RIC 344 var.

		<i>Domitian</i>			
*5.	Dp	81/96	Rom	?	
		<i>Nerva</i>			
*6.	Dp/As	96/98	Rom	?	
		<i>Antoninus Pius</i>			
*7.	S	138/139	Rom	?	
		<i>Claudius II.</i>			
*8.	An	268/270	Rom	RIC 14	
		<i>Constantin I.</i>			
9.	AE	306/337	?	?	
		<i>Constantius II.</i>			
*10.	Cen	ca. 352/361	Gall?	C 45 Typ	PT~
11.	AE	337/361	?	?	

1. RM 4082. – Zillis/Reischen, Acker auf Cultéra da miez. Lit.: Jber. GR 83, 1953 (1954), XIII.

2. RM PhN 259. – Gef. 1899.

3. RM PhN 256. Wie 2.

4. RM PhN 255. Wie 2. Var.: Legende C.

5. RM 4082. – Gef. um 1940.

6. Lit. wie 1; RM.

7. RM PhN 258. Wie 2.

8. RM PhN 260. Wie 2.

9. Nach Jber. GR 88, 1958 (1959), XV. – Gef. bei Straßenkanalisation in Reischen.

10. RM PhN 257. Wie 2. – Sehr kleine barbarisierte Nachahmung.

11. Nach Poeschel GR V, 222 (Grabung Simonett 1938).

158 ZIZERS, KR. FÜNF DÖRFER

Südlich Landquart, am Ostufer des Alpenrheins und an der Straße nach Chur.

EINZELFUNDE

		<i>Augustus</i>		
*1.	As	16/2 v.	Rom	Ser. II/IV
		<i>Galba</i>		
*2.	As	68/69	Rom	RIC 60

1. RM PhN 262. – Gef. 1896. – Stark korrodiert.

2. RM PhN 263. – Gef. 1896.

159 ZUOZ, KR. OBERENGADIN

Zuoz liegt am Westufer des Inntals. Der Fund eines römischen Hufschuhs (Verbleib: Rätisches Museum Chur) macht die vagen Berichte über Münzfunde wahrscheinlicher.

EINZELFUND

		<i>Unbestimmt</i>		
1 ff.	Mz	?	?	?

1 ff. Nach Mat. Heierli SGU u. ASA 1912, 264, ebd. 1913, 324: „Römische Münzen des 3. Jh.“

TESSIN

160 MALVAGLIA/VAL DI BLEGNO

Der hier aufgeführte Fundkomplex stammt nach der Lage des Fundorts von der Route des Lukmanierpasses. Etwa bei Disentis führt dieser Weg ins Tal von Medel, dann zur Paßhöhe des Lukmanier (1919 m ü. M.) und schließlich von hier aus ins Val di Blegno. Die Münzen stammen alle aus altem Bestand der Antiquarischen Gesellschaft Zürich und werden heute im Schweiz. Landesmuseum Zürich verwahrt. Die Zusammengehörigkeit der mit Fundort „Malvaglia“ oder „Val di Blegno“ beschrifteten Münzen ergibt sich aus dem gleichartigen Erhaltungszustand. Mit größter Wahrscheinlichkeit handelt es sich hier um einen Teil des 1852 entdeckten Schatzfundes von „mehreren Tausend“ Münzen, der bisher nur aus der Literatur bekannt war.

Literatur: Bianchi, Cenni storici sul Lukmanier, Lugano 1860. – F. Jecklin, Der langobardisch-karolingische Münzfund bei Ilanz, Mitt. B. N. G. 25, 1906/1907, 30, Anm. 3. – B. Overbeck, Jb. Num. Geldgesch. 20, 1970, 90. 137–139.

SCHATZFUND

		<i>Aurelian</i>				
*1.	An	270/275	Rom	RIC 54 F		A
*2.	An	„	„	RIC 56		T
*3.	An	„	Med	RIC 120 F		S
*4.	An	„	„	RIC 142 F		Q
*5.	An	„	„	RIC 134		P
*6.	An	„	Tic	RIC 154		PXXT
7.	An	„	Sis	RIC 216 F		Q
*8.	An	„	„	RIC 225 F		*S
*9.	An	„	?	RIC 142 Typ		P (?)
		<i>Tacitus</i>				
*10.	An	275/276	Rom	RIC 82 F	<u>Γ</u>	XXI
		<i>Probus</i>				
*11.	An	276/282	Rom	RIC 157 G		R Kranz ζ
*12.	An	„	„	RIC 157 var.		R ~ ζ
*13.	An	„	„	RIC 158 var.		R Blitz Z
*14.	An	„	„	RIC 190 F		RZ
*15.	An	„	„	RIC 203 H		R Blitz Γ
*16.	An	„	„	RIC 213		R Blitz Γ
*17.	An	„	„	RIC 455 A		QXXT
*18.	An	„	„	RIC 467	<u>Q</u>	SXXI
*19.	An	„	„	RIC 491	<u>Q</u>	SXXI
*20.	An	„	„	RIC 509	<u>I</u>	QXXI

*21.	An	276/282	Tic	RIC 515	<u>T</u>	VXXI
*22.	An	„	„	RIC 516	<u>T</u>	VXXI
*23.	An	„	„	RIC 526	<u>I</u>	VIXXI
*24.	An	„	Sis	RIC 651 A	<u>Δ</u>	XXI
*25.	An	„	„	RIC 767 H		XXIV
*26.	An	„	„	RIC 768 H var.		XXIT
*27.	An	„	„	RIC 776 H		XXIT
		<i>Numerian</i>				
*28.	An	283/284	Lug	RIC 384 F	<u>B</u>	
		<i>Carinus</i>				
*29.	An	283/285	Tic	RIC 295		TXXI
		<i>Diocletian</i>				
*30.	An	285	Tic	RIC 206 var.		SXXIT
*31-						
*32.	An	„	„	RIC 222 F		PXXIT

2. Verbrannt, verbogen.

12. Var.: Büste G.

13. Var.: Ohne Beiz. ζ im Felde.

26. Vs.-Legende RIC 766.

30. Var.: Büste C statt A oder F.

1-32. Schweiz. Landesmuseum Zürich, Altbestand, Inv. Nr. LM (AG) 1838-1858, 1863-1873.

REGISTER

Die Nummernverweise beziehen sich jeweils auf die Kennziffern der Fundorte.

A. FUNDORTE

- Aerat, Stadt Bregenz V 1
Altenstadt V s. Feldkirch/Altenstadt
Altenstadt „Uf der Studa“ Vs. Feldkirch/Altenstadt
„Uf der Studa“
Alvaneu GR 83
Schloß Amberg V s. Feldkirch/Schloß Amberg
Andeer GR 84
Arbon TG 36–37
Azmoos SG 38
- Bad Ragaz SG 39
Balgach SG 40
Balzers FL 68
Balzers/Gutenberg FL 69–70
Berschis/St. Georgen SG 41
Biberlikopf b. Weesen SG 42
Birkenfeld V s. Fussach/Birkenfeld
Bivio, Julierpaß GR 85
Bivio, Septimerpaß GR 86
Bludenz V 2
Bludenz/Montikel V 3
Bonaduz GR 87
Bregenz V 4–5
Bregenz-Lochau V 6
Bruggen, Gde. Straubenzell SG 43
Buchs/Sonnenbühl SG 44
Burgvagn GR 88
- Castels SG s. Mels/Castels
Castels GR s. Luzein/Castels
Cazis GR 89
Celerina GR 90
Chur GR 91. 93. 98
Chur/Welschdorfli GR 92. 94–96
Chur/Pizokel GR 97
Churwalden GR 99
Conters GR s. Burvagn Gde. Conters
- Davos GR 100
Disentis GR 101
Domat-Ems GR 102
Donath GR 103
Dornbirn V 7
- Feldis GR 104
Feldkirch V 8
Feldkirch/Altenstadt V 10
Feldkirch/Altenstadt V „Uf der Studa“ 11
Feldkirch/Schloß Amberg V 9
Felsberg GR 105
Fläsch GR Luzisteig 106–107
Flums SG 45
Frastanz V 12
Ftan GR 108
Fussach/Birkenfeld V 13
- Gamprin/Lutzengüetle FL 71–72
Gamprin Fl s. auch Salumbs b. Gamprin
St. Georgen SG s. Berschis/St. Georgen
Göfis/Heidenburg V 14
Götzis/Schloß Montfort V 15
Grabs SG 46
Gutenberg FL s. Balzers/Gutenberg
- Haggen SG s. Bruggen, Gde. Straubenzell
Hard, Stadt Bregenz V 16
Heidenburg V s. Göfis/Heidenburg V
Hohenems V 17
Hohenrätien GR s. Sils
Hohenweiler V 18
Hörbranz V 19
- Igis GR 109
Ilanz GR, Schloß Grüneck 110
- Jenins GR 111
Julierpaß GR s. Bivio, Julierpaß
- Kennelbach, Stadt Bregenz V 20–21
Koblach/Neuburg V 22
Krüppel FL s. Schaan/Krüppel
- Lauterach/Ried V 23–25
Lochau V s. Bregenz-Lochau
Lüen GR 112
Lumbrein GR 113
Lustenau V 26–27

Lutzengüetle FL s. Gamprin/Lutzengüetle
 Luvis GR 114
 Luzein GR 115
 Luzein/Castels GR 116
 Luzisteig GR s. Fläsch/Luzisteig

Maienfeld GR 117
 Maladers GR 118
 Malans GR 119
 Malojapaß GR s. Stampa
 Malvaglia/Val di Blegno TI 160
 Mauren FL 73
 Mels SG 47
 Mels/Castels SG 48
 Mols b. Quarten SG 49
 Schloß Montfort V s. Götzis/Schloß Montfort
 Montikel V s. Bludenz/Montikel
 St. Moritz GR 120

Näfels GL 67
 Nendeln FL 74
 Neuburg V s. Koblach/Neuburg
 Nüziders V 28

Oberglatt SG 50
 Oberriet SG 51

Paspels GR 121
 Pfäfers SG 52
 Pizokel GR s. Chur/Pizokel
 Pontresina GR 122
 Präz GR 123

Quarten SG s. Mols b. Quarten
 Quinten SG 53

Rankweil V 29
 Reichenau GR s. Tamins/Reichenau
 Reuthe, Stadt Bregenz V 30
 Rhäzüns GR 124
 Rieden, Stadt Bregenz V 31
 Rodels GR 125
 Rorschach SG 54
 Rotenbrunnen GR 126
 Rueun GR 127
 Ruggell FL 75
 Ruschein GR 128
 Rüti SG 55

Safien GR 129
 Sagogn, Schiedberg GR 130
 Salez SG 56
 Salumbs b. Gamprin FL 76
 Samedan GR 131
 Sargans SG 57

Sarn GR 132
 Satteins V 32
 Savognin GR 133
 Schaan/Krüppel FL 77
 Schaan FL 78-79
 Schanis SG 58
 Scharans GR 134
 Schellenberg FL 80
 Schiedberg GR s. Sagogn/Schiedberg
 Schiers GR 135
 Schruns V 33
 Scuol GR 136
 Sedrun GR 137
 Seewis GR 138
 Septimerpass GR s. Bivio, Septimerpass
 Sevelen SG 59
 Severgall SG s. Vilters/Severgall
 Sils GR 139
 Sonnenbühl SG s. Buchs/Sonnenbühl
 Splügen GR 140
 Stampa, Malojapaß GR 141
 Stierva GR 142
 Straubenzell SG s. Bruggen Gde. Straubenzell
 Susch GR 143

Tamins/Reichenau GR 144
 Tarasp GR 145
 Tavetsch GR s. Sedrun
 Thusis GR 146
 Tiefencastel GR 147
 Tinizong GR 148
 Tomils/Tumegl GR 149
 Triesen FL 81
 Trimmis GR 150
 Trin GR 151
 Tschierschen GR 152

Untervaz GR 153

Vaduz FL 82
 Vättis SG 60
 Versam GR 154
 Villa GR 155
 Vilters/Severgall SG 61

Walenstadt SG 62
 Wangs SG 63-64
 Wartau SG 65
 Weesen SG 66
 Wolfurt V 34

Zernez GR 156
 Zillis GR 157
 Zizers GR 158
 Zuoz GR 159
 Zürs V 35

B. SCHATZFUNDE

Balgach SG 40
Bregenz-Lochau V 6
Bruggen Gde. Straubenzell SG 43
Burvagn GR 88

Chur GR 93
Chur/Welschdörfli GR 92. 94-95
Chur/Pizokel GR 97

Fläch GR, Luzisteig 107
Fussach/Birkenfeld V 13

Gamprin/Lutzengüetle FL 72

Kennelbach Stadt Bregenz V 20

Lauterach/Ried V 24-25
Lustenau V 27
Luzein/Castels GR 116

Malvaglia/Val di Blegno TI 160

Oberriet SG 51

Ruggell FL 75

Sedrun GR 137

Vättis SG 60

C. EINZELFUNDE ODER SCHATZFUND

Villa GR 155

D. GRABFUNDE

Balzers/Gutenberg FL 70

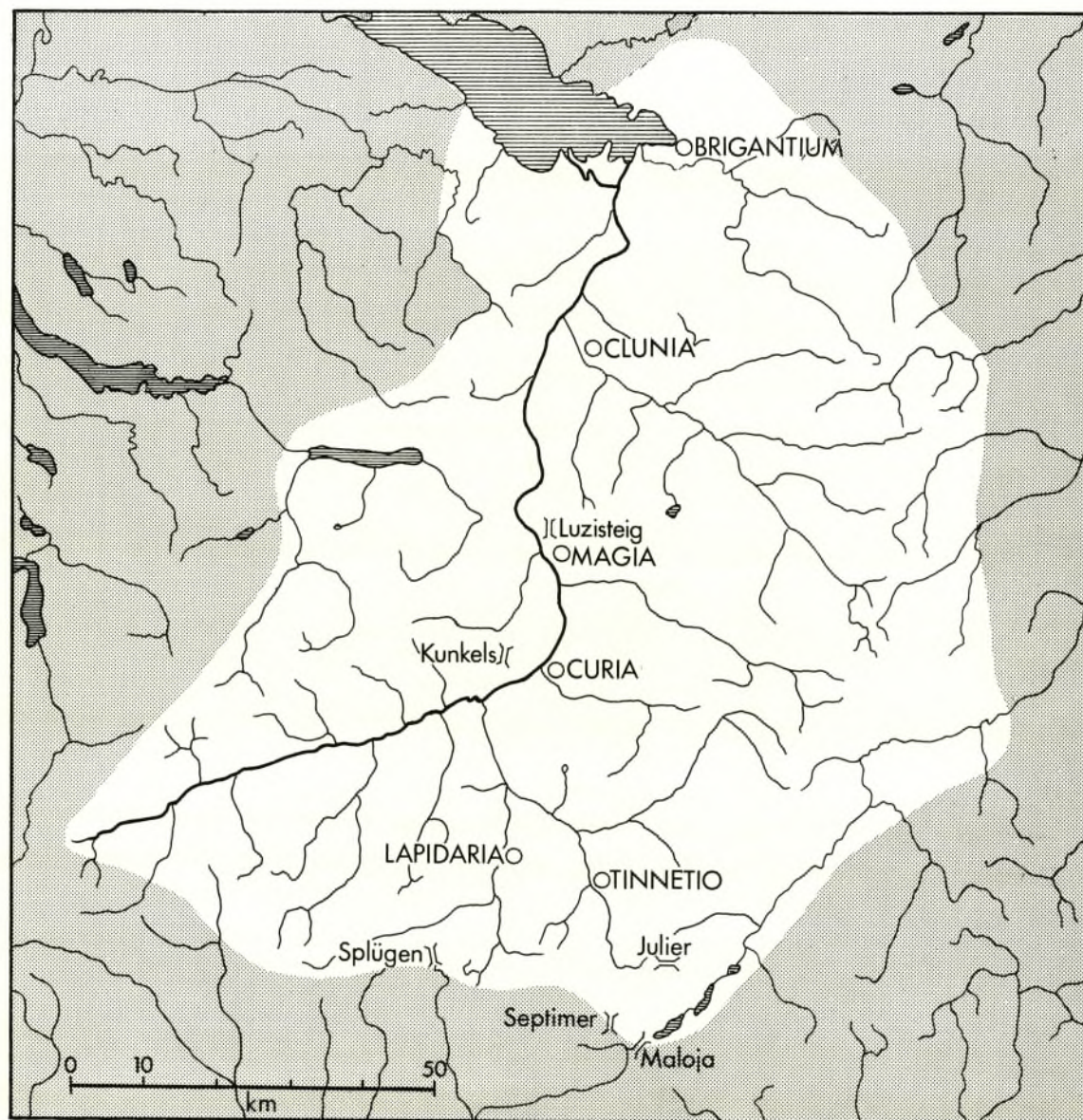
Chur GR 98
Chur/Welschdörfli GR 96

Wangs SG 64

Zürs V 35

KARTEN

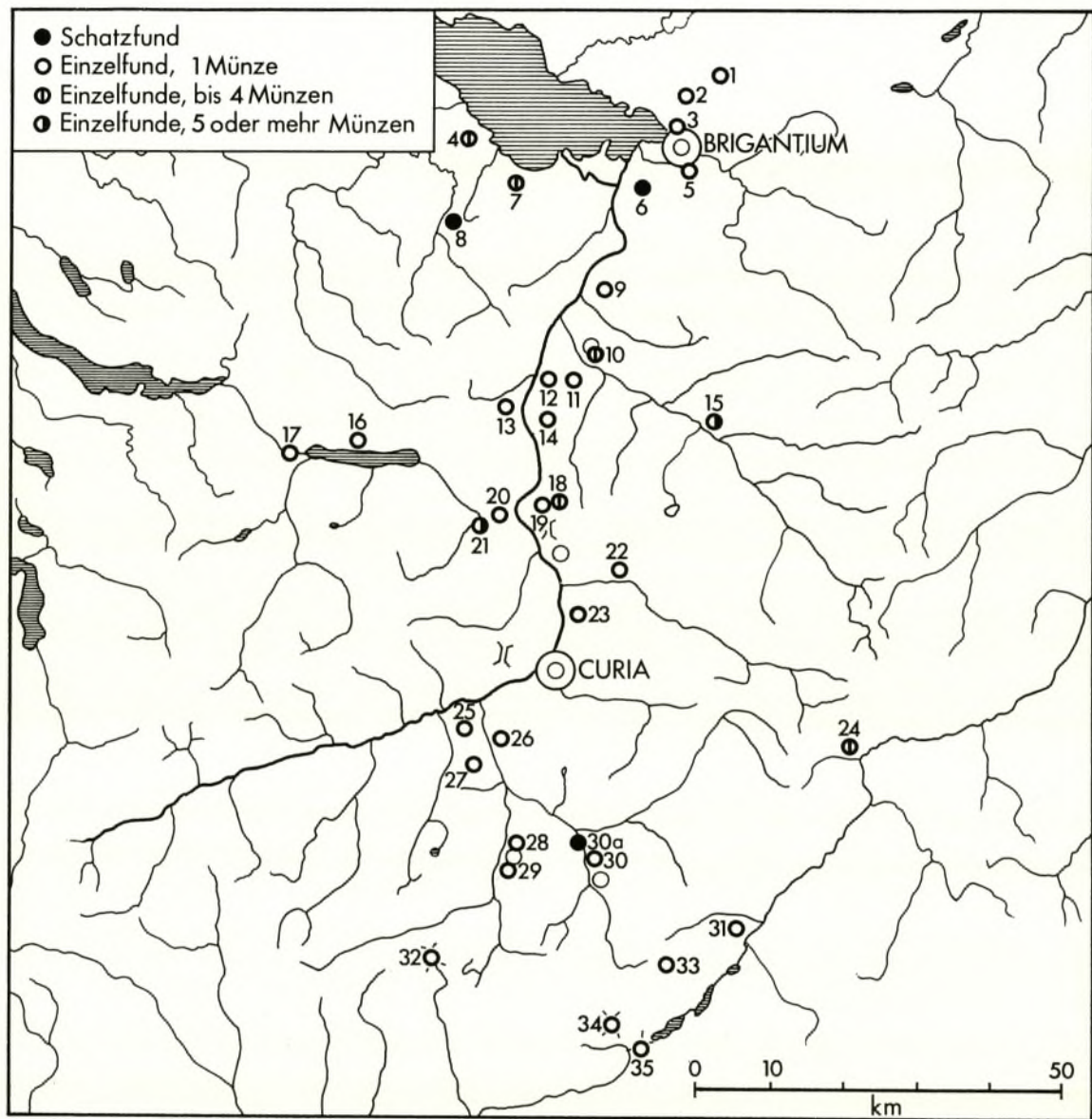
KARTE 1



KARTE 1

Überblick über das Arbeitsgebiet mit den wichtigsten römischen Orten und den Paßübergängen.

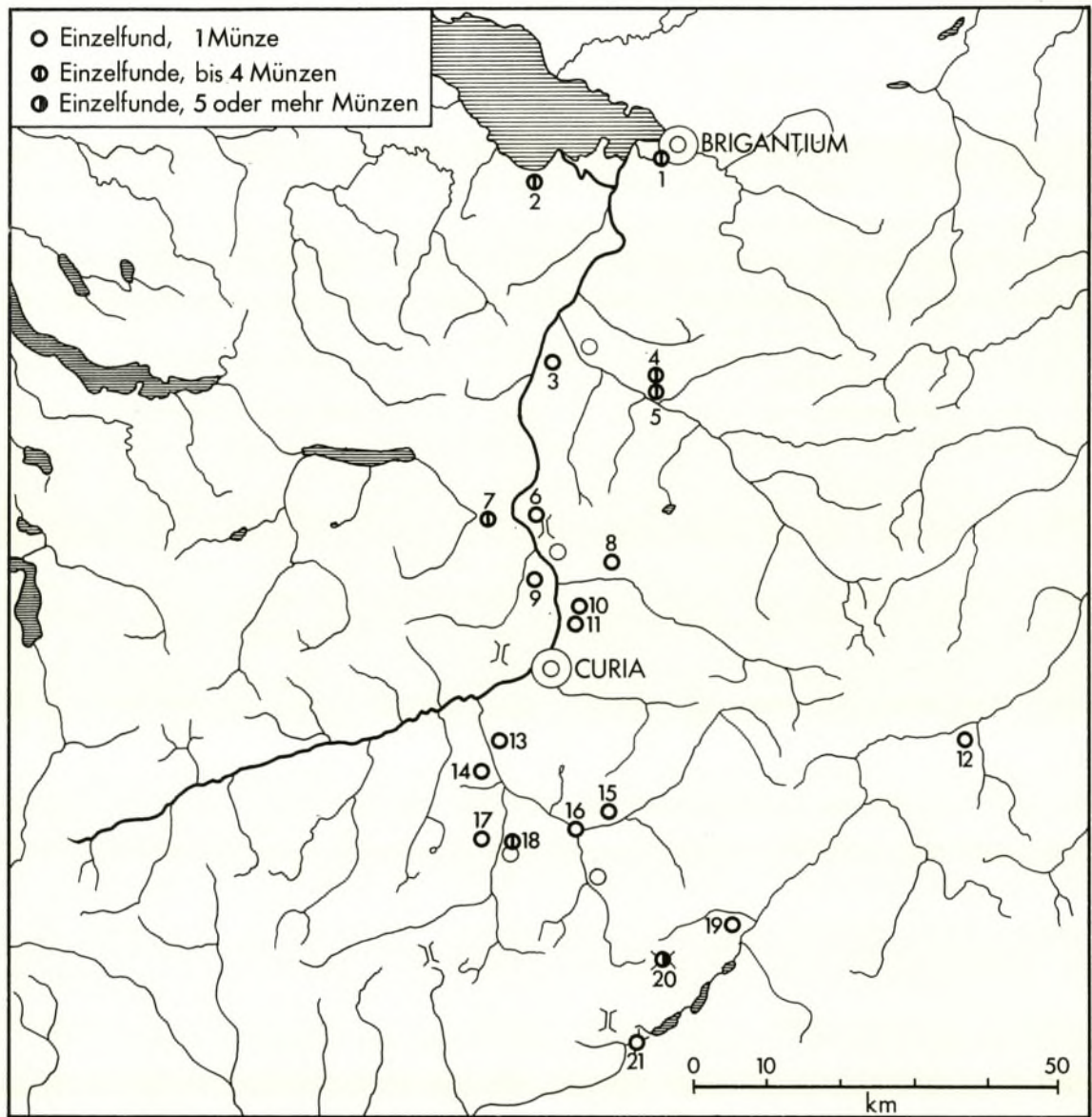
KARTE 2



Die Funde von Münzen bis zur augusteischen Zeit: Keltische, griechische und römische Prägungen.

- | | |
|--|------------------------------------|
| 1 Hohenweiler V Nr. 18 | 19 Balzers FL Nr. 68 |
| 2 Hörbranz V Nr. 19 | 20 Sargans SG Nr. 57 |
| 3 Laiblach b. Bregenz V = Hörbranz V Nr. 19, 1 | 21 Mels/Castels SG Nr. 48 |
| 4 Arbon (Siedlung) TG Nr. 37 | 22 Schiers GR Nr. 135 |
| 5 Kennelbach V Nr. 21 | 23 Zizers GR Nr. 158 |
| 6 Lauterach V Nr. 25 | 24 Susch GR Nr. 143 |
| 7 Rorschach SG Nr. 54 | 25 Rhäzüns GR Nr. 124 |
| 8 Bruggen Gde. Straubenzell SG Nr. 43 | 26 Rotenbrunnen GR Nr. 126 |
| 9 Götzis/Schloß Montfort V Nr. 15 | 27 Präz GR Nr. 123 |
| 10 Feldkirch/Schloß Amberg V Nr. 9 | 28 Zillis GR Nr. 157 |
| 11 Mauren FL Nr. 73 | 29 Andeer GR Nr. 84 |
| 12 Gamprin/Lutzengüetle FL Nr. 71 | 30 Savognin GR Nr. 133 |
| 13 Grabs SG Nr. 46 | 30a Burvagn Gde. Conters GR Nr. 88 |
| 14 Schaan FL Nr. 78 | 31 Samedan GR Nr. 131 |
| 15 Bludenz/Montikel V Nr. 3 | 32 Splügen GR Nr. 140 |
| 16 Quinten SG Nr. 53 | 33 Bivio/Julier GR Nr. 85 |
| 17 Biberlikopf b. Weesen SG Nr. 42 | 34 Bivio/Septimer GR Nr. 86 |
| 18 Gutenberg b. Balzers FL Nr. 69 | 35 Stampa/Malojapaß GR Nr. 141 |

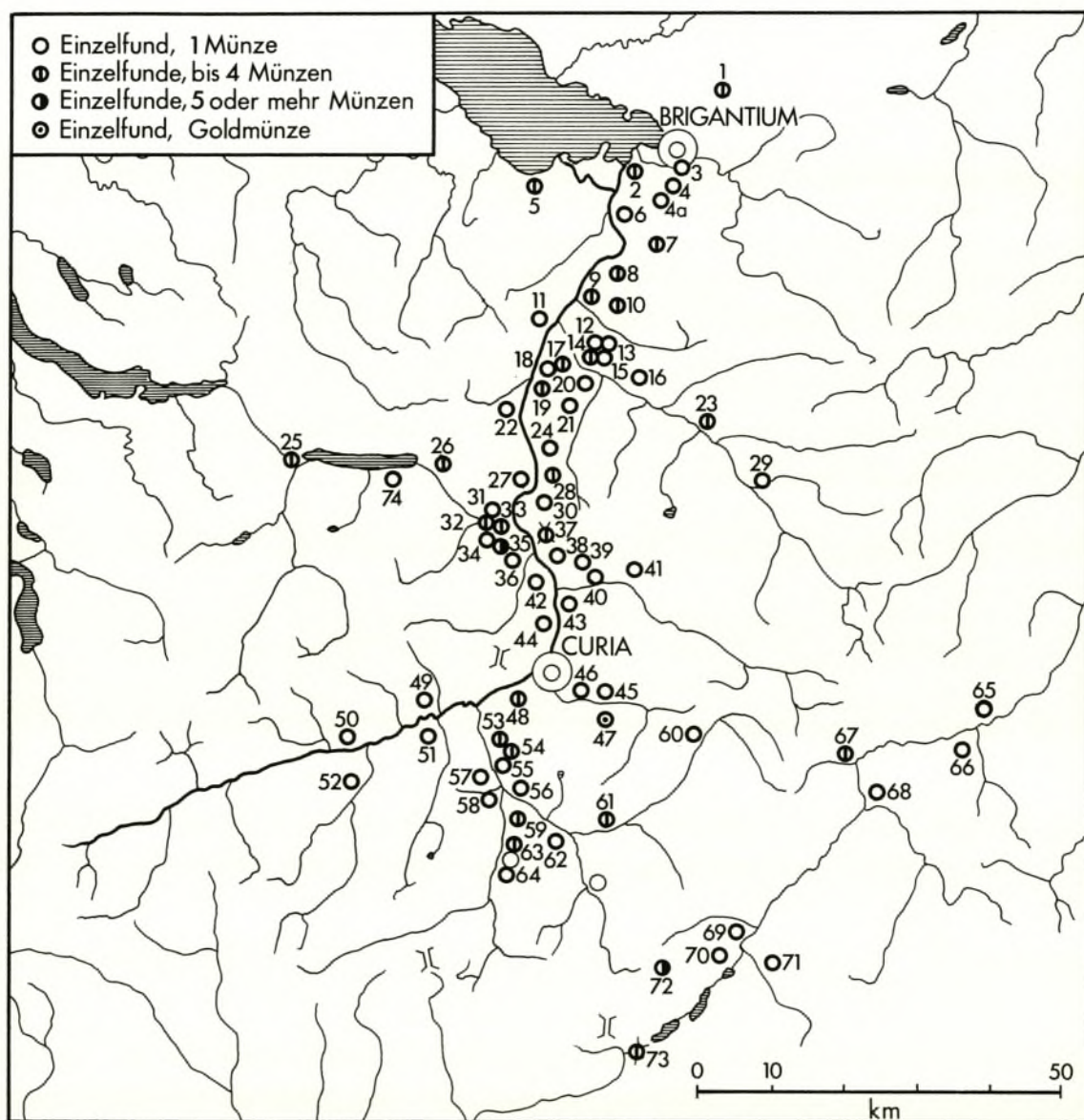
KARTE 3



Die Fundmünzen der tiberischen Zeit ab 14 n. C. bis zum Dreikaiserjahr 69 n. C.

- | | |
|----------------------------------|-----------------------------|
| 1 Hard b. Bregenz V Nr. 16 | 11 Zizers GR Nr. 158 |
| 2 Rorschach SG Nr. 54 | 12 Tarasp GR Nr. 145 |
| 3 Gamprin/Lutzengüetle FL Nr. 71 | 13 Rotenbrunnen GR Nr. 126 |
| 4 Bludenz/Montikel V Nr. 3 | 14 Thusis GR Nr. 146 |
| 5 Bludenz V Nr. 2 | 15 Alvaneu GR Nr. 83 |
| 6 Gutenberg/Balzers FL Nr. 69 | 16 Tiefencastel GR Nr. 147 |
| 7 Mels SG Nr. 47 | 17 Donath GR Nr. 103 |
| 8 Seewis GR Nr. 138 | 18 Zillis GR Nr. 157 |
| 9 Pfäfers SG Nr. 52 | 19 Samedan GR Nr. 131 |
| 10 Igis GR Nr. 109 | 20 Bivio/Julier GR Nr. 85 |
| | 21 Stampa/Maloja GR Nr. 141 |

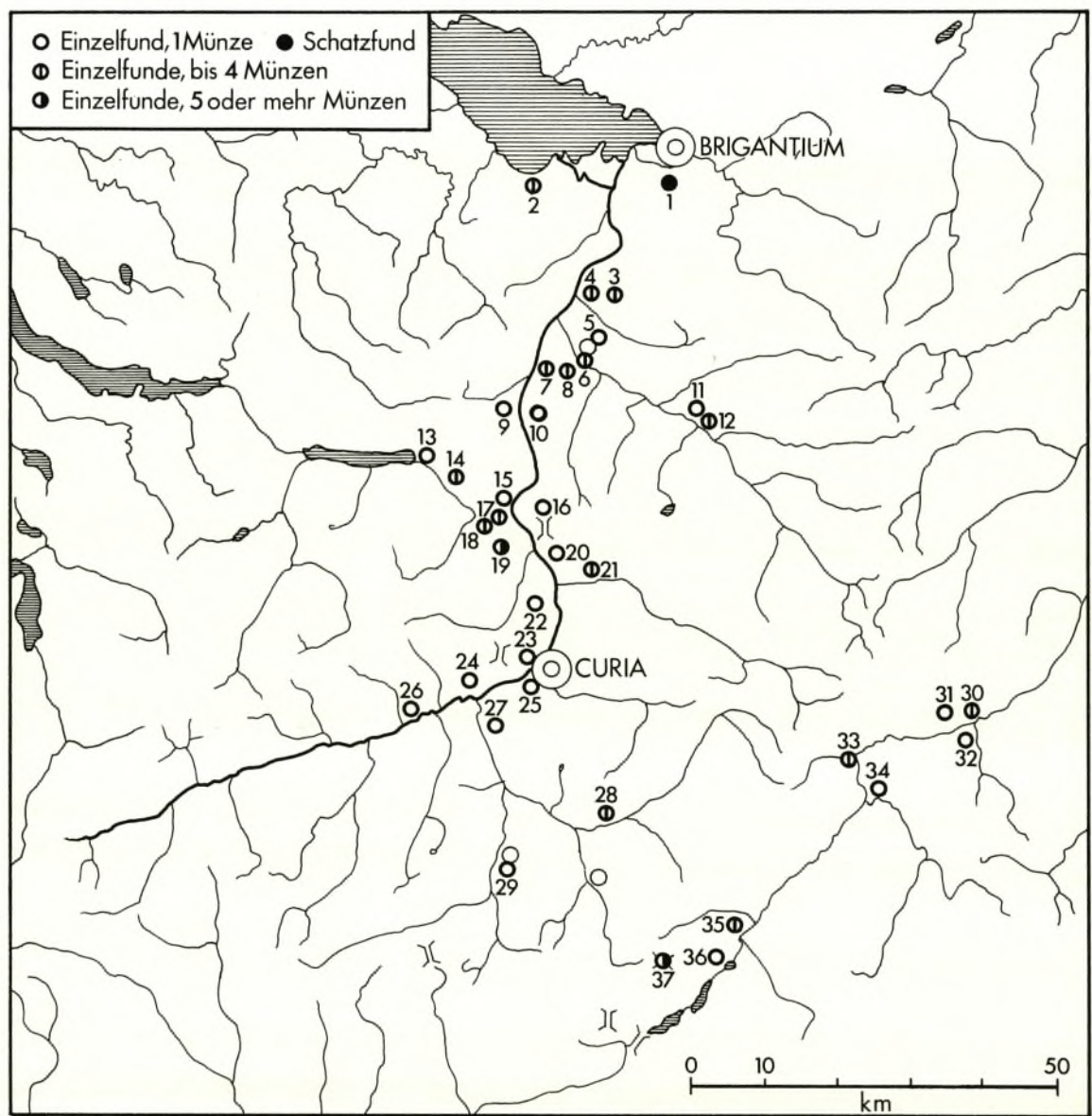
KARTE 4



Die Fundmünzen von Vespasian bis Commodus, 69/192 n. C.

- | | |
|------------------------------------|-----------------------------|
| 1 Hohenweiler V Nr. 18 | 38 Maienfeld GR Nr. 117 |
| 2 Hard V Nr. 16 | 39 Jenins GR Nr. 111 |
| 3 Kennelbach V Nr. 21 | 40 Malans GR Nr. 119 |
| 4 Wolfurt V Nr. 34 | 41 Seewis GR Nr. 138 |
| 4a Lauterach/Ried V Nr. 23 | 42 Pfäfers GR Nr. 52 |
| 5 Rorschach SG Nr. 54 | 43 Igis GR Nr. 109 |
| 6 Lustenau V Nr. 26 | 44 Untervaz GR Nr. 153 |
| 7 Dornbirn V Nr. 7 | 45 Lügen GR Nr. 112 |
| 8 Hohenems V Nr. 17 | 46 Maladers GR Nr. 118 |
| 9 Koblach-Neuburg V Nr. 22 | 47 Tschierschen GR Nr. 152 |
| 10 Götzis/Schloß Montfort V Nr. 15 | 48 Domat-Ems GR Nr. 102 |
| 11 Rütli SG Nr. 55 | 49 Sagogn GR Nr. 130 |
| 12 Rankweil V Nr. 29 | 50 Rueun GR Nr. 127 |
| 13 Rankweil-Brederis V Nr. 29 | 51 Versam GR Nr. 154 |
| 14 Feldkirch V Nr. 8 | 52 Lumbrein GR Nr. 113 |
| 15 Feldkirch-Altenstadt V Nr. 10 | 53 Rotenbrunnen GR Nr. 126 |
| 16 Satteins V Nr. 32 | 54 Tumeigl GR Nr. 149 |
| 17 Schellenberg FL Nr. 80 | 55 Paspels GR Nr. 121 |
| 18 Salumbs FL Nr. 76 | 56 Scharans GR Nr. 134 |
| 19 Gamprin/Lutzengüetle FL Nr. 71 | 57 Cazis GR Nr. 89 |
| 20 Frastanz V Nr. 12 | 58 Thusis GR Nr. 146 |
| 21 Nendeln FL Nr. 74 | 59 Sils GR Nr. 139 |
| 22 Grabs SG Nr. 46 | 60 Davos GR Nr. 100 |
| 23 Bludenz/Montikel V Nr. 3 | 61 Alvaneu GR Nr. 83 |
| 24 Vaduz FL Nr. 82 | 62 Stierva GR Nr. 142 |
| 25 Weesen SG Nr. 66 | 63 Zillis GR Nr. 157 |
| 26 Berschis/St. Georgen SG Nr. 41 | 64 Andeer GR Nr. 84 |
| 27 Oberglatt SG Nr. 50 | 65 Scuol GR Nr. 136 |
| 28 Triesen FL Nr. 81 | 66 Tarasp GR Nr. 145 |
| 29 Schruns V Nr. 33 | 67 Susch GR Nr. 143 |
| 30 Gutenberg/Balzers FL Nr. 69 | 68 Zernez GR Nr. 156 |
| 31 Mels/Castels SG Nr. 48 | 69 Samedan GR Nr. 131 |
| 32 Mels SG Nr. 47 | 70 Celerina GR Nr. 90 |
| 33 Sargans SG Nr. 57 | 71 Pontresina GR Nr. 122 |
| 34 Wangs SG Nr. 63 | 72 Bivio/Julier GR Nr. 85 |
| 35 Vilters/Severgall SG Nr. 61 | 73 Stampa/Maloja GR Nr. 141 |
| 36 Bad Ragaz SG Nr. 39 | 74 Mols/Quarten SG Nr. 49 |
| 37 Fläsch/Luzisteig GR Nr. 106 | |

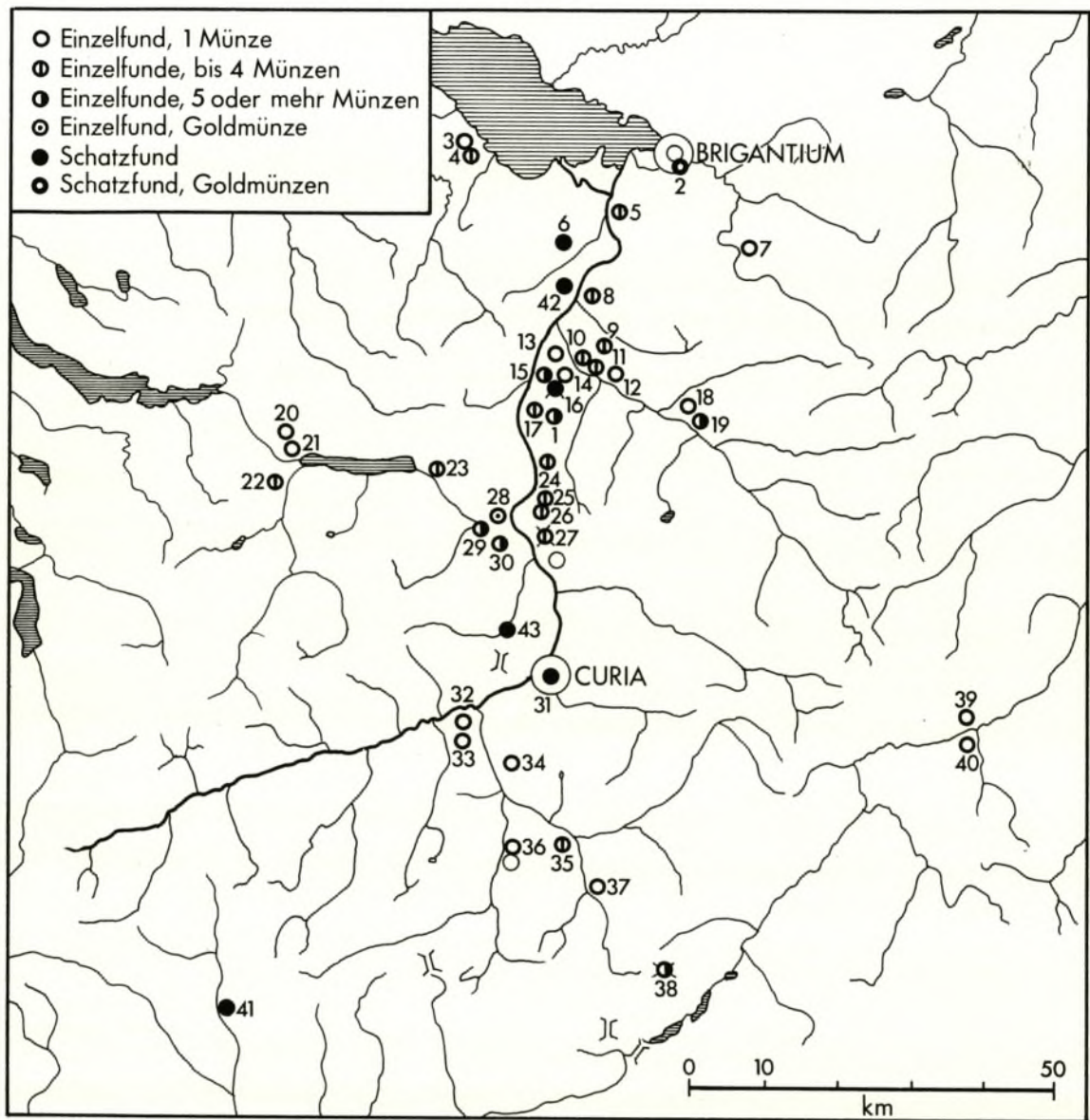
KARTE 5



Die Fundmünzen von Septimius Severus bis Valerian I., 193/259 n. C.

- | | |
|-----------------------------------|----------------------------|
| 1 Lauterach V Nr. 25 | 20 Maienfeld GR Nr. 117 |
| 2 Rorschach SG Nr. 54 | 21 Seewis GR Nr. 138 |
| 3 Götzis/Schloß Montfort V Nr. 15 | 22 Untervaz GR Nr. 153 |
| 4 Koblach/Neuburg V Nr. 22 | 23 Felsberg GR Nr. 105 |
| 5 Feldkirch/Schloß Amberg V Nr. 9 | 24 Trin GR Nr. 151 |
| 6 Feldkirch V Nr. 8 | 25 Domat-Ems GR Nr. 102 |
| 7 Gamprin/Lutzengüetle FL Nr. 71 | 26 Rueun GR Nr. 127 |
| 8 Nendeln FL Nr. 74 | 27 Rotenbrunnen GR Nr. 126 |
| 9 Grabs SG Nr. 46 | 28 Alvaneu GR Nr. 83 |
| 10 Schaan FL Nr. 78 | 29 Andeer GR Nr. 84 |
| 11 Bludenz V Nr. 2 | 30 Scuol GR Nr. 136 |
| 12 Bludenz/Montikel V Nr. 3 | 31 Ftan GR Nr. 108 |
| 13 Walenstadt SG Nr. 62 | 32 Tarasp GR Nr. 145 |
| 14 Berschis/St. Georgen SG Nr. 41 | 33 Susch GR Nr. 143 |
| 15 Azmoos SG Nr. 38 | 34 Zernez GR Nr. 156 |
| 16 Gutenberg/Balzers FL Nr. 69 | 35 Samedan GR Nr. 131 |
| 17 Sargans SG Nr. 57 | 36 St. Moritz GR Nr. 120 |
| 18 Mels SG Nr. 47 | 37 Bivio/Julier GR Nr. 85 |
| 19 Vilters/Severgall SG Nr. 61 | |

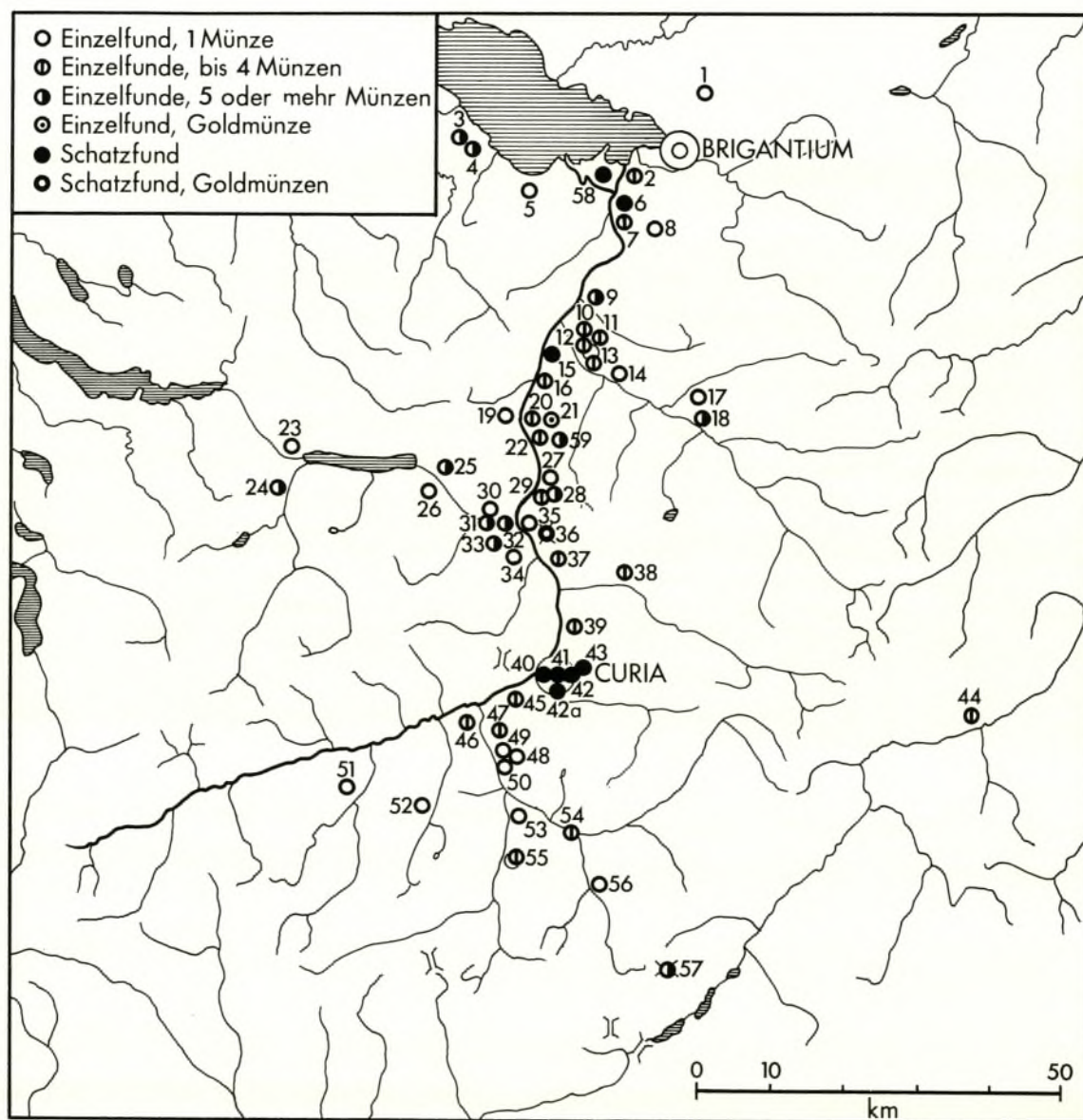
KARTE 6



Die Fundmünzen von der Alleinherrschaft des Gallienus bis zum Zeitpunkt vor der Münzreform des Diocletian, 259/294 n. C.

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1 Krüppel ob Schaan FL Nr. 77 | 23 Berschis/St. Georgen SG Nr. 41 |
| 2 Kennelbach V Nr. 20 | 24 Triesen FL Nr. 81 |
| 3 Arbon-Kastell TG Nr. 36 | 25 Balzers FL Nr. 68 |
| 4 Arbon-Siedlung TG Nr. 37 | 26 Gutenberg b. Balzers FL Nr. 69 |
| 5 Lustenau V Nr. 26 | 27 Fläsch/Luzisteig GR Nr. 106 |
| 6 Balgach SG Nr. 40 | 28 Sargans SG Nr. 57 |
| 7 Reuthe V Nr. 5 | 29 Mels SG Nr. 47 |
| 8 Koblach/Neuburg V Nr. 22 | 30 Vilters/Severgall SG Nr. 61 |
| 9 Rankweil V Nr. 29 | 31 Chur/Welschdörfli Nr. 92 |
| 10 Feldkirch-Altenstadt „Uf der Studa“ V Nr. 11 | 32 Bonaduz GR Nr. 87 |
| 11 Feldkirch Nr. 8 | 33 Rhäzüns GR Nr. 124 |
| 12 Göfis/Heidenburg V Nr. 14 | 34 Paspels GR Nr. 121 |
| 13 Schellenberg FL Nr. 80 | 35 Tiefencastel GR Nr. 147 |
| 14 Nendeln FL Nr. 74 | 36 Zillis GR Nr. 157 |
| 15 Gamprin/Lutzengüetle FL Nr. 71 | 37 Tinizong GR Nr. 148 |
| 16 Gamprin/Lutzengüetle FL Nr. 72 | 38 Bivio/Julier GR Nr. 85 |
| 17 Schaan FL Nr. 78 | 39 Scuol GR Nr. 136 |
| 18 Nüziders V Nr. 28 | 40 Tarasp GR Nr. 145 |
| 19 Bludenz/Montikel V Nr. 3 | 41 Malvaglia TI Nr. 160 |
| 20 Schänis SG Nr. 58 | 42 Oberriet SG Nr. 51 |
| 21 Weesen SG Nr. 66 | 43 Vättis GR Nr. 60 |
| 22 Näfels GL Nr. 67 | |

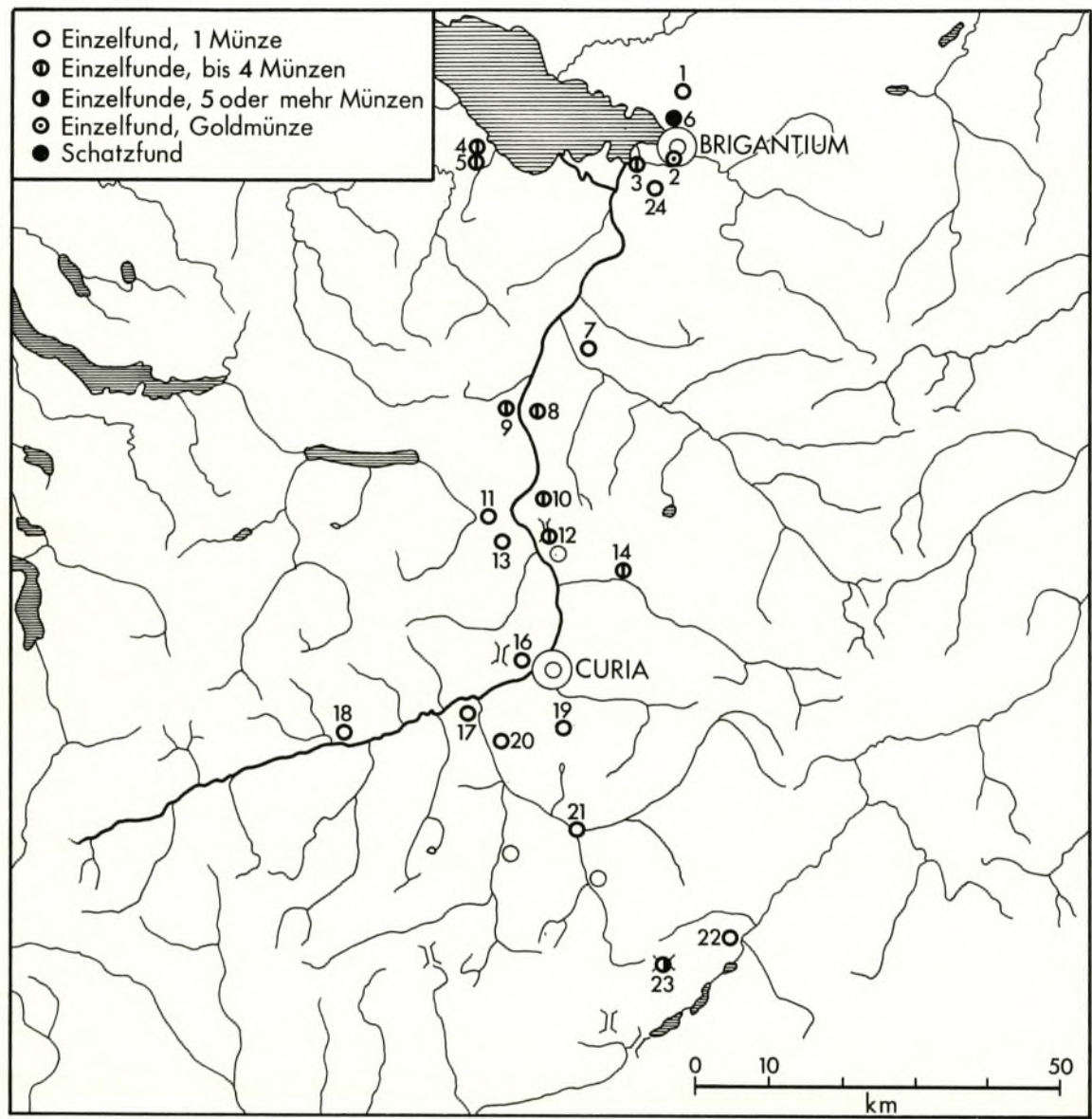
KARTE 7



Die Fundmünzen von der Münzreform des Diocletian bis Julian III., 294/363 n. C.

- | | |
|------------------------------------|---|
| 1 Hohenweiler V Nr. 18 | 31 Mels SG Nr. 47 |
| 2 Hard b. Bregenz V Nr. 16 | 32 Sargans SG Nr. 57 |
| 3 Arbon – Kastell TG Nr. 36 | 33 Vilters/Severgall SG Nr. 61 |
| 4 Arbon – Siedlung TG Nr. 37 | 34 Bad Ragaz SG Nr. 39 |
| 5 Rorschach SG Nr. 54 | 35 Fläsch/Luzisteig GR Nr. 106 |
| 6 Lustenau V Nr. 27 | 36 Fläsch/Luzisteig GR Nr. 107 |
| 7 Lustenau V Nr. 26 | 37 Maienfeld GR Nr. 117 |
| 8 Dornbirn V Nr. 7 | 38 Schiers GR Nr. 135 |
| 9 Koblach/Neuburg V Nr. 22 | 39 Trimmis GR Nr. 150 |
| 10 Rankweil V Nr. 29 | 40 Chur/Welschdörfli GR (Grabfund) Nr. 96 |
| 11 Feldkirch V Nr. 8 | 41 Chur/Welschdörfli GR Nr. 94 |
| 12 Feldkirch/Schloß Amberg V Nr. 9 | 42 Chur/Welschdörfli GR Nr. 95 |
| 13 Feldkirch/Altstadt V Nr. 10 | 42a Chur GR Nr. 93 |
| 14 Göfis/Heidenburg V Nr. 14 | 43 Chur/Pizokel GR Nr. 97 |
| 15 Rugell FL Nr. 75 | 44 Scuol GR Nr. 136 |
| 16 Gamprin/Lutzengüetle FL Nr. 71 | 45 Domat-Ems GR Nr. 102 |
| 17 Nüziders V Nr. 28 | 46 Rhäzüns GR Nr. 124 |
| 18 Bludenz/Montikel V Nr. 3 | 47 Feldis GR Nr. 104 |
| 19 Buchs/Sonnenbühl SG Nr. 44 | 48 Tumeigl GR Nr. 149 |
| 20 Schaan FL Nr. 78 | 49 Rotenbrunnen GR Nr. 126 |
| 21 Schaan FL Nr. 78 | 50 Paspels GR Nr. 121 |
| 22 Schaan – Kastell FL Nr. 79 | 51 Villa GR Nr. 155 |
| 23 Weesen SG Nr. 66 | 52 Safien GR Nr. 129 |
| 24 Näfels GL Nr. 67 | 53 Sils GR Nr. 139 |
| 25 Berschis/St. Georgen SG Nr. 41 | 54 Tiefencastel GR Nr. 147 |
| 26 Flums SG Nr. 45 | 55 Zillis GR Nr. 157 |
| 27 Triesen FL Nr. 81 | 56 Tinizong GR Nr. 148 |
| 28 Gutenberg/Balzers FL Nr. 69 | 57 Bivio/Julier GR Nr. 85 |
| 29 Balzers FL Nr. 68 | 58 Fussach/Birkenfeld V Nr. 13 |
| 30 Mels/Castels SG Nr. 48 | 59 Krüppel ob Schaan FL Nr. 77 |

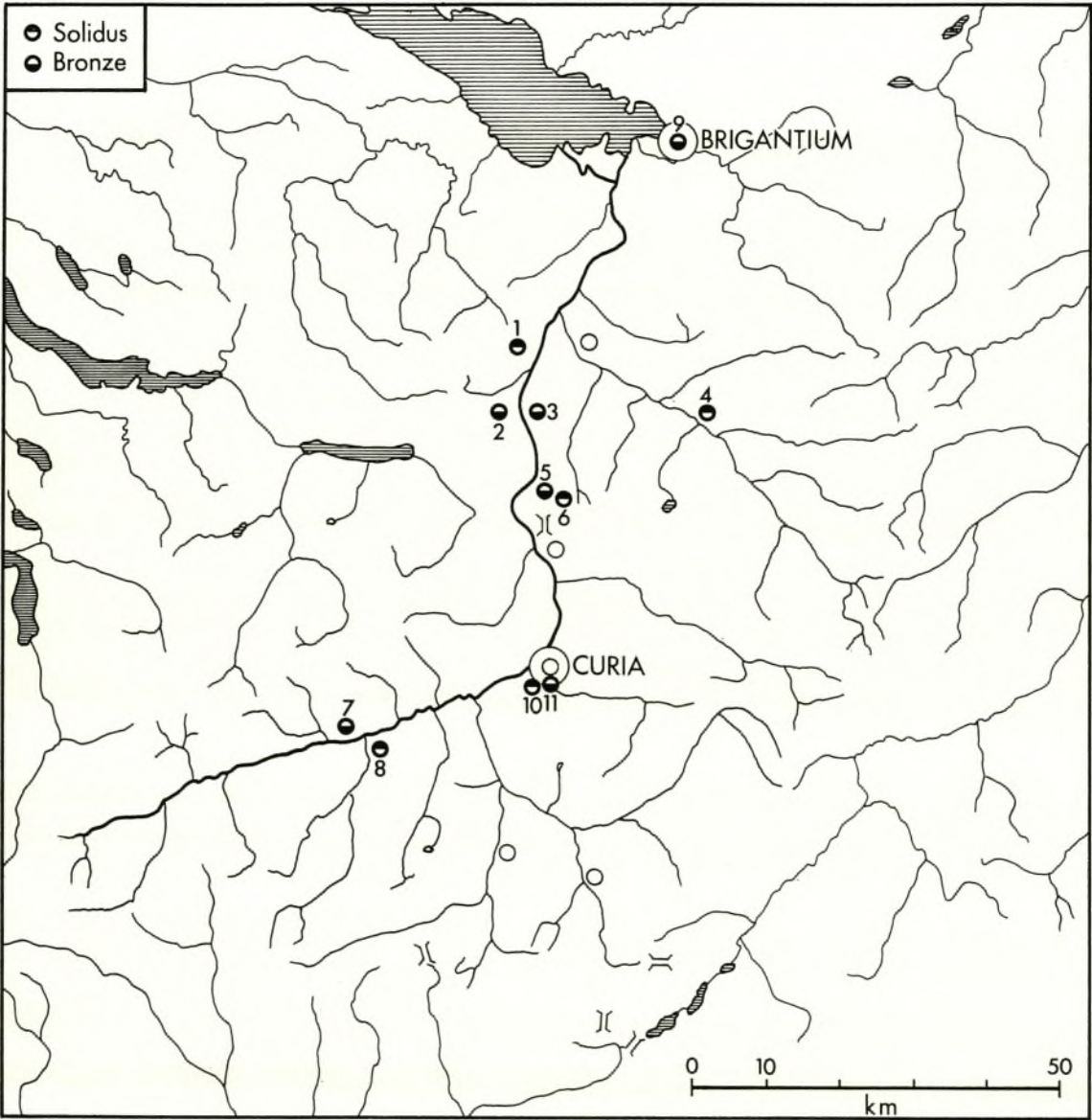
KARTE 8



Die Fundmünzen von Valentinian I. bis Magnus Maximus, 364/388 n. C.

- | | |
|--|--------------------------------|
| 1 Hörbranz V Nr. 19 | 13 Vilters/Severgall SG Nr. 61 |
| 2 Rieden b. Bregenz V Nr. 31 | 14 Schiers GR Nr. 135 |
| 3 Hard b. Bregenz V Nr. 16 | 15 entfällt |
| 4 Arbon – Kastell TG Nr. 36 | 16 Felsberg GR Nr. 105 |
| 5 Arbon – Siedlung TG Nr. 37 | 17 Rhäzüns GR Nr. 124 |
| 6 Bregenz-Lochau V Nr. 6 | 18 Rueun GR Nr. 127 |
| 7 Feldkirch/Altenstadt „uf der Studa“ V Nr. 11 | 19 Churwalden GR Nr. 99 |
| 8 Schaan – Kastell FL Nr. 79 | 20 Paspels GR Nr. 121 |
| 9 Buchs/Sonnenbühl SG Nr. 44 | 21 Tiefencastel GR Nr. 147 |
| 10 Gutenberg/Balzers FL Nr. 69 | 22 Celerina GR Nr. 90 |
| 11 Mels SG Nr. 47 | 23 Bivio/Julier GR Nr. 85 |
| 12 Fläsch/Luzisteig GR Nr. 106 | 24 Lauterach/Ried V Nr. 23 |

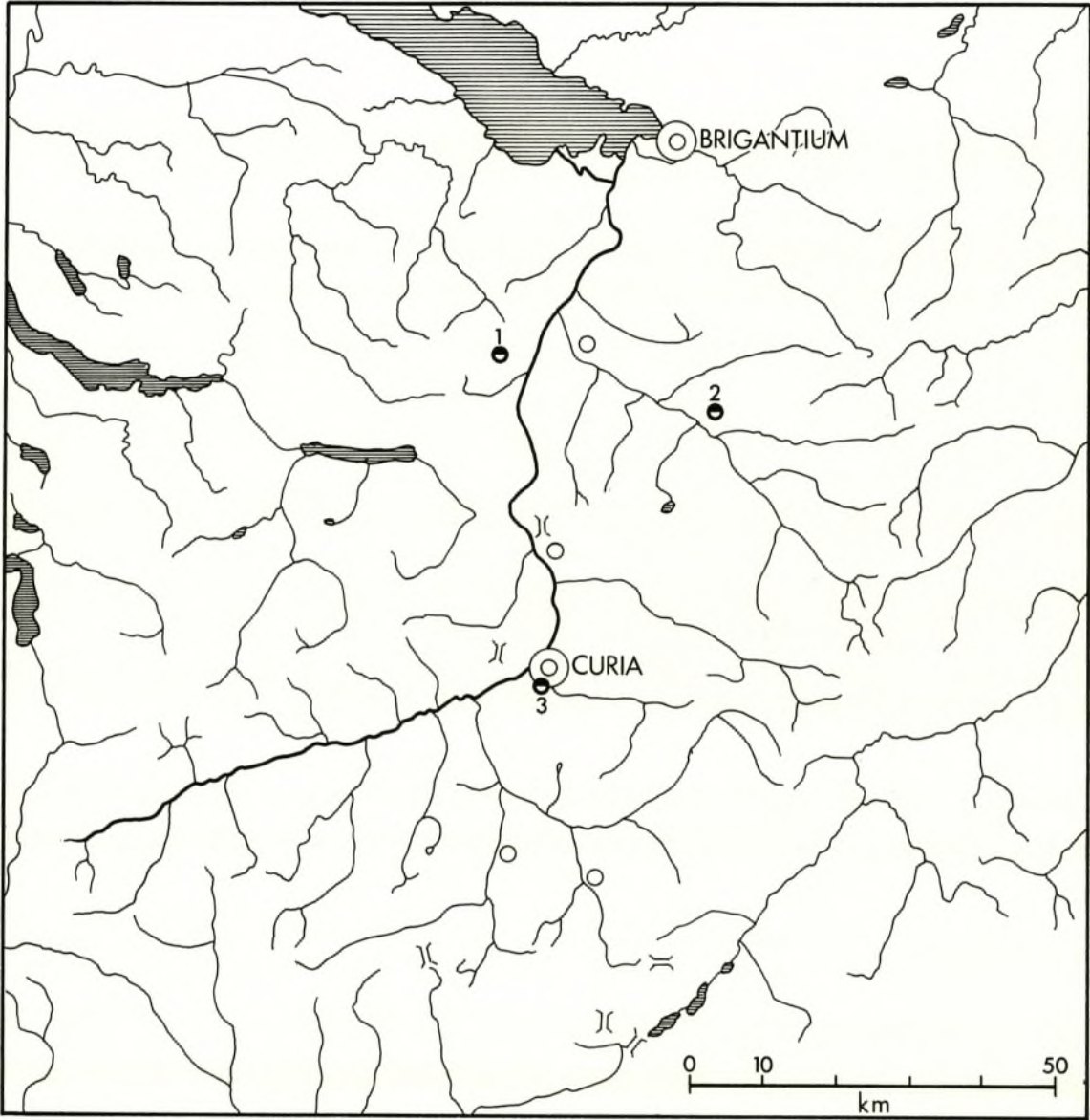
KARTE 9



Die Fundmünzen von 388 bis zum Anfang des 5. Jh. n. C.

- | | |
|------------------------------|--------------------|
| 1 Salez SG Nr. 56 | 7 Rueun GR Nr. 127 |
| 2 Buchs/Sonnenbühl SG Nr. 44 | 8 Ilanz GR Nr. 110 |
| 3 Schaan – Kastell FL Nr. 79 | 9 Bregenz Nr. 4 |
| 4 Bludenz V Nr. 2 | 10–11 Chur Nr. 91 |
| 5–6 Triesen FL Nr. 81 | |

KARTE 10



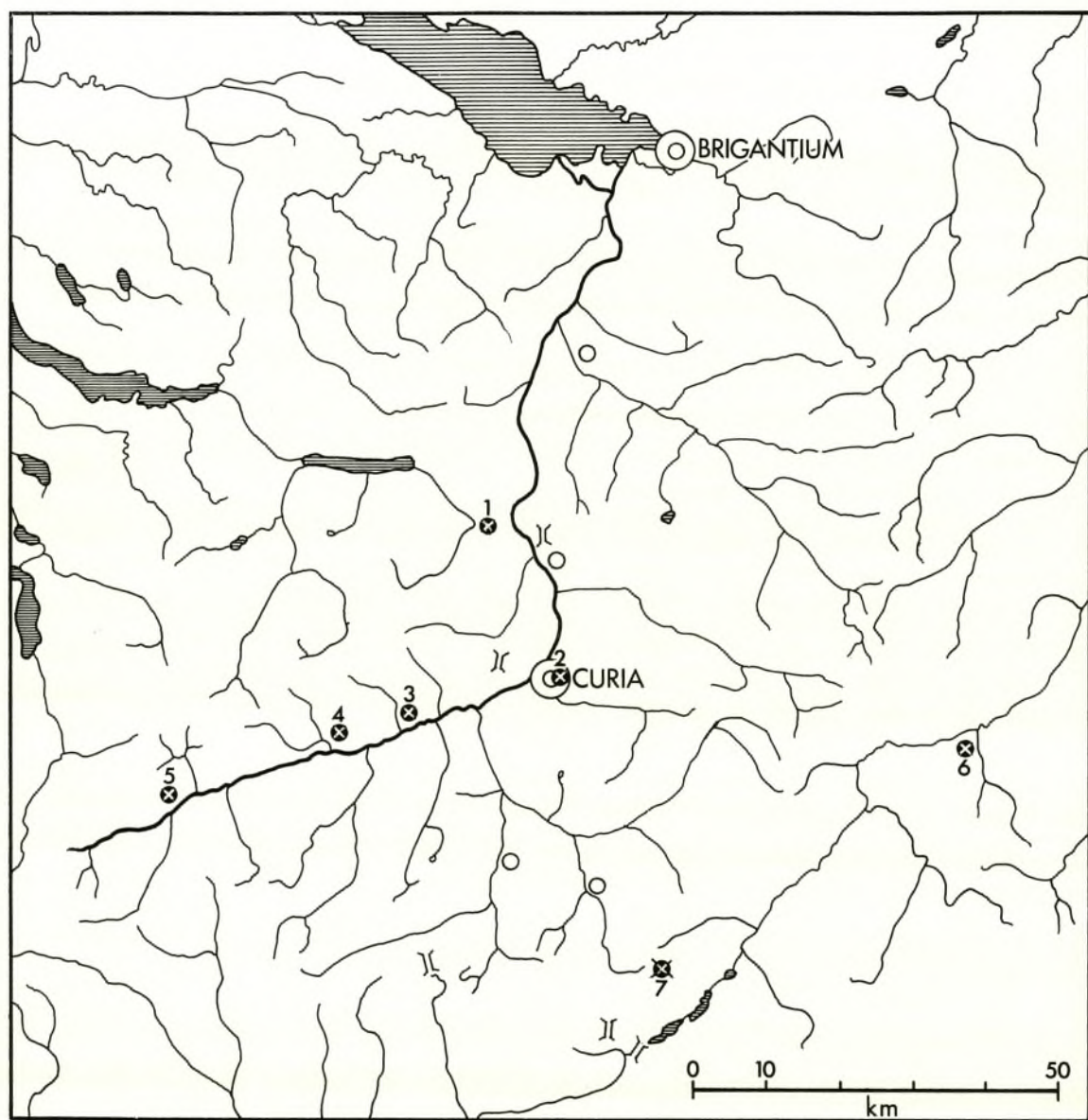
Funde von Solidi der 1. Hälfte des 5. Jh. n. C.

1 Salez SG Nr. 56

2 Bludenz V Nr. 2

3 Chur GR Nr. 91

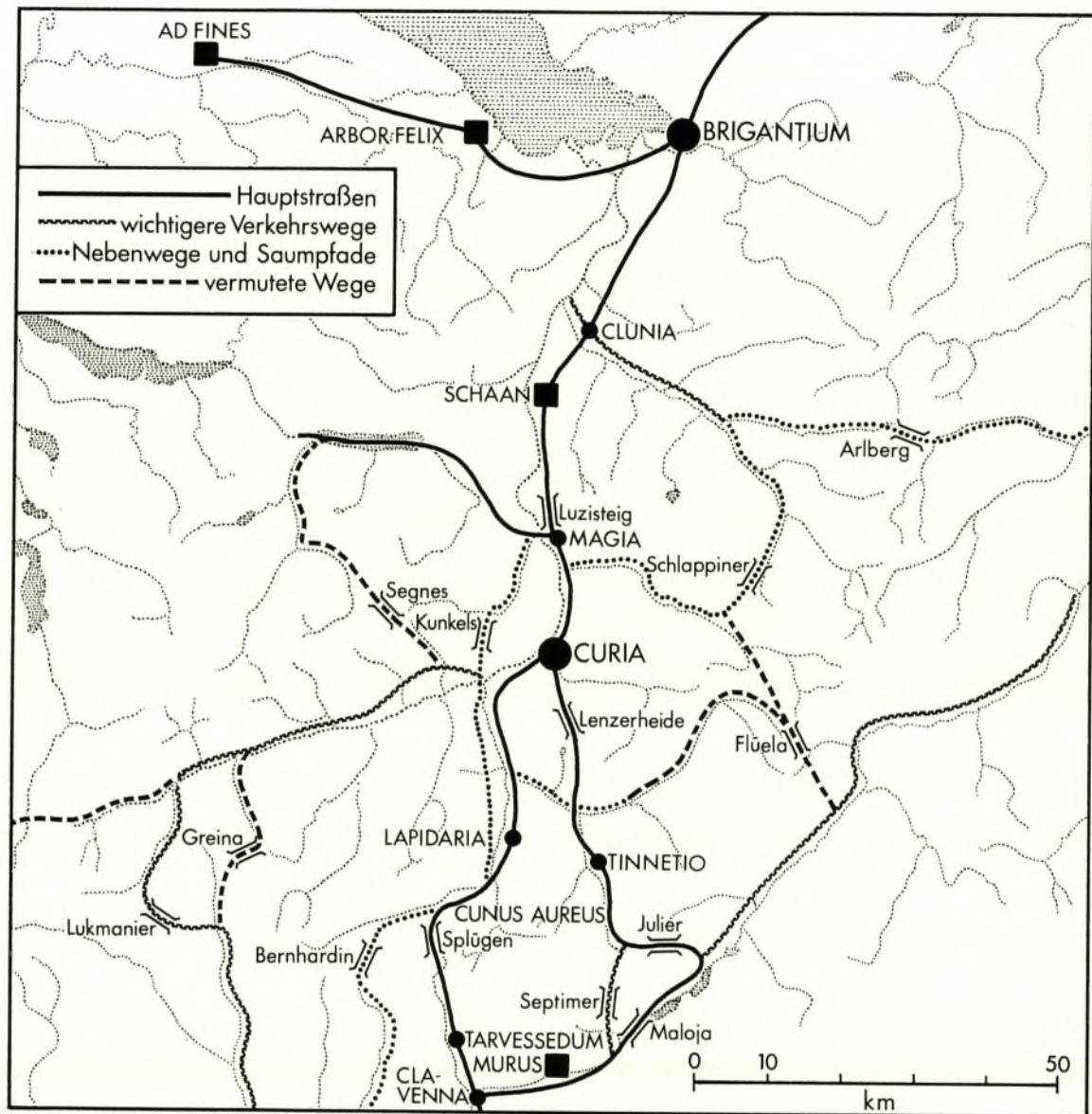
KARTE 11



Die Fundmünzen des Frühmittelalters.

- | | |
|---|----------------------------|
| 1 Wangs SG, Westgoten, 6. Jh., Grab? | Tremissis (Gold) Nr. 64 |
| 2 Chur, frühes 7. Jh., Grab | Solidus (Gold) Nr. 98 |
| 3 Sagogn GR, Langobarden, 680–700 | Tremissis (Gold) Nr. 130 |
| 4 Ruschein GR, Langobarden, 584/615 | Tremissis (Gold) Nr. 128 |
| 5 Disentis GR, Merowinger (Orléans), 6. Jh. | Tremissis (Gold) Nr. 101 |
| 6 Tarasp GR, Langobarden, 584/615 | Tremissis (Gold) Nr. 145 |
| 7 Julier GR, Geiserich, 439–477 | 12 Nummien (Bronze) Nr. 85 |

KARTE 12



Versuch einer Rekonstruktion des römischen Straßennetzes im Arbeitsgebiet.

Band 9

Günter Ulbert

Der Lorenzberg bei Epfach

Die frühromische Militärstation

1965. VII, 111 Seiten. Mit 28 Abbildungen im Text, 34 Tafeln und 1 Beilage. Kartoniert (Epfach 3)

Band 10

Gerhard Bersu: Die spätrömische Befestigung „Bürge“ bei Gundremmingen

1964. VIII, 75 Seiten. Mit 6 Abbildungen im Text, 24 Tafeln und 1 Karte. Kartoniert

Band 11

Jochen Garbsch

Die norisch-pannonische Frauentracht im 1. und 2. Jahrhundert

1965. VIII, 236 Seiten. Mit 61 Abbildungen im Text, 52 Tafeln und 16 Karten. Kartoniert

Band 12

Der Moosberg bei Murnau

Aus dem Nachlaß von P. Reinecke, F. Wagner und N. Walke. Bearbeitet und herausgegeben von Jochen Garbsch. 1966. VII, 121 Seiten mit 11 Abbildungen, einer Tafel und einer Karte im Text sowie 53 Tafeln und 3 Planbeilagen. Leinen

Band 13

Hermann Dannheimer: Epolding – Mühlthal. Siedlung, Friedhöfe und Kirche des frühen Mittelalters

Mit Beiträgen von M. Bartuška, W. Haas, R. Pleiner, W. Strömer, G. Ziegelmayer. 1968. VII, 156 Seiten. Mit 31 Abbildungen und 5 Tafeln im Text sowie 55 Tafeln und 5 Plan- und Kartenbeilagen. Leinen

Band 14

Erwin Keller: Die spätrömischen Grabfunde in Südbayern

1971. 270 Seiten. Mit 61 Abbildungen im Text, 57 Tafeln und 2 Kartenbeilagen. Leinen

Band 15

Hans Klumbach

Spätrömische Gardehelme

1973. 119 Seiten. Mit 27 Abbildungen im Text und 65 Tafeln. Leinen

Band 16

Ernst Penninger

Der Dürrnberg bei Hallein I

Katalog der Grabfunde aus der Hallstatt- und Latènezeit. Erster Teil: Unter Mitarbeit von L. Pauli mit Beiträgen von H. Hirschhuber, W. Specht und A. Riederer. 1972. 128 Seiten mit 16 Abbildungen und 16 Tafeln im Text sowie 120 Tafeln und 2 Kartenbeilagen. Leinen

VERLAG C.H.BECK MÜNCHEN

